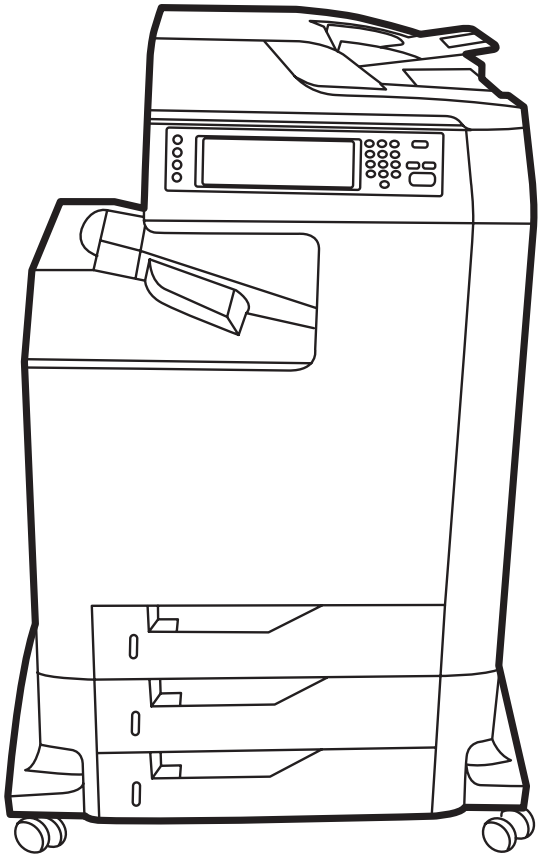
HP Color LaserJet CM4730 MFP
Benutzerhandbuch



HP Color LaserJet CM4730 MFP

Benutzerhandbuch

Copyright und Lizenz

© 2007 Copyright Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Die Vervielfältigung, Adaption oder Übersetzung ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung nur im Rahmen des Urheberrechts zulässig.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

Für HP Produkte und Dienste gelten nur die Gewährleistungen, die in den ausdrücklichen Gewährleistungserklärungen des jeweiligen Produkts bzw. Dienstes aufgeführt sind. Dieses Dokument gibt keine weiteren Gewährleistungen. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

Teilenummer: CB480-90942

Edition 1, 04/2007

Marken

Adobe®, Acrobat® und PostScript® sind Marken von Adobe Systems Incorporated.

Corel® ist eine Marke bzw. eingetragene Marke von Corel Corporation bzw. Corel Corporation Limited.

Linux ist eine in den USA eingetragene Marke von Linus Torvalds.

Microsoft®, Windows® und Windows NT® sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

PANTONE®*

UNIX® ist eine eingetragene Marke von The Open Group.

ENERGY STAR® und das ENERGY STAR-Logo® sind in den USA eingetragene Marken der US-Umweltschutzbehörde EPA (Environmental Protection Agency).

Inhaltsverzeichnis

1 Gerätegrundlagen

Modellvergleich 2
HP Color LaserJet CM4730 MFP 2
HP Color LaserJet CM4730f MFP 3
HP Color LaserJet CM4730fsk MFP 3
HP Color LaserJet CM4730fm MFP 4
Produktmerkmale 5
Gerätekomponenten 9
Vorderansicht 9
Rückansicht 10
Schnittstellenanschlüsse 11
Position der Serien- und Modellnummer 11

2 Bedienfeld

Bedienfeld 14
Elemente des Bedienfelds 14
Home-Bildschirm 15
Schaltflächen auf dem Touchscreen 16
Bedienfeld-Hilfesystem 16
Navigieren im Menü „Verwaltung“ 17
Menü „Informationen“ 18
Menü „Standard-Joboptionen“ 20
Standard-Optionen für Originale 20
Bildanpassung 21
Standard-Kopieroptionen 22
Standard-Faxoptionen 23
Standard-E-Mail-Optionen 24
Standardoptionen für „An Ordner senden“ 25
Standard-Druckoptionen 26
Menü „Zeit/Zeitpläne“ 27
Verwaltung (Menü) 29
Initialisierungseinrichtung (Menü) 31
Netzwerk und E/A 31
Faxeinrichtung 40
Einrichten von E-Mail 43
Menü „Sendeeinrichtung“ 43
Menü „Geräteverhalten“ 44
Menü „Druckqualität“ 49
Menü „Fehlerbehebung“ 52

Menü „Resets“ 56
Menü „Service“ 57

3 Software für Windows
Unterstützte Windows-Versionen 60
Installieren der Drucksystemsoftware 61
Installieren der Windows-Drucksystemsoftware für Direktverbindungen (USB oder Parallelanschluss) 61
Installieren der Windows-Drucksystemsoftware für Netzwerke 61
Freigeben des Geräts in einem Windows-Netzwerk 62
Installieren der Software, wenn das Parallel- oder USB-Kabel bereits angeschlossen ist 62
Unterstützte Druckertreiber 64
Deinstallieren der Software für Windows 65
Auswählen des richtigen Druckertreibers 66
Universeller Druckertreiber 66
Automatische Treiberkonfiguration 66
Automatische Konfiguration 67
Prioritäten für Druckeinstellungen 68
Öffnen der Druckertreiber 69

4 Software für Mac OS
Software für Macintosh-Computer 72
Entfernen von Software von Macintosh-Betriebssystemen 73

5 Software für andere Betriebssysteme
HP Web Jetadmin 76
UNIX 77

6 Konnektivität
Parallelverbindung 80
USB-Verbindung 81
Zusatzverbindung 82
Netzwerkkonfiguration 83
Konfigurieren der TCP/IPv4-Einstellungen 83
Ändern der IP-Adresse 83
Eingeben der Teilnetzmaske 84
Eingeben des Standardgateways 84
Konfigurieren der TCP/IPv6-Einstellungen 85
Deaktivieren von Netzwerkprotokollen (optional) 85
Deaktivieren von IPX/SPX 85
Deaktivieren von AppleTalk 86
Deaktivieren von DLC/LLC 86
HP Jetdirect EIO-Druckserver 86
Netzwerkdienstprogramme 87
HP Web Jetadmin 87
Integrierter Webserver 87
HP Easy Printer Care-Software 88
Weitere Komponenten und Dienstprogramme 88

7 Papier und Druckmedien

Informationen zur Papier- und Druckmedienverwendung 90
Unterstützte Papier- und Druckmedienformate 91
Benutzerdefinierte Papierformate 93
Richtlinien für den Umgang mit Spezialpapier und -medien 94
Einlegen von Papier und Druckmedien 96
Einlegen in Fach 1 96
Einlegen in Fach 2, 3 oder 4 97
Einlegen von Medien mit einem Standardformat in Fach 2, 3 oder 4 97
Einlegen von nicht ermittelbaren Medien mit Standardformat in Fach 2, 3 oder 4 99
Einlegen von Medien mit einem benutzerdefinierten Format in Fach 2 100
Konfigurieren der Fächer 102
Konfigurieren eines Fachs beim Einlegen von Papier 102
Konfigurieren eines Fachs mit den Einstellungen des Druckjobs 102
Konfigurieren eines Fachs über das Menü „Verbrauchsmaterialstatus“ 103
Automatische Medientyperkennung (automatischer Erkennungsmodus) 103
Fach 1 Erkennung 103
Fach 2 bis 4 Erkennung 104
Auswählen von Medien nach Quelle, Typ oder Format 104
Quelle 104
Typ und Format 104
Auswählen des Ausgabefachs 106
Standardausgabefächer 106
Mailbox mit drei Ausgabefächern 106
Auswählen eines Ausgabeziels 107
Konfigurieren der Mailbox mit drei Fächern 107
Konfigurieren des Druckertreibers für die Erkennung der Mailbox mit drei Fächern in Windows 107
Konfigurieren des Druckertreibers für die Erkennung der Mailbox mit drei Fächern in Mac OS 108
Auswählen des Betriebsmodus der Mailbox mit drei Fächern am Bedienfeld 108
Auswählen des Betriebsmodus der Mailbox mit drei Fächern im Druckertreiber 108
Auswählen des Betriebsmodus der Mailbox mit drei Fächern im Druckertreiber (Mac OS X) 109

8 Spezielle Gerätefunktionen

Energiespareinstellungen 112
Bereitschaftsmodus und automatisches Einschalten 112
Funktionen zur Jobspeicherung 113
Zugriff auf Jobspeicherungsfunktionen 113
Verwenden der Funktion „Prüfen und Aufbewahren“ 113
Erstellen von Prüf- und Aufbewahrungsjobs 113
Drucken der restlichen Exemplare geprüfter und aufbewahrter Jobs 114
Löschen von Prüf- und Aufbewahrungsjobs 114
Verwenden der privaten Jobfunktion 115
Erstellen eines privaten Jobs 115
Drucken eines privaten Jobs 115

Löchen eines privaten Jobs 115
Verwenden der Funktion „Schnellkopie“ 117
Erstellen von Schnellkopie-Jobs 117
Drucken zusätzlicher Exemplare von Schnellkopie-Jobs 117
Löschen von Schnellkopie-Jobs 117
Verwenden der Funktion „Gespeicherte Jobs“ 119
Erstellen gespeicherter Kopierjobs 119
Erstellen gespeicherter Druckjobs 119
Drucken gespeicherter Jobs 119
Löschen gespeicherter Jobs 120

9 Druckaufgaben

Medientypen und Fächer 122
Verwenden des Windows-Druckertreibers 124
Erstellen und Verwenden von Druckverknüpfungen in Windows 124
Festlegen eines benutzerdefinierten Papierformats 124
Verwenden unterschiedlicher Papiere und Deckblätter 125
Drucken einer leeren ersten Seite 125
Verwenden von Wasserzeichen 125
Ändern der Größe von Dokumenten 126
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier in Windows 126
Beidseitiges Drucken (Duplexdruck) 127
Automatischer Duplexdruck 127
Aktivieren oder Deaktivieren des automatischen Duplexdrucks am Bedienfeld 128
Aktivieren oder Deaktivieren des automatischen Duplexdrucks im Druckertreiber 129
Aktivieren oder Deaktivieren des automatischen Duplexdrucks im Windows-Druckertreiber 129
Layoutoptionen für den Duplexdruck 129
Bindungsoptionen für beidseitige Druckaufträge 130
Drucken von Broschüren 130
Manueller Duplexdruck 131
Layoutoptionen für den Duplexdruck 131
Erstellen von Broschüren 132
Festlegen der Heftungsoptionen 132
Auswählen des Hefters im Druckertreiber 132
Konfigurieren des Druckertreibers für die Erkennung des optionalen Hefter/Stapler-Zubehörs 132
Einstellen der Farboptionen 133
Verwenden der Registerkarte „Dienste“ 133
Verwenden des Dialogfelds „HP Digital Imaging – Optionen“ 134
Verwenden des Mac OS-Druckertreibers 135
Erstellen und Verwenden von Druckverknüpfungen in Macintosh 135
Ändern der Größe von Dokumenten oder Drucken mit benutzerdefiniertem Papierformat 135
Drucken eines Deckblatts 135
Verwenden von Wasserzeichen 136
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier in Macintosh 136
Beidseitiges Drucken (Duplexdruck) 137

Automatischer Duplexdruck 137
Aktivieren oder Deaktivieren des automatischen Duplexdrucks am Bedienfeld 138
Aktivieren oder Deaktivieren des automatischen Duplexdrucks im Mac OS-Druckertreiber 139
Layoutoptionen für den Duplexdruck 139
Bindungsoptionen für beidseitige Druckaufträge 140
Manueller Duplexdruck 140
Festlegen der Heftungsoptionen 141
Auswählen des Hefters im Druckertreiber 141
Konfigurieren des Druckertreibers für die Erkennung des optionalen Hefter/Stapler-Zubehörs 141
Festlegen der Farboptionen 141
Verwenden des Menüs „Dienste“ 141
Heften von Dokumenten 142
Aktivieren des Hefters am Bedienfeld für Druckjobs 142
Aktivieren des Hefters am Bedienfeld für alle Kopierjobs 142
Aktivieren des Hefters am Bedienfeld für den aktuellen Kopierjob 143
Konfigurieren des Geräts für das Anhalten oder Fortsetzen des Jobs, wenn das Heftklammermagazin leer ist 143
Nachfüllen von Heftklammern 143
Abbrechen eines Druckauftrags 146
Unterbrechen des aktuellen Druckjobs über das Bedienfeld 146
Unterbrechen des aktuellen Druckjobs in der Software-Anwendung 146

10 Verwenden von Farben

HP ImageREt 3600 148
Einschränken der Farbverwendung 149
Einschränken der Farbdruckfunktion 149
Einschränken der Farbkopierfunktion 149
Papierauswahl 150
Farboptionen 151
sRGB 152
Drucken in vier Farben (CMYK) 153
CMYK-Tintensatzemulation (nur PostScript) 154
Farbabgleich 155
PANTONE®-Farbabstimmung 155
Farbabstimmung mit Musterverzeichnissen 155
Drucken von Farbmustern 156
Farbdruckoptionen auf Windows-Computern 157
In Graustufen drucken 157
Festlegen der Farbeinstellungen in Windows 157
RGB-Farbe (Farbmotive) 158
Automatische oder manuelle Farbanpassung 158
Manuelle Farboptionen 158
Farbdruckoptionen auf Macintosh-Computern 160
Drucken in Graustufen 160
Festlegen der Farbeinstellungen in Mac OS 160
Erweiterte Farboptionen für Text, Grafiken und Fotografien 160
Halbtonoptionen 161

Neutrale Graustufen 161
RGB-Farbe 161
Randsteuerung 162

11 Kopieren

Verwenden des Kopierfensters 164
Festlegen der Standardeinstellungen für Kopieraufträge 165
Grundinformationen zum Kopieren 166
Kopieren über das Scannerglas 166
Kopieren über den Vorlageneinzug 166
Anpassen der Kopiereinstellungen 167
Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente 168
Manuelles Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente 168
Automatisches Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente 168
Kopieren von Originalen mit unterschiedlichen Formaten 170
Ändern der Sortiereinstellungen für Kopien 171
Kopieren von Fotos und Büchern 172
Kombinieren von Kopieraufträgen mit der Funktion "Job erstellen" 173
Abbrechen eines Kopierauftrags 174

12 Scannen und Senden per E-Mail

Konfigurieren der E-Mail-Einstellungen 176
Unterstützte Protokolle 176
Konfigurieren der E-Mail-Server-Einstellungen 176
Bildschirm „E-Mail senden“ 178
Durchführen grundlegender E-Mail-Funktionen 179
Laden von Dokumenten 179
Senden von Dokumenten 179
Senden von Dokumenten 179
Automatische Vervollständigung 180
Verwenden des Adressbuchs 181
Erstellen einer Empfängerliste 181
Verwenden des lokalen Adressbuchs 182
Hinzufügen von E-Mail-Adressen zum lokalen Adressbuch 182
Löschen von E-Mail-Adressen aus dem lokalen Adressbuch 182
Ändern der E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Job 183
Scannen in Ordner 184
Scannen in ein Workflow-Ziel 185

13 Faxen

Analoges Fax 188
Anschließen des Faxzubehörs an eine Telefonleitung 188
Konfigurieren und Verwenden der Faxfunktionen 189
Digitales Faxen 190

14 Verwalten des MFP-Geräts

Informationsseiten 192
Eingebetteter Webserver 194
Öffnen des eingebetteten Webservers 194

Registerkarte „Informationen“ 195
Registerkarte „Einstellungen“ 195
Registerkarte „Digital Sending“ 196
Netzwerk, Registerkarte 197
Weitere Verknüpfungen 197
HP Easy Printer Care-Software 198
Unterstützte Betriebssysteme 198
Öffnen von HP Easy Printer Care-Software 198
HP Easy Printer Care-SoftwareAbschnitte 198
HP Web Jetadmin-Software 201
HP Drucker-Dienstprogramm für Macintosh 202
Öffnen der HP Druckerdienstprogramm 202
Drucken einer Reinigungsseite 202
Drucken einer Konfigurationsseite 202
Überprüfen des Verbrauchsmaterialstatus 203
Online-Bestellen von Verbrauchsmaterial und weitere Unterstützungsfunktionen 203
Hochladen einer Datei zum Drucker 203
Aktualisieren der Firmware 204
Aktivieren des beidseitigen Druckens (Duplexmodus) 204
Sperren und Entsperren von Druckerspeichergeräten 204
Speichern oder Drucken gespeicherter Jobs 205
Konfigurieren von Fächern 205
Ändern der Netzwerkeinstellungen 205
Öffnen des eingebetteten Webservers 206
Einrichten von E-Mail-Warnmeldungen 206
Sicherheitsmerkmale 207
Sichern des eingebetteten Webservers 207
Fremdschnittstellen-Verkabelung (FIH) 207
Voraussetzungen 207
Verwenden der FIH (Fremdschnittstellen-Verkabelung) 207
Aktivieren des FIH-Portals 208
Deaktivieren des FIH-Portals 208
Sicheres Löschen der Festplatte 208
Betroffene Daten 209
Zugreifen auf die Funktion zum sicheren Löschen der Festplatte 209
Zusätzliche Informationen 209
DSS-Authentifizierung 209
Sperren der Bedienfeldmenüs 210
Einstellen der Echtzeituhr 211
Einstellen des Datumsformats 211
Einstellen des Datums 211
Einstellen des Uhrzeitformats 211
Einstellen der Uhrzeit 211
Konfigurieren von Benachrichtigungen 213
Aktualisieren der Firmware 214
Ermitteln der aktuellen Firmwareversion 214
Herunterladen der neuen Firmware von der HP Website 214
Übertragen der neuen Firmware auf das MFP-Gerät 214
Übertragen der Firmware über einen Browser mithilfe von FTP 214
Aktualisieren der Firmware per FTP über eine Netzwerkverbindung 215

Aktualisieren der Firmware mit HP Web Jetadmin 216
Aktualisieren der Firmware mit MS-DOS-Befehlen 217
Aktualisieren der HP Jetdirect-Firmware 217
Verwalten des Speichers 219
Verwalten von Verbrauchsmaterialien 220
HP Druckpatronen 220
HP-fremde Druckpatronen 220
Authentifizierung von Druckpatronen 220
HP Hotline für Produktpiraterie 220
Aufbewahrung von Druckpatronen 221
Gebrauchsdauer der Druckpatrone 221
Prüfen der Gebrauchsdauer der Druckpatrone 221
Über das MFP-Bedienfeld 221
Über den eingebetteten Webserver 221
Über HP Easy Printer Care-Software 221
Über HP Web Jetadmin 222

15 Wartung

Austauschen von Verbrauchsmaterial 224
Position des Verbrauchsmaterials 224
Richtlinien zum Auswechseln von Verbrauchsmaterialien 224
Ungefähre Zeitabstände für das Austauschen von Verbrauchsmaterialien 225
Austauschen der Druckpatronen 225
Reinigen des MFP-Geräts 226
Reinigen der Außenseite des MFP-Geräts 226
Reinigen des Touchscreens 226
Reinigen des Vorlagenglases 226
Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs (ADF) 227
Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs 227
Reinigen der Walzen des automatischen Vorlageneinzugs 228
Reinigen der Mylar-Abschirmung 231
Vorlageneinzugskit 233
Kalibrieren des Scanners 234

16 Problembehebung

Beheben allgemeiner Probleme 236
Prüfliste zur Fehlerbehebung 236
Problembestimmung 238
Meldungen auf dem Bedienfeld 239
Bedienfeldmeldungen 240
Staus 257
Papierstaubehebung 258
Papierstaus hinter rechten Abdeckungen beheben 259
Papierstaus in Fach 1 beheben 264
Papierstaus in Fach 2, 3 oder 4 beheben 265
Papierstaus im Hefter/Stapler beheben 267
Papierstaus im Hefter beheben 268
Papierstaus in der Mailbox mit 3 Fächern beheben 269
Papierstaus in der Ausgabezubehörbrücke beheben 272
Papierstaus im ADF beheben 273

Probleme bei der Medienzufuhr 275
Drucker zieht mehrere Blätter auf einmal ein 275
Drucker zieht falsches Papierformat ein 275
Drucker zieht Papier aus dem falschen Fach ein 276
Medien werden nicht automatisch eingezogen 276
Medien aus den Fächern 2, 3 oder 4 werden nicht eingezogen 276
Transparentfolien oder Glanzpapier werden nicht eingezogen 277
Umschläge stauen sich oder werden nicht in das MFP-Gerät eingezogen 277
Ausgegebenes Medium ist gewellt oder verknittert 278
Drucker führt keinen oder einen fehlerhaften Duplexdruck aus 278
LED-Anzeige der Mailbox mit drei Fächern und des Hefters/Staplers 280
Die LED-Anzeigen am Formatierer 281
HP Jetdirect-LEDs 281
Formatierer-LED 281
Probleme bei der Druck- und Kopierqualität beheben 283
Mit Medien verknüpfte Druckqualitätsprobleme 283
Probleme beim Farbdruck 283
Farbfehler beim Ausdruck 283
Falsche Farbtönung 284
Fehlende Farbe 284
Patronenfehler 284
Farbabstimmungsfehler 284
Bilddefekte bei Transparentfolien 285
Mit den Umgebungsbedingungen verknüpfte Druckqualitätsprobleme 285
Mit Papierstaus verknüpfte Druckqualitätsprobleme 286
Druckqualitätsseiten 286
Tool zur Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen 286
Beispiele für Bildfehler 287
Horizontale Linien oder Streifen 287
Fehlerhaft ausgerichtete Farbe 288
Vertikale Linien oder Streifen 289
Repetitive Mängel 290
Farbausbleichung bei allen Farben 291
Farbausbleichung bei einer Farbe 292
Fingerabdrücke und Medienknicke 293
Loser Toner 294
Verschmierter Toner 295
Weiße Bereiche auf der Seite 296
Medienbeschädigung 297
Tonerflecken oder Tonerpartikel 298
Schief zugeführte, verzogene oder nicht zentrierte Seite 299
Leere Seite 300
Horizontale Linien 301
Schiefes Druckbild 302
Vertikale Linien 303
Versetztes Druckbild 304
Unerwartetes Druckbild 305
Kalibrieren Sie das MFP-Gerät. 305
Maßstab für wiederholte Mängel 306
Beheben von Faxproblemen 308

Beheben von E-Mail-Problemen 309
Überprüfen der SMTP-Gateway-Adresse 309
Überprüfen der LDAP-Gateway-Adresse 309
Beheben von Problemen mit dem Ausgabezubehör 310
Beheben von Netzwerkproblemen 311
Beheben von Druckproblemen im Netzwerk 311
Überprüfen der Netzwerkkommunikation 312
Beheben von Macintosh-Problemen 313

Anhang A Verbrauchsmaterial und Zubehör
Bestellen von Gerätekomponenten, Verbrauchsmaterial und Zubehör 318
Direktbestellung bei HP 318
Bestellung über Kundendienst- oder Serviceanbieter 318
Direktes Bestellen über den integrierten Webserver 318
Optionale Ausgabegeräte 319
Ausgabezubehörbrücke 319
Mailbox mit drei Fächern 319
Hefter/Stapler 320
Teilenummern 321
Zubehör 321
Druckpatronen 321
Wartungskits 322
Vom Kunden ersetzbare Einheiten 322
Speicher 322
Kabel und Schnittstellen 322

Anhang B Kundendienst und Kundenunterstützung
Eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard 323
Gewährleistung für Reparatur durch den Kunden 325
HP Kundendienst 326
Eingeschränkte Gewährleistung für Druckpatronen und Bildtrommeln 328
Eingeschränkte Gewährleistung für Bildfixiererkit und Bildtransferkit 329
Verfügbarkeit von Service und Support 330
HP Kundendienstvereinbarungen 331
Vor-Ort-Servicevereinbarungen 331
Vor-Ort-Service mit Priorität 331
Vor-Ort-Service am nächsten Tag 331
Wöchentlicher Vor-Ort-Service (Mengen-Vor-Ort-Service) 331

Anhang C MFP-Spezifikationen
Abmessungen und Gewicht 334
Elektrische Daten 335
Geräuschparameter 336
Umgebungsbedingungen 337

Anhang D Behördliche Bestimmungen
Übereinstimmung mit den FCC-Bestimmungen 340
Übereinstimmungserklärung 341
Programm für eine umweltverträgliche Produktentwicklung 342

Schutz der Umwelt 342
Erzeugung von Ozongas 342
Stromverbrauch 342
Tonerverbrauch 342
Papierverbrauch 342
Kunststoffe 342
HP LaserJet-Druckzubehör 342
Hinweise zu Rückgabe und Recycling 343
USA und Puerto Rico 343
Sammelrückgabe (zwei bis acht Patronen) 343
Einzelrückgabe 343
Versand 343
Rückgabe außerhalb der USA 344
Papier 344
Gefahrstoffe 344
Abfallentsorgung durch Benutzer im privaten Haushalt in der Europäischen Union 345
Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS) 345
Weitere Informationen 345
Speicherungsdauer von Kundendaten 346
Arten von Speicher 346
Flüchtiger Speicher 346
Nicht flüchtiger Speicher 346
Festplattenspeicher 346
Sicherheitserklärungen 347
Lasersicherheit 347
Konformitätserklärung für Kanada 347
VCCI-Erklärung (Japan) 347
Netzkabel-Erklärung (Japan) 347
EMI-Erklärung (Korea) 347
EMI-Vorschrift (Taiwan) 348
Allgemeine Telekommunikationserklärung 348
Lasersicherheitserklärung für Finnland 349

Anhang E Einsetzen von Speichermodulen und Druckserverkarten

Installieren von Speicher und Schriftarten 352
Einsetzen von DDR DIMM-Modulen 352
Einsetzen einer Flash-Speicherkarte 357
Speicheraktivierung 361
Aktivieren des Speichers in Windows 98 und Me 361
Aktivieren des Speichers in Windows 2000 und XP 362
Einsetzen einer HP Jetdirect- bzw. EIO-Druckserverkarte 363

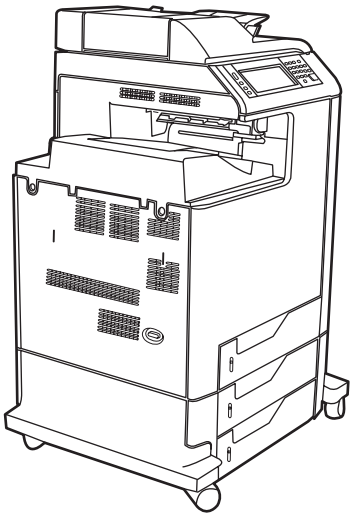
Index 367

1 Gerätegrundlagen

- Modellvergleich
- Produktmerkmale
- Gerätekomponenten

Modellvergleich

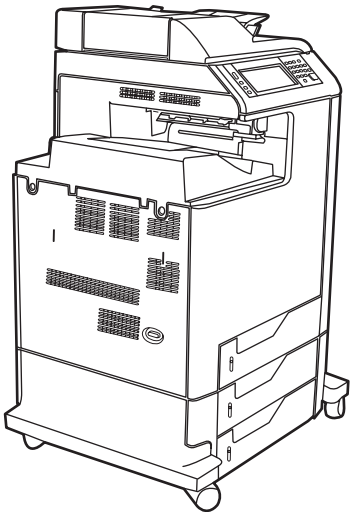
HP Color LaserJet CM4730 MFP



Der HP Color LaserJet CM4730 MFP ist das Basismodell und wird standardmäßig mit folgender Ausstattung geliefert:

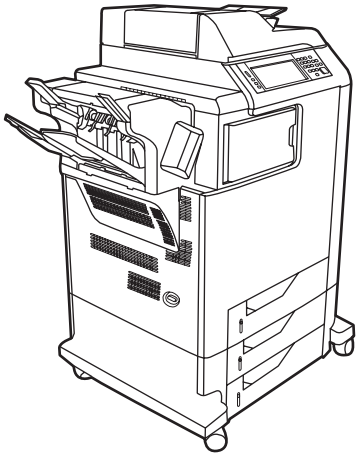
- 100-Blatt-Mehrzweckzufuhrfach (Fach 1)
- Drei 500-Blatt-Zufuhrfächer
- Automatischer Vorlageneinzug (ADF) für bis zu 50 Seiten
- Integrierter HP Jetdirect-Druckserver für den Anschluss an ein 10/100Base-TX-Netzwerk
- 256 MB Arbeitsspeicher (RAM)
- Duplexer
- Festplatte

HP Color LaserJet CM4730f MFP



Das Modell HP Color LaserJet CM4730f MFP hat dieselbe Ausstattung wie das Basismodell, wird aber zusätzlich mit analogem Faxzubehör ausgeliefert.

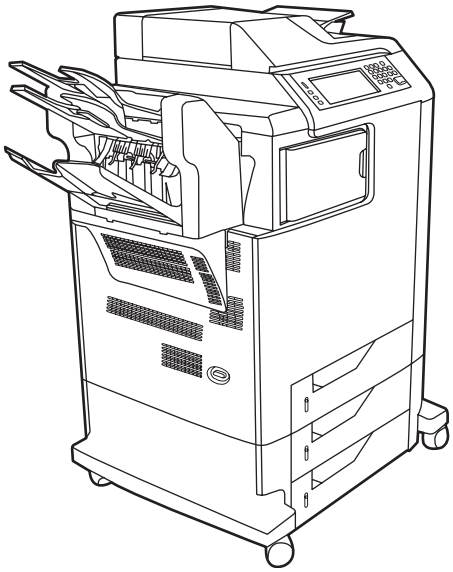
HP Color LaserJet CM4730fsk MFP



Das Modell HP Color LaserJet CM4730fsk MFP hat dieselbe Ausstattung wie das Basismodell, wird aber zusätzlich mit dem folgenden Zubehör ausgeliefert:

- Analoges Faxzubehör
- Ausgabezubehörbrücke
- Hefter/Stapler

HP Color LaserJet CM4730fm MFP



Das Modell HP Color LaserJet CM4730fm MFP hat dieselbe Ausstattung wie das Basismodell, wird aber zusätzlich mit dem folgenden Zubehör ausgeliefert:

- Analoges Faxzubehör
- Ausgabezubehörbrücke
- Mailbox mit drei Fächern

Produktmerkmale

Funktionen

- Beidseitiges Kopieren (Duplexbetrieb)
- Digitales Senden in Farbe
- Farbzugriffssteuerung
- Netzwerkdruck

Geschwindigkeit und Durchsatz

- 31 Seiten pro Minute beim Kopieren und Drucken auf Papier im Format Letter, 30 Seiten pro Minute beim Kopieren und Drucken auf Papier im Format A4
- 25 bis 400 % Skalierbarkeit bei Verwendung des Vorlagenglases
- 25 bis 200 % Skalierbarkeit bei Verwendung des automatischen Vorlageneinzugs
- Drucken der ersten Seite in weniger als 10 Sekunden
- RIP ONCE-Einmalübertragungstechnologie (Raster Image Processing)
- Das empfohlene maximale monatliche Druckvolumen beträgt 85.000 Seiten.
- 533-MHz-Mikroprozessor

Auflösung

- 600 dpi (Dots Per Inch) mit REt (Resolution Enhancement-Technologie)
- Das Gerät bietet die HP FastRes und HP Resolution Enhancement-Technologie (REt) für echte 1200 x 1200 dpi bei voller Geschwindigkeit.

Speicher

- 256 MB Arbeitsspeicher (RAM), erweiterbar auf 512 MB durch 100-polige DDR DIMM-Standardmodule
- Memory Enhancement-Technologie (MEt) zum automatischen Komprimieren von Daten für die effektivere Nutzung des Arbeitsspeichers

Benutzeroberfläche

- HP Easy Select-Bedienfeld
- Integrierter Webserver für den Zugang zu Unterstützungsinformationen und zum Bestellen von Verbrauchsmaterialien (für Geräte mit Netzwerkverbindung)
- HP Easy Printer Care-Software (ein webbasiertes Status- und Fehlerbehebungstool)
- Bestellen von Verbrauchsmaterialien im Internet über die HP Easy Printer Care-Software

Druckersprachen und Schriftarten

- HP Printer Command Language (PCL) 6
- HP PCL 5
- PML (Printer Management Language)
- XHTML
- 80 skalierbare TrueType-Schriftarten
- HP PostScript® 3-Emulation (PS)

Kopieren und Senden

- Modi für Text-, Grafik- und gemischte Formate (Text und Grafik)
- Funktion zur Unterbrechung von Jobs (an Kopiergrenzen)
- Mehrere Seiten pro Blatt
- Animationen für Bedienereingriffe (z.B. zum Beheben von Papierstaus)
- Scannen und Senden per E-Mail
  - Lokales Adressbuch für E-Mail- und Faxempfänger
  - LDAP-Adressierung
- An Ordner senden
- Automatische Duplex-Scannfunktion (beidseitig)

Druckpatronen (4)

- Drucken von bis zu 12.000 Seiten bei 5 % Deckung
- Kein Schütteln erforderlich
- Erkennung von HP Originaldruckpatronen
- Automatische Entfernung des Tonerschutzstreifens

Papierzufuhr/-ausgabe

- **Zufuhr**
  - **Fach 1 (Mehrzweckfach):** Mehrzweckfach für Papier, Transparentfolien, Etiketten und Briefumschläge. Das Fassungsvermögen beträgt 100 Blatt Papier oder 20 Briefumschläge.
  - **Fach 2, 3 und 4:** Diese Fächer haben eine Kapazität von 500 Blatt. Sie erkennen automatisch alle Standardpapierformate bis Legal und ermöglichen das Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten.
  - **Automatischer Vorlageneinzug (ADF):** Hier können bis zu 50 Blatt Papier eingelegt werden.

- **Beidseitiges Drucken und Kopieren (Duplexbetrieb):** Mit dem Duplexzubehör können beide Seiten eines Blatts bedruckt und kopiert werden.
- **Beidseitiges Scannen über ADF:** Der automatische Vorlageneinzug (ADF) verfügt über einen automatischen Duplexer zum Scannen beider Seiten eines Dokuments.

- **Ausgabe**
  - **Standardausgabefach:** Das Standardausgabefach befindet sich auf der linken Seite des MFP-Geräts. Es kann bis zu 500 Blatt Papier aufnehmen.
  - **ADF-Ausgabefach:** Das ADF-Ausgabefach befindet sich unter dem ADF-Zufuhrfach. Es kann bis zu 50 Blatt Papier aufnehmen. Das MFP-Gerät hält automatisch an, wenn dieses Fach voll ist.
  - **Optionaler Hefter/Stapler (Standard bei CM4730fm MFP):** Der Hefter/Stapler kann bis zu 30 Dokumentseiten heften und bis zu 500 Blatt stapeln.
  - **Optionale Mailbox mit drei Fächern (Standard bei CM4730fsk MFP):** Ein Fach kann bis zu 500 Blatt, die beiden anderen können jeweils bis zu 100 Blatt Papier aufnehmen (insgesamt 700 Blatt).

Konnektivität

- IEEE 1284C-konformer Parallelanschluss
- AUX-Anschluss für Fremdschnittstellen-Verkabelungen (FIH) mit anderen Geräten
- Netzwerkanschluss (RJ-45) für den integrierten HP Jetdirect Druckserver
- Optionale analoge Faxkarte (Standard bei den MFP-Modellen CM4730f, CM4730fm und CM4730fsk)
- Optionale HP Digital Sending Software (DSS)
- Optionale EIO-Netzwerkkarten (Enhanced Input/Output)
- USB 2.0
- ACC-Anschluss (Zubehöranschluss mit USB-Hostfunktionen)
- Zubehör-Anschluss (zum Anschließen von Geräten von Drittanbietern)

Umweltschutz

- Energiesparender Bereitschaftsmodus (erfüllt die ENERGY STAR®-Richtlinien, Version 1.0)

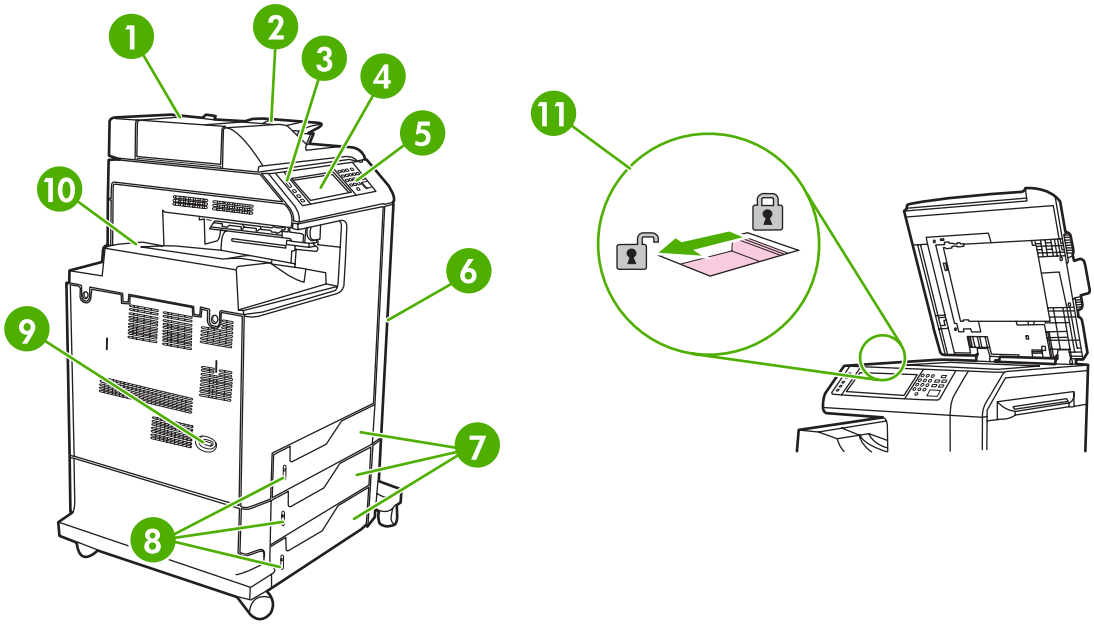
Sicherheitsmerkmale

- FIH
- Sicheres Löschen der Festplatte
- Sicherheitssperre
- Jobspeicherung
- DSS-Authentifizierung
- Windows-Benutzerauthentifizierung

- LDAP-Authentifizierung
- Authentifizierung durch Gruppen-PIN (Gruppe 1 und Gruppe 2)
- Authentifizierung durch Benutzer-PIN

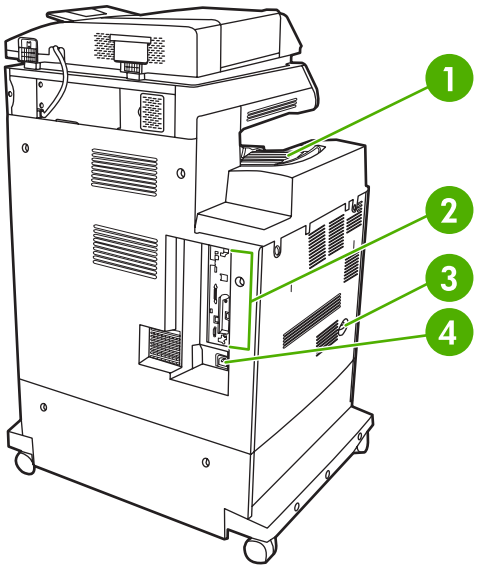
Gerätekomponenten

Vorderansicht



1	ADF-Abdeckung
2	Automatischer Vorlageneinzug (ADF) für Originale zum Kopieren/Scannen/Faxen.
3	Status-LEDs
4	Bedienfeldanzeige mit Touchscreen
5	Numerisches Tastenfeld
6	Abdeckungen der rechten Seite (Zugang zu den Druckpatronen und anderen Verbrauchsmaterialien)
7	Fächer 2, 3 und 4
8	Papierstandanzeigen
9	Ein/Aus-Schalter
10	Ausgabefach
11	Scannerarretierung

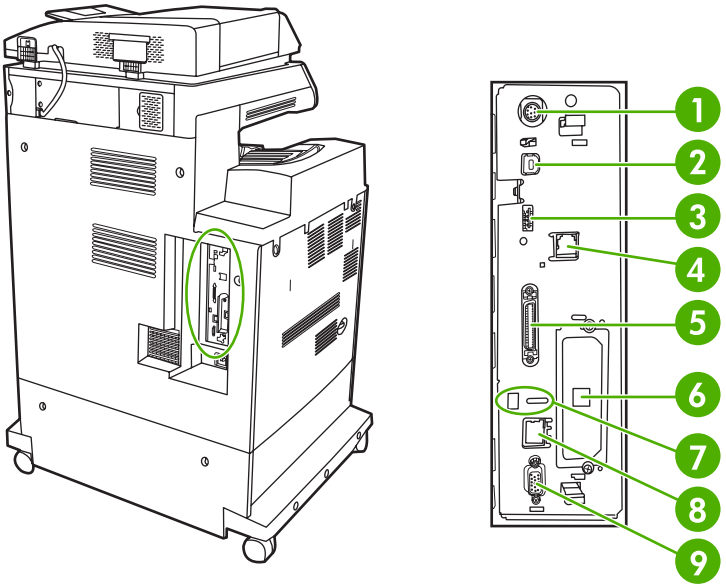
Rückansicht



1	Ausgabefach
2	Schnittstellenanschlüsse
3	Netzschalter
4	Netzanschluss

Schnittstellenanschlüsse

Das MFP-Gerät verfügt über fünf Anschlüsse für die Verbindung mit einem Computer oder Netzwerk. Die Anschlüsse befinden sich hinten links am MFP-Gerät.



1	Fremdschnittstellen-Verkabelung (FIH)
2	USB 2.0
3	ACC (Zubehör-Anschluss verwendet das USB-Host-Protokoll)
4	Telefonanschluss (für das optionale Faxzubehör)
5	Parallelanschluss
6	Erweiterungssteckplatz für EIO-Schnittstelle
7	Anschluss für Kensington-Sperre
8	Netzwerkanschluss (integrierter HP Jetdirect-Druckserver)
9	AUX-Anschluss

Position der Serien- und Modellnummer

Die Modell- und die Seriennummer befinden sich auf Etiketten an der Rückseite des Geräts. Die Seriennummer enthält Informationen zu Herstellungsland/Herstellungsregion sowie die Geräteversion, den Produktionscode und die Produktionsnummer des Geräts.

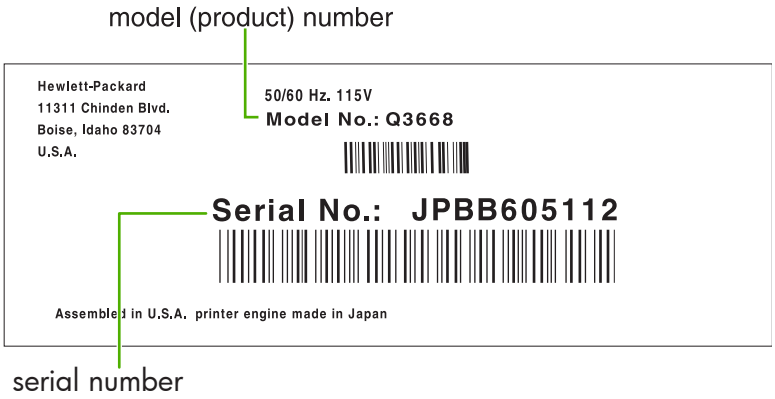


Abbildung 1-1 Beispiel für Etikett mit Modell- und Seriennummer

Modellname	Modellnummer
HP Color LaserJet CM4730 MFP	CB480A
HP Color LaserJet CM4730f MFP	CB481A
HP Color LaserJet CM4730fsk MFP	CB482A
HP Color LaserJet CM4730fm MFP	CB483A

2 Bedienfeld

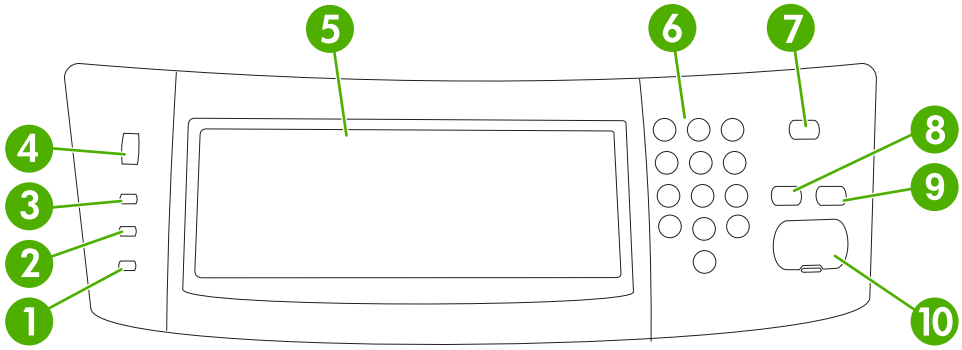
- Bedienfeld
- Navigieren im Menü „Verwaltung“
- Menü „Informationen“
- Menü „Standard-Joboptionen“
- Menü „Zeit/Zeitpläne“
- Verwaltung (Menü)
- Initialisierungseinrichtung (Menü)
- Menü „Geräteverhalten“
- Menü „Druckqualität“
- Menü „Fehlerbehebung“
- Menü „Resets“
- Menü „Service“

Bedienfeld

Das Bedienfeld verfügt über einen VGA-Touchscreen, über den Sie auf alle Gerätefunktionen zugreifen können. Die Schaltflächen und die numerische Tastatur dienen zur Steuerung von Jobs und des Gerätestatus. Die LEDs zeigen den Gesamtstatus des Geräts an.

Elemente des Bedienfelds

Das Bedienfeld enthält eine Grafikanzeige (Touchscreen), mehrere Tasten zur Jobsteuerung, ein numerisches Tastenfeld und drei LED-Statusanzeigen.

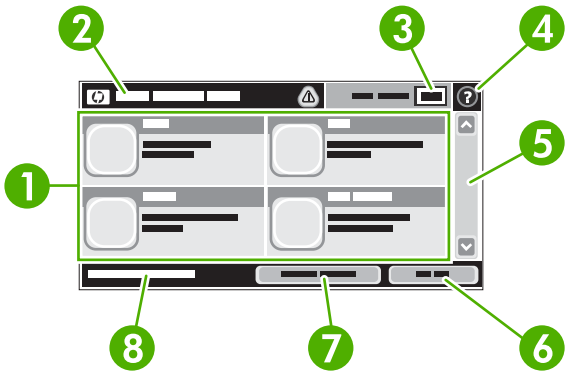


1	**Achtung**-LED	Die Achtung-LED zeigt an, dass sich das Gerät in einem Zustand befindet, der den Eingriff des Benutzers erfordert. Dies kann beispielsweise ein leeres Papierfach oder eine Fehlermeldung auf dem Touchscreen sein.
2	**Daten**-LED	Die Daten-LED zeigt an, dass das Gerät Daten empfängt.
3	**Bereit**-LED	Die Bereit-LED zeigt an, dass das Gerät für die Verarbeitung von Jobs bereit ist.
4	Helligkeitsregler	Stellen Sie mit diesem Regler die Helligkeit des Touchscreens ein.
5	Grafikanzeige (Touchscreen)	Über den Touchscreen können Sie alle Gerätefunktionen aufrufen und einrichten.
6	Numerisches Tastenfeld	Hier können numerische Werte (z.B. Anzahl der Exemplare) eingegeben werden.
7	Bereitschaft-Taste	Falls das Gerät über einen langen Zeitraum inaktiv ist, wechselt es automatisch in den Bereitschaftsmodus. Um das Gerät manuell in den Bereitschaftsmodus zu versetzen oder es erneut zu aktivieren, wählen Sie die Schaltfläche Bereitschaft.
8	Zurücksetzen-Taste	Mit dieser Taste setzen Sie die Jobeinstellungen auf die Werkseinstellungen oder die benutzerdefinierten Standardeinstellungen zurück.
9	Stopp-Taste	Stoppt den aktiven Job. Auf dem Bedienfeld werden dabei die Optionen des angehaltenen Jobs angezeigt (Beispiel: Wenn Sie die Stopp-Schaltfläche während der Verarbeitung eines Druckjobs wählen, werden Sie auf dem Bedienfeld aufgefordert, den Druckjob abzubrechen oder fortzusetzen).
10	Start-Taste	Mit dieser Taste können Sie einen Kopierjob bzw. Digital Sending-Vorgang starten oder einen unterbrochenen Job fortsetzen.

Home-Bildschirm

Der Home-Bildschirm bietet Zugriff auf die Gerätefunktionen und zeigt den aktuellen Status des Geräts an.

Hinweis Je nach Konfiguration des Geräts werden auf dem Home-Bildschirm unterschiedliche Optionen angezeigt.



1	Funktionen	Je nach Konfiguration des Geräts durch den Systemadministrator können die in diesem Bereich angezeigten Funktionen die folgenden Elemente enthalten: • Kopieren • Fax • E-Mail • Sekundäre E-Mail • Netzwerkordner • Jobspeicherung • Workflow • Verbrauchsmaterialstatus • Verwaltung
2	Gerätestatuszeile	Die Statuszeile enthält Informationen über den Gesamtstatus des Geräts. Je nach aktuellem Status werden in diesem Bereich verschiedene Schaltflächen angezeigt. Eine Beschreibung der einzelnen Schaltflächen, die in der Statuszeile vorhanden sein können, finden Sie unter Schaltflächen auf dem Touchscreen.
3	Kopienanzahl	Die Kopienanzahl gibt an, wie viele Kopien das Gerät druckt.
4	Hilfe	Mit der Hilfe-Schaltfläche rufen Sie das integrierte Hilfesystem auf.
5	Bildlaufleiste	Mit den Pfeilen nach oben und unten auf der Bildlaufleiste können Sie die vollständige Liste der verfügbaren Funktionen anzeigen.
6	Abmeldung	Mit Abmeldung melden Sie sich auf dem Gerät ab, wenn Sie sich zuvor für den Zugriff auf eingeschränkte Funktionen angemeldet haben. Nach Ihrer Abmeldung werden alle Optionen auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.
7	Netzwerkadresse	Mit Netzwerkadresse erhalten Sie Informationen zur Netzwerkverbindung.
8	Datum und Uhrzeit	Hier werden das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit angezeigt. Der Systemadministrator kann das Format für Datum und Uhrzeit auswählen (z.B. 12- oder 24-Stunden-Format).

Schaltflächen auf dem Touchscreen

Die Statuszeile des Touchscreens enthält Informationen über den Gerätestatus. In diesem Bereich können verschiedene Schaltflächen angezeigt werden. Eine Beschreibung der einzelnen Schaltflächen finden Sie in der folgenden Tabelle.

	Home-Schaltfläche. Mit dieser Schaltfläche gelangen Sie von jedem anderen Bildschirm zur Startseite zurück.
	Start-Schaltfläche. Mit der Schaltfläche Start starten Sie die Aktion für die verwendete Funktion. **Hinweis** Die Bezeichnung dieser Schaltfläche variiert je nach Funktion. Beispiel: Für die Funktion Kopieren heißt die Schaltfläche Kopieren starten.
	Stopp-Schaltfläche. Wenn das Gerät einen Druck- oder Faxjob verarbeitet, wird die Schaltfläche Stopp anstelle der Schaltfläche Start angezeigt. Wählen Sie die Schaltfläche Stopp, um den aktuellen Job anzuhalten. Sie werden aufgefordert, den Job abzubrechen oder fortzusetzen.
	Fehler-Schaltfläche. Die Fehler-Schaltfläche wird angezeigt, wenn ein Fehler auftritt, der zum Fortfahren behoben werden muss. Wählen Sie die Fehler-Schaltfläche, um eine Meldung mit einer Beschreibung des Fehlers anzuzeigen. Die Meldung beinhaltet zudem Anweisungen zur Behebung des Problems.
	Achtung-Schaltfläche. Diese Schaltfläche wird angezeigt, wenn ein Problem aufgetreten ist, das Gerät jedoch weiterhin funktioniert. Wählen Sie die Achtung-Schaltfläche, um eine Meldung mit einer Beschreibung des Fehlers anzuzeigen. Die Meldung beinhaltet zudem Anweisungen zur Behebung des Problems.
	Hilfe-Schaltfläche. Mit der Hilfe-Schaltfläche rufen Sie das integrierte Online-Hilfesystem auf. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Bedienfeld-Hilfesystem.

Bedienfeld-Hilfesystem

Das Gerät verfügt über ein integriertes Hilfesystem, in dem die Verwendung der einzelnen Bildschirme erläutert wird. Sie können das Hilfesystem öffnen, indem Sie rechts oben auf dem Bildschirm die Hilfe-Schaltfläche ( ) berühren.

Bei einigen Bildschirmen wird ein globales Menü geöffnet, in dem Sie nach bestimmten Themen suchen können. Durchsuchen Sie die Menüstruktur mit Hilfe der Menüschaltflächen.

Bei Bildschirmen mit Einstellungen für einzelne Jobs wird ein Hilfethema angezeigt, in dem die Optionen für diesen Bildschirm erläutert werden.

Wählen Sie bei einer Fehler- oder Warnmeldung die Fehler-Schaltfläche ( ) oder die Achtung-Schaltfläche ( ), um eine Beschreibung des Problems anzuzeigen. Die Meldung beinhaltet zudem eine Anleitung zur Behebung des Fehlers.

Navigieren im Menü „Verwaltung“

Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung, um die Menüstruktur zu öffnen. Möglicherweise müssen Sie zum unteren Rand des Home-Bildschirms scrollen, um diese Funktion zu sehen.

Das Menü Verwaltung enthält mehrere Untermenüs, die links auf dem Bildschirm aufgelistet sind. Wählen Sie den Namen eines Menüs, um die Struktur zu erweitern. Ein Pluszeichen (+) neben einem Menünamen zeigt an, dass das Menü Untermenüs enthält. Erweitern Sie die Struktur, bis Sie die zu konfigurierende Option erreicht haben. Um zur nächsthöheren Ebene zurückzukehren, wählen Sie Zurück.

Um das Menü „Verwaltung“ zu verlassen, wählen Sie oben links auf dem Bildschirm die Schaltfläche für den Home-Bildschirm ( ).

Das Gerät verfügt über eine integrierte Hilfe, in der alle in den Menüs verfügbaren Funktionen erläutert werden. Auf der rechten Seite des Touchscreens können Sie Hilfe zu zahlreichen Menüs aufrufen. Sie können auch das globale Hilfesystem öffnen, indem Sie oben rechts auf dem Bildschirm die Schaltfläche „Hilfe“ ( ) wählen.

Die Tabellen in den folgenden Abschnitten zeigen die gesamte Menüstruktur des Menüs „Verwaltung“.

Menü „Informationen“

Verwaltung > Informationen

Über dieses Menü können Sie Informationsseiten und Berichte drucken, die intern im Gerät gespeichert sind.

Tabelle 2-1 Menü „Informationen“

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Konfigurations-/ Statusseiten	Verwaltungsmenü-struktur		Drucken	Druckt Informationen zur Grundstruktur des Menüs „Verwaltung“ sowie zu den aktuellen Verwaltungseinstellungen.
	Konfiguration/ Statusseiten		Drucken	Druckt Konfigurationsseiten mit Informationen zu den aktuellen Geräteeinstellungen.
	Verbrauchsmaterial-Statusseite		Drucken	Druckt Informationen zum Status der Verbrauchsmaterialien (Patronen, Wartungskits und Heftklammern).
	Verbrauchsseite		Drucken	Druckt Informationen zur Anzahl der gedruckten Seiten (aufgeschlüsselt nach Druckmedientyp und -format).
	Dateiverzeichnis		Drucken	Druckt eine Verzeichnisseite mit Informationen zu allen Massenspeichergeräten, wie Flash Drives, Speicherkarten oder Festplatten, die im Gerät installiert sind.
	Farbverbrauchs-protokoll		Drucken	Eine Verzeichnisseite mit jobweisen Informationen zur Farbverwendung wird ausgegeben. Die Seite enthält den Benutzernamen, den Anwendungsnamen sowie die Anzahl der Schwarzweiß- und der Farbseiten.

Tabelle 2-1 Menü „Informationen“ (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Faxberichte	Faxtätigkeits-protokoll		Drucken	Druckt eine Liste der Faxe, die von diesem Gerät gesendet und empfangen wurden.
	Faxrufbericht	Faxrufbericht	Drucken	Detaillierter Bericht der letzten Faxoperation (gesendet oder empfangen)
		Miniaturansicht auf Bericht	Ja Nein (Standard)	Legen Sie fest, ob der Bericht eine Miniaturansicht der ersten Seite des jeweiligen Fax enthalten soll.
		Bericht drucken	Nie automatisch drucken Nach jedem Faxjob drucken Nach Faxsende-Jobs drucken Nach jedem Faxfehler drucken (Standard) Nur nach Sendefehlern drucken Nur nach Empfangsfehlern drucken	
	Abrechnungscode-Bericht		Drucken	Druckt eine Liste der Abrechnungscodes, die für ausgehende Faxe verwendet wurden. Aus diesem Bericht geht hervor, wie viele gesendete Faxe pro Code abgerechnet wurden.
	Liste gesperrter Faxnummern		Drucken	Druckt eine Liste der auf diesem Gerät für den Faxversand blockierten Telefonnummern.
	Kurzwahlliste		Drucken	Druckt eine Liste der auf diesem Gerät eingerichteten Kurzwahlen.
Musterseiten/ Musterschriften	Testseite		Drucken	Eine Beispielseite wird mit der höchsten Druckqualität gedruckt, um die Möglichkeiten dieses MFP-Geräts zu zeigen.
	RGB-Muster		Drucken	Farbbeispiele für verschiedene RGB-Werte werden gedruckt. Die Beispiele können zur Farbabstimmung verwendet werden.
	CMYK-Muster		Drucken	Farbbeispiele für verschiedene CMYK-Werte werden gedruckt. Die Beispiele können zur Farbabstimmung verwendet werden.
	PCL-Schriftartenliste		Drucken	Eine Liste der aktuell im Gerät verfügbaren PCL-(Printer Control Language-)Schriftarten wird gedruckt.
	PS-Schriftartenliste		Drucken	Druckt eine Liste der PS (PostScript)-Schriftarten, die derzeit auf dem Gerät verfügbar sind.

Menü „Standard-Joboptionen“

Verwaltung > Standard-Joboptionen

Mit Hilfe dieses Menüs können Sie für jede einzelne Funktion die Standard-Joboptionen festlegen. Diese Einstellungen werden verwendet, wenn der Benutzer beim Erstellen des Jobs keine Joboptionen festlegt.

Das Menü Standard-Joboptionen hat folgende Untermenüs:

- Standard-Optionen für Originale
- Bildanpassung
- Standard-Kopieroptionen
- Standard-Faxoptionen
- Standard-E-Mail-Optionen
- Standardoptionen für „An Ordner senden“
- Standard-Druckoptionen

Standard-Optionen für Originale

Verwaltung > Standard-Joboptionen > Standardoptionen für Originale

Tabelle 2-2 Menü „Standardoptionen für Originale“

Menüeintrag	Werte	Beschreibung
Papierformat	Wählen Sie ein Papierformat aus der Liste.	Wählen Sie das Papierformat aus, das am häufigsten zum Kopieren bzw. Scannen von Vorlagen verwendet wird.
Anzahl Vorder-/Rückseiten	1	Wählen Sie aus, ob Kopier- oder Scanvorlagen meist einseitig oder beidseitig bedruckt sind.
	2	
Ausrichtung	Hochformat	Wählen Sie die Seitenausrichtung aus, die am häufigsten für das Kopieren bzw. Scannen von Vorlagen verwendet wird. Markieren Sie Hochformat, wenn sich die kurze Kante vorn befindet oder markieren Sie Querformat, wenn sich die lange Kante vorn befindet.
	Querformat	
Optimierung Text/Bild	Manuelle Anpassung	Mit dieser Einstellung können Sie die Ausgabe für eine bestimmte Dokumentart optimieren: Text, Bilder oder Text und Bilder. Wenn Sie Manuelle Anpassung auswählen, können Sie die am häufigsten verwendete Kombination von Text und Bildern festlegen.
	Text	
	Gedrucktes Bild	
	Foto	

Bildanpassung

Verwaltung > Standard-Joboptionen > Bildanpassung

Tabelle 2-3 Menü „Bildanpassung“

Menüeintrag	Werte	Beschreibung
Helligkeit	Wählen Sie einen Wert aus.	Wählen Sie die Dichte (Helligkeit) der Ausgabe aus.
Hintergrundbereinigung	Passen Sie den Wert innerhalb des Bereichs an.	Erhöhen Sie die Einstellung Hintergrund entf., um Artefakte oder helle Stellen aus dem Hintergrund zu entfernen.
Schärfe	Passen Sie den Wert innerhalb des Bereichs an.	Passen Sie die Einstellung Schärfe an, um das Bild härter oder weicher darzustellen.

Standard-Kopieroptionen

Verwaltung > Standard-Joboptionen > Standard-Kopieroptionen

Tabelle 2-4 Menü „Standard-Kopieroptionen“

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Anzahl der Exemplare		Geben Sie die Anzahl der Kopien ein. Die werkseitige Voreinstellung ist 1.	Legen Sie die Standardanzahl an Kopien für einen Kopierjob fest.
Anzahl Vorder-/ Rückseiten		1 2	Legen Sie die Standardanzahl an Seiten für Kopien fest.
Farbe/Schwarz		Farbe (Standard) Schwarz	Wählen Sie den Standardkopiermodus aus (Farbe oder Schwarzweiß).
Ränder automatisch einschließen		Aus (Standard) Ein	Diese Funktion verringert während des Scannens automatisch die Bildgröße, damit die Ränder enthalten sind.
Heften/Sortieren	Heften	Keine (Standard) Eine links schräg	Legen Sie Optionen für das Heften und Sortieren von Exemplaren fest. Wenn **Sortieren** ausgewählt ist, druckt das Gerät ein vollständiges Exemplar, bevor es das nächste Exemplar beginnt. Andernfalls wird zunächst die erste Seite aller Exemplare gedruckt, dann die zweite Seite usw.
	Sortieren	Aus Ein (Standard)	
Ausgabefach		<Fachname>	Legen Sie das Standardausgabefach für Kopien fest.
Randlos		Normal (empfohlen) (Standard) Randlose Ausgabe	Wenn das Original bis dicht an den Rand bedruckt ist, aktivieren Sie die Funktion Randlos, um Schattierungen an den Kanten zu vermeiden. Kombinieren Sie diese Funktion mit der Funktion Verkleinern/Vergrößern, um sicherzustellen, dass die vollständige Seite kopiert wird.

Standard-Faxoptionen

Verwaltung > Standard-Joboptionen > Standard-Faxoptionen

Tabelle 2-5 Menü „Fax senden“

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Auflösung		Standard (100 x 200 dpi) (Standard) Fein (200 x 200 dpi) Extrafein (300 x 300 dpi)	Legen Sie die Auflösung für zu sendende Dokumente fest. Bilder mit höherer Auflösung haben mehr DPI und sind daher detailreicher. Bilder mit geringerer Auflösung haben weniger DPI und sind detailärmer, die Dateigröße ist jedoch ebenfalls geringer.
Faxkopfzeile		Voranstellen (Standard) Overlay	Legen Sie die Position der Faxkopfzeile auf der Seite fest. Markieren Sie Voranstellen, um die Faxkopfzeile über dem Faxinhalt zu drucken und den Faxinhalt auf der Seite nach unten zu verschieben. Markieren Sie Overlay, um die Faxkopfzeile über den Anfang des Faxinhalts zu drucken, ohne diesen nach unten zu verschieben. Mit Hilfe dieser Option kann verhindert werden, dass ein nur aus einer Seite bestehendes Fax auf zwei Seiten ausgeweitet wird.

Tabelle 2-6 Menü Faxempfang

Menüeintrag	Werte	Beschreibung
Fax weiterleiten	Fax weiterleiten PIN ändern	Um empfangene Faxnachrichten an ein anderes Faxgerät weiterzuleiten, markieren Sie Fax weiterleiten und Benutzerdefiniert. Geben Sie danach die Nummer des anderen Faxgeräts in das Feld Nummer für Fax-Weiterleitung ein. Beim erstmaligen Auswählen dieses Menüeintrags werden Sie zum Einrichten einer PIN aufgefordert. Geben Sie die PIN bei jedem Zugriff auf dieses Menü ein. Diese PIN wird auch für den Zugriff auf das Menü „Faxdruck“ verwendet.
Zeitstempelaufdruck	Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Mit dieser Option können Sie jede Seite der von diesem Gerät empfangenen Faxnachrichten mit Datum, Uhrzeit, Telefonnummer des Fax-Absenders und Seitennummer versehen.
An Seite anpassen	Aktiviert (Standard) Deaktiviert	Verkleinern Sie mit dieser Funktion Faxnachrichten, die größer als das Format Letter oder A4 sind, damit sie auf eine Seite im Format Letter bzw. A4 passen. Wenn diese Funktion auf Deaktiviert gesetzt ist, werden Faxe, die größer als das Format Letter oder A4 sind, auf mehrere Seiten gedruckt.
Faxpapierfach	Wählen Sie aus der Liste der Fächer aus.	Wählen Sie das Fach aus, in dem sich das Papier des gewünschten Formats und der gewünschten Art befindet, das für empfangene Faxnachrichten verwendet werden soll.
Ausgabefach	<Fachname>	Legen Sie, wenn zutreffend, das Standard-Ausgabefach für Faxnachrichten fest.

Standard-E-Mail-Optionen

Verwaltung > Standard-Joboptionen > Standard-E-Mail-Optionen

Menüeintrag	Werte	Beschreibung
Dokumentdateityp	PDF (Standard) JPEG TIFF M-TIFF	Wählen Sie das Dateiformat für E-Mails aus.
Ausgabequalität	Hoch (große Datei) Mittel (Standard) Niedrig (kleine Datei)	Eine höhere Qualitätseinstellung führt zu größeren Ausgabedateien.
Auflösung	300 DPI 200 DPI 150 DPI (Standard) 75 DPI	Wählen Sie die Auflösung aus. Verwenden Sie eine niedrigere Einstellung, um die Dateigröße zu verringern.
Farbe/Schwarz	Farbscan (Standard) Schwarzweiß-Scan	Geben Sie vor, ob die E-Mail in Schwarzweiß oder in Farbe ist.
TIFF-Version	TIFF 6.0 (Standard) TIFF (Post 6.0)	Legen Sie fest, mit welcher TIFF-Version die gescannten Dateien gespeichert werden.

Standardoptionen für „An Ordner senden“

Verwaltung > Standard-Joboptionen > Standardoptionen für „An Ordner senden“

Menüeintrag	Werte	Beschreibung
Farbe/Schwarz	Farbscan Schwarzweiß-Scan (Standard)	Geben Sie vor, ob die Datei in Schwarzweiß oder in Farbe ist.
Dokumentdateityp	PDF (Standard) M-TIFF TIFF JPEG	Wählen Sie das Dateiformat aus.
TIFF-Version	TIFF 6.0 (Standard) TIFF (nach 6.0)	Legen Sie fest, mit welcher TIFF-Version die gescannten Dateien gespeichert werden.
Ausgabequalität	Hoch (große Datei) Mittel (Standard) Niedrig (kleine Datei)	Eine höhere Qualitätseinstellung führt zu größeren Ausgabedateien.
Auflösung	75 DPI 150 DPI (Standard) 200 DPI 300 DPI	Wählen Sie die Auflösung aus. Verwenden Sie eine niedrigere Einstellung, um kleinere Dateien anzulegen.

Standard-Druckoptionen

Verwaltung > Standard-Joboptionen > Standard-Druckoptionen

Tabelle 2-7 Menü „Standard-Druckoptionen“

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Kopien pro Job		Geben Sie einen Wert ein.	Legen Sie die Standardanzahl an Kopien für Druckjobs fest.
Standardpapierformat		(Liste der unterstützten Formate)	Wählen Sie ein Papierformat aus.
Benutzerdefiniertes Standard-Papierformat	Maßeinheit	Millimeter Zoll	Richten Sie das Standard-Papierformat ein. Dieses Papierformat wird verwendet, wenn der Benutzer Benutzerdefiniert als Papierformat für einen Druck-Job auswählt.
	Breite		Konfigurieren Sie das Breitenmaß für das Benutzerdefiniertes Standard-Papierformat.
	Länge		Konfigurieren Sie das Höhenmaß für das Benutzerdefiniertes Standard-Papierformat.
Ausgabefach		<Fachname>	Wählen Sie das Standardausgabefach für Druckjobs aus. Falls optionale Fächer installiert sind, werden weitere Optionen angezeigt.
Beidseitig drucken		1-seitig Zweiseitig	Legen Sie fest, ob die Seiten standardmäßig einseitig oder beidseitig bedruckt werden.
2-seitiges Format		Buchstil Kalenderstil	Mit dieser Funktion können Sie den Standardstil für beidseitige Druckjobs festlegen. Wenn Buchstil ausgewählt ist, wird die Rückseite mit derselben Ausrichtung wie die Vorderseite gedruckt. Diese Option ist für Druck-Jobs, die entlang der linken Kante gebunden werden. Wenn Kalenderstil markiert wird, wird die Rückseite in entgegengesetzter Richtung zur Vorderseite gedruckt. Diese Option ist für Druck-Jobs, die entlang der oberen Kante gebunden werden.

Menü „Zeit/Zeitpläne“

Verwaltung > Zeit/Zeitpläne

Legen Sie mit diesem Menü die Optionen zum Einstellen der Zeit und des Bereitschaftsmodus des Geräts fest.

Hinweis Die mit „(Standard)“ gekennzeichneten Werte sind die Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Tabelle 2-8 Menü „Zeit/Zeitpläne“

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Datum/Zeit	Datumsformat		JJJJ/MMM/TT (Standard) MMM/TT/JJJJ TT/MMM/JJJJ	Stellen Sie mit dieser Funktion das aktuelle Datum und die Uhrzeit ein, und legen Sie das Datums- und Zeitformat für den Zeitstempel ausgehender Faxe fest.
	Datum	Monat Tag Jahr		
	Zeitformat		12 Std (AM/PM) (Standard) 24 Stunden	
	Uhrzeit	Stunde Minute AM PM		
Bereitschafts-einstellungen			1 Minute 20 Minuten 30 Minuten (Standard) 45 Minuten 1 Stunde (60 Minuten) 90 Minuten 2 Stunden 4 Stunden	Legen Sie mit dieser Funktion den inaktiven Zeitraum fest, nach dem das Gerät in den Bereitschaftsmodus wechselt.
Einschaltzeit	Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag		Aus (Standard) Benutzerdefiniert	Wählen Sie Benutzerdefiniert, um für jeden Tag der Woche eine Einschaltzeit festzulegen. Das Gerät verlässt den Bereitschaftsmodus entsprechend dieses Plans. Mit Hilfe eines Bereitschaftsplans sparen Sie Energie und bereiten das Gerät für den Gebrauch vor, so dass die Benutzer

Tabelle 2-8 Menü „Zeit/Zeitpläne“ (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
	Freitag Samstag Sonntag			nicht warten müssen, bis das Gerät aufgewärmt ist.
Faxdruck	Faxdruckmodus		Alle empfangenen Faxe speichern Alle empfangenen Faxe drucken (Standard) Zeitplan für Faxdruck verwenden	Wenn Sie private Faxe vor dem Zugriff Dritter schützen möchten, verwenden Sie diese Funktion, um einen Zeitplan für Faxdrucke zu erstellen und auf diese Weise Faxe zu speichern, anstatt sie automatisch zu drucken. Bei der Erstellung eines Zeitplans für Faxdrucke werden Sie auf dem Bedienfeld aufgefordert, Datum und Uhrzeit für das Drucken von Faxen festzulegen.
	PIN ändern			Mit PIN ändern können Sie die PIN ändern, die zum Drucken von Faxen eingegeben werden muss.

Verwaltung (Menü)

Verwaltung > Verwaltung

Richten Sie mit diesem Menü die globalen Geräteverwaltungsoptionen ein.

Hinweis Die mit „(Standard)“ gekennzeichneten Werte sind die Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Tabelle 2-9 Menü „Verwaltung“

Menüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Verwaltung gespeicherter Jobs	Max. Anzahl Schnellkopiejob-Speicherung	Festlegen der maximalen Anzahl zu speichernder Jobs	Mit diesem Menü können Sie alle auf dem Gerät gespeicherten Jobs anzeigen und verwalten.
	Zeitlimit für Schnellkopierjob-Speicherung	Aus 1 Stunde 4 Stunden 1 Tag 1 Woche	
Bereitschaftsmodus		Deaktivieren Bereitschaftseinst. verwenden (Standard)	Legen Sie mit dieser Funktion den Bereitschaftsmodus für dieses Gerät fest. Wählen Sie Bereitschaftseinst. verwenden, um festzulegen, dass das Gerät nach der im Menü Zeit/ Zeitpläne angegebenen Zeitspanne in den Bereitschaftsmodus wechselt.
Material verwalten	Material ersetzen	Anhalten wenn fast leer Anhalten wenn leer (Standard) Ignorieren wenn leer	Über dieses Menü legen Sie fest, welche Aktion das MFP-Gerät durchführt, wenn Verbrauchsmaterial (Druckpatrone, Fixiereinheit oder Transfereinheit) zur Neige geht. Bei Auswahl von Anhalten wenn fast leer wird der Druckjob angehalten, wenn ein Verbrauchsmaterial zur Neige geht. Bei Auswahl von Anhalten wenn leer wird das Drucken fortgesetzt, bis eine Farbpatrone leer ist. Bei Auswahl von Ignorieren wenn leer wird das Drucken auch dann fortgesetzt, wenn eine Farbpatrone leer ist. Jedoch wird auf dem Bedienfeld eine entsprechende Warnung angezeigt, und Sie werden aufgefordert, die Farbpatrone zu ersetzen.
	Wenig Material/ Bestellschwelle	Wählen Sie einen Wert aus dem zulässigen Bereich aus.	Über dieses Menü können Sie die Verbrauchsmaterialverwaltung durchführen, wie z.B. den Schwellenwert für die Verbrauchsmaterialbestellung ändern.
	Farbvorrat verbraucht	Auto-Druck Schwarz Stopp	Legen Sie hier fest, welche Aktion das MFP-Gerät durchführt, wenn eine Farbpatrone leer ist. Wenn Sie Auto-Druck Schwarz auswählen, wird das Drucken mit der schwarzen Druckpatrone fortgesetzt.

Tabelle 2-9 Menü „Verwaltung“ (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Farbverbrauch einschränken	Farbzugriff Drucken	Farbe aktivieren (Standard) Farbe, wenn zulässig Farbe deaktivieren	Mit dieser Option kann der Administrator den Farbdruck deaktivieren oder einschränken. Wenn Sie die Einstellung Farbe, wenn zulässig verwenden möchten, richten Sie Benutzer- und/oder Anwendungsberechtigungen über den integrierten Webserver, HP Easy Printer Care oder Web Jetadmin ein.
	Farbzugriff Kopieren	Farbe aktivieren (Standard) Farbe deaktivieren	Mit dieser Option kann der Administrator das Farbkopieren deaktivieren oder einschränken.
Farbe und S/W gemischt		Autom. (Standard) Zumeist Farbseiten Zumeist S/W-Seiten	Mit dieser Option wird festgelegt, wie das Gerät vom Farb- zum Schwarzweißmodus wechselt, um eine optimale Leistung und eine maximale Gebrauchsdauer der Druckpatrone zu gewährleisten. Wählen Sie Autom. aus, um das MFP-Gerät auf die werkseitige Standardeinstellung zurückzusetzen. Wählen Sie Zumeist Farbseiten, wenn fast alle Druckjobs in Farbe mit hoher Seitendeckung gedruckt werden. Wählen Sie Zumeist S/W-Seiten, wenn hauptsächlich Schwarzweißjobs oder eine Kombination von Farb- und Schwarzweißjobs gedruckt werden.

Initialisierungseinrichtung (Menü)

Verwaltung > Erstes Einrichten

Das Menü Erstes Einrichten enthält die folgenden Untermenüs:

- Menü Netzwerk und E/A
- Menü Faxeinrichtung
- Menü E-Mail-Einrichtung

Hinweis Die mit „(Standard)“ gekennzeichneten Werte sind die Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Netzwerk und E/A

Verwaltung > Erstes Einrichten > Netzwerk und E/A

Tabelle 2-10 Netzwerk und E/A

Menüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
E/A-Zeitlimit		Wählen Sie einen Wert aus dem zulässigen Bereich aus. Werkseinstellung ist 15 Sekunden.	Das E/A-Zeitlimit gibt an, nach welchem Zeitraum ein Druckjob als fehlgeschlagen interpretiert wird. Diese Einstellung gibt an, wie lange das Gerät wartet, bis es eine Fehlermeldung ausgibt, wenn der vom Gerät empfangene Datenstrom unterbrochen wird.
Parallele Eingabe **Hinweis** Diese Option wird nur angezeigt, wenn ein EIO-Zubehör installiert ist.	Hochgeschwindigkeit	Nein Ja (Standard)	Legen Sie mit der Option Hochgeschwindigkeit die Geschwindigkeit fest, mit der der parallele Anschluss mit dem Host kommuniziert.
	Erweiterte Funktionen	Aktiviert (Standard) Deaktiviert	Aktivieren oder deaktivieren Sie mit der Option Erweiterte Funktionen die bidirektionale parallele Kommunikation.
Eingebetteter Jetdirect	Die Liste der Optionen finden Sie in Tabelle 2-11 Jetdirect-Menüs.		
EIO <X> Jetdirect			

Tabelle 2-11 Jetdirect-Menüs

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
TCP/IP	Aktivieren		Aus: Deaktiviert das TCP/IP-Protokoll. Ein (Standard): Aktiviert das TCP/IP-Protokoll.
	Hostname		Eine alphanumerische Zeichenfolge mit bis zu 32 Zeichen zur eindeutigen Identifizierung des Geräts. Der Name ist auf der HP Jetdirect-Konfigurationsseite aufgeführt. Der Standard-Hostname lautet „NPIxxxxxx“ („xxxxxx“ sind die letzten sechs Stellen der LAN-Hardwareadresse (MAC)).
	IPV4-Einstellungen	Konfig.-Methode	Legt fest, wie TCP/IPv4-Parameter auf dem HP Jetdirect-Druckserver konfiguriert werden.

Tabelle 2-11 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
			BootP: Verwenden Sie BootP (Bootstrap Protocol) zur automatischen Konfiguration von einem BootP-Server aus. DHCP: Verwenden Sie DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) zur automatischen Konfiguration von einem DHCPv4-Server aus. Wenn die Option aktiviert und ein DHCP-Lease vorhanden ist, können mit Hilfe der Menüs DHCP-Aufhebung und DHCP-Erneuerung DHCP-Lease-Optionen festgelegt werden. Automatische IP: Verwenden Sie die automatische IPv4-Adressierung über die lokale Verbindung. Das Gerät erhält dann automatisch eine Adresse im Format 169.254.x.x. Manuell: Konfigurieren Sie die TCP/IPv4-Parameter mit Hilfe des Menüs Manuelle Einstellungen.
		Standard-IP	Legen Sie die IP-Adresse fest, die standardmäßig verwendet werden soll, wenn der Druckserver während einer erzwungenen TCP/IP-Neukonfiguration keine IP-Adresse im Netzwerk abrufen kann (z. B. wenn manuell BootP oder DHCP eingestellt wurde). Automatische IP: Die IP-Adresse 169.254.x.x wird über die lokale Verbindung eingerichtet. Legacy: Die Adresse 192.0.0.192 wird in Übereinstimmung mit älteren Jetdirect-Geräten eingerichtet.
		DHCP-Aufhebung	Dieses Menü wird angezeigt, wenn Konfig.-Methode auf DHCP gesetzt wurde und ein DHCP-Lease für den Druckserver vorhanden ist. Nein (Standard): Der aktuelle DHCP-Lease wird gespeichert. Ja: Der aktuelle DHCP-Lease und die geleaste IP-Adresse werden aufgehoben.
		DHCP-Erneuerung	Dieses Menü wird angezeigt, wenn Konfig.-Methode auf DHCP gesetzt wurde und ein DHCP-Lease für den Druckserver vorhanden ist. Nein (Standard): Der Druckserver benötigt keine Erneuerung des DHCP-Lease. Ja: Der Druckserver benötigt die Erneuerung des aktuellen DHCP-Lease.
		Manuelle Einstellungen	(Nur verfügbar, wenn Konfig.-Methode auf Manuell gesetzt ist.) Konfigurieren Sie Parameter direkt vom Bedienfeld des Druckers aus: IP-Adresse: Die eindeutige IP-Adresse des Druckers (n.n.n.n), wobei n ein Wert zwischen 0 und 255 ist. Teilnetzmaske: Die Teilnetzmaske des Druckers (m.m.m.m), wobei m ein Wert zwischen 0 und 255 ist.

Tabelle 2-11 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
			Syslog-Server: Die IP-Adresse des Syslog-Servers, mit dem Syslog-Meldungen empfangen und protokolliert werden. Standard-Gateway: Die IP-Adresse des Gateways oder Routers für die Kommunikation mit anderen Netzwerken. Leerlaufzeitlimit: Der Zeitraum (in Sekunden), nach dem eine inaktive TCP-Verbindung für Druckdaten unterbrochen wird (Standardeinstellung: 270 Sekunden, mit 0 wird das Zeitlimit deaktiviert).
		Primärer DNS-Server	Geben Sie die IP-Adresse (n.n.n.n) eines primären DNS-Servers ein.
		Sekundärer DNS-Server	Geben Sie die IP-Adresse (n.n.n.n) eines sekundären DNS-Servers ein.
	IPV6-Einstellungen	Aktivieren	Aktivieren oder deaktivieren Sie mit dieser Option den IPv6-Betrieb auf dem Druckserver. Aus (Standard): IPv6 ist deaktiviert. Ein: IPv6 ist aktiviert.
		Adresse	Manuelle Einstellungen: Mit dieser Option können Sie IPv6-Adressen manuell auf dem Druckserver festlegen. Aktivieren: Markieren Sie diese Option, und wählen Sie Ein aus, um die manuelle Konfiguration zu aktivieren. Wenn Sie Aus auswählen, wird die manuelle Konfiguration deaktiviert. Adresse: Geben Sie eine 32-stellige IPv6-Knotenadresse ein. Trennen Sie die Segmente der Adresse jeweils durch einen Doppelpunkt.
		DHCPV6-Richtlinien	Router festgelegt: Die vom Druckserver zu verwendende zustandsabhängige Methode für die automatische Konfiguration wird von einem Router bestimmt. Der Router legt fest, ob der Druckserver seine Adresse, seine Konfigurationsinformationen oder beides von einem DHCPv6-Server erhält. Router nicht verfügbar: Falls ein Router nicht verfügbar ist, sollte der Druckserver versuchen, die zustandsabhängige Konfiguration von einem DHCPv6-Server abzurufen. Immer: Unabhängig von der Verfügbarkeit eines Routers versucht der Druckserver stets, seine zustandsabhängige Konfiguration von einem DHCPv6-Server abzurufen.
		Primärer DNS-Server	Legen Sie mit dieser Option die IPv6-Adresse für den vom Drucker zu verwendenden primären DNS-Server fest.
		Sekundärer DNS-Server	Legen Sie mit dieser Option die IPv6-Adresse des vom Gerät zu verwendenden sekundären DNS-Server fest.

Tabelle 2-11 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
	Proxyserver		Legt den Proxyserver fest, der von im Gerät integrierten Anwendungen verwendet wird. Ein Proxyserver wird in der Regel von Netzwerk-Clients für den Internetzugang verwendet. Er hält die abgerufenen Webseiten für einen bestimmten Zeitraum in einem Zwischenspeicher und bietet zusätzliche Sicherheit vor Angriffen aus dem Internet (Trojanische Pferde usw.). Wenn Sie einen Proxyserver verwenden möchten, geben Sie seine IPv4-Adresse oder seinen vollständigen Domänennamen ein (maximal 255 Oktetten). In manchen Netzwerken müssen Sie die Proxyserveradresse unter Umständen bei Ihrem Internet-Dienstanbieter erfragen.
	Proxy-Anschluss		Geben Sie die Portnummer ein, die vom Proxyserver für die Client-Unterstützung verwendet wird. Mit dieser Nummer wird der Port angegeben, der für die Proxyaktivitäten im Netzwerk reserviert ist. Der Wert kann zwischen 0 und 65535 liegen.
IPX/SPX	Aktivieren		Aus: Das Protokoll IPX/SPX wird deaktiviert. Ein (Standard): Das Protokoll IPX/SPX wird aktiviert.
	Rahmentyp		Wählt die Rahmentypeinstellung für Ihr Netzwerk aus. Autom.: Der Rahmentyp wird automatisch auf den zuerst erkannten Typ eingestellt und beschränkt. EN_8023, EN_II, EN_8022 und EN_SNAP: Rahmentypauswahl für Ethernet-Netzwerke.
AppleTalk	Aktivieren		Aus: Das Protokoll AppleTalk wird deaktiviert. Ein (Standard): Das Protokoll AppleTalk wird aktiviert.
DLC/LLC	Aktivieren		Aus: Das Protokoll DLC/LLC wird deaktiviert. Ein (Standard): Das Protokoll DLC/LLC wird aktiviert.

Tabelle 2-11 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
Sicherheit	Sich.seite drck.		Ja (Standard): Eine Seite mit den aktuellen Sicherheitseinstellungen des HP Jetdirect-Druckservers wird gedruckt. Nein: Es wird keine Seite mit Sicherheitseinstellungen gedruckt.
	Sicheres Web		Legen Sie für die Konfigurationsverwaltung fest, ob der integrierte Webserver nur Datenübertragungen über HTTPS (Sicheres HTTP) oder sowohl über HTTP als auch über HTTPS akzeptiert. HTTPS erforderlich: Für sichere, verschlüsselte Datenübertragungen ist nur der HTTPS-Zugriff zulässig. Der Druckserver wird als sichere Site angezeigt. HTTP/HTTPS optional: Der Zugriff mit HTTP oder HTTPS ist zulässig.
	Firewall		Legen Sie den Firewall-Status des Druckservers fest. Beibehalten: Der aktuell konfigurierte Firewall-Status bleibt erhalten. Deaktivieren: Die Firewall des Druckservers wird deaktiviert.
	Sicherheitseinstellungen zurücksetzen		Legen Sie fest, ob die aktuellen Sicherheitseinstellungen auf dem Druckserver gespeichert oder auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden sollen. Nein*: Die aktuellen Sicherheitseinstellungen bleiben erhalten. Ja: Die Sicherheitseinstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.
Diagnose	Integrierte Tests		Dieses Menü bietet Tests zur Diagnose von Problemen mit Netzwerkhardware oder TCP/IP-Netzwerkverbindungen. Mit integrierten Tests kann ermittelt werden, ob ein Netzwerkfehler innerhalb oder außerhalb des Geräts liegt. Prüfen Sie die Hardware und Kommunikationspfade auf dem Druckserver mit einem integrierten Test. Nachdem Sie einen Test ausgewählt und aktiviert und die Ausführungsdauer festgelegt haben, wählen Sie Ausführen, um den Test zu starten. Je nach Ausführungszeit wird ein ausgewählter Test permanent ausgeführt, bis das Gerät ausgeschaltet wird oder ein Fehler auftritt und eine Diagnoseseite gedruckt wird.
		LAN-HW-Test	**VORSICHT** Bei der Ausführung dieses integrierten Tests wird Ihre TCP/IP-Konfiguration gelöscht. Dieser Test führt einen internen Schleifentest durch. Bei einem internen Schleifentest werden nur von der internen Netzwerkhardware Pakete gesendet und

Tabelle 2-11 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
			empfangen. Externe Übertragungen im Netzwerk finden nicht statt. Aktivieren Sie diesen Test mit Ja, oder deaktivieren Sie ihn mit Nein.
		HTTP-Test	Mit diesem Test wird der HTTP-Betrieb geprüft. Dabei werden vordefinierte Seiten vom Gerät abgerufen und der integrierte Webserver wird getestet. Aktivieren Sie diesen Test mit Ja, oder deaktivieren Sie ihn mit Nein.
		SNMP-Test	Mit diesem Test wird der Betrieb der SNMP-Kommunikation geprüft, indem auf vordefinierte SNMP-Objekte auf dem Gerät zugegriffen wird. Aktivieren Sie diesen Test mit Ja, oder deaktivieren Sie ihn mit Nein.
		Datenpfadtest	Mit diesem Test können Sie den Datenpfad und Defekte auf HP PostScript Level 3-Emulationsgeräten identifizieren. Dabei wird eine vordefinierte PS-Datei an das Gerät gesendet. Der Test wird jedoch papierlos ohne Drucken der Datei ausgeführt. Aktivieren Sie diesen Test mit Ja, oder deaktivieren Sie ihn mit Nein.
		Alle Tests auswählen	Wählen Sie mit dieser Option alle verfügbaren integrierten Tests aus. Wählen Sie mit Ja alle Tests aus. Wählen Sie mit Nein einzelne Tests aus.
		Ausführungszeit [Std]	Legen Sie mit dieser Option fest, wie lang (in Stunden) ein integrierter Test ausgeführt wird. Sie können einen Wert zwischen 1 und 60 Stunden wählen. Mit der Einstellung Null (0) wird der Test solange ausgeführt, bis ein Fehler auftritt oder das Gerät ausgeschaltet wird. Die bei den HTTP-, SNMP- und Datenpfadtests gesammelten Daten werden nach Abschluss der Tests gedruckt.
		Ausführen	Nein*: Die ausgewählten Tests werden nicht initiiert. Ja: Die ausgewählten Tests werden initiiert.

Tabelle 2-11 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
	Ping-Test		Dieser Test dient zur Prüfung der Netzwerkkommunikation. Dabei werden Verbindungspakete an einen dezentralen Netzwerk-Host gesendet und es wird auf eine entsprechende Antwort gewartet. Legen Sie zum Ausführen eines Ping-Tests folgende Optionen fest:
		Zieltyp	Geben Sie an, ob das Zielgerät ein IPv4- oder IPv6-Knoten ist.
		Ziel-IP4	IPV4: Geben Sie die IPv4-Adresse ein.
		Ziel-IP6	IPV6: Geben Sie die IPv6-Adresse ein.
		Paketgröße	Legen Sie die Größe jedes Pakets, das an den Remote-Host gesendet werden soll, in Byte fest. Mindestwert ist 64 (Standard), Höchstwert ist 2048.
		Zeitlimit	Legen Sie fest, wie lang (in Sekunden) auf eine Antwort vom Remote-Host gewartet wird. Standardwert ist 1, Höchstwert ist 100.
		Anzahl	Legen Sie die Anzahl der für diesen Test zu sendenden Ping-Test-Pakete fest. Wählen Sie einen Wert zwischen 1 und 100 aus. Für eine permanente Ausführung des Tests wählen Sie 0.
		Ergebnisse drucken	Wenn der Ping-Test nicht auf Dauerbetrieb eingestellt wurde, können Sie die Testergebnisse drucken. Wählen Sie zum Drucken von Ergebnissen Ja. Wenn Sie Nein (Standard) wählen, werden keine Ergebnisse gedruckt.
		Ausführen	Legen Sie fest, ob der Ping-Test initiiert werden soll. Mit Ja initiieren Sie den Test, und mit Nein wird der Test nicht ausgeführt.

Tabelle 2-11 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
	Ping-Ergebnisse		Zeigen Sie mit dieser Option den Status des Ping-Tests und die Ergebnisse auf der Bedienfeldanzeige an. Sie können die folgenden Optionen wählen:
		Gesendete Pakete	Zeigt die Anzahl von Paketen (0 – 65535) an, die seit der Initiierung oder dem Abschluss des letzten Tests an den Remote-Host gesendet wurden.
		Erhaltene Pakete	Zeigt die Anzahl von Paketen (0 – 65535) an, die seit der Initiierung oder dem Abschluss des letzten Tests vom Remote-Host empfangen wurden.
		Prozent verloren	Zeigt den Prozentsatz der Ping-Test-Pakete an, die seit der Initiierung oder dem Abschluss des letzten Tests ohne Antwort vom Remote-Host gesendet wurden.
		RTT min	Zeigt die ermittelte Mindest-Roundtrip-Zeit (Roundtrip Time, RTT) für die Paketübertragung und die Antwort an. Der Wert liegt zwischen 0 und 4096 Millisekunden.
		RTT max	Zeigt die ermittelte maximale Roundtrip-Zeit (RTT) für die Paketübertragung und die Antwort an. Der Wert liegt zwischen 0 und 4096 Millisekunden.
		RTT durchschnittlich	Zeigt die ermittelte durchschnittliche Roundtrip-Zeit (RTT) für die Paketübertragung und die Antwort an. Der Wert liegt zwischen 0 und 4096 Millisekunden.
		Ping wird durchgeführt	Zeigt an, ob gerade ein Ping-Test ausgeführt wird. Ja gibt an, dass ein Test ausgeführt wird, während Nein zeigt, dass ein Test abgeschlossen ist oder nicht ausgeführt wurde.
		Aktualisieren	Beim Anzeigen der Ping-Test-Ergebnisse werden die Ping-Test-Daten mit dieser Option mit neuen Ergebnissen aktualisiert. Aktualisieren Sie die Daten mit Ja, oder behalten Sie mit Nein die bestehenden Daten bei. Eine Aktualisierung erfolgt jedoch automatisch, wenn das Zeitlimit des Menüs überschritten wird oder Sie manuell zum Hauptmenü zurückkehren.
Vrb.geschw			Die Verbindungsgeschwindigkeit und der Kommunikationsmodus des Druckservers müssen mit dem Netzwerk übereinstimmen. Welche Einstellungen verfügbar sind, hängt vom Gerät und dem installierten Druckserver ab. Wählen Sie eine der folgenden Konfigurationseinstellungen für Verbindungen: **VORSICHT** Durch das Ändern der Verbindungseinstellung kann die Netzwerkkommunikation mit dem Druckserver und dem Netzwerkgerät unterbrochen werden. Autom. (Standard): Die Konfiguration des Druckservers wird automatisch an die höchste zulässige Verbindungsgeschwindigkeit und den Kommunikationsmodus des Netzwerks angepasst. Falls kein automatischer Abgleich möglich ist, wird je nach erkannter Verbindungsgeschwindigkeit des Hub/

Tabelle 2-11 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
			Switch-Anschlüsse 100TX HALB oder 10TX HALB festgelegt. (1000T-Halbduplex wird nicht unterstützt.) 10T Halb: 10 MBit/s, Halbduplex-Betrieb 10T Voll: 10 MBit/s, Vollduplex-Betrieb 100TX Halb: 100 MBit/s, Halbduplex-Betrieb 100TX Voll: 100 MBit/s, Vollduplex-Betrieb 100TX Auto: Beschränkt die maximale Verbindungsgeschwindigkeit bei automatischem Abgleich auf 100 MBit/s. 1000TX Voll: 1000 MBit/s, Vollduplex-Betrieb
Protok. drucken			Mit dieser Option können Sie eine Seite mit der Konfiguration der folgenden Protokolle drucken: IPX/SPX, Novell NetWare, AppleTalk, DLC/LLC.

Faxeinrichtung

Verwaltung > Erstes Einrichten > Faxeinrichtung

Tabelle 2-12 Menü „Faxeinrichtung“

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Erforderliche Einstellungen	Land/Region		(Aufgelistete Länder/ Regionen)	Konfigurieren Sie die Einstellungen, die rechtlich für ausgehende Faxe erforderlich sind.
	Datum/Zeit			
	Kopfzeile für Faxnachr.	Telefonnummer		
		Firmenname		
PC-Fax senden			Deaktiviert Aktiviert (Standard)	Aktivieren oder deaktivieren Sie mit dieser Option die Funktion PC-Fax senden. PC-Fax senden ermöglicht es Benutzern, Faxnachrichten von ihrem Computer aus über das Gerät zu senden, wenn der Faxtreiber installiert ist.

Tabelle 2-12 Menü „Faxeinrichtung“ (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Fax-Sendeeinstellungen	Faxwähllautstärke		Aus Niedrig (Standard) Hoch	Legen Sie mit dieser Funktion die Lautstärke der Töne fest, die während des Wählvorgangs vom Gerät ausgegeben werden.
	Fehlerkorrektur-modus		Aktiviert (Standard) Deaktiviert	Wenn bei aktivierter Funktion Fehlerkorrektur-modus während der Faxübertragung ein Fehler auftritt, sendet oder empfängt das Gerät den fehlerhaften Abschnitt erneut.
	JBIG-Komprimierung		Aktiviert (Standard) Deaktiviert	Durch die JBIG-Komprimierung werden Faxnachrichten schneller übertragen, wodurch Sie Telefongebühren sparen können. Die JBIG-Komprimierung kann jedoch zu Kompatibilitätsproblemen mit älteren Faxgeräten führen. Deaktivieren Sie in diesem Fall die JBIG-Komprimierung.
	Maximale Baudrate		Wählen Sie einen Wert aus der Liste aus. Die Standardeinstellung lautet „33.6K“.	Legen Sie mit dieser Funktion die maximale Baudrate für den Faxempfang fest. Sie können die Funktion als Diagnosewerkzeug zum Beheben von Faxproblemen verwenden.
	TCF T.30-Verzögerungszeit		Standard (Standard) Benutzerdefiniert	Ändern Sie den Wert dieser Einstellung nur, wenn Sie von einem Mitarbeiter des technischen HP Supports dazu aufgefordert werden. Das Anpassen dieser Einstellung ist sehr komplex und kann daher in diesem Handbuch nicht näher erläutert werden.
	TCF-Erweiterung		Standard (Standard) Benutzerdefiniert	Ändern Sie den Wert dieser Einstellung nur, wenn Sie von einem Mitarbeiter des technischen HP Supports dazu aufgefordert werden. Das Anpassen dieser Einstellung ist sehr komplex und kann daher in diesem Handbuch nicht näher erläutert werden.
	Wählmodus		Ton (Standard) Puls	Stellen Sie für das Gerät die Ton- oder Impulswahl ein.
	Wahlwiederholung bei Besetzt		Zulässige Werte sind 0 bis 9. Werkseinstellung ist 3.	Geben Sie die Anzahl von Wahlwiederholungen bei Besetzt an.
	Wahlwiederholung bei keiner Antwort		Nie (Standard) Einmal Zweimal	Legen Sie mit dieser Funktion die Anzahl der Wahlwiederholungen fest, wenn das Faxgerät des Empfängers nicht antwortet. **Hinweis** Zweimal ist nicht in den Vereinigten Staaten und Kanada verfügbar.

Tabelle 2-12 Menü „Faxeinrichtung“ (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
	Wahlwiederholungs-intervall		Als Zeitraum können 1 bis 5 Minuten festgelegt werden. Werkseinstellung ist 5 Minuten.	Legen Sie mit dieser Funktion die Anzahl von Minuten zwischen Wahlwiederholungen fest, wenn die Nummer des Empfängers besetzt ist oder das Gerät nicht antwortet.
	Wählton ermitteln		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Legen Sie mit dieser Funktion fest, ob das Gerät vor dem Senden einer Faxnachricht auf einen Wählton warten soll.
	Wählpräfix		Aus (Standard) Benutzerdefiniert	Legen Sie mit dieser Funktion ein Präfix fest, die beim Senden von Faxnachrichten von diesem Gerät aus gewählt werden muss.
	Abrechnungscodes		Aus (Standard) Benutzerdefiniert	Sind Abrechnungscodes aktiviert, werden Sie bei ausgehenden Faxnachrichten zur Eingabe des Codes aufgefordert. Der Code kann zwischen 1 und 16 Stellen lang sein. Werkseinstellung ist 1 Stelle.
Fax-Empfangs-einstellungen	Rufzeichen vor Annahme		Die Anzahl variiert nach Standort. Werkseinstellung sind 2 Rufzeichen.	Legen Sie mit dieser Funktion die erforderliche Anzahl von Rufzeichen fest, bevor das Faxmodem antwortet.
	Rufzeichenintervall		Standard (Standard) Benutzerdefiniert	Mit dieser Einstellung können Anpassungen an die Ruftöne mancher Nebenstellenanlagen vorgenommen werden. Ändern Sie diese Einstellung nur, wenn Sie von einem Mitarbeiter des technischen HP Supports dazu aufgefordert werden.
	Ruftonintervall		Standard (Standard) Benutzerdefiniert	Ändern Sie den Wert dieser Einstellung nur, wenn Sie von einem Mitarbeiter des technischen HP Supports dazu aufgefordert werden. Das Anpassen dieser Einstellung ist sehr komplex und kann daher in diesem Handbuch nicht näher erläutert werden.
	Rufzeichen-lautstärke		Aus Niedrig (Standard) Hoch	Legen Sie die Lautstärke für Faxrufzeichen fest.
	Gesperrte Faxnummern	Gesperrte Nr. hinzufügen	Geben Sie die Faxnummer ein, die hinzugefügt werden soll.	Verwenden Sie diese Funktion, um Nummern in der Liste gesperrter Faxnummern hinzuzufügen oder zu löschen. Die Liste mit blockierten Faxnummern kann bis zu 30 Nummern enthalten. Empfängt das Gerät einen Anruf von einer der gesperrten Faxnummern, wird das eingehende Fax gelöscht. Darüber hinaus wird das gesperrte Fax zusammen mit den Jobabrechnungsinformationen im Übertragungsprotokoll erfasst.
		Gesperrte Nummern entfernen	Markieren Sie die zu entfernende Faxnummer.	
		Alle gesperrten Nummern löschen	Nein (Standard) Ja	

Einrichten von E-Mail

Verwaltung > Erstes Einrichten > E-Mail-Einrichtung

Mit diesem Menü können Sie die E-Mail-Funktion aktivieren und grundlegende E-Mail-Einstellungen konfigurieren.

Hinweis Verwenden Sie für die Konfiguration erweiterter E-Mail-Einstellungen den integrierten Webserver. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Eingebetteter Webserver.

Tabelle 2-13 Menü „E-Mail-Einrichtung“

Menüoption	Werte	Beschreibung
Adressüberprüfung	Ein (Standard) Aus	Mit dieser Option kann das Gerät bei der Eingabe einer E-Mail-Adresse die E-Mail-Syntax überprüfen. Eine gültige E-Mail-Adresse muss das Zeichen „@“ und einen Punkt „.“ enthalten.
Send-Gateways suchen		Durchsuchen Sie das Netzwerk nach SMTP-Gateways zum Senden von E-Mails von dem Gerät aus.
SMT- Gateway	Geben Sie einen Wert ein.	Legen Sie die IP-Adresse des SMTP-Gateways fest, mit der E-Mails vom Gerät gesendet werden.
Sende-Gateways testen		Testen Sie das konfigurierte SMTP-Gateway hinsichtlich seiner Funktionsfähigkeit.

Menü „Sendeeinrichtung“

Verwaltung > Erstes Einrichten > Sendeeinrichtung

Tabelle 2-14 Menü „Sendeeinrichtung“

Menüoption	Werte	Beschreibung
MFP replizieren	Geben Sie einen Wert ein (IP-Adresse).	Kopiert die lokalen Sendeeinstellungen von einem Gerät auf ein anderes.
Übertragung an neuen DSS zulassen	Aus Ein (Standard)	Mit dieser Funktion ermöglichen Sie die Übertragung des Geräts von einem HP Digital Sending Software-(DSS-)Server zum anderen. HP DSS ist ein Softwarepaket zur Verarbeitung von Digital Sending-Aufgaben wie das Faxen und das Senden von E-Mails und gescannten Dokumenten an einen Netzwerkordner.
Digital Sending-Dienst zulassen	Aus Ein (Standard)	Mit dieser Funktion können Sie das Gerät für die Verwendung mit einem HP Digital Sending Software-(DSS-)Server konfigurieren.
Faxnummerbestätigung	Deaktivieren (Standard) Aktivieren	Wenn die Faxnummerbestätigung aktiviert ist, werden Sie aufgefordert, die Faxnummer zweimal einzugeben, um falsche Eingaben zu vermeiden.

Menü „Geräteverhalten“

Verwaltung > Geräteverhalten

Tabelle 2-15 Menü „Geräteverhalten“

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Sprache			Wählen Sie die Sprache aus der Liste aus.	Wählen Sie eine andere Sprache für die Meldungen auf dem Bedienfeld aus. Wenn Sie eine andere Sprache auswählen, ändert sich möglicherweise auch die Tastaturbelegung.
Tonsignal bei Tastendruck			Ein (Standard) Aus	Mit dieser Funktion können Sie vorgeben, ob beim Berühren des Touchscreens oder beim Betätigen einer Taste im Bedienfeld ein Ton erklingen soll.
Inaktivitäts-Zeitlimit			Geben Sie einen Wert von 10 bis 300 Sekunden ein. Die werkseitige Voreinstellung ist 60 Sekunden.	Legen Sie die Zeitspanne fest, nach der die Standardeinstellungen wiederhergestellt werden, wenn keine Benutzeraktivitäten am Bedienfeld durchgeführt werden.
Verhalten bei Warnmeldungen/ Fehlern	Ignorierbare Meldg.		Ein Job (Standard)	Geben Sie hier an, wie lange ignorierbare Warnmeldungen auf dem Bedienfeld angezeigt werden.
	Fortsetzbare Ereignisse		Automatische Fortsetzung (10 Sekunden) (Standard) Zum Fortfahren \"OK \" wählen.	Konfigurieren Sie die Funktionsweise des Geräts beim Auftreten bestimmter Fehler.
	Papierstaubehebung		Autom. (Standard) Aus Ein	Legen Sie fest, wie mit Seiten verfahren wird, die aufgrund eines Papierstaus nicht gedruckt wurden.

Tabelle 2-15 Menü „Geräteverhalten“ (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Facheigenschaften	Erforderliches Fach verwenden		Ausschließlich (Standard) Zuerst	Legen Sie fest, wie Jobs bearbeitet werden, für die ein bestimmtes Zufuhrfach ausgewählt wurde.
	Aufforderung zur manuellen Zufuhr		Immer (Standard) Wenn nicht eingel.	Legen Sie fest, wann die Eingabeaufforderung angezeigt werden soll, wenn die Papiersorte oder das Format eines Jobs nicht mit dem angegebenen Fach übereinstimmt und der Papiereinzug stattdessen aus dem Mehrzweckfach erfolgt.
	PS-Verarbeitung von Druckmedien		Aktiviert (Standard) Deaktiviert	Wählen Sie entweder das PostScript- (PS) oder HP Modell aus.
	Anderes Fach verwenden		Aktiviert (Standard) Deaktiviert	Hier können Sie festlegen, ob auf dem Bedienfeld eine Eingabeaufforderung zur Auswahl eines anderen Fachs angezeigt wird, wenn das angegebene Fach leer ist.
	Aufforderung Größe/ Typ		Anzeige (Standard) Nicht anzeigen	Legen Sie fest, ob bei jedem Öffnen oder Schließen eines Faches die Meldung zur Fachkonfiguration angezeigt wird.
	Leere Seiten im Duplexer		Autom. (Standard) Ja	Legen Sie fest, wie das Gerät beidseitige Jobs (Duplexmodus) verarbeitet.
	Bilddrehung		Standard (Standard) Alternativ	Durch die Bilddrehung können Benutzer Papier mit derselben Ausrichtung in das Zufuhrfach einlegen, ohne Rücksicht darauf nehmen zu müssen, ob ein Abschlussgerät installiert ist. Wählen Sie Standard aus, wenn dieselbe Ausrichtung wie bei anderen Geräten verwendet werden soll, die über ein Abschlussgerät verfügen. Wählen Sie Alternativ aus, wenn eine andere Ausrichtung verwendet werden soll, weil diese sich für Formularvordrucke, die in Vorgängerprodukten verwendet werden, besser eignet.
Hefter/Stapler	Heften		Keine Eins	Wenn der optionale Hefter/Stapler installiert ist, können Sie mit Hilfe dieser Funktion Geräteeigenschaften für das Heften festlegen.
	Keine Heftklammern		Weiter (Standard) Stopp	
MBM-3-Konfiguration	Betriebsmodus		Funktionstrennung Postfach Stapler	Konfigurieren Sie die optionale Mailbox mit drei Fächern.

Tabelle 2-15 Menü „Geräteverhalten“ (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Allgemeines Kopierverhalten	Scan in Warteschlange		Aktiviert (Standard) Deaktiviert	Konfigurieren Sie das Vorausscannen. Wenn Scan in Warteschlange aktiviert ist, werden die Seiten des Originaldokuments gescannt und auf der Festplatte gespeichert, bis das Gerät verfügbar ist.
	Automatische Druckunterbrechung		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Druck-Jobs, die mehrere Exemplare drucken sollen, durch Kopier-Jobs unterbrochen werden. Der Kopier-Job wird an das Ende des Druckens eines Exemplars des Druck-Jobs in die Druckwarteschlange eingereiht. Nach Beenden des Kopier-Jobs setzt das Gerät mit dem Drucken der verbliebenen Exemplare des Druck-Jobs fort.
	Kopierunterbre-chung		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann ein Kopier-Job, der zurzeit gedruckt wird, unterbrochen werden, wenn ein neuer Kopier-Job gestartet wird. Sie werden zur Bestätigung der Unterbrechung des aktuellen Jobs aufgefordert.
	Geschwindigkeit der ersten Kopie		Kein früher Warmlauf (Standard) Früher Warmlauf	
	Alternativer Briefkopfmodus		Nein (Standard) Ja	

Tabelle 2-15 Menü „Geräteverhalten“ (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Allgemeines Druckverhalten	A4/Letter ignorieren		Nein Ja (Standard)	Bei aktivierter Option wird auf Papier im Format Letter gedruckt, wenn ein A4-Job gesendet wird, jedoch kein Papier im Format A4 im Gerät eingelegt ist (bzw. es wird auf Papier im Format A4 gedruckt, wenn ein Letter-Job gesendet wird, jedoch kein Papier im Format Letter eingelegt ist). Durch diese Option wird außerdem A3 durch das Format Ledger bzw. Ledger durch das Format A3 ersetzt.
	Manuelle Zufuhr		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann der Benutzer im Bedienfeld die manuelle Zufuhr als Papierquelle für einen Job auswählen.
	Courier-Schrift		Normal (Standard) Dunkel	Wählen Sie die Version der Schriftart Courier aus, die Sie verwenden möchten.
	Breites A4		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Ändern Sie hier den Druckbereich von Papier im Format A4. Wenn Sie diese Option aktivieren, können in eine Zeile auf A4-Papier 80 Zeichen mit dem Schriftgrad 10 gedruckt werden.
	PS-Fehler drucken		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Wählen Sie aus, ob beim Auftreten eines PostScript-Fehlers eine PostScript-Fehlerseite gedruckt werden soll.
	PDF-Fehler drucken		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Wählen Sie aus, ob beim Auftreten eines PDF-Fehlers eine PDF-Fehlerseite gedruckt werden soll.
	Druckersprache		Autom. (Standard) PCL PDF PS	Wählen Sie die Druckersprache aus, die vom Gerät verwendet werden soll. *Die Druckersprache sollte in der Regel nicht geändert werden.* Wenn Sie hier eine bestimmte Druckersprache auswählen, wird nicht automatisch zu dieser gewechselt. Dazu müssen spezielle Softwarebefehle an das Gerät gesendet werden.

Tabelle 2-15 Menü „Geräteverhalten“ (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
	PCL	Formularlänge	Geben Sie einen Wert von 5 bis 128 Zeilen ein. Die werkseitige Voreinstellung ist 60 Zeilen.	PCL ist eine von Hewlett-Packard entwickelte Gruppe von Druckerbefehlen für den Zugriff auf Druckerfunktionen.
		Ausrichtung	Hochformat (Standard) Querformat	Wählen Sie die Seitenausrichtung aus, die am häufigsten für Druckjobs verwendet wird. Wählen Sie Hochformat aus, wenn sich die kurze Kante vorne befindet, oder wählen Sie Querformat aus, wenn sich die lange Kante vorne befindet.
		Schriftartquelle	Wählen Sie die Quelle aus der Liste aus.	Wählen Sie die Schriftartquelle für die vom Benutzer ladbare Standardschriftart aus.
		Schriftartnummer	Geben Sie die Nummer der Schriftart ein. Die Nummer kann zwischen 0 und 999 liegen. Werkseinstellung ist 0.	Wählen Sie die Nummer der vom Benutzer ladbaren Standardschriftart anhand der mit dem Menüeintrag Schriftartquelle festgelegten Quelle aus. Das Gerät weist jeder Schriftart eine Nummer zu und listet diese Nummer in der PCL-Schriftartenliste auf (verfügbar im Menü Verwaltung)
		Zeichendichte der Schriftart	Geben Sie einen Wert zwischen 0,44 und 99,99 ein. Werkseinstellung ist 10,00.	Wenn mit Schriftartquelle und Schriftartnummer eine Konturschriftart angegeben wird, können Sie mit dieser Option die Standardzeichenbreite (für eine Schriftart mit festem Zeichenabstand) festlegen.
		Punktgröße der Schriftart	Geben Sie einen Wert zwischen 4,00 und 999,75 ein. Werkseinstellung ist 12,00.	Wenn mit Schriftartquelle und Schriftartnummer eine Konturschriftart angegeben wird, können Sie mit dieser Option den Standardschriftgrad (für eine Proportionalschriftart) festlegen.
		Zeichensatz	PC-8 (Standard) (Es stehen 50 zusätzliche Zeichensätze für die Auswahl zur Verfügung.)	Wählen Sie am Bedienfeld den gewünschten Zeichensatz aus. Bei einem Zeichensatz handelt es sich um eine eindeutige Zusammenfassung aller Zeichen einer Schriftart.
		ZVorschub an WRücklauf anfüg.	Nein (Standard) Ja	Legen Sie fest, ob in abwärtskompatiblen PCL-Jobs an jedes Steuerzeichen für den Zeilenvorschub (LF, Line Feed) ein Steuerzeichen für den Wagenrücklauf (CR, Carriage Return) angehängt werden soll (nur Text, keine Jobsteuerung).
		Leere Seiten unterdrücken	Nein (Standard) Ja	Diese Option ist für Benutzer vorgesehen, die ihren eigenen PCL-Code erzeugen. Dieser könnte zusätzliche Seitenvorschübe enthalten, durch die leere Seiten gedruckt werden. Wenn Ja aktiviert ist, werden Seitenvorschübe bei leeren Seiten ignoriert.
		Zuordnung zu Druckmedienquelle	Standard (Standard) Klassisch	Wählen Sie die Zufuhrfächer nach ihrer Nummer aus, wenn Sie den Gerätetreiber nicht verwenden oder wenn in der Anwendung keine Option zur Fachauswahl vorhanden ist.

Menü „Druckqualität“

Verwaltung > Druckqualität

Tabelle 2-16 Menü „Druckqualität“

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Farbe anpassen	Helle Farbtöne	Dichte Cyan. Dichte Magenta. Dichte Gelb. Dichte Schwarz **+5** bis **-5**. Die Standardeinstellung lautet **0**.	Stellen Sie die Helligkeit der hellen Bereiche (Lichter) auf den gedruckten Seiten ein. Bei einem niedrigen Wert werden die hellen Bereiche heller gedruckt, bei einem hohen Wert dunkler.
	Mittlere Farbtöne	Dichte Cyan. Dichte Magenta. Dichte Gelb. Dichte Schwarz **+5** bis **-5**. Die Standardeinstellung lautet **0**.	Stellen Sie die Helligkeit der Mitteltöne auf den gedruckten Seiten ein. Bei einem niedrigen Wert werden die Mitteltöne heller gedruckt, bei einem hohen Wert dunkler.
	Dunkle Farbtöne	Dichte Cyan. Dichte Magenta. Dichte Gelb. Dichte Schwarz **+5** bis **-5**. Die Standardeinstellung lautet **0**.	Stellen Sie die Helligkeit der dunklen Bereiche (Schatten) auf den gedruckten Seiten ein. Bei einem niedrigen Wert werden die dunklen Bereiche heller gedruckt, bei einem hohen Wert dunkler.
Ausrichtung einstellen	Testseite	Drucken	Verschieben Sie die Randausrichtung, um das Bild vertikal oder horizontal auf der Seite zu zentrieren. Sie können auch das Druckbild auf der Vorderseite mit dem Druckbild auf der Rückseite ausrichten. Drucken Sie eine Testseite mit den Einstellungen für die Registrierung.
	Quelle	Alle Zufuhrfächer Fach <X>: <Inhalt> (Wählen Sie ein Fach aus.)	Wählen Sie ein Quellen-Einzugsfach für das Drucken der Seite Ausrichtung einstellen aus.
	Fach <X> anpassen	Verschieben Sie von -20 bis 20 entlang der X-Achse bzw. der Y-Achse. Die Voreinstellung ist 0.	Führen Sie den Ausrichtungsvorgang für jedes einzelne Fach aus. Wenn ein Bild erstellt wird, *scannt* das Gerät über die Seite von einer Seitekante zur anderen, wobei das Blatt von oben nach unten in das Gerät *eingezogen* wird. Die Scannrichtung wird als X bezeichnet. X1 ist die Scannrichtung für die erste Seite eines beidseitigen Blattes. X2 ist die Scannrichtung für die zweite Seite eines beidseitigen Blattes. Die Einzugsrichtung wird mit Y bezeichnet.
Druckmodi	<Papiertyp>		Legen Sie den Druckmodus für die verschiedenen Papiertypen fest.

Tabelle 2-16 Menü „Druckqualität“ (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Autom. Erkennung	Fach 1 Automatische Erkennung	Vollst. Erkennung (Standard) Erweit. Erkennung Nur Transp.-Folie	Wenn Erweit. Erkennung ausgewählt ist, erkennt das Gerät Normalpapier, Overhead-Transparentfolien, Hochglanzpapier und strapazierfähiges Papier. Wenn Nur Transp.-Folie ausgewählt ist, erkennt das Gerät nur Overhead-Transparentfolien und andere Arten von Transparentfolien.
	Fach 2 bis 4 Erkennung	Erweit. Erkennung Nur Transp.-Folie (Standard)	Wenn Erweit. Erkennung ausgewählt ist, erkennt das Gerät Normalpapier, Overhead-Transparentfolien, Hochglanzpapier und strapazierfähiges Papier. Wenn Nur Transp.-Folie ausgewählt ist, erkennt das Gerät nur Overhead-Transparentfolien und andere Arten von Transparentfolien.
Optimieren	CACO3		In Ländern/Regionen, in denen Papier teuer ist, wird dieses Gemisch beigemengt, um die Herstellungskosten zu verringern. Dieses Gemisch macht das Papier staubig, was zu einer Verringerung der Druckqualität führt.
	Hintergrund1		
	Hintergrund2		
	Ausrichtung		
	Langes Papier		
	Vordrehung		
	Rück-Transfer		
	Fach 1		
	Bandkontakt		
	Optimierung wiederherstellen		
Farb-RET		Aktiviert (Standard) Deaktiviert	Aktivieren oder deaktivieren Sie die Resolution Enhancement-Technologie (REt). Dadurch erhalten Sie Ausdrucke mit geglätteten Ecken, Kurven und Konturen.

Tabelle 2-16 Menü „Druckqualität“ (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Kalibrierung/Reinigung	Automatische Reinigung	Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Wenn diese Option aktiviert ist, druckt das Gerät automatisch eine Reinigungsseite, sobald der unter Reinigungsintervall angegebene Wert erreicht wird.
	Reinigungsintervall	1000 (Standard) 2000 5000 10000 20000	Legen Sie das Intervall für das Drucken einer Reinigungsseite fest. Das Intervall wird als Anzahl gedruckter Seiten angegeben.
	Format für autom. Reinigung	Letter A4	Wählen Sie das Papierformat für die Reinigungsseite aus.
	Reinigungsseite verarbeiten	Verarbeiten	Mit dieser Funktion können Sie eine Reinigungsseite für das Reinigen überschüssigen Toners von der Andruckrolle im Fixierer erstellen und drucken lassen. Dieser Vorgang kann bis zu 2,5 Minuten dauern.
	Schnellkalibrierung	Kalibrieren	Die wichtigsten MFP-Kalibrierungen werden ausgeführt.
	Vollständige Kalibrierung	Kalibrieren	Alle MFP-Kalibrierungen werden ausgeführt.

Menü „Fehlerbehebung“

Verwaltung > Fehlerbehebung

Hinweis Viele Optionen in diesem Menü dienen der erweiterten Fehlerbehebung.

Tabelle 2-17 Menü „Fehlerbehebung“

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Ereignisprotokoll			Drucken	Die Ereigniscodes und die zugehörigen Druckwerkdurchläufe werden auf dem Bedienfeld angezeigt.
Kalibrieren Sie den Scanner			Kalibrieren	Mit dieser Option können Sie den beim automatischen Vorlageneinzug und beim Flachbettscanner auftretenden Versatz im Abtastsystem des Scanners (Schlittenkopf) ausgleichen. Dies ist beispielsweise notwendig, wenn nicht die richtigen Bereiche der Vorlagen gescannt werden.
Fehlerbehebung für Druckqualität			Drucken	Mit dieser Option können Sie verschiedene Diagnoseseiten zur Behebung von Problemen mit der Druckqualität drucken.
Fax T.30-Protokoll	T.30-Bericht drucken			Mit dieser Option können Sie den T.30-Faxprotokollbericht drucken oder konfigurieren. T.30 ist die Norm, in der Datenübertragungsabgleich, Protokolle und Fehlerkorrektur zwischen Faxgeräten definiert sind.
	Bericht drucken		Nie automatisch drucken (Standard) Nach jedem Faxjob drucken Nach Faxsende-Jobs drucken Nach jedem Faxfehler drucken Nur nach Sendefehlern drucken Nur nach Empfangsfehlern drucken	
Fax-Übertragungs-signalverlust			Geben Sie einen Wert von 0 bis 30 ein (Standardwert 0).	Legen Sie den Dämpfungspegel fest, um Signaldämpfungen der Telefonleitung auszugleichen. Diese Einstellung darf nur auf Anweisung eines Servicemitarbeiters von HP geändert werden, da es sonst zu Störungen der Faxfunktion kommen kann.
Fax V.34			Normal (Standard) Aus	Deaktivieren Sie die V.34-Modulationen, wenn mehrere Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten sind oder wenn dies die Qualität der Telefonleitung erforderlich macht.

Tabelle 2-17 Menü „Fehlerbehebung“ (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Faxlautsprecher-modus			Normal (Standard) Diagnose	Ein Techniker kann mit dieser Funktion Faxprobleme einschätzen und diagnostizieren, indem er die Geräusche der Faxmodulation beurteilt.
Papierpfadsensoren				Die Sensoren im Papierpfad werden getestet.
Diagnoseseite			Drucken	Eine Diagnoseseite mit Farbmustern und der EP-Parametertabelle wird gedruckt.
Patronentest deaktivieren				Ein Modus wird aktiviert, in dem eine Druckpatrone (oder ein gleichfarbiges Patrone/Trommel-Paar) herausgenommen werden kann, um festzustellen, welche Farbe das Problem verursacht. In diesem Modus werden alle Fehler ignoriert, die mit dem Verbrauchsmaterial in Beziehung stehen.
Papierpfadtest	Testseite		Drucken	Eine Testseite zur Überprüfung des Papiereinzugs wird gedruckt. Legen Sie fest, welche Papierpfade getestet werden sollen.
	Quelle		Alle Zufuhrfächer Fach 1 Fach 2 (Wenn zutreffend, werden weitere Fächer angezeigt.)	Legen Sie fest, ob die Testseite aus allen Fächern oder nur aus einem bestimmten Fach gedruckt werden soll.
	Ziel		Alle Fächer Stapelfach Standard-Ausgabefach	Wählen Sie die Ausgabeoption für die Testseite aus. Die Testseite kann an alle Ausgabefächer oder nur an ein bestimmtes Ausgabefach gesendet werden.
	Duplex		Aus (Standard) Ein	Legen Sie fest, ob der Duplexer in den Test einbezogen wird.
	Exemplare		Bereich: 2-30, Standard=2	Legen Sie fest, wie viele Seiten von der angegebenen Quelle während des Tests gesendet werden.

Tabelle 2-17 Menü „Fehlerbehebung“ (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Fertigstellung Papierpfadtest	Stapel	Fertigstellungs-optionen	Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Optionen aus.	Die Papiereinzugsfunktionen des Abschlussgeräts werden getestet. Wählen Sie die zu testende Option aus.
		Mediengröße:	Letter Legal A4 Executive (JIS) 8,5 x 13	Wählen Sie das Papierformat für den Test aus.
		Medientyp	Wählen Sie aus der Liste der Typen aus.	Wählen Sie den Papiertyp für den Test aus.
		Exemplare	Bereich: 2-30, Standard=2	Geben Sie die Anzahl der Exemplare für den Test an.
		Duplex	Aus Ein	Legen Sie fest, ob der Duplexer im Test verwendet wird.
		Testseite	Drucken	Eine Testseite wird für den Test gedruckt.
	Stapel	Mediengröße:	Letter Legal A4 Executive (JIS) 8,5 x 13	Wählen Sie die Optionen für den Stapler aus.
		Medientyp	Wählen Sie aus der Liste der Typen aus.	Wählen Sie den Medientyp aus, der für den Papierpfadtest des Abschlussgeräts verwendet werden soll.
		Exemplare	1 10 50 100 500	Geben Sie die Anzahl der Kopien für den Papierpfadtest des Abschlussgeräts an.
		Duplex	Aus Ein	Geben Sie an, ob für den Papierpfadtest des Abschlussgeräts der Duplexer verwendet werden soll.
		Testseite	Drucken	Drucken Sie eine Testseite für den Papierpfadtest des Abschlussgeräts.
Manueller Sensortest 1				Mit dieser Menüoption können Sie Tests zur Überprüfung der Funktion der Papierpfadsensoren durchführen.
Manueller Sensortest 2				Mit dieser Menüoption können Sie Tests zur Überprüfung der Funktion der Papierpfadsensoren durchführen.

Tabelle 2-17 Menü „Fehlerbehebung“ (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Komponententest				Führen Sie einzelne Teile unabhängig voneinander aus, um Probleme wie Lärm, Undichtheiten usw. einzugrenzen. Wählen Sie eine der Komponenten aus, um den Test zu starten. Der Test wird so oft durchgeführt, wie Sie mit der Option Wiederholen festgelegt haben. Möglicherweise werden Sie während des Tests aufgefordert, Teile aus dem Gerät zu entnehmen. Drücken Sie die Taste Stop, um den Test zu beenden.
Druck-unterbrechungstest			Beliebiger Wert von 0 bis 60.000 Millisekunden. Standard: 0	Grenzen Sie Fehler ein, indem Sie das Gerät während des Druckvorgangs anhalten und beobachten, an welcher Stelle des Vorgangs sich das Bild verschlechtert. Um den Test auszuführen, geben Sie eine Stoppzeit vor. Der nächste an das Gerät gesendete Job wird dann zum festgelegten Zeitpunkt angehalten.
Farbstreifentest	Testseite		Drucken	Eine Seite wird gedruckt, auf der Lichtbogenbildungen in den Hochspannungsnetzteilen erkannt werden können.
	Exemplare			Legen Sie fest, wie viele Exemplare im Farbstreifentest gedruckt werden sollen.
Scannertests				Über diese Menüoption können Servicetechniker die Ursache für Probleme mit dem Scanner ermitteln.
Bedienfeld	LEDs			Mit diesen Tests kann die Funktion der Komponenten des Bedienfelds überprüft werden.
	Anzeige			
	Tasten			
	Touchscreen			

Menü „Resets“

Verwaltung > Zurücksetzen

Tabelle 2-18 Menü „Zurücksetzen“

Menüoption	Werte	Beschreibung
Lokales Adressbuch löschen	Löschen	Ermöglicht das Löschen aller Adressen aus den im Gerät gespeicherten Adressbüchern.
Faxtätigkeitsprotokoll löschen	Ja Nein (Standard)	Ermöglicht das Löschen aller Ereignisse aus dem Faxtätigkeitsprotokoll.
Werkseitige Telekomm.-Einstellung wiederherstellen	Wiederherstellen	Mit dieser Option können die werkseitigen Standardwerte der folgenden Einstellungen wiederhergestellt werden: „Übertragungssignalverlust“, „V34“, „Maximale Baudrate“ und „Faxlautsprechermodus“.
Werkseinstellungen wiederherstellen	Wiederherstellen	Ermöglicht das Zurücksetzen aller Geräteeinstellungen auf die werkseitigen Standardwerte.
Vorlageneinzugsmeldung löschen	Löschen	Ermöglicht das Löschen der Warnmeldungen Vorlageneinzugskit bestellen und Vorlageneinzugskit ersetzen.
Verbrauchsmaterial zurücksetzen	Neues Vorlageneinzugskit (Ja/Nein)	Mit dieser Option können Sie dem Gerät mitteilen, dass ein neues Vorlageneinzugskit installiert wurde.

Menü „Service“

Verwaltung > Service

Das Menü Service ist gesperrt. Für den Zugriff auf dieses Menü ist eine PIN erforderlich. Dieses Menü sollte ausschließlich von Mitarbeitern der Kundenunterstützung verwendet werden.

3 Software für Windows

- Unterstützte Windows-Versionen
- Installieren der Drucksystemsoftware
- Unterstützte Druckertreiber
- Deinstallieren der Software für Windows
- Auswählen des richtigen Druckertreibers
- Prioritäten für Druckeinstellungen
- Öffnen der Druckertreiber

Unterstützte Windows-Versionen

Software	Windows 2000®/XP®/Server 2003®/Vista™
Windows-Installationsprogramm	x
PCL 5-Treiber[1]	x
PCL 6-Treiber (nur Schwarz)	x
PCL 6-Treiber	x
PostScript-Emulation	x
HP Easy Printer Care[1]	x
HP Web Jetadmin[1]	x
Universeller Druckertreiber	x

[1] Nur über das Internet verfügbar.

Sie können auch die gesondert erhältliche HP Digital Sending-Software erwerben, die folgende erweiterte Funktionen bereitstellt:

- LAN-Fax
- Internetfax
- Windows-Fax
- Workflow mit optischer Zeichenerkennung (OCR)
- Kompatibilität mit Novell-Umgebungen (Authentifizierung, Ordnerzugriff usw.)
- Benutzerauthentifizierung

Weitere Informationen zur HP Digital Sending-Software eine kostenlose Demoversion erhalten Sie auf der Website http://www.hp.com/go/digitalsending.

Installieren der Drucksystemsoftware

Im Lieferumfang des MFP-Geräts befindet sich eine CD mit Druckertreibern und Installationsprogrammen für die Betriebssysteme Windows und Mac OS. Installieren Sie die Drucksystemsoftware, damit Sie alle Funktionen des MFP-Geräts nutzen können.

Wenn Sie nicht über ein CD-Laufwerk verfügen, können Sie die Drucksystemsoftware aus dem Internet von der Website http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp herunterladen.

Installieren der Windows-Drucksystemsoftware für Direktverbindungen (USB oder Parallelanschluss)

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Drucksystemsoftware für die folgenden Microsoft-Betriebssysteme installieren:

- Windows 2000
- Windows Server 2003
- Windows XP
- Windows Vista

Hinweis Schließen Sie das Parallel- oder USB-Kabel erst an, wenn Sie während der Installation dazu aufgefordert werden. Wenn das Parallel- oder USB-Kabel vor der Installation angeschlossen wurde, lesen Sie Installieren der Software, wenn das Parallel- oder USB-Kabel bereits angeschlossen ist.

1. Schließen bzw. beenden Sie alle geöffneten Softwareprogramme.
2. Legen Sie die mit dem Gerät gelieferte CD in das CD-Laufwerk ein. Wenn der Begrüßungsbildschirm nicht automatisch angezeigt wird, führen Sie folgende Schritte aus:
   - Klicken Sie im Menü **Start** auf **Ausführen**.
   - Geben Sie den Befehl `X:\setup` ein (X ist der Buchstabe des CD-Laufwerks).
   - Klicken Sie auf **OK**.
3. Klicken Sie nach Aufforderung auf **Installieren**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf **Fertig stellen**. Eventuell müssen Sie den Computer neu starten.
5. Drucken Sie eine Testseite oder eine Seite aus einem beliebigen Programm, um sicherzustellen, dass die Software richtig installiert wurde.

Falls die Installation fehlgeschlagen ist, installieren Sie die Software erneut. Wenn immer noch Probleme auftreten, lesen Sie die Installationshinweise und Readme-Dateien auf der MFP-CD, oder suchen Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp nach weiteren Informationen.

Installieren der Windows-Drucksystemsoftware für Netzwerke

Die Software auf der CD des MFP-Geräts unterstützt die Installation in einem Microsoft-Netzwerk. Informationen zur Netzwerkinstallation in anderen Betriebssystemen finden Sie unter http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.

Der integrierte HP Jetdirect-Druckserver verfügt über einen 10/100 Base-TX-Netzwerkanschluss. Wenn Sie einen HP Jetdirect-Druckserver mit einem anderen Netzwerkanschluss benötigen, besuchen Sie die Website http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.

Das Installationsprogramm unterstützt keine MFP-Installation oder MFP-Objekterstellung auf Novell-Servern. Um das MFP-Gerät auf einem Novell-Server zu installieren und Objekte zu erstellen, verwenden Sie ein HP Dienstprogramm (z.B. HP Web Jetadmin) bzw. ein Novell-Dienstprogramm (z.B. NWAdmin).

Sie müssen sich in Windows 2000, Windows Server 2003, Windows XP oder Windows Vista mit Administratorrechten anmelden, um die Software zu installieren.

1. Drucken Sie eine Konfigurationsseite (siehe Informationsseiten), bevor Sie mit der Installation beginnen. Suchen Sie auf der letzten Seite nach der IP-Adresse des MFP-Geräts. Sie benötigen diese Adresse für die Netzwerkinstallation.
2. Beenden Sie alle Anwendungen.
3. Legen Sie die mit dem Gerät gelieferte CD in das CD-Laufwerk ein. Wenn der Begrüßungsbildschirm nicht automatisch angezeigt wird, führen Sie folgende Schritte aus:
   - Klicken Sie im Menü **Start** auf **Ausführen**.
   - Geben Sie den Befehl `X:\setup` ein (X ist der Buchstabe des CD-Laufwerks).
   - Klicken Sie auf **OK**.
4. Klicken Sie nach Aufforderung auf **Installieren**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf **Fertig stellen**. Eventuell müssen Sie den Computer neu starten.
5. Drucken Sie eine Testseite oder eine Seite aus einem beliebigen Programm, um sicherzustellen, dass die Software richtig installiert wurde. Falls die Installation fehlgeschlagen ist, installieren Sie die Software erneut. Falls dies nicht möglich ist, lesen Sie die Installationshinweise und Readme-Dateien auf der CD bzw. das mit dem MFP-Gerät gelieferte Infoblatt, oder informieren Sie sich unter http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.

Freigeben des Geräts in einem Windows-Netzwerk

Wenn das MFP-Gerät direkt an einen Computer angeschlossen ist, können Sie es im Netzwerk freigeben, damit andere Benutzer ebenfalls mit ihm drucken können. Informationen zur Druckerfreigabe unter Windows finden Sie in der Microsoft Windows-Dokumentation. Installieren Sie anschließend die MFP-Software auf den Computern aller Benutzer, die mit dem Gerät arbeiten möchten.

Installieren der Software, wenn das Parallel- oder USB-Kabel bereits angeschlossen ist

Wenn Sie bereits ein paralleles oder USB-Kabel an einen Windows-Computer angeschlossen haben, wird nach dem Einschalten des Computers das Dialogfeld **Neue Hardwarekomponente gefunden** angezeigt.

1. Klicken Sie im Dialogfeld **Neue Hardwarekomponente gefunden** auf **Suchen**.
2. Aktivieren Sie im Fenster **Suche nach Treiberdateien** das Kontrollkästchen **Andere Quelle angeben**, deaktivieren Sie alle anderen Kontrollkästchen, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

3. Geben Sie den Buchstaben für das Stammverzeichnis ein. Geben Sie beispielsweise „X:\“ ein (X ist der Buchstabe des CD-Laufwerks).
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem PC-Bildschirm.
6. Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf **Fertig stellen**.
7. Wählen Sie eine Sprache, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
8. Drucken Sie eine Testseite oder eine Seite aus einem beliebigen Programm, um sicherzustellen, dass die Software richtig installiert wurde.

   Falls die Installation fehlgeschlagen ist, installieren Sie die Software erneut. Falls dies nicht möglich ist, lesen Sie die Installationshinweise und Readme-Dateien auf der CD bzw. das mit dem MFP-Gerät gelieferte Infoblatt, oder informieren Sie sich unter http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.

Unterstützte Druckertreiber

Betriebssystem	PCL 5	PCL 6	PS Level 3-Emulation
Windows	✔	✔	✔
Macintosh OS X 10.2 oder höher			✔
Linux[1]			✔

[1] Linux: Laden Sie den Treiber für die PostScript Level 3-Emulation unter www.hp.com/go/linuxprinting herunter.

Die Druckertreiber enthalten eine Online-Hilfe, in der Sie Anweisungen zu allgemeinen Druckaufgaben sowie Beschreibungen zu Schaltflächen, Kontrollkästchen und Dropdown-Listen des Druckertreibers finden.

Deinstallieren der Software für Windows

1. Klicken Sie im Menü **Start** auf **Einstellungen** und danach auf **Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Software**.
3. Wählen Sie in der Liste die Software aus, die Sie deinstallieren möchten.
4. Klicken Sie auf **Entfernen**.
5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem PC-Bildschirm, um die Deinstallation abzuschließen.

Auswählen des richtigen Druckertreibers

Die Druckertreiber ermöglichen den Zugriff auf die verschiedenen Gerätefunktionen sowie die Kommunikation zwischen dem Computer und dem MFP-Gerät (mithilfe einer Druckersprache).

- **HP PCL 5-Treiber:** Dieser Treiber wird für den allgemeinen Schwarzweiß- und Farbdruck unter Windows empfohlen. Er ist abwärtskompatibel mit vorhergehenden PCL-Versionen und älteren LaserJet-Druckern. Der Treiber ist für angepasste Lösungen bzw. Lösungen von Fremdherstellern (Formulare, Schriftarten, SAP-Programme) oder gemischte Umgebungen (UNIX, Linux, Mainframe) am besten geeignet.
- **HP PCL 6-Treiber:** Dieser Treiber wird für das Drucken in reinen Windows-Umgebungen empfohlen. Er bietet insgesamt für die meisten Benutzer die beste Leistung, Druckqualität und Gerätefunktionsunterstützung. Der Treiber wurde speziell für die Windows-GDI (Graphic Device Interface) programmiert, um in Windows-Umgebungen eine optimale Leistung zu bieten. Er ist möglicherweise nicht vollständig mit angepassten Lösungen und Lösungen von Fremdherstellern kompatibel, die auf PCL 5 basieren. Es steht auch eine monochrome (schwarzweiße) Version des HP PCL 6-Treibers zur Verfügung.
- **HP PostScript-Treiber:** Dieser Treiber wird für das Drucken in Adobe-Programmen oder anderen grafikintensiven Anwendungen empfohlen. Er bietet die beste Unterstützung für PostScript Level 3 und PostScript-Schriftarten. Seine Leistung ist bei Adobe-Anwendungen geringfügig höher als die des PCL 6-Treibers.

Die Druckertreiber verfügen über eine Online-Hilfe mit Anleitungen zu gebräuchlichen Druckaufgaben und Beschreibungen der Schaltflächen, Kontrollkästchen und Dropdown-Listen im Treiber.

Universeller Druckertreiber

Im Lieferumfang der HP Universal Print Driver-Serie für Windows sind HP PostScript Level 3-Emulation und HP PCL5-Versionen eines Treibers enthalten, der Zugang zu fast allen HP Geräten ermöglicht. Außerdem wird Systemadministratoren mit Hilfe spezieller Tools die Verwaltung der Geräte erleichtert. Der universelle Druckertreiber befindet sich auf der Geräte-CD im Bereich für optionale Software. Weitere Informationen finden Sie unter www.hp.com/go/universalprintdriver.

Automatische Treiberkonfiguration

Die HP LaserJet PCL 5-, PCL 6- und PS Ebene 3-Emulationstreiber für Windows 2000, Windows XP and Windows Vista bieten automatische Erkennung und Treiberkonfiguration bei der Installation von Gerätezubehör. Zu den vom Treiber Automatische Konfiguration unterstützten Geräten gehören der Duplexer, die optionalen Papierfächer und die DIMMs (Dual Inline Memory Modules).

Automatische Konfiguration

Wenn Sie die Gerätekonfiguration seit der Installation geändert haben, kann der Treiber automatisch mit der neuen Konfiguration aktualisiert werden. Öffnen Sie im Dialogfeld **Eigenschaften** (siehe Öffnen der Druckertreiber) die Registerkarte **Geräteeinstellungen**, und wählen Sie in der Dropdown-Liste die Option **Jetzt aktualisieren** aus, um den Treiber zu aktualisieren.

Prioritäten für Druckeinstellungen

Änderungen, die an den Druckeinstellungen vorgenommen werden, werden abhängig von ihrem Ursprung mit folgender Priorität behandelt:

Hinweis Die Namen von Befehlen und Dialogfeldern können je nach Programm variieren.

- **Dialogfeld „Seite einrichten“**: Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Seite einrichten** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Die hier geänderten Einstellungen überschreiben Einstellungen, die anderswo geändert wurden.
- **Dialogfeld „Drucken“**: Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Drucken**, **Drucker einrichten** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Die Einstellungen, die Sie im Dialogfeld **Drucken** ändern, haben eine niedrigere Priorität und überschreiben *nicht* die Änderungen, die Sie im Dialogfeld **Seite einrichten** vornehmen.
- **Dialogfeld „Eigenschaften von Drucker“ (Druckertreiber)**: Der Druckertreiber wird geöffnet, wenn Sie im Dialogfeld **Drucken** auf **Eigenschaften** klicken. Die Einstellungen, die im Dialogfeld **Eigenschaften von Drucker** geändert werden, überschreiben nicht die Einstellungen, die anderswo in der Drucksoftware verfügbar sind.
- **Standarddruckertreibereinstellungen**: Die Standarddruckertreibereinstellungen legen die Einstellungen fest, die bei allen Druckaufträgen verwendet werden, sofern die Einstellungen *nicht* im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** geändert werden.
- **Druckerbedienfeldeinstellungen**: Am Bedienfeld des Druckers geänderte Einstellungen besitzen eine niedrigere Priorität als anderswo vorgenommene Änderungen.

Öffnen der Druckertreiber

Betriebssystem	Ändern der Einstellungen für alle Druckjobs, bis das Softwareprogramm geschlossen wird	So ändern Sie die Standardeinstellungen für alle Druckjobs	So ändern Sie die Konfigurationseinstellungen des Geräts
Windows 2000, XP, Server 2003 und Vista	1. Klicken Sie in der Anwendung im Menü **Datei** auf **Drucken**. 2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**. Dies ist die gängigste Vorgehensweise, wobei die Schritte im Einzelnen abweichen können.	1. Klicken Sie auf **Start**, **Einstellungen** und anschließend auf **Drucker** (Windows 2000) oder auf **Drucker und Faxgeräte** (Windows XP Professional und Server 2003) bzw. auf **Drucker und andere Hardwaregeräte** (Windows XP Home). Klicken Sie in Windows Vista auf **Start**, **Systemsteuerung** und anschließend auf **Drucker**. 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbol, und wählen Sie **Druckeinstellungen** aus.	1. Klicken Sie auf **Start**, **Einstellungen** und anschließend auf **Drucker** (Windows 2000) oder auf **Drucker und Faxgeräte** (Windows XP Professional und Server 2003) bzw. auf **Drucker und andere Hardwaregeräte** (Windows XP Home). Klicken Sie in Windows Vista auf **Start**, **Systemsteuerung** und anschließend auf **Drucker**. 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbol, und wählen Sie **Eigenschaften** aus. 3. Klicken Sie auf das Register **Geräteeinstellungen**.
Mac OS X 10.2.8, 10.3, 10.4 oder höher	1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**. 2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs.	1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**. 2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs. 3. Klicken Sie im Popup-Menü **Einstellungen** auf **Sichern unter**, und geben Sie einen Namen für die Voreinstellung ein. Diese Einstellungen werden im Menü **Einstellungen** gespeichert. Um die neuen Einstellungen zu verwenden, müssen Sie die gespeicherte Einstellung jeweils beim Öffnen eines Programms für das Drucken auswählen.	1. Klicken Sie in der Suche im Menü **Start** auf **Programme**. 2. Öffnen Sie **Dienstprogramme** und anschließend **Print Center** (Mac OS X V10.2) oder **Printer Setup Utility** (Mac OS X V10.3 oder Mac OS X V10.4). 3. Klicken Sie auf die Druckwarteliste. 4. Klicken Sie im Menü **Drucker** auf **Information einblenden**. 5. Klicken Sie auf das Menü **Installationsoptionen**. **Hinweis** Bestimmte Konfigurationseinstellungen sind im Classic-Modus möglicherweise nicht verfügbar.

4 Software für Mac OS

- Software für Macintosh-Computer
- Entfernen von Software von Macintosh-Betriebssystemen

Software für Macintosh-Computer

Das HP Installationsprogramm stellt PPD-Dateien (PostScript® Printer Description), PDE-Dateien (Printer Dialog Extensions) und das HP Druckerdienstprogramm für die Verwendung auf Macintosh-Computern bereit.

Verwenden Sie bei Netzwerkverbindungen den integrierten Webserver (EWS) für die Konfiguration des Geräts. Informationen hierzu finden Sie unter Eingebetteter Webserver.

Die Drucksystemsoftware enthält die folgenden Komponenten:

- **PPD-Dateien (PostScript Printer Description)**

  Die PPD-Dateien bieten zusammen mit den PostScript-Druckertreibern von Apple Zugriff auf die Gerätefunktionen. Verwenden Sie den PostScript-Druckertreiber von Apple, der sich auf dem Computer befindet.

- **HP Druckerdienstprogramm**

  Verwenden Sie das HP Druckerdienstprogramm, um Gerätefunktionen einzurichten, die im Druckertreiber nicht zur Verfügung stehen:

  - Geben Sie dem Gerät einen Namen.
  - Weisen Sie das Gerät einer Zone im Netzwerk zu.
  - Weisen Sie dem Gerät eine IP-Adresse zu.
  - Laden Sie Dateien und Schriftarten herunter.
  - Konfigurieren Sie das Gerät für den IP- oder AppleTalk-Druck.

  Sie können das HP Druckerdienstprogramm verwenden, wenn das Gerät USB verwendet oder mit einem TCP/IP-basierten Netzwerk verbunden ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter HP Drucker-Dienstprogramm für Macintosh.

  Hinweis Das HP Druckerdienstprogramm wird von Mac OSX V10.2 oder höher unterstützt.

Entfernen von Software von Macintosh-Betriebssystemen

Um die Software von einem Macintosh-Computer zu entfernen, ziehen Sie die PPD-Dateien in den Papierkorb.

5 Software für andere Betriebssysteme

- HP Web Jetadmin
- UNIX

HP Web Jetadmin

Mit der Software HP Web Jetadmin können Sie die Geräte verwalten, die über einen HP Jetdirect-Druckserver an das Intranet angeschlossen sind. HP Web Jetadmin ist ein browserbasiertes Verwaltungsprogramm, das unter den folgenden Betriebssystemen installiert werden kann:

- Fedora Core und SuSE Linux
- Windows 2000 Professional, Server und Advanced Server
- Windows Server 2003
- Windows XP Professional

Wenn HP Web Jetadmin auf einem Hostserver installiert wird, kann mit einem unterstützten Webbrowser (z.B. Microsoft Internet Explorer 5.5 und 6.0 oder Netscape Navigator 7.0) von jedem Client aus darauf zugegriffen werden.

HP Web Jetadmin bietet Folgendes:

- Aufgabenorientierte Benutzeroberfläche mit konfigurierbaren Ansichten, durch die beträchtliche Zeitersparnisse bei der Netzwerkverwaltung erzielt werden
- Anpassbare Benutzerprofile ermöglichen es Netzwerkadministratoren, nur die angezeigte oder verwendete Funktion einzuschließen
- Sofortige E-Mail-Benachrichtigung zu Hardwarefehlern, fast verbrauchtem Verbrauchsmaterial und anderen MFP-Problemen
- Installation und Verwaltung von einem beliebigen Computer aus über einen Standardbrowser
- Erweiterte automatische Erkennung von Peripheriegeräten im Netzwerk, ohne dass jedes Gerät manuell in eine Datenbank eingegeben werden muss
- Einfache Integration in Unternehmensverwaltungspakete
- Schnelle Suche nach Peripheriegeräten anhand von Parametern wie IP-Adresse, Farbunterstützung und Modellname
- Einfache Organisation von Peripheriegeräten in logischen Gruppen, mit virtuellen Bürokarten zur leichten Navigation
- Gleichzeitiges Verwalten und Konfigurieren mehrerer Geräte

Download-Dateien der aktuellen Version von HP Web Jetadmin sowie eine aktuelle Liste der unterstützten Hostsysteme finden Sie auf der Website des HP Online-Kundendienstes unter http://www.hp.com/go/webjetadmin.

UNIX

HP Jetdirect Printer Installer für UNIX ist ein einfaches Druckerinstallationsprogramm für HP-UX- und Solaris-Netzwerke. Das Programm kann von der Website des HP Online-Kundendienstes unter http://www.hp.com/support/net_printing heruntergeladen werden.

Hinweis Beispielmodellskripte für UNIX (HP-UX, Sun Solaris) können von der Website http://www.hp.com/go/unixmodelscripts heruntergeladen werden. Beispielmodellskripte für Linux-Netzwerke stehen unter http://linuxprinting.org zur Verfügung.

6 Konnektivität

- Parallelverbindung
- USB-Verbindung
- Zusatzverbindung
- Netzwerkkonfiguration
- Netzwerkdienstprogramme

Parallelverbindung

Um eine Parallelverbindung herzustellen, schließen Sie das MFP-Gerät über ein bidirektionales Parallelkabel (IEEE-1284C-konform) mit einem C-Stecker an den Computer an. Das Kabel darf maximal 10 Meter lang sein.

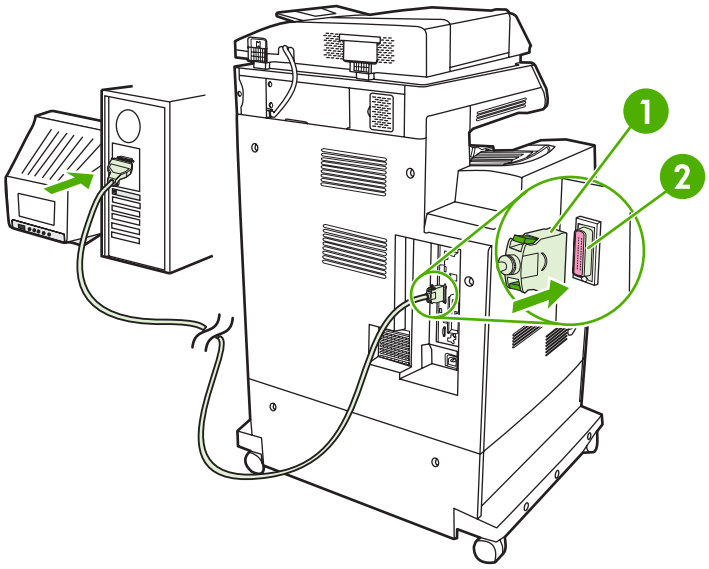


Abbildung 6-1 Verbindung über Parallelanschluss

1	C-Stecker
2	Parallelanschluss

Hinweis Installieren Sie unbedingt den neuesten Druckertreiber, damit Sie die erweiterten Funktionen der Parallelschnittstelle nutzen können.

Die werkseitigen Einstellungen ermöglichen den automatischen Wechsel zwischen dem Parallelanschluss und einer oder mehreren Netzwerkverbindungen des MFP-Geräts.

USB-Verbindung

Dieses MFP-Gerät unterstützt USB 2.0-Geräteverbindungen und -Hostverbindungen. Die USB-Anschlüsse befinden sich an der Rückseite des Geräts. Sie benötigen für den Anschluss ein USB-Kabel mit einem Typ-A- und einem Typ-B-Stecker (Höchstlänge 2 m).

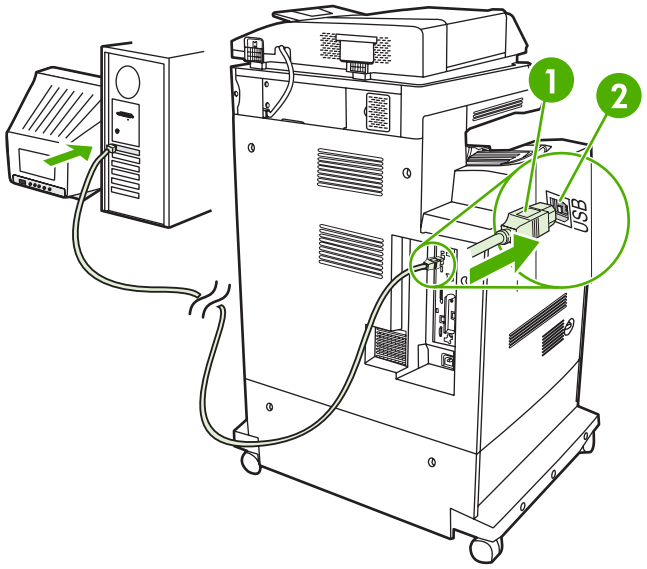


Abbildung 6-2 USB-Verbindung

1	USB-Stecker
2	USB-Anschluss

Zusatzverbindung

Dieses MFP-Gerät unterstützt eine Zusatzverbindung für Papierzufuhrgeräte. Der Anschluss befindet sich an der Rückseite des Geräts.

Hinweis Dieser Anschluss kann nicht für die Mailbox mit drei Fächern oder den Hefter/Stapler verwendet werden.

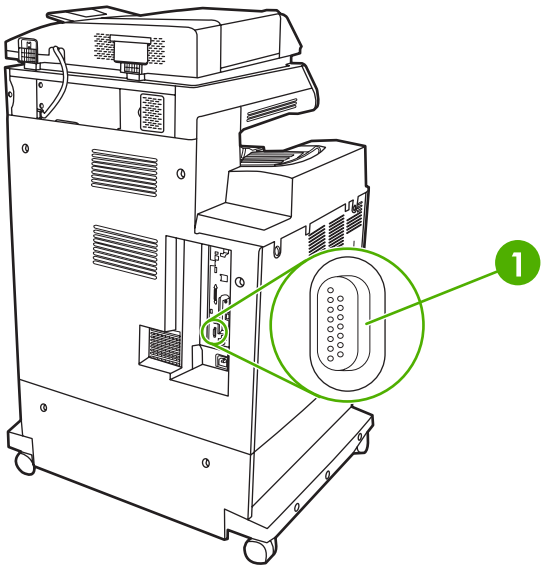


Abbildung 6-3 Zusatzverbindung

1	Zusatzverbindungsanschluss (Jetlink)

Netzwerkkonfiguration

Sie müssen möglicherweise bestimmte Netzwerkeinstellungen des Geräts konfigurieren. Die Konfiguration kann wie folgt vorgenommen werden:

- Installationsprogramm
- Bedienfeld des Geräts
- Integrierter Webserver
- Verwaltungssoftware (HP Web Jetadmin oder HP LaserJet-Dienstprogramm für Macintosh)

Hinweis Weitere Informationen zur Verwendung des integrierten Webservers finden Sie unter Eingebetteter Webserver.

Weitere Informationen über unterstützte Netzwerke und Netzwerkkonfigurationsprogramme finden Sie im *Administratorhandbuch zum HP Jetdirect Druckserver*. Dieses Handbuch wird mit Druckern geliefert, in denen ein HP Jetdirect-Druckserver installiert ist.

In diesem Abschnitt finden Sie folgende Informationen zum Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen:

- Konfigurieren der TCP/IPv4-Einstellungen
- Konfigurieren der TCP/IPv6-Einstellungen
- Deaktivieren von Netzwerkprotokollen (optional)
- HP Jetdirect EIO-Druckserver

Konfigurieren der TCP/IPv4-Einstellungen

Wenn in Ihrem Netzwerk die IP-Adressen nicht automatisch über DHCP, BOOTP, RARP oder ein anderes Protokoll vergeben werden, müssen Sie u. U. die folgenden Einstellungen manuell eingeben, damit Sie im Netzwerk drucken können:

- IP-Adresse (4 Bytes)
- Teilnetzmaske (4 Bytes)
- Standardgateway (4 Bytes)

Ändern der IP-Adresse

Sie können die aktuelle IP-Adresse des Geräts anzeigen, indem Sie im Hauptfenster die Option Netzwerkadresse berühren.

So geben Sie die IP-Adresse manuell ein:

1. Blättern Sie zu Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Blättern Sie zu Erstes Einrichten, und drücken Sie diese Option.
3. Drücken Sie Netzwerk und E/A.
4. Drücken Sie Eingebetteter Jetdirect.
5. Drücken Sie TCP/IP.

6. Drücken Sie IPV4-Einstellungen.
7. Drücken Sie Konfig.-Methode.
8. Drücken Sie Manuell.
9. Drücken Sie Speichern.
10. Drücken Sie Manuelle Einstellungen.
11. Drücken Sie IP-Adresse.
12. Drücken Sie das Eingabefeld für die IP-Adresse.
13. Geben Sie die IP-Adresse über das Tastenfeld des Touchscreens ein.
14. Drücken Sie OK.
15. Drücken Sie Speichern.

Eingeben der Teilnetzmaske

1. Blättern Sie zu Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Blättern Sie zu Erstes Einrichten, und drücken Sie diese Option.
3. Drücken Sie Netzwerk und E/A.
4. Drücken Sie Eingebetteter Jetdirect.
5. Drücken Sie TCP/IP.
6. Drücken Sie IPV4-Einstellungen.
7. Drücken Sie Konfig.-Methode.
8. Drücken Sie Manuell.
9. Drücken Sie Speichern.
10. Drücken Sie Manuelle Einstellungen.
11. Drücken Sie Teilnetzmaske.
12. Drücken Sie das Eingabefeld für die Teilnetzmaske.
13. Geben Sie die Teilnetzmaske über das Tastenfeld des Touchscreens ein.
14. Drücken Sie OK.
15. Drücken Sie Speichern.

Eingeben des Standardgateways

1. Blättern Sie zu Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Blättern Sie zu Erstes Einrichten, und drücken Sie diese Option.
3. Drücken Sie Netzwerk und E/A.
4. Drücken Sie Eingebetteter Jetdirect.

5. Drücken Sie TCP/IP.
6. Drücken Sie IPV4-Einstellungen.
7. Drücken Sie Konfig.-Methode.
8. Drücken Sie Manuell.
9. Drücken Sie Speichern.
10. Drücken Sie Manuelle Einstellungen.
11. Drücken Sie Standard-Gateway.
12. Drücken Sie das Eingabefeld für das Standardgateway.
13. Geben Sie die IP-Adresse des Standardgateways über das Tastenfeld des Touchscreens ein.
14. Drücken Sie OK.
15. Drücken Sie Speichern.

Konfigurieren der TCP/IPv6-Einstellungen

Informationen zum Konfigurieren des Geräts für ein TCP/IPv6-Netzwerk finden Sie im *HP Jetdirect Print Server Administrator-Handbuch*.

Deaktivieren von Netzwerkprotokollen (optional)

Ab Werk sind alle unterstützten Netzwerkprotokolle aktiviert. Das Deaktivieren der nicht verwendeten Protokolle bietet folgende Vorteile:

- Das Gerät sendet weniger Datenpakete im Netzwerk.
- Unbefugte Benutzer können nicht mit dem Gerät drucken.
- Auf der Konfigurationsseite werden nur die relevanten Informationen ausgegeben.
- Auf dem Bedienfeld werden nur Fehler- und Warnmeldungen zu den verwendeten Protokollen angezeigt.

Deaktivieren von IPX/SPX

Hinweis Deaktivieren Sie dieses Protokoll nicht, wenn Benutzer von Windows-basierten Systemen Druckjobs mit Hilfe von IPX/SPX an den Drucker senden.

1. Blättern Sie zu Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Blättern Sie zu Erstes Einrichten, und drücken Sie diese Option.
3. Drücken Sie Netzwerk und E/A.
4. Drücken Sie Eingebetteter Jetdirect.
5. Drücken Sie IPX/SPX.
6. Drücken Sie Aktivieren.

7. Drücken Sie Aus.
8. Drücken Sie Speichern.

Deaktivieren von AppleTalk

1. Blättern Sie zu Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Blättern Sie zu Erstes Einrichten, und drücken Sie diese Option.
3. Drücken Sie Netzwerk und E/A.
4. Drücken Sie Eingebetteter Jetdirect.
5. Drücken Sie AppleTalk.
6. Drücken Sie Aktivieren.
7. Drücken Sie Aus.
8. Drücken Sie Speichern.

Deaktivieren von DLC/LLC

1. Blättern Sie zu Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Blättern Sie zu Erstes Einrichten, und drücken Sie diese Option.
3. Drücken Sie Netzwerk und E/A.
4. Drücken Sie Eingebetteter Jetdirect.
5. Drücken Sie DLC/LLC.
6. Drücken Sie Aktivieren.
7. Drücken Sie Aus.
8. Drücken Sie Speichern.

HP Jetdirect EIO-Druckserver

HP Jetdirect-Druckserver (Netzwerkkarten) können in den EIO-Steckplatz eingesetzt werden. Welche Netzwerkfunktionen unterstützt werden, hängt vom verwendeten Druckservermodell ab. Informationen zu den verfügbaren HP Jetdirect-EIO-Druckservermodellen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/go/jetdirect.

Hinweis Der Druckserver kann über das Bedienfeld, das Installationsprogramm der Druckersoftware oder HP Web Jetadmin konfiguriert werden. Weitere Informationen finden Sie in der Begleitdokumentation des HP Jetdirect-Druckservers.

Netzwerkdienstprogramme

Das Gerät kann mit verschiedenen Dienstprogrammen auf einfache Weise im Netzwerk überwacht und verwaltet werden.

HP Web Jetadmin

HP Web Jetadmin ist ein Browser-basiertes Werkzeug zur Verwaltung von Druckern, die mit Hilfe von HP Jetdirect in einem Intranet verbunden sind. Die HP Web Jetadmin-Software darf nur auf dem Computer des Netzwerkadministrators installiert werden.

Die derzeitige Version von HP Web Jetadmin sowie die aktuellste Liste der unterstützten Hostsysteme finden Sie unter www.hp.com/go/webjetadmin.

Wird die Software auf einem Hostserver installiert, kann ein Windows-Client mit Hilfe eines unterstützten Web-Browsers (z.B. Microsoft® Internet Explorer 4.x oder Netscape Navigator 4.x oder höher) durch Navigieren zum HP Web Jetadmin-Host Zugriff auf HP Web Jetadmin erhalten.

Integrierter Webserver

Das Gerät verfügt über einen integrierten Webserver, mit dem Sie auf Informationen zu Geräten und Netzwerkaktivitäten zugreifen können. Diese Informationen werden in einem Web-Browser (z.B. Microsoft Internet Explorer, Netscape Navigator, Apple Safari oder Firefox) angezeigt.

Der integrierte Webserver befindet sich im Gerät. Er wird nicht auf den Netzwerkserver geladen.

Der integrierte Webserver bietet eine Schnittstelle zum Gerät, die jeder Benutzer verwenden kann, der über einen mit einem Netzwerk verbundenen Computer und einen standardmäßigen Webbrowser verfügt. Es ist keine spezielle Software erforderlich, Ihr Computer muss jedoch über einen unterstützten Webbrowser verfügen. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts in die Adresszeile des Browsers ein, um auf den integrierten Webserver zuzugreifen. (Informationen zur IP-Adresse erhalten Sie auf der Konfigurationsseite. Weitere Informationen zum Drucken einer Konfigurationsseite finden Sie unter Informationsseiten.)

Eine vollständige Erläuterung der Funktionen des integrierten Webservers finden Sie unter Eingebetteter Webserver.

HP Easy Printer Care-Software

Mit der HP Easy Printer Care-Software können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- Erkennen von Druckern auf dem Netzwerk und Überprüfen des Gerätestatus
- Einstellen und Anzeigen von Geräte- und Verbrauchsmaterial-Warnhinweisen für mehrere Drucker gleichzeitig
- Online-Bestellen von Verkaufsmaterialien
- Verwenden von HP Online-Fehlerbehebungs- und Wartungstools

Sie können die HP Easy Printer Care-Software verwenden, wenn das Gerät direkt an Ihren Computer oder ein Netzwerk, auf dem Windows ausgeführt wird, angeschlossen ist. Macintosh wird nicht unterstützt. Die HP Easy Printer Care-Software kann von www.hp.com/go/easyprintercare heruntergeladen werden.

Weitere Komponenten und Dienstprogramme

Windows	Macintosh OS
• Softwareinstallationsprogramm – automatisiert die Installation des Drucksystems • Online-Webregistrierung	• HP Druckerdienstprogramm – zum Ändern von Einstellungen, Anzeigen des Status und Einrichten von Benachrichtigungen über Druckerereignisse von einem Mac aus. Dieses Dienstprogramm wird ab Mac OS X 10.2 unterstützt.

7 Papier und Druckmedien

- Informationen zur Papier- und Druckmedienverwendung
- Unterstützte Papier- und Druckmedienformate
- Benutzerdefinierte Papierformate
- Richtlinien für den Umgang mit Spezialpapier und -medien
- Einlegen von Papier und Druckmedien
- Konfigurieren der Fächer
- Auswählen des Ausgabefachs

Informationen zur Papier- und Druckmedienverwendung

Dieses Gerät unterstützt eine Vielzahl von Papiersorten und anderen Druckmedien entsprechend den in diesem Handbuch beschriebenen Richtlinien. Die Verwendung von Papiersorten oder Druckmedien, die diese Richtlinien nicht erfüllen, kann zu folgenden Probleme führen:

- Schlechte Druckqualität
- Vermehrte Papierstaus
- Vorzeitige Abnutzung des Geräts und dadurch erforderliche Reparaturen

Sie erzielen die besten Ergebnisse, wenn Sie ausschließlich Papiersorten und Druckmedien der Marke HP verwenden, die für Laserdrucker oder Mehrzweckverwendung zugelassen sind. Verwenden Sie keine Papiersorten oder Druckmedien für Tintenstrahldrucker. Hewlett-Packard rät von der Verwendung von Druckmedien anderer Hersteller ab, da HP deren Qualität nicht kontrollieren kann.

Es kann vorkommen, dass ein bestimmtes Medium alle in diesem Handbuch beschriebenen Richtlinien erfüllt und dennoch keine zufrieden stellenden Ergebnisse erzielt werden. Dies kann auf unsachgemäße Handhabung, unangemessene Temperatur- oder Feuchtigkeitsverhältnisse oder andere Aspekte zurückzuführen sein, über die Hewlett-Packard keine Kontrolle hat.

VORSICHT Die Verwendung von Papiersorten oder Druckmedien, die nicht den Spezifikationen von Hewlett-Packard entsprechen, kann Geräteprobleme verursachen, die eine Reparatur erforderlich machen. Eine derartige Reparatur fällt nicht unter die Gewährleistung oder Serviceverträge von Hewlett-Packard.

Unterstützte Papier- und Druckmedienformate

Dieses Gerät unterstützt eine Vielzahl von Papier- und Druckmedienformaten.

Hinweis Sie erzielen die besten Druckergebnisse, wenn Sie das Format und den Typ des verwendeten Druckmediums vor dem Drucken im Druckertreiber auswählen.

Tabelle 7-1 Unterstützte Papier- und Druckmedienformate

Format	Abmessungen	Fach 1, Mailbox, Stapler	Fach 2, 3, 4	Hefter
Letter	216 x 279 mm	✔	✔	✔
Legal	216 x 356 mm	✔	✔	✔
A4	210 x 297 mm	✔	✔	✔
Executive	184 x 267 mm	✔	✔	✔
Executive (JIS)	216 x 330 mm			✔
A3	297 x 420 mm			
A5	148 x 210 mm			
A6	105 x 148 mm			
Statement	140 x 216 mm	✔		
11 x 17	279 x 432 mm			
12 x 18	305 x 457 mm			
B4 (ISO)	250 x 353 mm			
B4 (JIS)	257 x 364 mm			
RA3	305 x 430 mm			
B5 (JIS)	182 x 257 mm	✔	✔	
B5 (ISO)	176 x 250 mm			
8k	270 x 390 mm			
16k	197 x 273 mm	✔		

Tabelle 7-2 Unterstützte Umschläge und Postkarten

Format	Abmessungen	Fach 1, Mailbox, Stapler	Fach 2, 3, 4	Hefter
Umschlag #10	105 x 241 mm	✔		
Umschlag DL	110 x 220 mm	✔		
Umschlag C5	162 x 229 mm	✔		
Umschlag B5	176 x 250 mm	✔		
Umschlag Monarch	98 x 191 mm	✔		

Tabelle 7-2 Unterstützte Umschläge und Postkarten (Fortsetzung)

Format	Abmessungen	Fach 1, Mailbox, Stapler	Fach 2, 3, 4	Hefter
Postkarte	100 x 148 mm	✔		
Doppelte Postkarte	148 x 200 mm	✔		
Postkarte (USA)	88.9 x 139.7 mm	✔		
Postkarte (Europa)	105 x 148 mm	✔		

Benutzerdefinierte Papierformate

Dieses Gerät unterstützt eine Vielzahl von benutzerdefinierten Papierformaten. Bei den unterstützten benutzerdefinierten Papierformaten handelt es sich um Formate, die zwar nicht in der Tabelle mit den unterstützten Papier- und Medienformaten aufgelistet sind, sich aber innerhalb des zulässigen Formatbereichs des Geräts befinden. Wenn Sie ein unterstütztes benutzerdefiniertes Format verwenden, geben Sie die Länge und Breite im Treiber an, und legen Sie das Papier in ein Fach ein, das für benutzerdefinierte Formate geeignet ist.

Richtlinien für den Umgang mit Spezialpapier und -medien

Mit diesem Gerät können Sie auf Spezialmedien drucken. Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, um zufrieden stellende Ergebnisse zu erzielen. Stellen Sie beim Bedrucken von Spezialpapier und -medien unbedingt im Druckertreiber den Typ und das Format ein, damit eine optimale Druckqualität gewährleistet ist.

VORSICHT HP LaserJet-Drucker verwenden Fixierer, um die trockenen Tonerpartikel punktgenau auf das Papier aufzubringen. Die HP Papiersorten für Laserdrucker wurden speziell für diese extreme Hitze entwickelt. Wenn Sie Papier für Tintenstrahldrucker verwenden, das nicht für diese Technologie ausgelegt ist, können Sie Ihren Drucker beschädigen.

Medientyp	Halten Sie sich an Folgendes	Vermeiden Sie Folgendes
Umschläge	• Bewahren Sie Umschläge flach liegend auf. • Verwenden Sie Umschläge, bei denen der Saum ganz bis zur Ecke reicht. • Verwenden Sie Umschläge mit abziehbaren Klebestreifen, die für Laserdrucker zugelassen sind.	• Verwenden Sie keine Umschläge, die aneinander haften bzw. verknittert, eingerissen oder anderweitig beschädigt sind. • Verwenden Sie keine Umschläge mit Klammern, Verschlüssen, Sichtfenstern oder beschichtetem Futter. • Verwenden Sie keine Umschläge mit selbstklebenden Flächen oder anderen synthetischen Materialien.
Etiketten	• Verwenden Sie nur Etiketten, zwischen denen die Trägerfolie nicht frei liegt. • Verwenden Sie Etiketten, die flach aufliegen. • Verwenden Sie nur vollständige Etikettenbögen.	• Verwenden Sie keine Etiketten mit Knicken, Blasen oder anderen Beschädigungen. • Bedrucken Sie Etikettenbögen nicht teilweise.
Transparentfolien	• Verwenden Sie nur Transparentfolien, die für Laserdrucker zugelassen sind. • Legen Sie Transparentfolien nach dem Herausnehmen aus dem Gerät auf einen ebenen Untergrund.	• Verwenden Sie keine transparenten Druckmedien, die nicht für Laserdrucker zugelassen sind.
Briefkopfpapier oder vorgedruckte Formulare	• Verwenden Sie nur Briefkopfpapier oder vorgedruckte Formulare, die für Laserdrucker zugelassen sind.	• Verwenden Sie kein geprägtes oder metallisches Briefkopfpapier.
Schweres Papier	• Verwenden Sie nur schweres Papier, das für Laserdrucker zugelassen ist und die Gewichtsspezifikationen des Geräts erfüllt.	• Verwenden Sie kein Papier, das die für dieses Gerät empfohlenen Gewichtsspezifikationen überschreitet. Einzige Ausnahme ist HP Papier, das für dieses Gerät zugelassen ist.
Hochglanzpapier oder gestrichenes Papier	• Verwenden Sie nur gestrichenes Papier oder Hochglanzpapier, das für Laserdrucker zugelassen ist.	• Verwenden Sie kein gestrichenes Papier oder Hochglanzpapier, das

Medientyp	Halten Sie sich an Folgendes	Vermeiden Sie Folgendes
		für Tintenstrahldrucker ausgelegt ist.

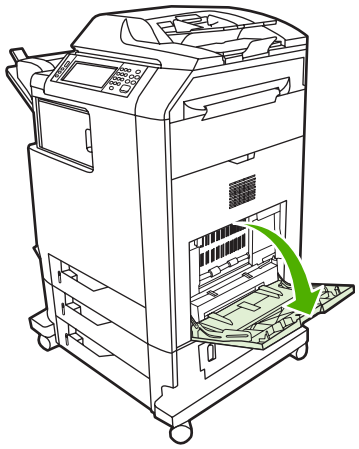
Einlegen von Papier und Druckmedien

Sie können verschiedene Medien in die Zufuhrfächer einlegen und dann am Bedienfeld das gewünschte Medium nach Typ oder Format anfordern.

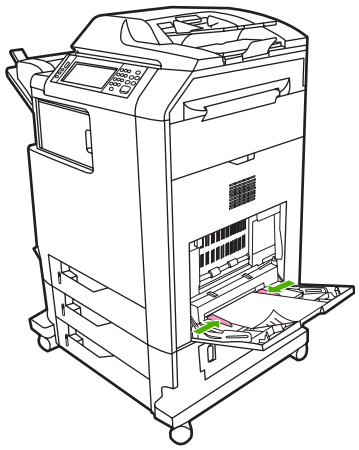
Einlegen in Fach 1

VORSICHT Um Medienstaus zu vermeiden, sollten Sie während des Druckens auf keinen Fall in Fach 1 Medien einlegen oder herausnehmen.

1. Öffnen Sie Fach 1.



2. Stellen Sie die seitlichen Führungen auf die gewünschte Breite ein.
3. Legen Sie die Medien mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein. Die Vorderkante (bzw. das Umschlagende, das nicht frankiert wird) muss zu Ihnen zeigen.
4. Achten Sie darauf, dass sich der Stapel vollständig unter den Laschen an den Führungen befindet und nicht über die Papierhöhenmarkierungen hinausragt.
5. Schieben Sie die seitlichen Führungen nach innen, bis sie an den Medien anliegen, ohne sie zu biegen.



Wenn in Ihrer Anwendung kein Umschlagformat verfügbar ist, wählen Sie dort oder im Druckertreiber die Seitenausrichtung **Querformat** aus. Beachten Sie die folgenden Richtlinien beim Einstellen der Ränder für den Absender und die Anschrift für Umschläge im Format Commercial Nr. 10 und DL:

Adressentyp	Linker Rand	Oberer Rand
Absender	15 mm	15 mm
Anschrift	102 mm	51 mm

Passen Sie bei Umschlägen mit einem anderen Format die Randeinstellungen entsprechend an.

Einlegen in Fach 2, 3 oder 4

Die Fächer 2, 3 und 4 können jeweils bis zu 500 Blatt Standardpapier bzw. einen Etikettenstapel von bis zu 50,8 mm Höhe aufnehmen. Fach 2 wird über den anderen 500-Blatt-Fächern eingesetzt.

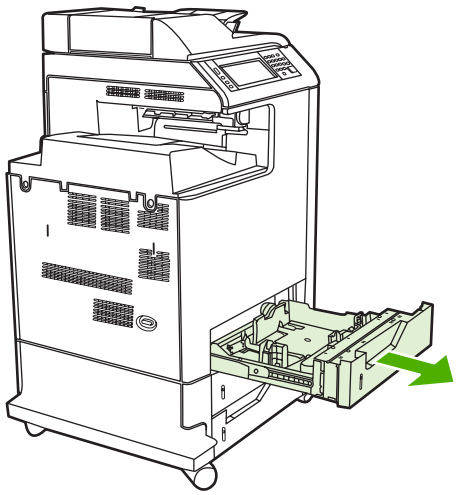
Einlegen von Medien mit einem Standardformat in Fach 2, 3 oder 4

Das MFP-Gerät erkennt in diesen 500-Blatt-Fächern automatisch die folgenden Standardformate: Letter, Legal, Executive, A4, A5 und (JIS) B5.

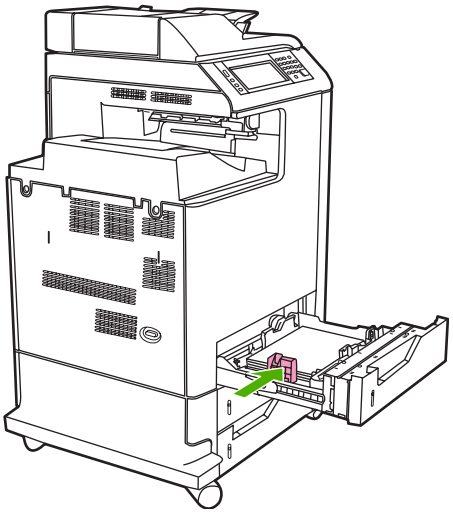
Für die folgenden Standardmedienformate, die nicht automatisch erkannt werden, sind keine Markierungen in den Fächern vorhanden. Allerdings werden diese Formate im Menü **Format** für die Fächer aufgelistet: 8,5 x 13, Executive (JIS), doppelte japanische Postkarte und benutzerdefinierte Formate.

VORSICHT Drucken Sie aus den 500-Blatt-Fächern nicht auf Karton, Umschläge, schweres bzw. besonders schweres Papier oder nicht unterstützte Medienformate. Bedrucken Sie diese Medientypen nur aus Fach 1. Legen Sie nicht zu viele Medien in das Zufuhrfach ein, und öffnen Sie es nicht während des Druckens. Andernfalls kann es im MFP-Gerät zu einem Medienstau kommen.

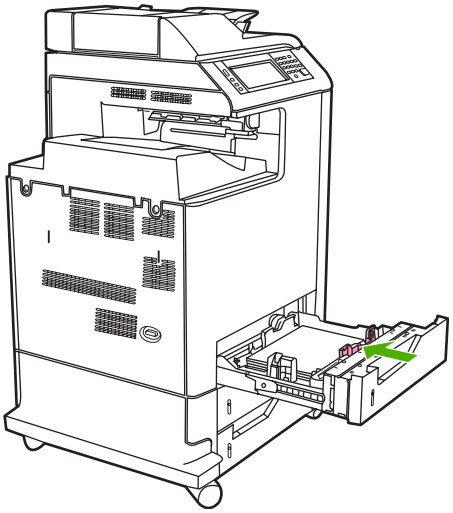
1. Ziehen Sie das Fach aus dem MFP-Gerät heraus.



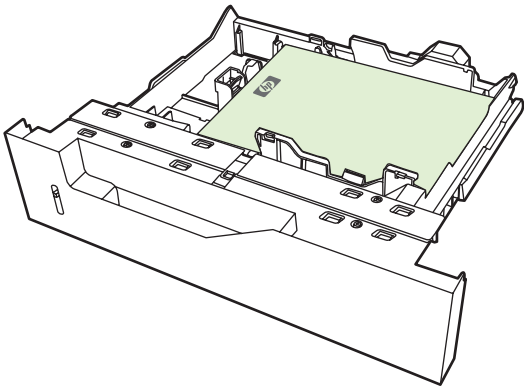
2. Stellen Sie die hintere Medienlängenführung ein, indem Sie die Führungsarretierung zusammendrücken und die Rückseite des Fachs durch Schieben an die Länge des verwendeten Mediums anpassen.



3. Schieben Sie die Medienbreitenführungen entsprechend dem Format der verwendeten Medien auseinander.



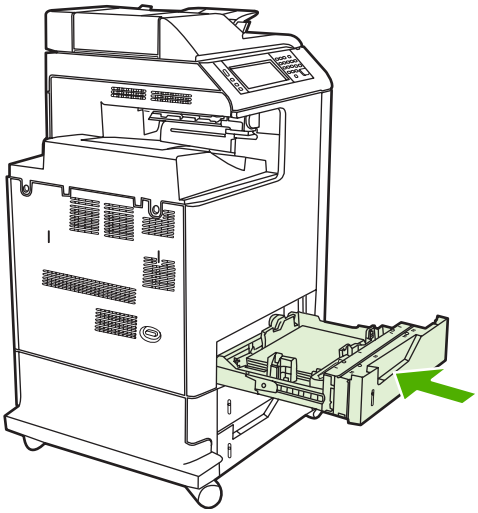
4. Legen Sie die Medien mit der zu bedruckenden Seite nach oben in das Fach ein.



Hinweis Sie erzielen die beste Leistung, indem Sie das Fach vollständig füllen, ohne die Papierpackung aufzuteilen. Das Aufteilen der Packung kann dazu führen, dass mehrere Blätter zugleich eingezogen werden. Die Kapazität des Papierfachs kann variieren. Wenn Sie beispielsweise Papier mit einem Gewicht von 75 g/m^2 verwenden, kann eine ganze Packung von 500 Blatt in das Fach eingelegt werden. Wenn das Medium schwerer ist, passt nicht die gesamte Packung in das Fach. Legen Sie nicht zu viele Medien in das Fach ein.

Hinweis Wenn das Fach nicht richtig eingestellt ist, kann ein Fehler gemeldet werden oder ein Medienstau auftreten.

5. Schieben Sie das Fach wieder in das Gerät. Auf dem Bedienfeld des MFP-Geräts werden nun Typ und Format der Medien im Fach angezeigt. Wenn es sich nicht um die richtige Konfiguration handelt, drücken Sie auf dem Bedienfeld OK. Wenn die Konfiguration richtig ist, drücken Sie Beenden.



Einlegen von nicht ermittelbaren Medien mit Standardformat in Fach 2, 3 oder 4

Die folgenden Medien mit Standardformat werden nicht automatisch erkannt, können aber in die 500-Blatt-Fächer eingelegt werden:

- Executive (JIS)
- 8,5 x 13

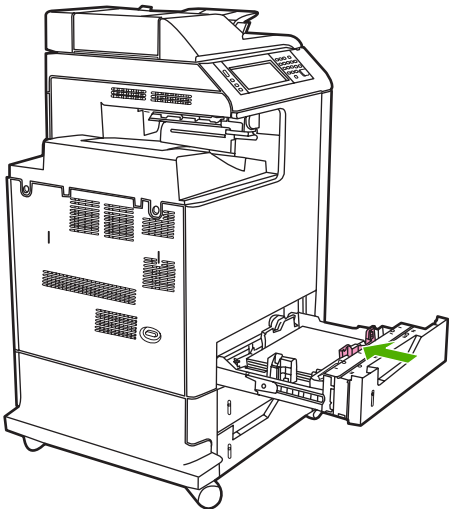
- Doppelte japanische Postkarte
- 16K

VORSICHT Drucken Sie aus den 500-Blatt-Fächern nicht auf Karton, Umschläge, schweres oder besonders schweres Papier oder nicht unterstützte Medienformate. Bedrucken Sie diese Medientypen nur aus Fach 1. Legen Sie nicht zu viele Medien in das Zufuhrfach ein, und öffnen Sie es nicht während des Druckens. Sie können sonst Papierstaus verursachen.

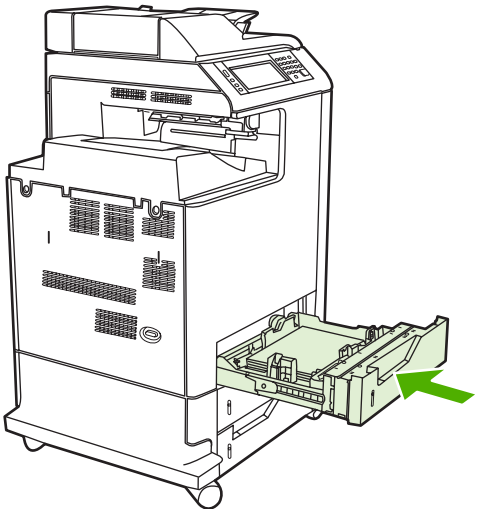
Einlegen von Medien mit einem benutzerdefinierten Format in Fach 2

Wenn Sie Medien mit einem benutzerdefinierten Format verwenden, müssen Sie die Formateinstellung am Bedienfeld in **Benutzerdefiniert** ändern sowie die Maßeinheit, X-Abmessung und Y-Abmessung festlegen. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren eines Fachs mit den Einstellungen des Druckjobs.

1. Ziehen Sie das Fach aus dem MFP-Gerät heraus.
2. Legen Sie die Druckmedien ein. Führen Sie dazu Schritt 2 bis 4 im Abschnitt „Einlegen von Medien mit einem Standardformat in Fach 2, 3 oder 4“ aus. Fahren Sie anschließend mit Schritt 3 in dieser Anleitung fort.



3. Schieben Sie das Fach wieder in das Gerät. Auf dem Bedienfeld des MFP-Geräts wird nun die Typ- und Formatkonfiguration des Fachs angezeigt. Falls der Typ nicht richtig ist, oder Sie bestimmte benutzerdefinierte Abmessungen angeben möchten, drücken Sie OK, wenn Sie zum Ändern von Format oder Typ aufgefordert werden.



4. Wenn die Konfiguration richtig ist, drücken Sie Beenden.

Konfigurieren der Fächer

Das MFP-Gerät fordert Sie in den folgenden Situationen automatisch zum Konfigurieren des Medientyps und -formats für ein Fach auf:

- Wenn Sie Papier in das Fach einlegen.
- Wenn Sie über den Druckertreiber oder eine Softwareanwendung ein bestimmtes Fach oder einen bestimmten Medientyp für einen Druckauftrag angeben, und das Fach nicht für die Einstellungen des Druckjobs konfiguriert ist.

Die folgende Meldung wird auf dem Bedienfeld angezeigt: **Fach <X> [Typ] [Format] Zum Ändern von Format oder Typ „Ändern“ wählen. Zum Übernehmen „OK“ wählen.**

Hinweis Die Aufforderung wird nicht angezeigt, wenn Sie aus Fach 1 drucken und dieses auf **Alle Formate** und **Beliebiger Typ** eingestellt ist.

Hinweis Wenn Sie bereits mit anderen HP LaserJet-Druckermodellen gearbeitet haben, sind Sie es unter Umständen gewohnt, Fach 1 für den Modus **Zuerst** oder **Kassette** zu konfigurieren. Bei der Modellreihe HP Color LaserJet CM4730 MFP entspricht das Einstellen des Medientyps und -formats für Fach 1 auf **Alle Formate** dem Modus **Zuerst**. Wenn Sie das Medienformat bzw. den Medientyp für Fach 1 auf eine andere Einstellung als **Alle Formate** setzen, entspricht dies dem Modus **Kassette**.

Konfigurieren eines Fachs beim Einlegen von Papier

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Schließen Sie das Fach, sofern Sie Fach 2, 3 oder 4 verwenden.
2. Die Meldung mit der Fachkonfiguration wird angezeigt.
3. Drücken Sie OK, um das erkannte Format zu übernehmen. Wenn Sie ein anderes Format auswählen möchten, drücken Sie Ändern.
4. Wenn Sie die Fachkonfiguration ändern, wählen Sie das Format aus.

   Hinweis Das MFP-Gerät erkennt automatisch die meisten Medienformate in den Fächern 2, 3 und 4.

5. Wenn Sie die Fachkonfiguration ändern, wählen Sie den Medientyp aus.
6. Drücken Sie Beenden.

Konfigurieren eines Fachs mit den Einstellungen des Druckjobs

1. Wählen Sie in der Softwareanwendung das Zufuhrfach, das Medienformat und den Medientyp aus.
2. Senden Sie den Auftrag an das MFP-Gerät.

   Wenn das Fach konfiguriert werden muss, wird die Meldung **FACH X LADEN:** angezeigt.
3. Wenn das markierte Format nicht das richtige ist, drücken Sie X MILLIMETER. Geben Sie über das numerische Tastenfeld Breite und Länge an.
4. Wenn der ausgewählte Papiertyp nicht der richtige ist, drücken Sie Papierzufuhr, um den Papiertyp auszuwählen.

5. Drücken Sie OK.

6. Drücken Sie Beenden.

Konfigurieren eines Fachs über das Menü „Verbrauchsmaterialstatus“

Sie können den Medientyp und das Medienformat für die Fächer auch ohne Aufforderung durch das MFP-Gerät konfigurieren.

1. Blättern Sie zur Option Verbrauchsmaterialstatus, und drücken Sie diese Option.

2. Drücken Sie das gewünschte Fach.

3. Drücken Sie Ändern.

4. Wählen Sie das Format und den Typ aus. Wenn Sie einen benutzerdefinierten Typ auswählen, geben Sie über das numerische Tastenfeld die X- und Y-Abmessungen ein, und drücken Sie danach OK.

5. Drücken Sie OK.

6. Drücken Sie erneut OK.

Automatische Medientyperkennung (automatischer Erkennungsmodus)

Die automatische Medientyperkennung wird nur durchgeführt, wenn das betreffende Fach auf Beliebiger Typ eingestellt ist. Wenn Sie ein Fach für einen anderen Typ (z. B. Briefpapier oder Glanzpapier) konfigurieren, wird die Medientyperkennung deaktiviert.

Die Geräte der Modellreihe HP Color LaserJet CM4730 können Medien automatisch in die folgenden Kategorien einteilen:

- Normalpapier
- Transparentfolien
- Hochglanz
- Extraschweres Glanzpapier
- Glanzfolie
- Schwer
- Leicht

Fach 1 Erkennung

Vollst. Erkennung (Standard)

- Der Drucker hält bei jeder Seite an, um die Papiersorte zu erkennen. Dies ist der beste Modus für die Verwendung verschiedener Papiersorten in einem Druckauftrag.

Erweit. Erkennung

- Jedes Mal, wenn der Drucker mit einem Druckauftrag beginnt, hält er bei der ersten Seite an, um die Papiersorte zu erkennen.
- Der Drucker geht davon aus, dass die zweite und alle weiteren Seiten von derselben Papiersorte wie die erste Seite sind.
- Dies ist der zweitschnellste Modus. Er ist für Stapel von derselben Papiersorte geeignet.

Transparentfolien

- Der Drucker hält bei keinen Seiten an, er unterscheidet jedoch zwischen Transparentfolien (Modus Trnspfolie) und Papier (Modus Normal).
- Dies ist der schnellste Modus und zum Drucken großer Mengen im normalen Modus geeignet.

Fach 2 bis 4 Erkennung

Erweit. Erkennung

- Der Drucker hält bei den ersten fünf Seiten von jedem Papierfach an, um die Papiersorte zu erkennen und verwendet den Durchschnitt der fünf Ergebnisse.
- Der Drucker geht davon aus, dass die sechste und alle folgenden Seiten von derselben Papiersorte sind, bis der Drucker ausgeschaltet wird, in den Bereitschaftsmodus wechselt oder bis das Fach geöffnet wird.

Nur Transp.-Folie (Standard)

- Der Drucker hält bei keinen Seiten an, er unterscheidet jedoch zwischen Transparentfolien (Modus Trnspfolie) und Papier (Modus Normal).
- Dies ist der schnellste Modus und zum Drucken großer Mengen im normalen Modus geeignet.

Auswählen von Medien nach Quelle, Typ oder Format

In den Microsoft Windows-Betriebssystemen wirken sich drei Einstellungen im Druckertreiber darauf aus, wie die Medien zum Drucken eingezogen werden. Dies sind die Einstellungen *Quelle*, *Typ* und *Format* im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** der meisten Softwareprogramme. Wenn Sie diese Einstellungen nicht ändern, wählt das MFP-Gerät anhand der Standardeinstellungen automatisch ein Fach aus.

Quelle

Wenn Sie aus einer bestimmten *Quelle* drucken möchten, wählen Sie das gewünschte Fach aus. Das MFP-Gerät versucht, Papier aus diesem Fach zum Drucken einzuziehen, unabhängig vom Typ oder Format des eingelegten Papiers. Wenn Sie ein Fach auswählen, dessen Typ- oder Formateinstellung nicht für den Druckjob geeignet ist, wird nicht automatisch gedruckt. Das Gerät wartet dann, bis Sie Druckmedien mit dem richtigen Format und Typ in das betreffende Fach einlegen. Sobald die Medien in das Fach eingelegt sind, beginnt das MFP-Gerät mit dem Drucken.

Typ und Format

Wenn Sie mit der Einstellung *Typ* oder *Format* drucken, erfolgt der Einzug aus dem Fach, in dem Medien mit diesem Typ oder Format eingelegt sind. Die Auswahl des Mediums nach Typ anstatt nach Quelle kommt einem Sperren von Fächern gleich und schützt vor der versehentlichen Verwendung von

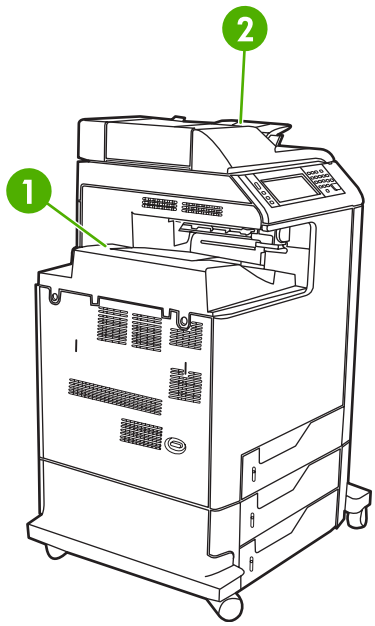
Sondermedien. Wenn ein Fach z.B. für Briefkopfpapier konfiguriert ist und Sie Normalpapier auswählen, zieht das MFP-Gerät nicht das Briefkopfpapier aus diesem Fach ein. Stattdessen wird aus einem Fach gedruckt, in dem Normalpapier eingelegt ist und das am Bedienfeld für Normalpapier konfiguriert wurde. Die Auswahl der Medien nach Typ und Format führt bei schwerem Papier, bei Glanzpapier und Transparentfolien zu einer deutlich besseren Druckqualität. Falsche Einstellungen können unter Umständen eine unbefriedigende Druckqualität zur Folge haben. Wählen Sie zum Bedrucken von Spezialmedien (z. B. Etiketten oder Transparentfolien) immer den Typ aus. Wählen Sie zum Bedrucken von Umschlägen möglichst immer das Format aus.

- Wenn Sie nach Typ oder Format drucken möchten, wählen Sie den Typ bzw. das Format je nach Anwendung im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** aus.
- Wenn Sie häufig auf einem bestimmten Medientyp oder -format drucken, konfigurieren Sie das Fach für diesen Typ oder dieses Format. Wenn Sie dann diesen Typ oder dieses Format beim Drucken eines Auftrags auswählen, zieht das MFP-Gerät die Medien aus dem Fach ein, das für diesen Typ bzw. dieses Format konfiguriert ist.

Auswählen des Ausgabefachs

Standardausgabefächer

Die gedruckten Seiten können in das Ausgabefach des automatischen Vorlageneinzugs (ADF) oder in das Standardausgabefach ausgegeben werden.



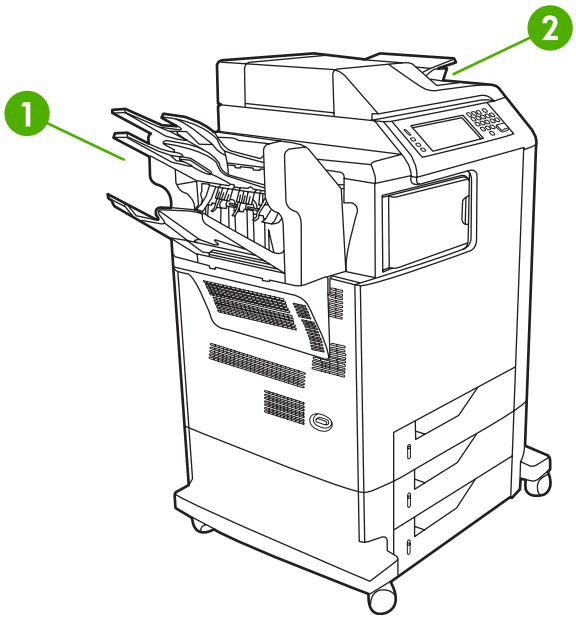
1	Standardausgabefach
2	ADF-Ausgabefach (für Kopieoriginale)

Wenn Sie Dokumente über den automatischen Vorlageneinzug (ADF) scannen oder kopieren, werden die Originale automatisch im ADF-Ausgabefach ausgegeben. Die über das Scannerglas erstellten Kopien werden im Standardausgabefach oder in den Ausgabefächern des Hefters/Staplers bzw. der Mailbox mit drei Fächern ausgegeben.

Die von einem Computer an das MFP-Gerät gesendeten Dokumente werden im Standardausgabefach oder in den Ausgabefächern des Hefters/Staplers bzw. der Mailbox mit drei Fächern ausgegeben.

Mailbox mit drei Ausgabefächern

Wenn Sie die Mailbox mit drei Fächern verwenden, stehen drei Ausgabefächer zur Verfügung. Diese Fächer können jeweils als einzelne Mailbox verwendet oder zu einem Fach kombiniert werden, um Dokumente zu stapeln.



1	Mailbox mit drei Ausgabefächern
2	ADF-Ausgabefach (für Kopieoriginale)

Die beiden oberen Fächer haben jeweils ein Fassungsvermögen von 100 Blatt Papier. Ein Sensor überwacht die Papiermenge und hält das Gerät an, wenn das Fach voll ist. Das Drucken wird erst fortgesetzt, nachdem Sie das Fach geleert oder Druckmedien herausgenommen haben.

Das untere Fach kann bis zu 500 Blatt Papier aufnehmen.

Auswählen eines Ausgabeziels

Wählen Sie nach Möglichkeit in der Anwendung oder im Treiber das Ausgabeziel (Fach) aus. Wo und auf welche Weise Sie die Auswahl vornehmen, hängt von Ihrem Programm oder Treiber ab. Wenn dies im Programm oder Treiber nicht möglich ist, legen Sie das Standardausgabeziel am Bedienfeld des MFP-Geräts fest.

1. Blättern Sie zur Option Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Drücken Sie Standard-Joboptionen.
3. Drücken Sie Standard-Kopieroptionen oder Standard-Druckoptionen.
4. Drücken Sie Ausgabefach.
5. Drücken Sie das gewünschte Ausgabefach.

Konfigurieren der Mailbox mit drei Fächern

Konfigurieren des Druckertreibers für die Erkennung der Mailbox mit drei Fächern in Windows

1. Öffnen Sie in der Systemsteuerung den Ordner **Drucker und Faxgeräte**.
2. Wählen Sie **HP Color LaserJet CM4730 MFP** aus.

3. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Eigenschaften**.
4. Klicken Sie auf das Register **Geräteeinstellungen**.
5. Wählen Sie den Hefter/Stapler auf eine der folgenden Arten aus:
   - Blättern Sie nach unten zu **Automatische Konfiguration**, wählen Sie **Jetzt aktualisieren** aus, und klicken Sie auf **Übernehmen**.
   - Blättern Sie nach unten bis zu **Zubehörausgabefach**, klicken Sie auf **HP 500 Blatt Hefter/ Stapler** oder **HP 700 Blatt Mailbox mit drei Fächern** und anschließend auf **Übernehmen**.

Konfigurieren des Druckertreibers für die Erkennung der Mailbox mit drei Fächern in Mac OS

1. Öffnen Sie das **Druckercenter-Dienstprogramm**.
2. Wählen Sie den Eintrag **HP Color LaserJet CM4730** aus.
3. Klicken Sie im Menü **Ablage** auf **Information einblenden**.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Installierbare Optionen**.
5. Blättern Sie zum Eintrag **Zubehörausgabefach**, und wählen Sie **HP 500 Blatt Hefter/Stapler** oder **HP 700 Blatt Mailbox mit drei Fächern** aus.
6. Klicken Sie auf **Änderungen aktivieren**.

Auswählen des Betriebsmodus der Mailbox mit drei Fächern am Bedienfeld

1. Blättern Sie zur Option Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Drücken Sie Geräteverhalten.
3. Drücken Sie MBM-3-Konfiguration.
4. Drücken Sie Betriebsmodus.
5. Wählen Sie den gewünschten Betriebsmodus aus.

Auswählen des Betriebsmodus der Mailbox mit drei Fächern im Druckertreiber

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker** (Windows 2000), oder klicken Sie auf **Drucker und Faxgeräte** (Windows XP).
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des HP Geräts, und wählen Sie **Eigenschaften** oder **Druckeinstellungen** aus.
3. Klicken Sie auf das Register **Geräteeinstellungen**.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

   Automatische Konfiguration: Klicken Sie unter **Installationsoptionen** in der Liste **Automatische Konfiguration** auf **Jetzt aktualisieren**.

   - Oder -

   Manuelle Konfiguration: Wählen Sie unter **Installationsoptionen** den entsprechenden Betriebsmodus in der Liste **Zubehörausgabefach** aus.
5. Klicken Sie zum Speichern der Einstellungen auf **OK**.

Auswählen des Betriebsmodus der Mailbox mit drei Fächern im Druckertreiber (Mac OS X)

1. Klicken Sie im Menü **Apple** auf **Systemeinstellungen**.
2. Klicken Sie im Fenster **Systemeinstellungen** auf **Drucker und Fax**.
3. Klicken Sie auf **Drucker einrichten**. Die **Druckerliste** wird angezeigt.
4. Markieren Sie das HP Produkt, und klicken Sie im Menü **Drucker** auf **Information einblenden**.
5. Wählen Sie **Installierbare Optionen**.
6. Wählen Sie in der Liste **Zubehörausgabefach** den Eintrag **HP Mailbox mit drei Fächern** aus.
7. Wählen Sie in der Liste **Postfachmodus** den gewünschten Betriebsmodus aus, und klicken Sie auf **Änderungen aktivieren**.

8 Spezielle Gerätefunktionen

- Energiespareinstellungen
- Funktionen zur Jobspeicherung

Energiespareinstellungen

Bereitschaftsmodus und automatisches Einschalten

Festlegen der Bereitschaftseinstellung

Mit der Bereitschaftseinstellung können Sie festlegen, wie lange das MFP-Gerät inaktiv sein muss, bevor es automatisch in den Bereitschaftsmodus wechselt. Die Standardzeitspanne beträgt 45 Minuten.

1. Blättern Sie zur Option Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Drücken Sie Zeit/Zeitpläne.
3. Drücken Sie Bereitschaftseinstellungen.
4. Drücken Sie die gewünschte Zeiteinstellung.

Festlegen der Einschaltzeit

Mit der Einschaltfunktion können Sie das MFP-Gerät so konfigurieren, dass zu einem bestimmten Zeitpunkt (Wochentag/Uhrzeit) automatisch eingeschaltet wird.

1. Blättern Sie zur Option Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Drücken Sie Zeit/Zeitpläne.
3. Drücken Sie Einschaltzeit.
4. Drücken Sie den gewünschten Wochentag.
5. Drücken Sie Benutzerdefiniert.
6. Drücken Sie Speichern.
7. Wählen Sie mit den entsprechenden Optionen Stunde, Minute und AM/PM-Einstellung aus.
8. Wenn das MFP-Gerät jeden Tag zur selben Uhrzeit eingeschaltet werden soll, drücken Sie im Bildschirm **FÜR ALLE TAGE ÜBERNEHMEN** das Element Ja. Wenn Sie für jeden Wochentag eine andere Uhrzeit angeben möchten, drücken Sie Nein, und führen Sie diese Schritte für jeden Wochentag aus.

Funktionen zur Jobspeicherung

Für Druckjobs stehen die folgenden Speicherungsoptionen zur Verfügung:

- **Prüf- und Aufbewahrungsjobs**: Mit dieser Funktion ist es möglich, auf schnelle und einfache Weise zunächst ein Probeexemplar und danach weitere Exemplare eines Jobs zu drucken.
- **Private Jobs**: Wenn Sie einen privaten Job an das Gerät senden, wird der Job erst gedruckt, wenn Sie am Bedienfeld Ihre PIN-Nummer eingeben.
- **Schnellkopie-Jobs**: Sie können die gewünschte Anzahl von Exemplaren eines Jobs drucken und dann eine Kopie des Jobs auf der Festplatte des Geräts speichern. Durch das Speichern eines Jobs ist es möglich, zu einem späteren Zeitpunkt weitere Exemplare zu drucken.
- **Gespeicherter Job**: Sie können einen Job, z.B. ein Mitarbeiterformular, einen Arbeitszeiterfassungsbogen oder einen Kalender, im Gerät speichern und es anderen Benutzern ermöglichen, den Job jederzeit zu drucken. Gespeicherte Jobs können auch mit einer PIN geschützt werden.

Wenn Sie die Jobspeicherungsfunktionen des Computers verwenden möchten, befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt. Beachten Sie besonders den Abschnitt zum Jobtyp, den Sie erstellen möchten.

VORSICHT Beim Ausschalten des Geräts werden alle Schnellkopie-Jobs, Prüf- und Aufbewahrungsjobs sowie privaten Jobs gelöscht.

Zugriff auf Jobspeicherungsfunktionen

Windows

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften** und danach auf das Register **Jobspeicherung**.
3. Wählen Sie den entsprechenden Jobspeicherungsmodus aus.

Macintosh

Bei neueren Treibern: Wählen Sie im Pulldown-Menü des Dialogfelds **Drucken** die Option **Jobspeicherung** aus. Wählen Sie bei älteren Treibern **Druckerspezifische Optionen** aus.

Verwenden der Funktion „Prüfen und Aufbewahren“

Mit dieser Funktion ist es möglich, auf schnelle und einfache Weise zunächst ein Probeexemplar und danach weitere Exemplare eines Jobs zu drucken.

Wenn ein Job dauerhaft gespeichert und nicht gelöscht werden soll, wenn Speicherplatz für andere Vorgänge benötigt wird, wählen Sie im Treiber die Option **Gespeicherte Jobs** aus.

Erstellen von Prüf- und Aufbewahrungsjobs

VORSICHT Wenn das Gerät Speicherplatz zur Speicherung neuer Prüf- und Aufbewahrungsjobs benötigt, werden ältere Prüf- und Aufbewahrungsjobs in der Reihenfolge ihres Eingangs gelöscht. Wenn ein Job dauerhaft gespeichert und für die Freigabe von Speicherplatz nicht gelöscht werden soll, wählen Sie statt der Option **Prüfen und aufbewahren** die Option **Gespeicherter Job** aus.

Wählen Sie im Treiber die Option **Prüfen und Aufbewahren** aus, und geben Sie einen Benutzernamen und Jobnamen ein.

Daraufhin wird ein Exemplar des Jobs gedruckt, das anschließend geprüft werden kann.

Drucken der restlichen Exemplare geprüfter und aufbewahrter Jobs

Zum Drucken der restlichen Exemplare eines auf der Festplatte aufbewahrten Jobs führen Sie über das Bedienfeld die folgenden Schritte aus.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Jobspeicherung.
2. Wählen Sie das Register Abrufen.
3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem Job.
4. Wählen Sie den Job aus, den Sie drucken möchten.
5. Wählen Sie das Feld Exemplare, um die Anzahl der zu druckenden Kopien zu ändern. Wählen Sie Gespeicherten Job abrufen (), um das Dokument zu drucken.

Löschen von Prüf- und Aufbewahrungsjobs

Beim Senden eines Prüf- und Aufbewahrungsjobs wird der vorherige Prüf- und Aufbewahrungsjob automatisch gelöscht.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Jobspeicherung.
2. Wählen Sie das Register Abrufen aus.
3. Wählen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem Job aus.
4. Gehen Sie zu dem Job, den Sie löschen möchten.
5. Wählen Sie Löschen aus.
6. Wählen Sie Ja aus.

Verwenden der privaten Jobfunktion

Mit Hilfe der privaten Druckfunktion können Sie angeben, dass ein Job erst gedruckt wird, wenn Sie ihn freigeben. Legen Sie zuerst eine vierstellige persönliche Identifikationsnummer (PIN) fest, indem Sie die PIN über das Bedienfeld des Druckertreibers eingeben. Die PIN-Nummer wird dann als Bestandteil des Druckauftrags an das Gerät gesendet. Nachdem Sie den Druckauftrag an das Gerät gesendet haben, müssen Sie zum Drucken die PIN-Nummer eingeben.

Erstellen eines privaten Jobs

Um einen Job als privat zu kennzeichnen, wählen Sie im Treiber die Option Privater Job aus, und geben Sie einen Benutzernamen und einen Jobnamen sowie eine vierstellige PIN-Nummer in das Feld **Job als privat festlegen** ein. Der Job wird erst gedruckt, wenn Sie die PIN auf dem Bedienfeld des Geräts eingeben.

Drucken eines privaten Jobs

Sie können einen privaten Job über das Bedienfeld drucken, nachdem der Job an das Gerät gesendet wurde.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Jobspeicherung.
2. Wählen Sie das Register Abrufen.
3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem privaten Job.
4. Drücken Sie den privaten Job aus, den Sie drucken möchten.

   Hinweis Private Jobs werden mit dem Symbol (Vorhängeschloss) angezeigt.

5. Wählen Sie das Feld PIN.
6. Geben Sie über das numerische Tastenfeld die PIN-Nummer ein, und drücken Sie dann **OK**.
7. Wählen Sie das Feld Exemplare, um die Anzahl der zu druckenden Kopien zu ändern.
8. Wählen Sie Gespeicherten Job abrufen (), um das Dokument zu drucken.

Löchen eines privaten Jobs

Ein privater Job wird automatisch auf der Festplatte des Geräts gelöscht, sobald er von Ihnen zum Drucken freigegeben wurde. Wenn Sie den Job löschen möchten, ohne ihn zu drucken, gehen Sie folgendermaßen vor.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Jobspeicherung.
2. Wählen Sie das Register Abrufen.
3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem privaten Job.
4. Wählen Sie den privaten Job aus, den Sie löschen möchten.

   Hinweis Private Jobs werden mit dem Symbol (Vorhängeschloss) angezeigt.

5. Wählen Sie das Feld PIN.

6. Geben Sie über das numerische Tastenfeld die PIN-Nummer ein, und drücken Sie dann OK.
7. Wählen Sie Löschen.

Verwenden der Funktion „Schnellkopie“

Mit der Schnellkopierfunktion wird die angeforderte Anzahl von Exemplaren eines Jobs gedruckt und eine Kopie auf der Gerätefestplatte gespeichert. Zusätzliche Exemplare des Jobs können später gedruckt werden. Diese Funktion kann im Druckertreiber deaktiviert werden.

In der Standardeinstellung können bis zu 32 verschiedene Schnellkopie-Jobs im Gerät gespeichert werden. Sie können diesen Wert über das Bedienfeld ändern. Siehe Navigieren im Menü „Verwaltung“.

Erstellen von Schnellkopie-Jobs

VORSICHT Um auf dem Gerät zusätzlichen Speicherplatz für neue Schnellkopie-Jobs freizugeben, werden ältere Schnellkopie-Jobs in der Reihenfolge ihres Eingangs gelöscht. Wenn ein Job dauerhaft gespeichert und für die Freigabe von Speicherplatz nicht gelöscht werden soll, wählen Sie statt der Option **Schnellkopie** die Option **Jobspeicherung** aus.

Wählen Sie im Treiber die Option **Schnellkopie** aus, und geben Sie dann einen Benutzernamen und einen Jobnamen ein.

Wenn Sie den Job an das Gerät senden, wird die Anzahl der im Druckertreiber festgelegten Exemplare gedruckt. Hinweise zum Drucken weiterer Schnellkopien über das Bedienfeld des Geräts finden Sie unter Drucken zusätzlicher Exemplare von Schnellkopie-Jobs.

Drucken zusätzlicher Exemplare von Schnellkopie-Jobs

In diesem Abschnitt finden Sie Anweisungen zum Drucken weiterer Exemplare eines auf der Gerätefestplatte gespeicherten Jobs über das Bedienfeld.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Jobspeicherung.
2. Wählen Sie das Register Abrufen.
3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem Job.
4. Wählen Sie den Job aus, den Sie drucken möchten.
5. Im Feld Exemplare können Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien ändern.
6. Wählen Sie Gespeicherten Job abrufen (), um das Dokument zu drucken.

Löschen von Schnellkopie-Jobs

Löschen Sie nicht mehr benötigte Schnellkopie-Jobs über das Bedienfeld des Geräts. Wenn das Gerät zusätzlichen Speicherplatz für neue Schnellkopie-Jobs benötigt, werden ältere Schnellkopie-Jobs in der Reihenfolge ihres Eingangs automatisch gelöscht.

Hinweis Gespeicherte Schnellkopie-Jobs können über das Bedienfeld oder über HP Web Jetadmin gelöscht werden.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Jobspeicherung.
2. Wählen Sie das Register Abrufen.
3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem Job.
4. Wählen Sie den Job aus, den Sie löschen möchten.

5. Wählen Sie Löschen.
6. Wählen Sie Ja.

Verwenden der Funktion „Gespeicherte Jobs“

Sie können einen Druckauftrag ohne zu drucken auf der Gerätefestplatte speichern. Sie können den Job jederzeit über das Gerätebedienfeld drucken. Sie können beispielsweise ein Mitarbeiterformular, einen Arbeitszeiterfassungsbogen oder einen Kalender laden und es anderen Benutzern ermöglichen, den Job bei Bedarf zu drucken.

Sie können auch über das Bedienfeld einen gespeicherten Kopierauftrag anlegen, der zu einem späteren Zeitpunkt gedruckt werden kann.

Erstellen gespeicherter Kopierjobs

1. Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder in den ADF.
2. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Jobspeicherung.
3. Wählen Sie das Register Erstellen.
4. Führen Sie einen der beiden folgenden Schritte aus, um den Namen des gespeicherten Jobs festzulegen:
   - Wählen Sie einen bestehenden Ordner aus der Liste aus. Wählen Sie Neuer Job, und geben Sie einen Jobnamen ein.
   - Wählen Sie das Feld unter dem bestehenden Ordnername: oder Job-Name: auf der rechten Seite des Bildschirms, und bearbeiten Sie anschließend den Text.
5. Private gespeicherte Jobs sind mit einem Vorhängeschloss neben dem Namen gekennzeichnet. Zum Abrufen dieser Jobs ist eine PIN erforderlich. Um einen Job in einen privaten Job zu ändern, wählen Sie Job als privat festlegen, und geben Sie die PIN für den Job ein. Drücken Sie OK.
6. Wählen Sie Weitere Optionen, um weitere Jobspeicheroptionen anzuzeigen oder zu ändern.
7. Nachdem Sie alle Optionen festgelegt haben, wählen Sie links oben auf dem Bildschirm Gespeicherten Job erstellen (), um das Dokument zu scannen und den Job zu speichern. Der Job wird solange auf dem Gerät gespeichert, bis Sie ihn löschen. Sie können ihn somit so oft wie nötig drucken.

   Informationen zum Drucken von Jobs finden Sie unter Drucken gespeicherter Jobs.

Erstellen gespeicherter Druckjobs

Wählen Sie im Treiber die Option **Gespeicherter Job** aus, und geben Sie dann einen Benutzernamen und einen Jobnamen ein. Der Job wird erst gedruckt, wenn er über das Bedienfeld abgerufen wird Informationen hierzu finden Sie unter Drucken gespeicherter Jobs.

Drucken gespeicherter Jobs

Sie können einen auf der Gerätefestplatte gespeicherten Job über das Bedienfeld drucken.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Jobspeicherung.
2. Wählen Sie das Register Abrufen.
3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem gespeicherten Job.
4. Wählen Sie den gespeicherten Job aus, den Sie drucken möchten.

5. Wählen Sie Gespeicherten Job abrufen (), um das Dokument zu drucken.

6. Im Feld Exemplare können Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien ändern.

7. Wählen Sie Gespeicherten Job abrufen (), um das Dokument zu drucken.

Wenn die Datei mit einem (Vorhängeschloss) gekennzeichnet ist, handelt es sich um einen privaten Job, für den eine PIN-Nummer eingegeben werden muss. Informationen hierzu finden Sie unter Verwenden der privaten Jobfunktion.

Löschen gespeicherter Jobs

Auf der Gerätefestplatte gespeicherte Jobs können über das Bedienfeld gelöscht werden.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Jobspeicherung.

2. Wählen Sie das Register Abrufen.

3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem gespeicherten Job.

4. Wählen Sie den gespeicherten Job aus, den Sie löschen möchten.

5. Wählen Sie Löschen.

6. Wählen Sie Ja.

Wenn die Datei mit einem (Vorhängeschloss) gekennzeichnet ist, muss zum Löschen des Jobs eine PIN-Nummer eingegeben werden. Informationen hierzu finden Sie unter Verwenden der privaten Jobfunktion.

9 Druckaufgaben

- Medientypen und Fächer
- Verwenden des Windows-Druckertreibers
- Verwenden des Mac OS-Druckertreibers
- Heften von Dokumenten
- Abbrechen eines Druckauftrags

Medientypen und Fächer

Die minimalen Medienabmessungen betragen 76 x 127 mm.

Die maximalen Medienabmessungen betragen 216 x 356 mm.

Tabelle 9-1 Medieninformationen für Fach 1

Medientyp	Medienspezifikationen	Medienmenge	Treibereinstellungen	Medienausrichtung	Ausgabe
Papier und Karton (Standardformate)	Bereich: 60 g/m^2 bis 220 g/m^2	Maximale Stapelhöhe: 10 mm Entspricht 100 Blatt mit 75 g/m^2	Normalpapier oder keine Festlegung	–	
Umschläge	Weniger als 60 g/m^2 bis 90 g/m^2	Max. 20 Umschläge	Umschlag	Kurze Kante voran, Klappe auf der rechten Seite nach oben	
Etiketten	Maximale Stärke 0,23 mm	Maximale Stapelhöhe: 10 mm	Etiketten	Zu bedruckende Seite nach oben	
Transparentfolien	Minimale Stärke 0,13 mm	Maximale Stapelhöhe: 10 mm	Transparentfolien	Zu bedruckende Seite nach oben	
Schweres Papier	Stärke 0,13 mm	Maximale Stapelhöhe: 10 mm	Leichtes Hochglanzpapier, Hochglanzpapier oder schweres Hochglanzpapier	Zu bedruckende Seite nach oben	
Hochglanzpapier	Bereich: 75 g/m^2 bis 220 g/m^2	Maximale Stapelhöhe: 10 mm	Leichtes Hochglanzpapier, Hochglanzpapier oder schweres Hochglanzpapier	Zu bedruckende Seite nach oben	

Tabelle 9-2 Medieninformationen für Fach 2, Fach 3 und Fach 4

Medientyp	Medienspezifikationen	Medienmenge	Treibereinstellungen	Medienausrichtung	Ausgabe
Papier und Karton (Standardformate)	Bereich: 60 g/m^2 bis 120 g/m^2	Entspricht 530 Blatt mit 75 g/m^2	Normalpapier oder keine Festlegung	–	
Etiketten	Maximale Stärke 0,13 mm	Maximale Stapelhöhe: 56 mm	Etiketten	Zu bedruckende Seite nach oben	
Transparentfolien	Minimale Stärke 0,13 mm	Maximale Stapelhöhe: 56 mm	Transparentfolien	Zu bedruckende Seite nach oben	

Tabelle 9-2 Medieninformationen für Fach 2, Fach 3 und Fach 4 (Fortsetzung)

Medientyp	Medienspezi-fikationen	Medienmenge	Treibereinstel-lungen	Medienaus-richtung	Ausgabe
Schweres Papier	Stärke 0,13 mm	Maximale Stapelhöhe: 56 mm	Leichtes Hochglanzpapier, Hochglanzpapier oder schweres Hochglanzpapier	Zu bedruckende Seite nach oben	
Hochglanzpapier	Bereich: 75 g/m^2 bis 120 g/m^2	Maximale Stapelhöhe: 56 mm	Leichtes Hochglanzpapier, Hochglanzpapier oder schweres Hochglanzpapier	Zu bedruckende Seite nach oben	

Verwenden des Windows-Druckertreibers

Erstellen und Verwenden von Druckverknüpfungen in Windows

Mit Hilfe der Druckverknüpfungen können die aktuellen Treibereinstellungen für spätere Druckjobs gespeichert werden. Die Druckverknüpfungen stehen in den meisten Registerkarten des Druckertreibers zur Verfügung. Sie können bis zu 25 Druckverknüpfungen speichern.

Erstellen einer Druckverknüpfung

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Wählen Sie die gewünschten Druckeinstellungen aus. Klicken Sie auf **Speichern unter**.
4. Geben Sie im Feld **Druckverknüpfungen** einen Namen für die Verknüpfung ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Verwenden von Druckverknüpfungen

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Wählen Sie im Feld **Druckverknüpfungen** die gewünschte Verknüpfung aus.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis Wenn Sie die Standardeinstellungen des Druckertreibers verwenden möchten, wählen Sie die Option **Werkseinstellungen** aus.

Festlegen eines benutzerdefinierten Papierformats

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** auf **Benutzerdefiniert**.
4. Geben Sie im Feld **Benutzerdefiniertes Papierformat** den Namen des Formats ein.
5. Geben Sie Länge und Breite des Formats ein. Wenn Sie einen zu kleinen oder zu großen Wert eingeben, wird der kleinste bzw. größte zulässige Wert angegeben.
6. Klicken Sie ggf. auf die Schaltfläche zum Wechseln der Einheiten zwischen Millimeter und Zoll.
7. Klicken Sie auf **Speichern**.
8. Klicken Sie auf **OK**. Der gespeicherte Name wird für die zukünftige Verwendung in der Liste mit Papierformaten angezeigt.

Verwenden unterschiedlicher Papiere und Deckblätter

Folgen Sie diesen Anweisungen, um die erste Seite eines Dokuments auf anderem Papier als die restlichen Seiten zu drucken.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier/Qualität**.
4. Klicken Sie im Listenfeld **Spezialseiten** auf **Seiten auf anderem Papier drucken**.
5. Klicken Sie auf **Einstellungen**.
6. Wählen Sie die Einstellungen aus, die Sie verwenden möchten, wenn bestimmte Seiten auf anderem Papier gedruckt werden. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
7. Klicken Sie auf **OK**, um zur Registerkarte **Papier/Qualität** zurückzukehren.
8. Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis Sie müssen für alle Seiten des Druckjobs das gleiche Papierformat verwenden.

Drucken einer leeren ersten Seite

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier/Qualität**.
4. Klicken Sie im Listenfeld **Spezialseiten** auf **Deckblätter**.
5. Klicken Sie auf **Einstellungen**.
6. Wählen Sie die Einstellungen aus, die beim Hinzufügen von leeren oder vorgedruckten Deckblättern verwendet werden sollen. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
7. Klicken Sie auf **OK**, um zur Registerkarte **Papier/Qualität** zurückzukehren.
8. Klicken Sie auf **OK**.

Verwenden von Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein Hinweis (z .B. "Vertraulich"), der auf jeder Seite eines Dokuments im Hintergrund gedruckt wird.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Effekte** auf die Dropdown-Liste **Wasserzeichen**.
4. Wählen Sie das gewünschte Wasserzeichen aus. Wenn Sie ein neues Wasserzeichen erstellen möchten, klicken Sie auf **Bearbeiten**.

5. Wenn das Wasserzeichen nur auf der ersten Seite des Dokuments gedruckt werden soll, klicken Sie auf **Nur erste Seite**.

6. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn das Wasserzeichen nicht gedruckt werden soll, klicken Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** auf den Eintrag **(Keines)**.

Ändern der Größe von Dokumenten

Mit den Verkleinerungs- und Vergrößerungsoptionen können Sie ein Dokument auf einen Prozentsatz seiner Originalgröße skalieren. Sie können für das Dokument auch ein anderes Format auswählen (mit oder ohne Skalierung).

Verkleinern oder Vergrößern von Dokumenten

1. Klicken Sie im Menü **Datei** der Anwendung auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Geben Sie auf der Registerkarte **Effekte** neben **% der Originalgröße** den Wert in Prozent ein, um den das Dokument verkleinert oder vergrößert werden soll.

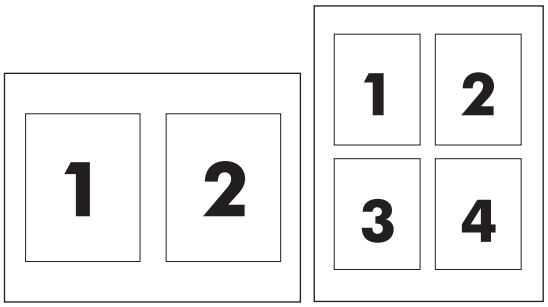
   Sie können den Prozentwert auch über die Bildlaufleiste ändern.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Drucken eines Dokuments auf einem anderen Papierformat

1. Klicken Sie im Menü **Datei** der Anwendung auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Effekte** auf **Dokument drucken auf**.
4. Wählen Sie das gewünschte Papierformat aus.
5. Wenn das Dokument ohne Größenanpassung gedruckt werden soll, darf die Option **Größe anpassen** *nicht* aktiviert sein.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier in Windows

Sie können mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken.



1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Fertigstellung**.
4. Geben Sie im Bereich **Dokumentoptionen** die Anzahl der Seiten an (1, 2, 4, 6, 9 oder 16), die Sie auf jedem Blatt drucken möchten.
5. Wenn Sie eine größere Seitenanzahl als 1 angegeben haben, wählen Sie die richtigen Optionen für **Seitenränder drucken** und **Seitenreihenfolge**.
   - Wenn Sie die Seitenausrichtung ändern möchten, klicken Sie auf **Hochformat** oder **Querformat**.
6. Klicken Sie auf **OK**. Das Produkt wird nun mit der festgelegten Seitenanzahl pro Blatt gedruckt.

Beidseitiges Drucken (Duplexdruck)

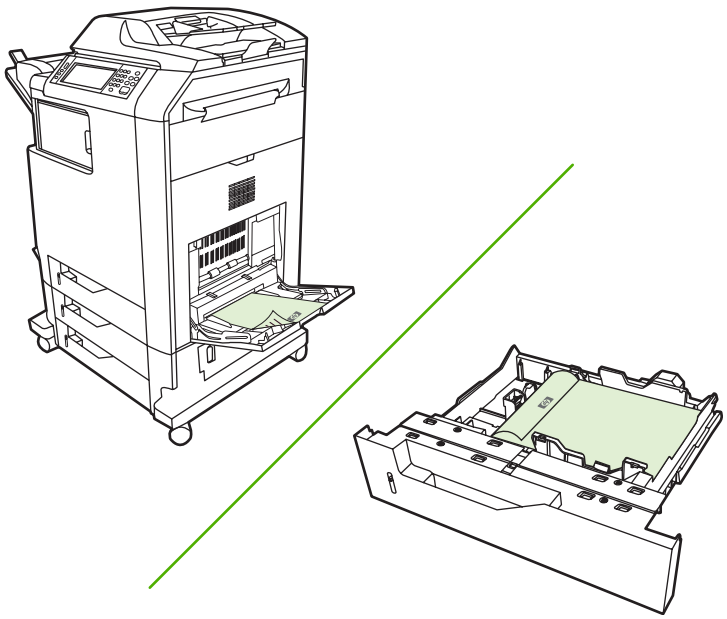
Automatischer Duplexdruck

Legen Sie die Optionen für das beidseitige Drucken in der Anwendung oder im Druckertreiber fest. Falls diese Optionen nicht angezeigt werden, führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um sie verfügbar zu machen.

- Stellen Sie sicher, dass der Druckertreiber für die Anzeige der Optionen für beidseitiges Drucken konfiguriert ist: automatisch und manuell. Klicken Sie dazu auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker** (Windows 2000), oder klicken Sie auf **Drucker und Faxgeräte** (Windows XP und Vista). Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie **Eigenschaften** aus. Öffnen Sie die Registerkarte **Geräteeinstellungen**, und vergewissern Sie sich, dass der Duplexer als installiert angezeigt wird und dass die Option **Manuellen beidseitigen Druck zulassen** aktiviert ist.
- Die Optionen für den beidseitigen Druck sollten nun angezeigt werden. Wählen Sie im Druckertreiber die entsprechenden Einstellungen aus, einschließlich Seiten- und Bindungsausrichtung.
- Das automatische beidseitige Drucken wird bei folgenden Medientypen *nicht* unterstützt:
  - Transparentfolien
  - Umschläge
  - Etiketten
  - Schweres Papier, extraschweres Papier, Karton und strapazierfähiges HP Papier

Das maximale Papiergewicht für den automatischen Duplexdruck beträgt 120 g/m^2.

- Nur die folgenden Medienformate können automatisch auf beiden Seiten bedruckt werden:
  - Letter
  - Legal
  - B5
  - Executive
  - 8,5 x 13
  - A4
- Beim manuellen Duplexdruck können alle Formate und weitere Medientypen bedruckt werden, *jedoch keine* Transparentfolien, Umschläge und Etiketten.
- Wenn sowohl das automatische als auch das manuelle beidseitige Drucken aktiviert sind und das Papierformat und der Papiertyp vom Duplexer unterstützt werden, bedruckt das MFP-Gerät automatisch beide Seiten. Andernfalls wird der manuelle Duplexdruck aktiviert.
- Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie schwere Medien mit grober Struktur nicht beidseitig bedrucken.
- Wenn Sie Spezialmedien wie Briefkopfpapier oder Vordrucke verwenden, legen Sie diese mit der zu bedruckenden Seite nach unten so in Fach 2, 3 oder 4 ein, dass das Logo nach links zeigt. Legen Sie Spezialmedien mit der zu bedruckenden Seite nach unten so in Fach 1 ein, dass das Logo *zuletzt* in das MFP-Gerät eingezogen wird.



Aktivieren oder Deaktivieren des automatischen Duplexdrucks am Bedienfeld

Wenn Sie die Einstellungen für das beidseitige Drucken nicht in der Anwendung oder im Druckertreiber vornehmen können, legen Sie sie am Bedienfeld fest. Die werkseitige Standardeinstellung lautet **1-seitig**.

VORSICHT Bedrucken Sie auf keinen Fall Etiketten auf beiden Seiten. Andernfalls kann es zu schwer wiegenden Beschädigungen kommen.

Hinweis Änderungen an den Einstellungen für das beidseitige Drucken über das Bedienfeld des MFP-Geräts wirken sich auf alle Druckaufträge aus. Aus diesem Grund sollten die Einstellungen für das beidseitige Drucken nach Möglichkeit über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber geändert werden.

Hinweis Alle über den Druckertreiber vorgenommenen Änderungen setzen die am Bedienfeld des MFP-Geräts vorgenommenen Einstellungen außer Kraft.

1. Blättern Sie zur Option Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Drücken Sie Standard-Joboptionen.
3. Drücken Sie Standard-Druckoptionen
4. Drücken Sie Beidseitig drucken.
5. Drücken Sie Zweiseitig.
6. Drücken Sie Speichern.

Aktivieren oder Deaktivieren des automatischen Duplexdrucks im Druckertreiber

VORSICHT Bedrucken Sie auf keinen Fall Etiketten auf beiden Seiten. Andernfalls kann es zu schwer wiegenden Beschädigungen kommen.

Hinweis Die Option **Beidseitiger Druck (manuell)** steht im Druckertreiber nur zur Verfügung, wenn das Zubehör für den Duplexdruck den verwendeten Medientyp nicht unterstützt.

Aktivieren oder Deaktivieren des automatischen Duplexdrucks im Windows-Druckertreiber

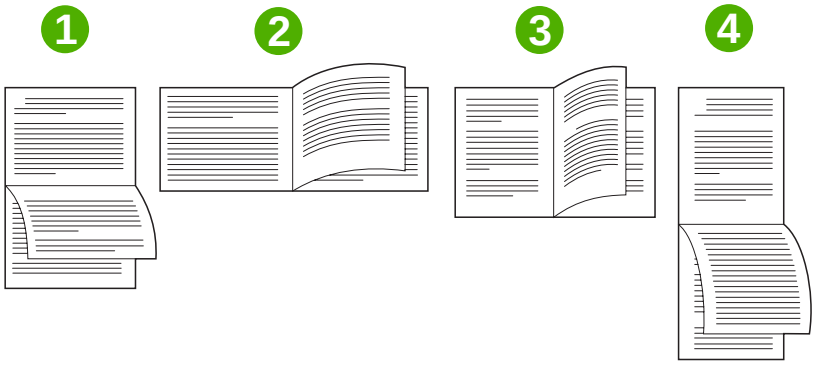
1. Legen Sie genügend Papier für den Druckjob in eines der Fächer ein.

   VORSICHT Legen Sie keine Medien ein, die schwerer als 105 g/m^2 sind. Es kann sonst zu einem Medienstau kommen.

2. Öffnen Sie den Druckertreiber.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Fertigstellung** auf **Beidseitiger Druck**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Layoutoptionen für den Duplexdruck

Die folgenden vier Ausrichtungen stehen für den Duplexdruck zur Verfügung. Wenn Sie die Ausrichtung 1 oder 4 verwenden möchten, wählen Sie im Druckertreiber die Option **Seiten nach oben spiegeln** aus.



1. Lange Seite im Querformat	Dieses Layout wird häufig in Buchhaltungs-, Datenverarbeitungs- und Tabellenkalkulationsprogrammen verwendet. Jede zweite Seite wird umgekehrt ausgegeben. Aneinander grenzende Seiten können durchgehend von oben nach unten gelesen werden.
2. Kurze Seite im Querformat	Jede Seite wird mit identischer Ausrichtung gedruckt. Bei gegenüberliegenden Seiten kann die linke Seite von oben nach unten und dann die rechte Seite von oben nach unten gelesen werden.
3. Lange Seite im Hochformat	Dies ist die Standardeinstellung und das am häufigsten verwendete Layout, bei dem jede Seite mit identischer Ausrichtung gedruckt wird. Bei gegenüberliegenden Seiten kann die erste Seite von oben nach unten und dann die zweite Seite von oben nach unten gelesen werden.
4. Kurze Seite im Hochformat	Dieses Layout wird häufig für Klemmbretter verwendet. Jede zweite Seite wird verkehrt herum ausgegeben. Aneinander grenzende Seiten können durchgehend von oben nach unten gelesen werden.

Bindungsoptionen für beidseitige Druckaufträge

Wählen Sie vor dem beidseitigen Drucken im Druckertreiber die Bindungsoption aus. Die Bindung an der Längsseite (Buchformat) ist die konventionelle Form der Buchbindung. Die Bindung an der Querseite (Blockformat) ist die typische Kalenderbindung.

Hinweis Wenn für die Seitenausrichtung Hochformat eingestellt ist, wird die Bindung standardmäßig an der Längsseite vorgenommen. Um diese Einstellung in eine Bindung an der Längsseite zu ändern, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Seiten entlang Oberkante wenden**.

Drucken von Broschüren

Manche Versionen des Druckertreibers bieten Optionen für den Broschürendruck. Legen Sie bei den Papierformaten Letter, Legal und A4 fest, ob die Bindung auf der linken oder rechten Seite erfolgen soll. Windows 2000 und XP unterstützen den Broschürendruck bei allen Papierformaten.

Manueller Duplexdruck

Wenn Sie Papier mit einem Format oder Gewicht, das nicht unterstützt wird, beidseitig bedrucken möchten (z.B. Papier mit mehr als 120 g/m^2 oder sehr dünnes Papier), müssen Sie die Blätter nach dem Drucken der Vorderseite manuell erneut in das MFP-Gerät einlegen.

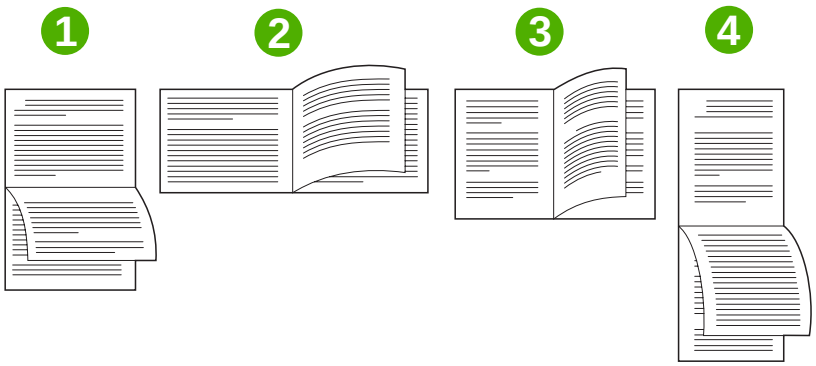
VORSICHT Bedrucken Sie auf keinen Fall Etiketten auf beiden Seiten. Andernfalls kann es zu schwer wiegenden Beschädigungen kommen.

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker** (Windows 2000), oder klicken Sie auf **Drucker und Faxgeräte** (Windows XP und Vista).
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie auf das Register **Geräteeinstellungen**.
4. Wählen Sie die Option **Manuellen beidseitigen Druck zulassen** aus.
5. Wählen Sie das entsprechende Format und den entsprechenden Typ aus.
6. Klicken Sie auf der Registerkarte **Fertigstellung** auf die Option **Beidseitiger Druck** oder **Beidseitiger Druck (manuell)**.
7. Wenn für die Seitenausrichtung das Hochformat eingestellt ist, wird die Bindung standardmäßig an der Längsseite vorgenommen. Wenn Sie die Einstellung ändern möchten, aktivieren Sie auf der Registerkarte **Fertigstellung** das Kontrollkästchen **Seiten nach oben spiegeln**.
8. Klicken Sie auf **OK**. Die **Anweisungen für den beidseitigen Druck** werden angezeigt. Folgen Sie den Anweisungen, um Ihr Dokument fertig zu drucken.

Hinweis Wenn die Gesamtanzahl der Blätter für den Duplexdruck die Kapazität von Fach 1 für manuelle Duplexaufträge überschreitet, legen Sie die ersten 100 Blatt ein, und drücken Sie Menü. Legen Sie die nächsten 100 Seiten nach, wenn Sie dazu aufgefordert werden, und drücken Sie Menü. Wiederholen Sie diese Schritte so oft, bis alle Blätter des Ausgabestapels in Fach 1 eingelegt wurden.

Layoutoptionen für den Duplexdruck

In der folgenden Abbildung sind die vier Ausrichtungsoptionen für den Duplexdruck dargestellt. Um Option 1 oder 4 zu aktivieren, wählen Sie die Option **Seiten entlang Oberkante wenden** des Druckertreibers.



1. Lange Seite im Querformat	Jede zweite Seite wird verkehrt herum ausgegeben. Aneinander grenzende Seiten können durchgehend von oben nach unten gelesen werden.
2. Kurze Seite im Querformat	Bei allen Druckseiten ist die rechte Seite nach oben ausgerichtet. Gegenüberliegende Seiten können von oben nach unten gelesen werden.
3. Lange Seite im Hochformat	Hierbei handelt es sich um die Standardeinstellung und das am häufigsten verwendete Layout. Bei allen Druckseiten ist die rechte Seite nach oben ausgerichtet. Gegenüberliegende Seiten können von oben nach unten gelesen werden.
4. Kurze Seite im Hochformat	Jede zweite Seite wird verkehrt herum ausgegeben. Aneinander grenzende Seiten können durchgehend von oben nach unten gelesen werden.

Erstellen von Broschüren

Sie können zwei Seiten auf ein Blatt Papier drucken, so dass Sie die Seiten dann in der Mitte falten und eine Broschüre erstellen können. Das Gerät ordnet die Seiten in der richtigen Reihenfolge an. Wenn das Originaldokument beispielsweise aus acht Seiten besteht, druckt das Gerät die Seiten 1 und 8 auf dasselbe Blatt.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Fertigstellung**.
4. Wählen Sie die Option **Beidseitiger Druck** aus.
5. Wählen Sie im Dropdown-Feld für das **Broschürenlayout** entweder **Bindung links** oder **Bindung rechts** aus. Die Einstellung für **Seiten pro Blatt** wird automatisch in zwei Seiten pro Blatt geändert.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Festlegen der Heftungsoptionen

Auswählen des Hefters im Druckertreiber

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker** (Windows 2000), oder klicken Sie auf **Drucker und Faxgeräte** (Windows XP und Vista).
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das HP Produktsymbol und anschließend auf **Eigenschaften** oder **Druckeinstellungen**.
3. Klicken Sie auf das Register **Geräteeinstellungen**.
4. Klicken Sie in der Registerkarte **Ausgabe** auf die Dropdown-Liste unter **Heftklammer**, und klicken Sie auf **Eine Heftklammer**.

Konfigurieren des Druckertreibers für die Erkennung des optionalen Hefter/Stapler-Zubehörs

1. Öffnen Sie in der Systemsteuerung den Ordner **Drucker und Faxgeräte**.
2. Wählen Sie **HP Color LaserJet CM4730 MFP** aus.
3. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Eigenschaften**.

4. Wählen Sie die Registerkarte **Geräteeinstellungen**.

5. Verwenden Sie eine der beiden nachfolgenden Methoden, um den Hefter/Stapler auszuwählen:

   Blättern Sie zum Eintrag **Automatische Konfiguration**, klicken Sie auf **Jetzt aktualisieren** und anschließend auf **Übernehmen**.

   - Oder -

   Blättern Sie zu **Zubehörausgabefach**, wählen Sie **HP 500 Blatt Hefter/Stapler** oder **HP Mailbox mit drei Fächern Postfachmodus** oder **HP Mailbox mit drei Fächern Staplermodus** oder **HP Mailbox mit drei Fächern Funktionsmodus** aus, und klicken Sie auf **Übernehmen**.

Einstellen der Farboptionen

Die Optionen auf der Registerkarte **Farbe** legen fest, wie Farben interpretiert und von Anwendungen gedruckt werden. Sie können zwischen den Farboptionen **Automatisch** und **Manuell** wählen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Farbdruckoptionen auf Windows-Computern.

- Wählen Sie **Automatisch**, um die Farb- und Halbtoneinstellungen für Text, Grafiken und Fotografien zu optimieren. Die Einstellung **Automatisch** bietet weitere Farboptionen für Anwendungen und Betriebssysteme, die Farbverwaltungssysteme unterstützen. Diese Einstellung wird für das Drucken aller Farbdokumente empfohlen.
- Wählen Sie **Manuell**, um die Farb- und Halbtoneinstellungen für Text, Grafiken und Fotografien anzupassen. Wenn Sie einen PCL-Treiber verwenden, können Sie die RGB-Daten anpassen. Wenn Sie den PS-Treiber verwenden, können Sie die RGB- oder CMYK-Daten anpassen.

So legen Sie die Farboptionen fest

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Farbe**.
4. Wählen Sie im Bereich **Farboptionen** die gewünschte Option.
5. Wenn Sie **Manuell** gewählt haben, klicken Sie auf **Einstellungen**. Das Dialogfeld **Farbeinstellungen** wird angezeigt. Nehmen Sie individuelle Einstellungen für Text, Grafiken und Fotografien vor. Darüber hinaus können Sie die allgemeinen Druckeinstellungen ändern. Klicken Sie auf **OK**.
6. Wählen Sie im Bereich **Farbmotive** die Option **RGB-Farbe**, die Sie verwenden möchten.
7. Klicken Sie auf **OK**.

Verwenden der Registerkarte „Dienste“

Wenn das Produkt an ein Netzwerk angeschlossen ist, rufen Sie über die Registerkarte **Dienste** Produkt- und Verbrauchsmaterial-Statusinformationen ab. Klicken Sie auf das Symbol für den **Geräte- und Verbrauchsmaterialstatus**, um die Seite **Gerätestatus** des integrierten HP Webservers aufzurufen. Diese Seite zeigt den aktuellen Status des Produkts, die verbleibende prozentuale Nutzungsdauer der einzelnen Verbrauchsmaterialien und Informationen zum Bestellen von Materialien. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Eingebetteter Webserver.

Klicken Sie im Bereich **Internet-Dienste** auf eine Option in der Liste, um verschiedene Support-Websites für dieses Gerät anzuzeigen. Klicken Sie auf **Start!**.

Verwenden des Dialogfelds „HP Digital Imaging – Optionen“

Verwenden Sie das Dialogfeld **HP Digital Imaging – Optionen**, um die Qualität Ihrer Fotos und Bilder zu optimieren.

Hinweis **HP Digital Imaging – Optionen** sind für Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003 und Vista erhältlich.

Die folgenden Optionen sind über das Dialogfeld **HP Digital Imaging – Optionen** verfügbar:

- **Kontrastverbesserung**: Optimiert Farben und Kontraste für verwaschen wirkende Fotos. Klicken Sie auf **Automatisch**, um Fotos an den erforderlichen Stellen aufzuhellen.
- **Digitaler Blitz**: Passen Sie die Belichtung in dunklen Bereichen von Fotos an, um eine größere Detailgenauigkeit zu erzielen. Wenn Sie auf **Automatisch** klicken, wird ein angemessenes Verhältnis von Hell und Dunkel erzielt.
- **SmartFocus**: Verbessert die Bildqualität und Schärfe von Bildern mit niedriger Auflösung (z. B. Bilder, die aus dem Internet heruntergeladen wurden). Wenn Sie auf **Ein** klicken, wird automatisch eine höhere Detailgenauigkeit im Bild erzielt.
- **Schärfe**: Stellen Sie die Bildschärfe entsprechend Ihren Anforderungen ein. Wenn Sie auf **Automatisch** klicken, wird die Schärfe des Bildes automatisch eingestellt.
- **Glätten**: Zum Weichzeichnen von Bildern. Wenn Sie auf **Automatisch** klicken, wird der Grad der Glättung eines Bildes automatisch eingestellt.

Öffnen des Dialogfelds „HP Digital Imaging – Optionen“

1. Öffnen Sie das Dialogfeld **Eigenschaften von Drucker**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier/Qualität** und anschließend auf die Schaltfläche **HP Digital Imaging**.

Hinweis Wenn Sie die HP Image Zone-Software installiert haben, können Sie sie zum Editieren und Optimieren von digitalen Fotos verwenden.

Verwenden des Mac OS-Druckertreibers

Erstellen und Verwenden von Druckverknüpfungen in Macintosh

Mit Hilfe der Druckverknüpfungen können die aktuellen Druckertreibereinstellungen für spätere Druckjobs gespeichert werden.

Erstellen einer Druckverknüpfung

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Wählen Sie die Druckeinstellungen aus.
4. Klicken Sie im Feld **Druckverknüpfungen** auf **Sichern unter...**, und geben Sie einen Namen für die Druckverknüpfung ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Verwenden von Druckverknüpfungen

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Wählen Sie im Feld **Druckverknüpfungen** die gewünschte Druckverknüpfung aus.

Hinweis Wenn Sie die Standardeinstellungen des Druckertreibers verwenden möchten, wählen Sie die Option **Werkseinstellungen** aus.

Ändern der Größe von Dokumenten oder Drucken mit benutzerdefiniertem Papierformat

Wenn ein Dokument mit einem neuen Papierformat gedruckt werden soll, können Sie die Größe des Dokuments anpassen.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Öffnen Sie das Menü **Papierzufuhr**.
3. Wählen Sie im Bereich für das Format des ausgegebenen Papiers die Option **An Papierformat anpassen** aus. Wählen Sie anschließend in der Dropdown-Liste die Größe aus.
4. Wenn Sie ausschließlich ein Papierformat verwenden möchten, das kleiner ist als das Dokument, wählen Sie die Option zum ausschließlichen Verkleinern aus.

Drucken eines Deckblatts

Sie können ein separates Deckblatt für Ihr Dokument mit einer Meldung (z.B. "Vertraulich") drucken.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.

3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Deckblatt** oder **Papier/Qualität** die Deckblattdruckoption **Vor Dokument** oder **Nach Dokument** aus.

4. Wählen Sie im Popup-Menü **Deckblatttyp** die Meldung aus, die auf dem Deckblatt gedruckt werden soll.

Hinweis Um ein leeres Deckblatt zu drucken, wählen Sie für **Deckblatttyp** die Option **Standard** aus.

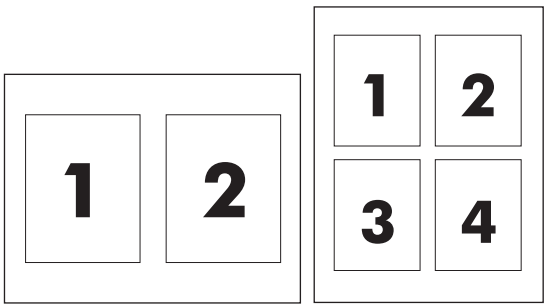
Verwenden von Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein Hinweis (z.B. "Vertraulich"), der auf jeder Seite eines Dokuments im Hintergrund gedruckt wird.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Öffnen Sie das Menü **Wasserzeichen**.
3. Wählen Sie neben **Modus** den gewünschten Wasserzeichentyp aus. Wählen Sie **Wasserzeichen** aus, um einen halbtransparenten Text zu drucken. Wählen Sie **Overlay** aus, um Text zu drucken, der nicht transparent ist.
4. Wählen Sie neben **Seiten** aus, ob das Wasserzeichen auf allen Seiten oder nur auf der ersten Seite gedruckt werden soll.
5. Wählen Sie neben **Text** einen Standardtext aus, oder wählen Sie **Benutzerdefiniert** aus, und geben Sie einen neuen Text in das Feld ein.
6. Wählen Sie Optionen für die verbleibenden Einstellungen aus.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier in Macintosh

Sie können mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostensparende Möglichkeit zum Drucken von Entwurfsseiten.



1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Öffnen Sie das Popup-Menü **Layout**.
4. Wählen Sie neben der Option **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten aus, die auf jeder Seite gedruckt werden sollen (1, 2, 4, 6, 9 oder 16).

5. Wählen Sie neben der Option **Seitenfolge** die Reihenfolge und Platzierung der Seiten auf dem Blatt aus.

6. Wählen Sie neben der Option **Rahmen** die Rahmenart aus, die um jede Seite auf dem Blatt gedruckt werden soll.

Beidseitiges Drucken (Duplexdruck)

Automatischer Duplexdruck

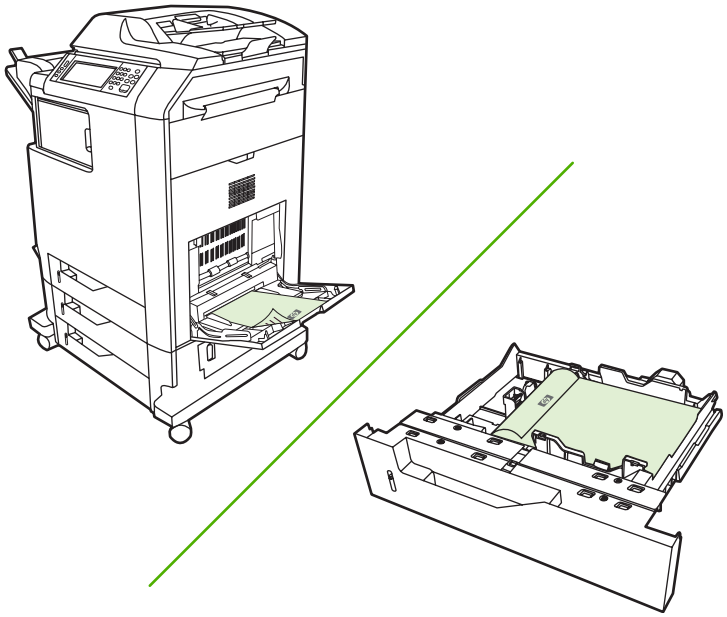
Legen Sie die Optionen für das beidseitige Drucken in der Anwendung oder im Druckertreiber fest. Falls diese Optionen nicht angezeigt werden, führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um sie verfügbar zu machen.

So drucken Sie beidseitig:

- Stellen Sie sicher, dass der Druckertreiber für die Anzeige der Optionen für beidseitiges Drucken konfiguriert ist: automatisch und manuell.
- Die Optionen für den beidseitigen Druck sollten nun angezeigt werden. Wählen Sie im Druckertreiber die entsprechenden Einstellungen aus, einschließlich Seiten- und Bindungsausrichtung.
- Das automatische beidseitige Drucken wird bei folgenden Medientypen *nicht* unterstützt:
  - Transparentfolien
  - Umschläge
  - Etiketten
  - Schweres Papier, extraschweres Papier, Karton und strapazierfähiges HP Papier

  Das maximale Papiergewicht für den automatischen Duplexdruck beträgt 120 g/m^2.
- Nur die folgenden Medienformate können automatisch auf beiden Seiten bedruckt werden:
  - Letter
  - Legal
  - B5
  - Executive
  - 8,5 x 13
  - A4
- Beim manuellen Duplexdruck können alle Formate und weitere Medientypen bedruckt werden, *jedoch keine* Transparentfolien, Umschläge und Etiketten.
- Wenn sowohl das automatische als auch das manuelle beidseitige Drucken aktiviert sind und das Papierformat und der Papiertyp vom Duplexer unterstützt werden, bedruckt das MFP-Gerät automatisch beide Seiten. Andernfalls wird der manuelle Duplexdruck aktiviert.

- Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie schwere Medien mit grober Struktur nicht beidseitig bedrucken.
- Wenn Sie Spezialmedien wie Briefkopfpapier oder Vordrucke verwenden, legen Sie diese mit der zu bedruckenden Seite nach unten so in Fach 2, 3 oder 4 ein, dass das Logo nach links zeigt. Legen Sie Spezialmedien mit der zu bedruckenden Seite nach unten so in Fach 1 ein, dass das Logo *zuletzt* in das MFP-Gerät eingezogen wird.



Aktivieren oder Deaktivieren des automatischen Duplexdrucks am Bedienfeld

Wenn Sie die Einstellungen für das beidseitige Drucken nicht in der Anwendung oder im Druckertreiber vornehmen können, legen Sie sie am Bedienfeld fest. Die Standardeinstellung lautet **1-seitig**.

VORSICHT Bedrucken Sie auf keinen Fall Etiketten auf beiden Seiten. Andernfalls kann es zu schwer wiegenden Beschädigungen kommen.

Hinweis Änderungen an den Einstellungen für das beidseitige Drucken über das Bedienfeld des MFP-Geräts wirken sich auf alle Druckaufträge aus. Aus diesem Grund sollten die Einstellungen für das beidseitige Drucken nach Möglichkeit über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber geändert werden.

Hinweis Alle über den Druckertreiber vorgenommenen Änderungen setzen die am Bedienfeld des MFP-Geräts vorgenommenen Einstellungen außer Kraft.

1. Blättern Sie zur Option Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Drücken Sie Standard-Joboptionen.
3. Drücken Sie Standard-Druckoptionen
4. Drücken Sie Beidseitig drucken.
5. Drücken Sie Zweiseitig.
6. Drücken Sie Speichern.

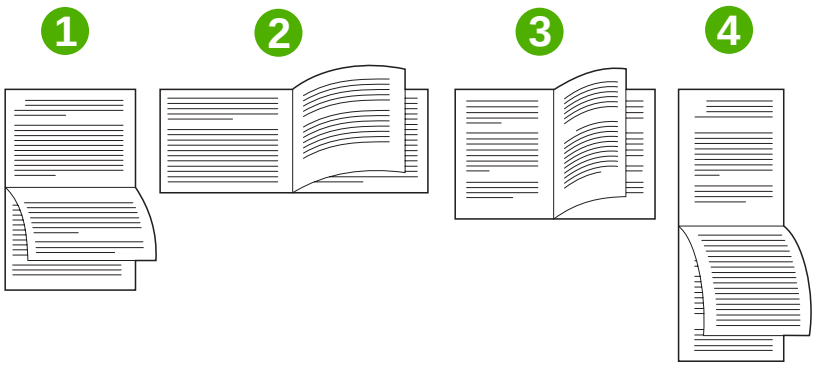
Aktivieren oder Deaktivieren des automatischen Duplexdrucks im Mac OS-Druckertreiber

Automatischer Duplexdruck

1. Legen Sie genügend Papier für den Druckjob in das verwendete Fach ein. Spezialpapier, z.B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:
   - Legen Sie in Fach 1 das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben ein. Der untere Seitenrand muss zuerst in den Drucker eingezogen werden.
   - Bei allen anderen Fächern legen Sie Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der oberen Kante an der Fachrückseite ein.
2. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe Öffnen der Druckertreiber).
3. Öffnen Sie das Popup-Menü **Layout** aus.
4. Wählen Sie neben **Beidseitiger Druck** entweder die Option **Bindung oben** oder **Bindung links** aus.
5. Klicken Sie auf **Drucken**.

Layoutoptionen für den Duplexdruck

Die folgenden vier Ausrichtungen stehen für den Duplexdruck zur Verfügung. Wenn Sie die Ausrichtung 1 oder 4 verwenden möchten, wählen Sie im Druckertreiber die Option **Seiten nach oben spiegeln** aus.



1. Lange Seite im Querformat	Dieses Layout wird häufig in Buchhaltungs-, Datenverarbeitungs- und Tabellenkalkulationsprogrammen verwendet. Jede zweite Seite wird umgekehrt ausgegeben. Aneinander grenzende Seiten können durchgehend von oben nach unten gelesen werden.
2. Kurze Seite im Querformat	Jede Seite wird mit identischer Ausrichtung gedruckt. Bei gegenüberliegenden Seiten kann die linke Seite von oben nach unten und dann die rechte Seite von oben nach unten gelesen werden.

3. Lange Seite im Hochformat	Dies ist die Standardeinstellung und das am häufigsten verwendete Layout, bei dem jede Seite mit identischer Ausrichtung gedruckt wird. Bei gegenüberliegenden Seiten kann die erste Seite von oben nach unten und dann die zweite Seite von oben nach unten gelesen werden.
4. Kurze Seite im Hochformat	Dieses Layout wird häufig für Klemmbretter verwendet. Jede zweite Seite wird verkehrt herum ausgegeben. Aneinander grenzende Seiten können durchgehend von oben nach unten gelesen werden.

Bindungsoptionen für beidseitige Druckaufträge

Wählen Sie vor dem beidseitigen Drucken im Druckertreiber die Bindungsoption aus. Die Bindung an der Längsseite (Buchformat) ist die konventionelle Form der Buchbindung. Die Bindung an der Querseite (Blockformat) ist die typische Kalenderbindung.

Hinweis Wenn für die Seitenausrichtung Hochformat eingestellt ist, wird die Bindung standardmäßig an der Längsseite vorgenommen. Um diese Einstellung in eine Bindung an der Längsseite zu ändern, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Seiten entlang Oberkante wenden**.

Manueller Duplexdruck

Manueller beidseitiger Druck

1. Legen Sie genügend Papier für den Druckjob in das verwendete Fach ein. Spezialpapier, z.B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:

   - Legen Sie in Fach 1 das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben ein. Der untere Seitenrand muss zuerst in den Drucker eingezogen werden.
   - Bei allen anderen Fächern legen Sie Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der oberen Kante an der Fachrückseite ein.

   VORSICHT Legen Sie kein Papier ein, das schwerer als 105 g/m^2 ist, um Papierstaus zu vermeiden.

2. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe Öffnen der Druckertreiber).
3. Wählen Sie im Popup-Menü **Fertigstellen** die Option **Manueller beidseitiger Druck** aus.

   Hinweis Wenn die Option **Manueller Duplexdruck** nicht aktiviert ist, wählen Sie **Beidseitiger Druck (manuell)** aus.

4. Klicken Sie auf **Drucken**. Befolgen Sie die Anweisungen im Popup-Fenster, bevor Sie den Ausgabestapel zum Drucken der zweiten Hälfte in Fach 1 einlegen.
5. Entfernen Sie jegliches leeres Papier, das sich in Fach 1 befindet.
6. Legen Sie den bedruckten Papierstapel mit der bedruckten Seite nach oben ein. Die zweite Seite *muss* aus Fach 1 gedruckt werden.
7. Wenn eine Aufforderung angezeigt wird, drücken Sie die entsprechende Bedienfeldtaste, um fortzufahren.

Festlegen der Heftungsoptionen

Auswählen des Hefters im Druckertreiber

1. Öffnen Sie ein Dokument, und klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Wählen Sie nun die gewünschte Heftungsoption aus.
3. Klicken Sie im Einblendmenü **Einstellungen** auf **Sichern unter**, und geben Sie einen Namen für die Einstellungen ein.

Konfigurieren des Druckertreibers für die Erkennung des optionalen Hefter/Stapler-Zubehörs

1. Öffnen Sie das Dienstprogramm **Print Center**.
2. Wählen Sie den Eintrag **HP Color LaserJet CM4730** aus.
3. Klicken Sie im Menü **Ablage** auf **Information einblenden**.
4. Klicken Sie auf den Ausschnitt **Installationsoptionen**.
5. Blättern Sie zum Eintrag **Zubehörausgabefach**, und wählen Sie **HP 500 Blatt Hefter/Stapler** oder **HP 700 Blatt Mailbox mit drei Fächern** aus.
6. Klicken Sie auf **Änderungen aktivieren**.

Festlegen der Farboptionen

Verwenden Sie das Popup-Menü **Farboptionen**, um die Interpretation und den Druck der Farben durch Softwareprogramme zu steuern.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Öffnen Sie das Popup-Menü **Farboptionen**.
4. Wenn Sie Mac OS X verwenden, klicken Sie auf **Erweiterte Optionen anzeigen**.
5. Nehmen Sie individuelle Einstellungen für Text, Grafiken und Fotografien vor.

Verwenden des Menüs „Dienste“

Wenn das Gerät an ein Netzwerk angeschlossen ist, können Sie über das Menü **Dienste** Informationen zum Gerät und Verbrauchsmaterialstatus erhalten.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Öffnen Sie das Menü **Dienste**.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste eine Wartungsaufgabe aus, und klicken Sie anschließend auf **Starten**. Der integrierte Webserver wird auf der Seite geöffnet, auf der die Informationen für die gewählte Aufgabe bereitgestellt werden.
4. Wenn verschiedene Support-Websites für dieses Gerät angezeigt werden sollen, wählen Sie in der Dropdown-Liste eine Internetdienste-Option aus, und klicken Sie anschließend auf **Start**.

Heften von Dokumenten

Die Spezifikationen des optionalen Hefter/Stapler-Zubehörs lauten wie folgt:

- Heften von bis zu 30 Blatt Papier mit einem Gewicht von 75 g/m^2
- Heften von Seiten im Format Letter, A4, Legal, Executive (JIS) und 8,5 x 13
- Stapeln von bis zu 500 Blatt Papier
- Das Papiergewicht kann zwischen 60 und 120 g/m^2 betragen.
- Wenn der Druckauftrag aus nur einem Blatt oder aus mehr als 30 Blatt besteht, wird der Auftrag gedruckt und im Fach abgelegt, jedoch nicht geheftet.
- Das Zubehör unterstützt ausschließlich Papier. Versuchen Sie nicht, andere Medien wie Transparentfolien oder Etiketten zu heften. Es können bis zu 20 Blatt Glanzpapier, Karton und strapazierfähiges HP Papier geheftet werden.

Der Druckertreiber muss zunächst für die Erkennung des optionalen Hefter/Stapler-Zubehörs konfiguriert werden. Wenn Sie den Hefter verwenden möchten, wählen Sie die Heftungsoption in der Anwendung, im Druckertreiber oder am Bedienfeld des MFP-Geräts aus.

Aktivieren des Hefters am Bedienfeld für Druckjobs

1. Blättern Sie zur Option Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Drücken Sie Standard-Joboptionen.
3. Drücken Sie Standard-Kopieroptionen.
4. Drücken Sie Heften/Sortieren.
5. Drücken Sie Heften.
6. Wählen Sie die gewünschte Hefterfunktion aus.

Hinweis Wenn Sie den Hefter am Bedienfeld auswählen, wird die Standardeinstellung in Heften geändert. Möglicherweise werden dann sämtliche Druckaufträge geheftet. Sie können aber die Einstellung im Druckertreiber ändern und dadurch die Bedienfeldeinstellung außer Kraft gesetzt.

Aktivieren des Hefters am Bedienfeld für alle Kopierjobs

Hinweis Mit den folgenden Schritten können Sie die Standardeinstellung so ändern, dass alle Kopierjobs geheftet werden.

1. Blättern Sie zur Option Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Drücken Sie Standard-Joboptionen.
3. Drücken Sie Standard-Kopieroptionen.
4. Drücken Sie Heften/Sortieren.

5. Drücken Sie Heften.

6. Wählen Sie die gewünschte Hefterfunktion aus.

Aktivieren des Hefters am Bedienfeld für den aktuellen Kopierjob

Hinweis Mit den folgenden Schritten wird der Hefter nur für den aktuellen Kopierjob ausgewählt.

1. Blättern Sie zur Option Kopieren, und drücken Sie diese Option.

2. Drücken Sie Heften/Sortieren.

3. Wählen Sie die gewünschte Hefterfunktion aus.

Konfigurieren des Geräts für das Anhalten oder Fortsetzen des Jobs, wenn das Heftklammermagazin leer ist

Sie können festlegen, ob das MFP-Gerät anhält oder das Drucken ohne Heftung fortsetzt, wenn das Heftklammernmagazin leer ist.

1. Blättern Sie zur Option Verwaltung, und drücken Sie diese Option.

2. Blättern Sie zur Option Geräteverhalten, und drücken Sie diese Option.

3. Blättern Sie zur Option Hefter/Stapler, und drücken Sie diese Option.

4. Drücken Sie Keine Heftklammern.

5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

   - Wählen Sie Stopp aus, wenn nicht mehr gedruckt werden soll, bis das Heftklammermagazin ausgetauscht wurde.

   - Wählen Sie Weiter aus, wenn das Drucken ohne Heftung fortgesetzt werden soll.

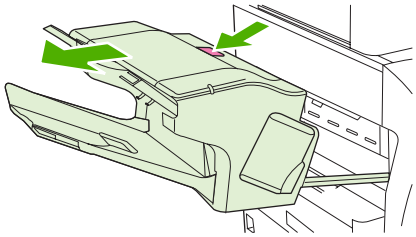
Nachfüllen von Heftklammern

Tauschen Sie das Heftklammernmagazin aus, wenn auf dem Bedienfeld die Meldung **Wenige Klammern in Heftereinheit** (das Magazin enthält weniger als 20 brauchbare Heftklammern) oder **Heftklammernmagazin ersetzen** (das Magazin ist leer oder die restlichen Heftklammern sind unbrauchbar) angezeigt wird. Informationen zum Bestellen eines Ersatzmagazins finden Sie unter Teilenummern.

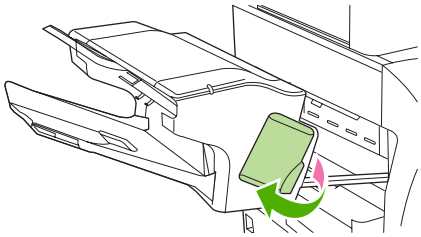
Der Hefter nimmt Druckjobs zwar an, wenn keine Heftklammern mehr vorhanden sind, die Seiten werden jedoch nicht geheftet. Der Druckertreiber kann so konfiguriert werden, dass die Heftoption deaktiviert wird, wenn das Heftklammernmagazin leer ist.

So tauschen Sie das Heftklammernmagazin aus:

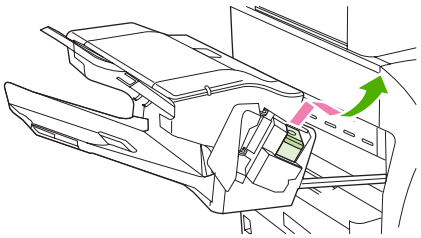
1. Drücken und halten Sie die Entriegelungstaste oben am Hefter/Stapler. Ziehen Sie den Hefter/Stapler vom MFP-Gerät weg.



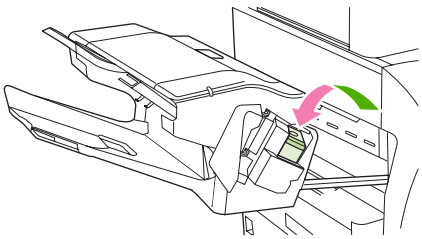
2. Öffnen Sie die Abdeckung des Heftklammernmagazins.



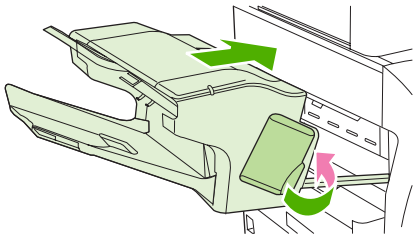
3. Ziehen Sie das Heftklammernmagazin an dessen grünem Griff aus der Heftereinheit.



4. Setzen Sie das neue Heftklammernmagazin in die Staplereinheit ein, und drücken Sie den grünen Griff nach unten, bis das Magazin einrastet.



5. Schließen Sie die Abdeckung des Heftklammernmagazins, und setzen Sie den Hefter/Stapler in das MFP-Gerät ein.



Abbrechen eines Druckauftrags

Sie können einen Druckauftrag mit Hilfe des Bedienfeldes oder mit Hilfe der Software anhalten. Anleitungen zum Anhalten eines Druckauftrags von einem Computer in einem Netzwerk finden Sie in der Online-Hilfe für die jeweilige Netzwerksoftware.

Hinweis Wenn Sie den Druckauftrag abgebrochen haben, dauert es ein Weile, bis der Druckvorgang eingestellt wird.

Unterbrechen des aktuellen Druckjobs über das Bedienfeld

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld auf Stopp.
2. Tippen Sie auf dem Touchscreen im Bildschirm **Gerät wurde angehalten** auf **Aktuellen Job abbrechen**.

Hinweis Wenn der Druckvorgang für den Druckauftrag bereits zu weit fortgeschritten ist, können Sie ihn eventuell nicht mehr abbrechen.

Unterbrechen des aktuellen Druckjobs in der Software-Anwendung

Auf dem Bildschirm wird kurz ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie den Druckauftrag abbrechen können.

Wenn über die Anwendung mehrere Druckjobs an das Gerät gesendet wurden, befinden sie sich möglicherweise in einer Druckwarteschlange (z. B. im Druckmanager von Windows). Genaue Anweisungen zum Abbrechen eines Druckjobs über den Computer finden Sie in der Software-Dokumentation.

Wenn sich ein Druckjob in der Druckwarteschlange (Computerspeicher) oder im Spooler (Windows 2000 oder XP) befindet, löschen Sie dort den Druckjob.

Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Drucker**. Doppelklicken Sie auf das Symbol für das Gerät, um den Spooler zu öffnen. Wählen Sie den Druckjob aus, den Sie abbrechen möchten, und drücken Sie anschließend Entf. Wenn der Druckjob nicht abgebrochen wird, müssen Sie den Computer möglicherweise herunterfahren und neu starten.

10 Verwenden von Farben

Der HP Color LaserJet CM4730 MFP bietet ausgezeichnete Farbdrucke, sobald Sie das MFP-Gerät eingerichtet haben. Er verwendet eine Kombination aus automatischen Farbfunktionen, um hervorragende Farbergebnisse für allgemeine Büroanwendungen zu liefern, und zusätzlich fortgeschrittene Tools für den im Umgang mit Farben erfahrenen Benutzer.

Der HP Color LaserJet CM4730 MFP verwendet sorgfältig entwickelte und getestete Farbtabellen, um eine gleichmäßige und genaue Darstellung aller druckbaren Farben zu gewährleisten.

- HP ImageREt 3600
- Einschränken der Farbverwendung
- Papierauswahl
- Farboptionen
- sRGB
- Drucken in vier Farben (CMYK)
- CMYK-Tintensatzemulation (nur PostScript)
- Farbabgleich
- Farbdruckoptionen auf Windows-Computern
- Farbdruckoptionen auf Macintosh-Computern

HP ImageREt 3600

Die Drucktechnologie HP ImageREt 3600 ist ein System innovativer Technologien, die exklusiv von HP entwickelt wurden, um höchste Druckqualität zu gewährleisten. Das HP ImageREt-System zeichnet sich im Vergleich zu anderen Produkten durch die Integration neuester technischer Entwicklungen und die Optimierung jedes Elements des Drucksystems aus. Um der Vielzahl der Benutzerbedürfnisse gerecht zu werden, wurden mehrere Kategorien von HP ImageREt entwickelt.

Das System verwendet modernste Farblasertechnologien, einschließlich Bildoptimierungen, HP Smart-Verbrauchsmaterial und hochauflösende Bildverarbeitung, um Bilder höchster Qualität für normale Bürodokumente und Marketingunterlagen zu liefern. HP Image REt 3600 ist für das Drucken auf HP Hochglanzpapier für Farblaserdrucker optimiert, bietet aber mit allen unterstützten Medien unter verschiedenen Umgebungsbedingungen höchste Qualität.

Einschränken der Farbverwendung

Der HP Color LaserJet CM4730 MFP verfügt über die Einstellung Farbdruck einschränken. Netzwerkadministratoren können diese Einstellung zur Beschränkung der Farbdruck- und Farbkopierfunktionen verwenden, um Farbtoner einzusparen. Wenn Sie nicht in Farbe drucken können, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

Einschränken der Farbdruckfunktion

1. Blättern Sie zur Option Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Drücken Sie Verwaltung.
3. Drücken Sie Farbverbrauch einschränken.
4. Drücken Sie Farbzugriff Drucken.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Farbe deaktivieren. Bei dieser Einstellung kann kein Benutzer auf die Farbdruckfunktionen zugreifen.
   - Farbe aktivieren (Standard). Bei dieser Einstellung können alle Benutzer auf die Farbdruckfunktionen zugreifen.
   - Farbe, wenn zulässig. Diese Einstellung ermöglicht dem Netzwerkadministrator, bestimmten Benutzern und/oder Anwendungen den Zugriff auf die Farbdruckfunktionen zu gestatten. Legen Sie über den integrierten Webserver fest, welche Benutzer und/oder Anwendungen in Farbe drucken dürfen.
6. Drücken Sie Speichern.

Weitere Informationen zum Einschränken der Farbverwendung und Anzeigen des Farbverbrauchs finden Sie auf der Website http://www.hp.com/go/coloraccess.

Einschränken der Farbkopierfunktion

1. Blättern Sie zur Option Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Drücken Sie Verwaltung.
3. Drücken Sie Farbverbrauch einschränken.
4. Drücken Sie Farbzugriff Kopieren.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Farbe aktivieren (Standard). Bei dieser Einstellung können alle Benutzer auf die Farbkopierfunktionen zugreifen.
   - Farbe deaktivieren. Bei dieser Einstellung kann kein Benutzer auf die Farbkopierfunktionen zugreifen.
6. Drücken Sie Speichern.

Weitere Informationen zum Einschränken der Farbverwendung und Anzeigen des Farbverbrauchs finden Sie auf der Website http://www.hp.com/go/coloraccess.

Papierauswahl

Für eine optimale Farb- und Bildqualität ist es wichtig, dass im MFP-Menü oder im Bedienfeld der geeignete Medientyp ausgewählt wird.

Farboptionen

Farboptionen bieten automatisch eine optimale Farbausgabe für verschiedene Dokumenttypen.

Die durch Farboptionen verwendeten Objektkennzeichnungen ermöglichen für verschiedene Objekte auf einer Seite (Text, Grafik und Fotos) optimale Farb- und Halbtoneinstellungen. Durch den Druckertreiber werden die auf einer Seite verwendeten Objekte ermittelt und entsprechend Halbton- und Farbeinstellungen für eine optimale Druckqualität der einzelnen Objekte ausgewählt. Durch die Objektkennzeichnung in Verbindung mit optimierten Standardeinstellungen wird ein hervorragendes Farbergebnis erzielt.

In der Windows-Umgebung sind die Farboptionen **Automatisch** und **Manuell** im Druckertreiber auf der Registerkarte **Farbe** enthalten.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Auswählen des richtigen Druckertreibers.

sRGB

sRGB (Standard Rot-Grün-Blau) ist ein weltweit gültiger Farbstandard, der ursprünglich von HP und Microsoft als gemeinsame Farbsprache für Monitore, Eingabegeräte (Scanner, Digitalkameras) und Ausgabegeräte (MFP-Geräte, Drucker, Plotter) entwickelt wurde. Es handelt sich hierbei um das für HP Produkte, Microsoft-Betriebssysteme, das World Wide Web und die meisten heutzutage erhältlichen Büroanwendungen verwendete Standardfarbspektrum. sRGB ist repräsentativ für den typischen Windows-Computerbildschirm von heute und Konvergenzstandard für High-Definition-Television.

Hinweis Faktoren wie der Monitortyp und die Raumbeleuchtung können sich auf die Darstellung der Farben auf dem Bildschirm auswirken. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Farbabgleich.

Bei den neuesten Versionen von Adobe PhotoShop, CorelDRAW™, Microsoft Office und vielen anderen Anwendungen wird sRGB zur Farbdarstellung verwendet. sRGB ist in erster Linie als Standardfarbspektrum in Microsoft-Betriebssystemen weit verbreitet. Auf diese Weise wird beim Austausch von Farbinformationen zwischen Anwendungen und Geräten eine gemeinsame Definition zugrunde gelegt und gewährleistet, dass allgemeine Benutzer eine stark verbesserte Farbabstimmung erzielen. sRGB befähigt den allgemeinen Benutzer dazu, Farben zwischen dem MFP-Gerät, dem Computerbildschirm und anderen Eingabegeräten (Scanner, Digitalkamera) automatisch abzustimmen.

Drucken in vier Farben (CMYK)

Drucker verwenden die Druckfarben Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz (CMYK). Der Vorgang wird häufig als Vierfarbendruck bezeichnet. CMYK-Datendateien werden gewöhnlich in Grafikumgebungen (Druck und Veröffentlichung) verwendet. Das MFP-Gerät unterstützt CMYK-Farben über den PS-Druckertreiber. Die CMYK-Farbwiedergabe für MFP-Geräte wurde entwickelt, um kräftige, satte Farben für Text und Grafiken zur Verfügung zu stellen.

CMYK-Tintensatzemulation (nur PostScript)

Die CMYK-Farbwiedergabe für MFP-Geräte kann zur Emulation einiger Sätze standardmäßiger Offset-Druckfarben verwendet werden. In manchen Situationen kann das MFP-Gerät die CMYK-Farbwerte in einem Bild oder einem Dokument nicht umsetzen. Beispielsweise wurde das Dokument möglicherweise für einen anderen Druckertyp optimiert. Um optimale Ergebnisse zu erhalten, sollten die CMYK-Werte auf den HP Color LaserJet CM4730 MFP abgestimmt werden. Wählen Sie im Druckertreiber das passende Farbprofil für die Eingabe aus.

- **Standard CMYK+**. Die HP CMYK+ Technologie erzeugt für die meisten Druckaufträge optimale Druckqualität.
- **Spezifikation für Web Offset Publications (SWOP)**. Allgemeiner Standard für Druckfarbe in den USA und anderen Ländern/Regionen.
- **Euroscale**. Allgemeiner Standard für Druckfarbe in Europa und anderen Ländern/Regionen.
- **DIC (Dainippon Ink and Chemical)**. Allgemeiner Standard für Druckfarbe in Japan und anderen Ländern/Regionen.
- **Benutzerdefiniertes Profil**. Mit dieser Option können Sie ein benutzerdefiniertes Eingabeprofil verwenden, um die Farbausgabe genauer zu steuern, beispielsweise um einen anderen HP LaserJet-Farbdrucker zu emulieren. Farbprofile können unter http://www.hp.com heruntergeladen werden.

Farbabgleich

Das Anpassen der MFP-Farben an die Bildschirmfarben ist recht kompliziert, da Drucker und Computerbildschirme unterschiedliche Methoden zur Farbdarstellung verwenden. Auf Bildschirmen werden Farben mithilfe eines RGB-Farbverfahrens (Rot, Grün, Blau) durch Bildpunkte *dargestellt*, bei Druckern hingegen werden Farben mithilfe eines CMYK-Verfahrens (Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz) *gedruckt*.

Das Anpassen der gedruckten Farben an die Bildschirmfarben hängt von verschiedenen Faktoren ab. Diese Faktoren umfassen:

- Druckmedien
- Druckerfarbstoffe (z.B. Tinten oder Toner)
- Druckvorgang (z.B. Tintenstrahl-, Press- oder Lasertechnologie)
- Raumbeleuchtung
- Persönliche Unterschiede in der Farbwahrnehmung
- Anwendungen
- Druckertreiber
- Betriebssystem des Computers
- Bildschirme
- Videokarten und Treiber
- Betriebsumgebung (z.B. Luftfeuchtigkeit).

Beachten Sie die oben genannten Faktoren, wenn die Bildschirmfarben nicht vollständig mit den gedruckten Farben übereinstimmen.

In der Regel erzielen Sie die besten Farbergebnisse, wenn Sie mit sRGB-Farben drucken.

PANTONE®-Farbabstimmung

PANTONE® beinhaltet verschiedene Systeme zur Farbabstimmung. PANTONE® Matching System ist weit verbreitet und verwendet Basistinten, um eine Vielzahl von Farbtönen zu erstellen. Nähere Informationen zur Verwendung von PANTONE® Matching System mit diesem MFP-Gerät finden Sie unter http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.

Hinweis PANTONE® generierte Farben stimmen möglicherweise nicht mit PANTONE-Standards überein. Genaue Farbdefinitionen finden Sie in aktuellen PANTONE-Publikationen. PANTONE® und andere Marken von Pantone, Inc. sind Eigentum von Pantone, Inc. © Pantone, Inc., 2000.

Farbabstimmung mit Musterverzeichnissen

Der Prozess, MFP-Ausgaben mit vorgedruckten Musterverzeichnissen und Standardfarbreferenzen abzustimmen, ist sehr komplex. Im Allgemeinen können Sie eine zufriedenstellende Farbabstimmung mit einem Musterverzeichnis erzielen, wenn für die Erstellung des Musterverzeichnisses die Farben Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz verwendet wurden. Diese Musterverzeichnisse werden in der Regel als Musterverzeichnisse aus subtraktiven Grundfarben bezeichnet.

Manche Musterverzeichnisse werden aus Farben für kleine Flächen erstellt. Farben für kleine Flächen sind in spezieller Weise erstellte Farbstoffe. Viele dieser Farben für kleine Flächen liegen außerhalb der Farbskala des MFP-Geräts. Die meisten Musterverzeichnisse aus Farben für kleine Flächen umfassen Begleitmusterverzeichnisse aus subtraktiven Grundfarben, die CMYK-Annäherungen zur Farbe für kleine Flächen bieten.

Die meisten Musterverzeichnisse aus subtraktiven Grundfarben enthalten einen Hinweis auf die Prozessstandards, die für den Druck des Musterverzeichnisses verwendet wurden. In den meisten Fällen handelt es sich dabei um SWOP, EURO oder DIC. Um eine optimale Farbabstimmung mit einem Musterverzeichnis aus subtraktiven Grundfarben zu erzielen, wählen Sie die entsprechende Tintenemulation aus dem MFP-Menü. Wenn Sie den Prozessstandard nicht ermitteln können, sollten Sie die SWOP-Tintenemulation verwenden.

Drucken von Farbmustern

Wählen Sie das Farbmuster aus, das der gewünschten Farbe am ehesten entspricht. Beschreiben Sie in Ihrer Anwendung mithilfe des Musterfarbwertes das Objekt, das die entsprechende Farbe aufweisen soll. Die Farben können je nach Papiertyp und verwendeter Anwendung unterschiedlich sein. Weitere Informationen zur Verwendung von Farbmustern finden Sie unter http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.

Führen Sie folgende Schritte aus, um Farbmuster über das Bedienfeld auf dem MFP-Gerät auszudrucken:

1. Drücken Sie Informationen.
2. Drücken Sie Musterseiten/Musterschriften.
3. Drücken Sie CMYK-Muster oder RGB-Muster. Die Seiten werden ausgedruckt.

Farbdruckoptionen auf Windows-Computern

Wenn Sie die Farboptionen auf **Automatisch** einstellen, erhalten Sie in der Regel die beste Druckqualität für die gängigsten Druckanforderungen. Bei bestimmten Dokumenten kann eine manuelle Einstellung der Farboptionen die Anzeige des Dokuments jedoch optimieren. Beispiele solcher Dokumente sind Marketing-Broschüren, die zahlreiche Bilder enthalten, oder Dokumente, die auf einem Medium gedruckt sind, das im Druckertreiber nicht aufgeführt ist.

Unter Windows können Sie in Graustufen drucken oder die Farboptionen ändern, indem Sie im Druckertreiber auf der Registerkarte **Farbe** die entsprechenden Einstellungen vornehmen.

In Graustufen drucken

Wenn Sie im Druckertreiber die Option **In Graustufen drucken** auswählen, wird das Dokument schwarzweiß gedruckt.

Festlegen der Farbeinstellungen in Windows

Die Optionen auf der Registerkarte **Farbe** legen fest, wie Farben interpretiert und von Anwendungen gedruckt werden. Sie können zwischen den Farboptionen **Automatisch** und **Manuell** wählen. Weitere Informationen finden Sie unter Farbdruckoptionen auf Windows-Computern.

- Wählen Sie **Automatisch** aus, wenn die Farben und Halbtöne für jedes Element in einem Dokument (Text, Grafiken, Fotos usw.) optimiert werden sollen. Die Einstellung **Automatisch** bietet weitere Farboptionen für Anwendungen und Betriebssysteme, die Farbverwaltungssysteme unterstützen. Diese Einstellung wird für das Drucken aller Farbdokumente empfohlen.
- Wählen Sie **Manuell**, um die Farb- und Halbtoneinstellungen für Text, Grafiken und Fotografien festzulegen. Wenn Sie einen PCL-Treiber verwenden, können Sie die RGB-Daten anpassen. Wenn Sie den PS-Treiber verwenden, können Sie die RGB- oder CMYK-Daten anpassen.

So legen Sie die Farboptionen fest

1. Öffnen Sie den Druckertreiber.
2. Klicken Sie auf das Register **Farbe**.
3. Wählen Sie im Bereich **Farboptionen** die gewünschte Option.
4. Wenn Sie **Manuell** gewählt haben, klicken Sie auf **Einstellungen**. Das Dialogfeld **Farbeinstellungen** wird angezeigt. Nehmen Sie individuelle Einstellungen für Text, Grafiken und Fotografien vor. Darüber hinaus können Sie die allgemeinen Druckeinstellungen ändern. Klicken Sie auf **OK**.
5. Wählen Sie im Bereich **Farbmotive** die Option **RGB-Farbe**, die Sie verwenden möchten.
6. Klicken Sie auf **OK**.

RGB-Farbe (Farbmotive)

Für die Einstellung **RGB-Farbe** sind fünf Werte verfügbar:

- Die Einstellung **Standard (sRGB)** ist für die meisten Anwendungszwecke geeignet. Das Gerät interpretiert dann RGB-Farben als sRGB. Bei sRGB handelt es sich um einen weit verbreiteten Standard von Microsoft und dem World Wide Web Consortium (W3C).
- Wählen Sie **Bildoptimierung (sRGB)**, um Dokumente zu optimieren, die hauptsächlich aus Bitmap-Grafiken wie .GIF- oder .JPEG-Dateien bestehen. Diese Einstellung bestimmt, dass die optimale Farbabstimmung zur Wiedergabe von sRGB Bitmap-Grafiken verwendet wird. Diese Einstellung hat keinerlei Auswirkungen auf den Text oder vektorbasierte Grafiken. Maximale Optimierung wird erzielt, wenn Sie Hochglanzpapier zusammen mit dieser Einstellung verwenden.
- Wählen Sie **AdobeRGB** für Dokumenten, die den Farbraum *AdobeRGB* und nicht sRGB verwenden. Einige Digitalkameras nehmen beispielsweise Bilder in AdobeRBG auf, und Dokumente, die mit Adobe PhotoShop erstellt wurden, verwenden den Farbraum AdobeRGB. Wenn Sie aus einer professionellen Anwendung drucken, die AdobeRGB verwendet, achten Sie darauf, die Farbverwaltung in der Anwendung zu deaktivieren und die Verwaltung des Farbspektrums über die Druckersoftware zu steuern.
- Mit **Keine** wird der Drucker angewiesen, RGB-Daten im Einheitenmodus zu drucken. Um Dokumente richtig wiederzugeben, wenn diese Option aktiviert ist, müssen Sie die Farbe über die Anwendung, mit der Sie arbeiten, oder über das Betriebssystem verwalten.

  VORSICHT Verwenden Sie diese Option nur, wenn Sie mit den Methoden zur Farbverwaltung in der Anwendung oder im Betriebssystem vertraut sind.

- Wählen Sie **Benutzerdefiniertes Profil** aus, wenn die Druckausgabe eines anderen Druckers emuliert werden soll. Das Gerät verwendet dann ein angepasstes Eingabeprofil, um die Farbausgabe genauer abzuschätzen und zu steuern. Sie können angepasste Profile von der Website www.hp.com herunterladen.

Automatische oder manuelle Farbanpassung

Durch die Farbanpassungsoption **Automatisch** werden die Einstellungen für neutrale Grauwerte, Halbtöne und Kantenglättung für jedes Element in einem Dokument optimiert. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Auswählen des richtigen Druckertreibers.

Hinweis **Automatisch** ist die Standardeinstellung und wird für das Drucken der meisten Farbdokumente empfohlen.

Bei der Farbanpassungsoption **Manuell** können Sie die Optionen für neutrale Grauwerte, Halbtöne und Kantenglättung für Text, Grafiken und Fotos individuell einstellen. Um die Farboptionen manuell auszuwählen, klicken Sie auf der Registerkarte **Farbe** auf **Manuell** und dann auf **Einstellungen**.

Manuelle Farboptionen

Sie können die Farboptionen für **Randkontrolle**, **Halbtöne** und **Neutrale Graustufen** manuell einstellen.

Randkontrolle

Mit der Einstellung **Randkontrolle** wird das Erscheinungsbild von Rändern bestimmt. Der Randkontrolle liegen drei Komponenten zugrunde: adaptives Halbtonverfahren, REt und „Trapping“. Durch das adaptive Halbtonverfahren wird die Kantenschärfe verbessert. Durch das Trapping-

Verfahren wird der Effekt einer falschen Farbausrichtung reduziert, indem die Ränder von angrenzenden Objekten leicht überlappt werden. Die REt-Farboption glättet die Ränder.

Hinweis Wenn Sie Zwischenräume zwischen Objekten bemerken oder Ihnen Bereiche auffallen, die einen leichten Zyan-, Magenta- oder Gelbton aufweisen, wählen Sie eine Einstellung von Randkontrolle, die das Trapping erhöhlt.

Für die Randeinstellung stehen vier Ebenen zur Verfügung:

- **Maximal** ist die aggressivste Trapping-Einstellung. Adaptives Halbtonverfahren und die REt-Farbeinstellungen sind aktiviert.
- **Normal** ist die Standard-Trapping-Einstellung. Trapping ist auf die mittlere Stufe eingestellt. Adaptives Halbtonverfahren und die REt-Farbeinstellungen sind aktiviert.
- **Hell** reduziert das Trapping auf die niedrigste Stufe. Adaptives Halbtonverfahren und die REt-Farbeinstellungen sind aktiviert.
- **AUS** deaktiviert das Trapping-Verfahren, das Halbtonverfahren und die REt-Farbeinstellung.

Halbtonoptionen

Halbtonoptionen bestimmen die Auflösung und Klarheit des Farbausdrucks. Sie können Halbtoneinstellungen für Text, Grafiken und Fotografien individuell vornehmen. Verfügbare Halbtonoptionen sind **Glatt** und **Detail**.

- Mit der Option **Glatt** werden bei großen, vollständig ausgefüllten Druckflächen bessere Ergebnisse erzielt. Darüber hinaus eignet sich diese Option für Fotografien, da feine Farbabstufungen geglättet werden. Wählen Sie diese Option, wenn Sie gleichmäßig ausgefüllte Druckbereiche erhalten möchten.
- Die Option **Detail** ist bei Text und Grafiken nützlich, bei denen eine deutliche Abgrenzung der Linien und Farben erforderlich ist, oder bei Bildern mit Mustern oder vielen Details. Wählen Sie diese Option, wenn Sie scharfe Kanten und Detailgenauigkeit erzielen möchten.

Hinweis In einigen Anwendungen werden Text und Grafiken in Bitmap-Bilder umgewandelt. In diesem Fall wirken sich die für **Fotos** festgelegten Farbeinstellungen auch auf Text und Grafiken aus.

Neutrale Graustufen

Die Einstellung **Neutrale Graustufen** bestimmt, welche Methode für das Erstellen von Grautönen in Text, Grafiken und Fotografien verwendet wird.

Für die Einstellung **Neutrale Graustufen** sind zwei Werte verfügbar:

- **Nur Schwarz** erzeugt neutrale Farben (Grautöne und Schwarz), indem nur schwarzer Toner verwendet wird. Hierbei werden ausschließlich neutrale Farben ohne Farbmischung erzeugt.
- **4-farbig** erzeugt neutrale Farben (Grautöne und Schwarz), indem die vier Tonerfarben gemischt werden. Bei dieser Methode werden weichere Hintergründe und Farbverläufe von nicht neutralen Farben sowie das dunkelste Schwarz erzeugt.

Hinweis In einigen Anwendungen werden Text und Grafiken in Rasterbilder umgewandelt. In diesem Fall wirken sich die für **Fotos** festgelegten Farbeinstellungen auch auf Text und Grafiken aus.

Farbdruckoptionen auf Macintosh-Computern

Wenn Sie die Farboptionen auf **Automatisch** einstellen, erhalten Sie in der Regel die beste Druckqualität für die gängigsten Druckanforderungen. Bei bestimmten Dokumenten kann eine manuelle Einstellung der Farboptionen die Anzeige des Dokuments jedoch optimieren. Beispiele solcher Dokumente sind Marketing-Broschüren, die zahlreiche Bilder enthalten, oder Dokumente, die auf einem Medium gedruckt sind, das im Druckertreiber nicht aufgeführt ist.

Drucken Sie in Graustufen oder ändern Sie die Farboptionen, indem Sie im Dialogfenster **Drucken** das Popup-Menü **Farboptionen** verwenden.

Weitere Informationen zum Zugreifen auf den Druckertreiber finden Sie unter Auswählen des richtigen Druckertreibers.

Drucken in Graustufen

Wenn Sie im Druckertreiber die Option **In Graustufen drucken** auswählen, wird das Dokument in Graustufen gedruckt. Diese Option empfiehlt sich für vorläufige Exemplare von Folien oder zum Drucken von Farbdokumenten, die später fotokopiert oder gefaxt werden.

Festlegen der Farbeinstellungen in Mac OS

Sie können über das Einblendmenü **Farbeinstellungen** steuern, wie Farben durch die Anwendungen interpretiert und gedruckt werden.

Hinweis Weitere Informationen zur Verwendung der Farbeinstellungen finden Sie unter Farbdruckoptionen auf Macintosh-Computern.

So legen Sie die Farboptionen fest

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe Auswählen des richtigen Druckertreibers).
2. Öffnen Sie das Einblendmenü Popup-Menü **Farbeinstellungen**.
3. Wenn Sie Mac OS X verwenden, klicken Sie auf **Erweiterte Optionen anzeigen**.
4. Stellen Sie die Optionen für Text, Grafiken und Fotos getrennt ein.

Erweiterte Farboptionen für Text, Grafiken und Fotografien

Mit der manuellen Farbanpassung können Sie **Farbe** (oder **Farbwiedergabe**) und Optionen zum **Halbtonverfahren** für einen Druckauftrag einstellen.

Halbtonoptionen

Halbtonoptionen bestimmen die Auflösung und die Klarheit des Farbausdrucks. Sie können Halbtoneinstellungen individuell für Text, Grafiken und Fotografien vornehmen. Die verfügbaren Halbtonoptionen sind **Geglättet** und **Detailliert**.

- Mit der Option **Geglättet** können bei großen, vollständig ausgefüllten Druckflächen bessere Ergebnisse erzielt werden. Darüber hinaus eignet sich diese Option für Fotografien, da feine Farbabstufungen geglättet werden. Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie gleichmäßig ausgefüllte Druckbereiche drucken möchten.
- Die Option **Detailliert** ist bei Text und Grafiken nützlich, bei denen eine deutliche Abgrenzung der Linien und Farben erforderlich ist, oder bei Bildern mit Mustern oder vielen Details. Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie scharfe Kanten und Detailgenauigkeit erzielen möchten.

Hinweis In einigen Softwareanwendungen werden Text oder Grafiken in Rasterbilder umgewandelt. In diesem Fall werden die Einstellungen für **Fotos** auch für Text- und Grafikeinstellungen verwendet.

Neutrale Graustufen

Die Einstellung **Neutrale Graustufen** bestimmt, welche Methode der Drucker für das Erstellen von Grautönen in Text, Grafiken und Fotografien verwendet.

Für die Einstellung **Neutrale Graustufen** sind zwei Werte verfügbar:

- **Nur Schwarz** erzeugt neutrale Farben (Grautöne und Schwarz), indem nur der schwarze Toner verwendet wird. Dadurch wird sichergestellt, dass nur neutrale, nicht farbige Farben verwendet werden.
- **4-farbig** erzeugt neutrale Farben (Grautöne und Schwarz), indem die vier Tonerfarben gemischt werden. Bei dieser Methode werden weichere Hintergründe und Farbverläufe von nicht neutralen Farben sowie das dunkelste Schwarz erzeugt.

Hinweis In einigen Softwareanwendungen werden Text oder Grafiken in Rasterbilder umgewandelt. In diesem Fall werden die Einstellungen für **Fotos** auch für Text- und Grafikeinstellungen verwendet.

RGB-Farbe

Für die Einstellung **RGB-Farbe** sind fünf Werte verfügbar:

- Für die meisten Druckanforderungen empfiehlt sich der Wert **Standard (sRGB)**. Diese Einstellung bestimmt, dass RGB-Farbe als sRGB interpretiert wird. sRGB ist der Standard von Microsoft und World Wide Web Organization (WWW).
- Wählen Sie **Bildoptimierung (sRGB)** aus, um Dokumente zu optimieren, die hauptsächlich aus Bitmap-Grafiken wie GIF- oder JPEG-Dateien bestehen. Diese Einstellung bestimmt, dass die optimale Farbabstimmung zur Wiedergabe von sRGB Bitmap-Grafiken verwendet wird. Diese Einstellung hat keinerlei Auswirkungen auf den Text oder vektorbasierte Grafiken. Maximale Optimierung wird erzielt, wenn Sie Hochglanzpapier zusammen mit dieser Einstellung verwenden.
- Wählen Sie **AdobeRGB** für Dokumente, die den Farbraum AdobeRGB und nicht sRGB verwenden. Einige Digitalkameras nehmen beispielsweise Bilder in AdobeRBG auf, und Dokumente, die mit Adobe PhotoShop erstellt wurden, verwenden den Farbraum AdobeRGB. Wenn Sie aus einer professionellen Anwendung drucken, die AdobeRGB verwendet, achten Sie

darauf, die Farbverwaltung in der Anwendung zu deaktivieren und die Verwaltung des Farbspektrums über die Druckersoftware zu steuern.

- Mit **Kein** wird der Drucker angewiesen, RGB-Daten im Einheitenmodus zu drucken. Um Dokumente richtig wiederzugeben, wenn diese Option aktiviert ist, müssen Sie die Farbe über die Anwendung, mit der Sie arbeiten, oder über das Betriebssystem verwalten.

  VORSICHT Verwenden Sie diese Option nur, wenn Sie mit den Methoden zur Farbverwaltung in der Anwendung oder im Betriebssystem vertraut sind.

- Wählen Sie **Benutzerdefiniertes Profil** aus, wenn die Druckausgabe eines anderen Druckers emuliert werden soll. Das Gerät verwendet dann ein angepasstes Eingabeprofil, um die Farbausgabe genauer abzuschätzen und zu steuern. Sie können angepasste Profile von der Website http://www.hp.com herunterladen.

Randsteuerung

Die Einstellung **Randsteuerung** bestimmt, wie Ränder wiedergegeben werden. Der Randsteuerung liegen drei Komponenten zugrunde: adaptives Halbtonverfahren, Auflösungsoptimierung (REt) und „Trapping“. Durch das adaptive Halbtonverfahren wird die Kantenschärfe verbessert. Durch das Trapping-Verfahren wird der Effekt einer falschen Farbausrichtung reduziert, indem die Ränder von angrenzenden Objekten leicht überlappt werden. Die REt-Farboption glättet die Ränder.

Hinweis Wenn Sie Zwischenräume zwischen Objekten bemerken oder Ihnen Bereiche auffallen, die einen leichten Zyan-, Magenta- oder Gelbton aufweisen, wählen Sie eine Randsteuerungs-Einstellung, die das Trapping erhöht.

Für die Randeinstellung stehen vier Ebenen zur Verfügung:

- **Maximal** ist die aggressivste Trapping-Einstellung. Adaptives Halbtonverfahren und die REt-Farbeinstellungen sind aktiviert.
- **Normal** ist die Standard-Trapping-Einstellung. Trapping ist auf die mittlere Stufe eingestellt. Adaptives Halbtonverfahren und die REt-Farbeinstellungen sind aktiviert.
- **Hell** reduziert das Trapping auf die niedrigste Stufe. Adaptives Halbtonverfahren und die REt-Farbeinstellungen sind aktiviert.
- **AUS** deaktiviert das Trapping-Verfahren, das Halbtonverfahren und die REt-Farbeinstellung.

11 Kopieren

Dieses Gerät kann auch wie ein normaler Kopierer ohne Anschluss an einen Computer verwendet werden. Sie brauchen in diesem Fall nicht die Drucksystemsoftware auf dem Computer zu installieren. Nehmen Sie einfach die Kopiereinstellungen am Bedienfeld vor. Sie können auch Originale über den Vorlageneinzug oder das Scannerglas kopieren.

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zum Erstellen von Kopien und zum Ändern der Kopiereinstellungen. Folgende Themen werden behandelt:

- Verwenden des Kopierfensters
- Festlegen der Standardeinstellungen für Kopieraufträge
- Grundinformationen zum Kopieren
- Anpassen der Kopiereinstellungen
- Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente
- Kopieren von Originalen mit unterschiedlichen Formaten
- Ändern der Sortiereinstellungen für Kopien
- Kopieren von Fotos und Büchern
- Kombinieren von Kopieraufträgen mit der Funktion "Job erstellen"
- Abbrechen eines Kopierauftrags

Es ist zu empfehlen, dass Sie sich mit den grundlegenden Bedienfeldinformationen vertraut machen, bevor Sie mit dem Gerät Dokumente kopieren. Im Abschnitt Bedienfeld finden Sie weitere Informationen.

Verwenden des Kopierfensters

Wählen Sie im Hauptfenster die Option Kopieren, um das Kopierfenster anzuzeigen. Beachten Sie, dass nur die ersten sechs Kopieroptionen sofort zu sehen sind. Wenn die weiteren Kopieroptionen angezeigt werden sollen, wählen Sie Weitere Optionen.

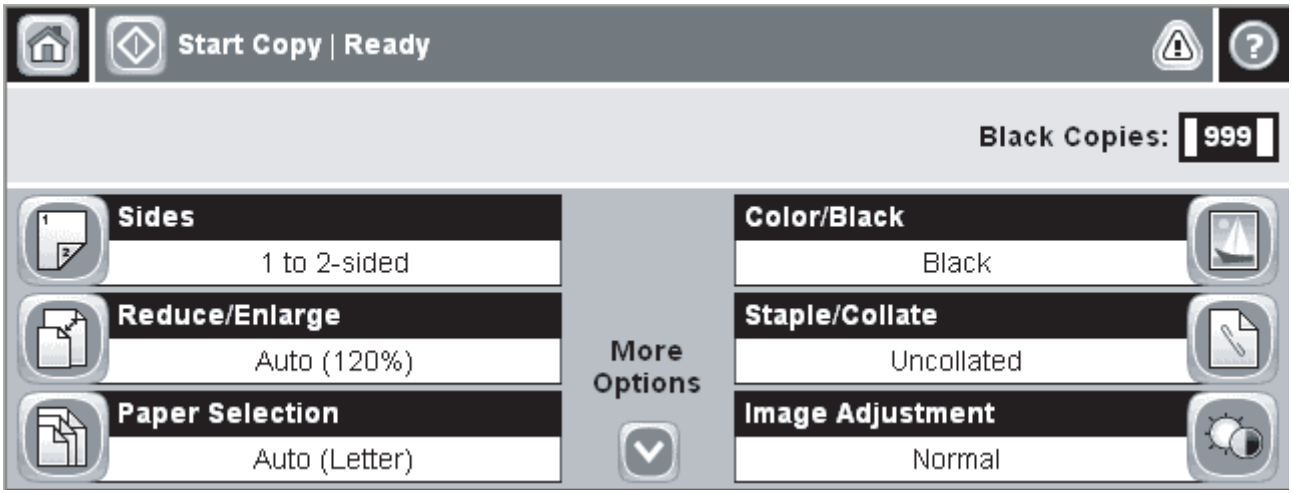


Abbildung 11-1 Kopierfenster

Festlegen der Standardeinstellungen für Kopieraufträge

Sie können über das Menü "Administration" Standardeinstellungen für alle Kopieraufträge festlegen. Die meisten Einstellungen können bei Bedarf für einen bestimmten Auftrag geändert werden. Nach Abschluss dieses Auftrags werden wieder die Standardeinstellungen verwendet.

1. Blättern Sie im Hauptfenster zur Option Verwaltung, und berühren Sie sie.
2. Berühren Sie Standard-Joboptionen und danach Standard-Kopieroptionen.
3. Verschiedene Optionen können eingestellt werden. Sie können Standardeinstellungen für alle Optionen oder nur für bestimmte Optionen festlegen.

   Informationen zu den verschiedenen Optionen finden Sie im Abschnitt Anpassen der Kopiereinstellungen. Sie können auch über das integrierte Hilfesystem Informationen zur aktuellen Option anzeigen. Berühren Sie dazu rechts oben im Fenster das Symbol Hilfe ( ).
4. Um das Menü "Administration" zu verlassen, berühren Sie links oben im Fenster das Symbol Home ( ).

Grundinformationen zum Kopieren

Dieser Abschnitt enthält grundlegende Anweisungen zum Kopieren.

Kopieren über das Scannerglas

Über das Scannerglas können Sie bis zu 999 Kopien von kleinformatigen Vorlagen auf dünnem Papier (weniger als 60 g/m^2) oder starkem Papier (mehr als 105 g/m^2) erstellen. Sie können auch z. B. Kassenbelege, Zeitungsausschnitte, Fotos, alte oder abgenutzte Dokumente und Bücher kopieren.

Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas. Richten Sie es mit der linken oberen Ecke des Glases aus.

Wenn Sie mit den Standardeinstellungen kopieren möchten, geben Sie am Bedienfeld über das numerische Tastenfeld die Anzahl der Kopien ein, und drücken Sie die Taste Start. Wenn Sie die Einstellungen ändern möchten, berühren Sie Kopieren. Legen Sie die gewünschten Einstellungen fest, und drücken Sie die Taste Start. Weitere Informationen zu den verschiedenen Einstellungen finden Sie im Abschnitt Anpassen der Kopiereinstellungen.

Kopieren über den Vorlageneinzug

Sie können über den Vorlageneinzug maximal 999 Kopien eines bis zu 50-seitigen Dokuments erstellen (je nach Papierstärke). Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.

Wenn Sie mit den Standardeinstellungen kopieren möchten, geben Sie am Bedienfeld über das numerische Tastenfeld die Anzahl der Kopien ein, und drücken Sie die Taste Start. Wenn Sie die Einstellungen ändern möchten, berühren Sie Kopieren. Legen Sie die gewünschten Einstellungen fest, und drücken Sie die Taste Start. Weitere Informationen zu den verschiedenen Einstellungen finden Sie im Abschnitt Anpassen der Kopiereinstellungen.

Bevor Sie einen weiteren Kopierauftrag starten, nehmen Sie das Originaldokument aus dem Ausgabefach des Vorlageneinzugs (unter dessen Zufuhrfach) und die Kopien aus dem entsprechenden Ausgabefach.

Anpassen der Kopiereinstellungen

Das Gerät verfügt über verschiedene Einstellungen, mit denen die Kopienausgabe optimiert werden kann. Diese Einstellungen stehen im Fenster Kopieren zur Verfügung.

Das Fenster Kopieren besteht aus mehreren Seiten. Drücken Sie auf der ersten Seite Weitere Optionen, um zur nächsten Seite zu wechseln. Von dort aus gelangen Sie mit dem Aufwärts- und Abwärtspfeil zu den anderen Seiten.

Wenn Sie Informationen zu einer Einstellung benötigen, wählen Sie zuerst die betreffende Option und danach das Hilfesymbol (?) rechts oben im Fenster. Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die Kopieroptionen.

Hinweis Je nachdem, wie der Systemadministrator das Gerät konfiguriert hat, werden möglicherweise manche Optionen nicht angezeigt. Die Optionen sind in der Reihenfolge aufgelistet, in der sie angezeigt werden.

Optionsname	Beschreibung
Seiten	Mit dieser Option können Sie angeben, ob das Original ein- oder beidseitig bedruckt ist und ob die Kopien ein- oder beidseitig bedruckt werden sollen.
Verkleinern/Vergrößern	Mit dieser Option können Sie das kopierte Bild auf der Seite verkleinern oder vergrößern.
Farbe/Schwarz	Mit dieser Option können Sie zwischen Schwarzweiß- und Farbdruck wechseln.
Heften/Sortieren oder Sortieren	Wenn der optionale HP Hefter/Stapler/Trenner angebracht ist, steht die Option Heften/Sortieren zur Verfügung. Mit ihr können Sie Einstellungen für das Heften und Anordnen der Seiten in Sätzen von Kopien festlegen. Wenn der optionale HP Hefter/Stapler/Trenner nicht angebracht ist, steht die Option Sortieren zur Verfügung. Mit ihr können Sie jeden Satz kopierter Seiten in derselben Reihenfolge wie im Originaldokument anordnen.
Papierauswahl	Mit dieser Option können Sie das Fach mit dem gewünschten Papier auswählen.
Bildanpassung	Mit dieser Option können Sie die Gesamtqualität der Kopie optimieren. Sie können z. B. die Helligkeit und Schärfe anpassen oder mit der Funktion Hintergrundbereinigung Artefakte oder helle Stellen aus dem Hintergrund entfernen.
Ausrichtung des Inhalts	Mit dieser Option können Sie die Ausrichtung des Originals auf der Kopie festlegen: Hochformat oder Querformat.
Ausgabefach	Mit dieser Option können Sie das Ausgabefach für die Kopien festlegen.
Optimierung Text/Bild	Mit dieser Option können Sie die Ausgabe für eine bestimmte Dokumentart optimieren. Sie können eine Optimierung für Text oder Bilder festlegen bzw. die Werte manuell anpassen.
Seiten pro Blatt	Mit dieser Option können Sie mehrere Seiten auf einem Blatt Papier kopieren.
Originalformat	Mit dieser Option können Sie die Seitengröße des Originaldokuments beschreiben.
Broschüren-Format	Mit dieser Option können Sie zwei oder mehr Seiten so auf ein Blatt Papier kopieren, dass Sie nach dem mittigen Falten eine Broschüre erhalten.
Randlos	Mit dieser Option können Sie verhindern, dass beim Kopieren von bis zum Rand bedruckten Originalen Schatten entstehen. Verwenden Sie sie zusammen mit der Funktion Verkleinern/Vergrößern, um sicherzustellen, dass die gesamte Seite kopiert wird.
Job erstellen	Mit dieser Option können Sie mehrere Sätze von Originaldokumenten zu einem Kopierauftrag zusammenfassen. Verwenden Sie sie auch, wenn das Originaldokument mehr Seiten hat, als in den Vorlageneinzug passen.

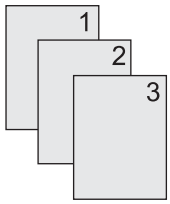
Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente

Beidseitig bedruckte Dokumente können manuell oder automatisch kopiert werden.

Manuelles Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente

Die resultierenden Kopien sind einseitig bedruckt und müssen per Hand sortiert werden.

1. Legen Sie die zu kopierenden Dokumente mit der ersten Seite nach oben und der Vorderkante voran in das Zufuhrfach des Vorlageneinzugs ein.
2. Drücken Sie Kopieren starten. Die Seiten mit den ungeraden Seitenzahlen werden nun kopiert und gedruckt.
3. Nehmen Sie die Vorlagen aus dem Ausgabefach des Vorlageneinzugs, und legen Sie sie mit der Vorderkante voran wieder ein, dieses Mal jedoch mit der letzten Seite nach oben.
4. Drücken Sie Kopieren starten. Die Seiten mit geraden Seitenzahlen werden nun kopiert und gedruckt.
5. Sortieren Sie die Kopien nach geraden und ungeraden Seitenzahlen.



Automatisches Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente

Mit der Standardeinstellung wird nur eine Seite der Originaldokumente auf einer Seite der Kopie gedruckt. Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie die Einstellung so ändern können, dass Dokumente beidseitig kopiert werden.

Erstellen von beidseitigen Kopien aus einseitig bedruckten Dokumenten

1. Legen Sie die zu kopierenden Dokumente mit der ersten Seite nach oben und der Vorderkante voran in den Vorlageneinzug ein.
2. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Option Kopieren.
3. Drücken Sie Seiten.
4. Drücken Sie **einseitig bedruckte Vorlage, zweiseitig bedruckte Ausgabe**.
5. Drücken Sie OK.
6. Drücken Sie Kopieren starten.

Erstellen von beidseitigen Kopien aus beidseitig bedruckten Dokumenten

1. Legen Sie die zu kopierenden Dokumente mit der ersten Seite nach oben und der Vorderkante voran in den Vorlageneinzug ein.
2. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Option Kopieren.

3. Drücken Sie Seiten.
4. Drücken Sie **zweiseitig bedruckte Vorlage, zweiseitig bedruckte Ausgabe**.
5. Drücken Sie OK.
6. Drücken Sie Kopieren starten.

Erstellen von einseitigen Kopien aus beidseitig bedruckten Dokumenten

1. Legen Sie die zu kopierenden Dokumente mit der ersten Seite nach oben und der Vorderkante voran in den Vorlageneinzug ein.
2. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Option Kopieren.
3. Drücken Sie Seiten.
4. Drücken Sie **zweiseitig bedruckte Vorlage, einseitig bedruckte Ausgabe**.
5. Drücken Sie OK.
6. Drücken Sie Kopieren starten.

Kopieren von Originalen mit unterschiedlichen Formaten

Sie können Originaldokumente mit unterschiedlichen Papierformaten kopieren, wenn eine Dimension der Seiten identisch ist. So können z. B. die Formate Letter und Legal oder A4 und A5 kombiniert werden.

1. Ordnen Sie die Blätter des Originaldokuments so an, dass alle dieselbe Breite haben.
2. Legen Sie die Blätter mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein, und schieben Sie beide Papierführungen nach innen, bis sie am Papier anliegen.
3. Drücken Sie im Hauptfenster die Option Kopieren.
4. Drücken Sie Originalformat.

   Hinweis Wenn diese Option nicht im ersten Bildschirm zu sehen ist, drücken Sie Weitere Optionen, bis sie angezeigt wird.

5. Drücken Sie Ltr/Lgl gemischt und danach OK.
6. Drücken Sie Kopieren starten.

Ändern der Sortiereinstellungen für Kopien

Sie können das Gerät so einrichten, dass die Kopien automatisch in einzelne Sätze sortiert werden. Wenn Sie beispielsweise zwei Kopien von einem dreiseitigen Dokument erstellen, werden die Seiten bei aktivierter automatischer Sortierung in folgender Reihenfolge ausgegeben: 1,2,3,1,2,3. Ist die automatische Sortierfunktion deaktiviert, werden die Seiten in folgender Reihenfolge gedruckt: 1,1,2,2,3,3.

Wenn Sie die automatische Sortierfunktion verwenden möchten, muss das Originaldokument vollständig in den Speicher passen. Ist dies nicht der Fall, wird nur eine Kopie erstellt und eine Meldung zu dieser Änderung angezeigt. Gehen Sie in diesem Fall zur Fertigstellung des Kopierauftrags folgendermaßen vor:

- Teilen Sie den Auftrag in kleinere Aufträge mit jeweils weniger Seiten auf.
- Erstellen Sie jeweils nur eine Kopie des Dokuments.
- Deaktivieren Sie die automatische Sortierfunktion.

Die ausgewählte Sortiereinstellung bleibt für alle Kopien wirksam, bis sie geändert wird. Die Standardeinstellung für das automatische Sortieren von Kopien lautet Ein.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Option Kopieren.
2. Drücken Sie Heften/Sortieren oder Sortieren.
3. Drücken Sie Aus.
4. Drücken Sie OK.

Kopieren von Fotos und Büchern

Kopieren von Fotos

Hinweis Kopieren Sie Fotos über den Flachbettscanner und nicht über den Vorlageneinzug.

1. Öffnen Sie die Abdeckung, und legen Sie das Foto mit dem Bild nach unten auf das Vorlagenglas. Richten Sie es so aus, dass sich seine linke obere Ecke an der linken oberen Ecke des Glases befindet.
2. Schließen Sie die Abdeckung vorsichtig.
3. Drücken Sie Kopieren starten.

Kopieren von Büchern

1. Öffnen Sie die Abdeckung, und legen Sie das Buch mit der zu kopierenden Seite an der linken unteren Ecke auf das Vorlagenglas.
2. Schließen Sie die Abdeckung vorsichtig.
3. Drücken Sie die Abdeckung vorsichtig nach unten, damit das Buch flach auf dem Vorlagenglas des Flachbettscanners aufliegt.
4. Drücken Sie Kopieren starten.

Kombinieren von Kopieraufträgen mit der Funktion "Job erstellen"

Mit der Funktion "Job erstellen" können Sie mehrere Scans zu einem Kopierauftrag zusammenfassen. Sie können dazu den Vorlageneinzug oder das Scannerglas verwenden. Die Einstellungen für den ersten Scan werden auch für die nachfolgenden Scans verwendet.

1. Drücken Sie Kopieren.
2. Blättern Sie zur Option Job erstellen, und drücken Sie diese Option.
3. Drücken Sie Job erstellen für.
4. Drücken Sie OK.
5. Legen Sie bei Bedarf die Kopiereinstellungen fest.
6. Drücken Sie Kopieren starten. Nach jeder gescannten Seite werden Sie am Bedienfeld zum Einlegen der nächsten Seite aufgefordert.
7. Wenn der Job weitere Seiten enthält, legen Sie die nächste Seite ein, und drücken Sie Kopieren starten.

   Wenn der Job keine weiteren Seiten enthält, drücken Sie **Fertig gestellt**, um den Druckvorgang zu starten.

Hinweis Wenn Sie im Job-Modus die erste Seite eines Dokuments über den Vorlageneinzug scannen, müssen auch die restlichen Seiten von dort aus gescannt werden. Wenn Sie die erste Seite eines Dokuments mit dem Flachbettscanner scannen, sind alle weiteren Seiten ebenfalls auf diese Weise zu scannen.

Abbrechen eines Kopierauftrags

Um den aktuellen Kopierauftrag abzubrechen, drücken Sie auf dem Bedienfeld Stopp. Das Gerät hält dann an. Drücken Sie anschließend Aktuellen Auftrag abbrechen.

Hinweis Nehmen Sie nach dem Abbrechen eines Kopierauftrags das Dokument aus dem Flachbettscanner oder dem automatischen Vorlageneinzug.

12 Scannen und Senden per E-Mail

Dieses MFP-Gerät verfügt über Farbscann- und Digital Sending-Funktionen. Sie können über das Bedienfeld Schwarzweiß- oder Farbdokumente scannen und als Anlage per E-Mail senden. Damit Sie Dokumente digital senden können, muss das Gerät an ein lokales Netzwerk (LAN) angeschlossen sein.

Hinweis Das E-Mail-Symbol wird nur auf dem Bedienfeld angezeigt, wenn die E-Mail-Funktion konfiguriert ist.

In diesem Kapitel werden die folgenden Themen behandelt:

- Konfigurieren der E-Mail-Einstellungen
- Bildschirm „E-Mail senden“
- Durchführen grundlegender E-Mail-Funktionen
- Verwenden des Adressbuchs
- Ändern der E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Job
- Scannen in Ordner
- Scannen in ein Workflow-Ziel

Konfigurieren der E-Mail-Einstellungen

Bevor Sie ein Dokument per E-Mail senden können, müssen Sie das Gerät entsprechend konfigurieren.

Hinweis Die folgenden Anleitungen zeigen, wie Sie das Gerät über das Bedienfeld konfigurieren. Sie können dazu auch den integrierten Webserver verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Eingebetteter Webserver.

Unterstützte Protokolle

Die MFP-Geräte der Modellreihe HP LaserJet CM4730 unterstützen die Protokolle SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) und LDAP (Lightweight Directory Access Protocol).

SMTP

- SMTP ist ein Protokoll, das die Interaktion zwischen Programmen regelt, die E-Mail-Nachrichten senden und empfangen. Damit Sie mit dem Gerät Dokumente per E-Mail senden können, muss es an ein Netzwerk angeschlossen werden, das mit einem SMTP-E-Mail-Server verbunden ist. Der SMTP-Server muss ebenfalls mit dem Internet verbunden sein.
- Wenn Sie eine Netzwerkverbindung verwenden, erhalten Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des SMTP-Servers von Ihrem Systemadministrator. Wenn Sie eine DSL- oder Kabelverbindung verwenden, erhalten Sie die IP-Adresse des SMTP-Servers von Ihrem Internetprovider.

LDAP

- LDAP ist ein Protokoll für den Zugriff auf die Informationen in einer Datenbank. Es wird vom Gerät verwendet, um in einer globalen Liste mit E-Mail-Adressen nach Einträgen zu suchen. Sowie Sie mit der Eingabe einer E-Mail-Adresse beginnen, zeigt Ihnen die automatische Vervollständigungsfunktion von LDAP eine Liste der E-Mail-Adressen an, die mit den eingegebenen Zeichen übereinstimmen. Je mehr weitere Zeichen Sie eingeben, desto weniger übereinstimmende Adressen werden in der Liste angezeigt.
- Das Gerät unterstützt zwar LDAP, für das Senden von E-Mails ist aber keine Verbindung zu einem LDAP-Server erforderlich

Hinweis Zum Ändern der LDAP-Einstellungen müssen Sie den integrierten Webserver verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Eingebetteter Webserver oder im *Benutzerhandbuch für den integrierten Webserver* auf der Geräte-CD.

Konfigurieren der E-Mail-Server-Einstellungen

Sie erhalten die IP-Adresse des SMTP-Servers von Ihrem Systemadministrator oder können sie am Bedienfeld ermitteln. Konfigurieren Sie anschließend die IP-Adresse wie nachfolgend beschrieben und testen Sie diese.

Konfigurieren der SMTP-Gateway-Adresse

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung.
2. Wählen Sie Erstes Einrichten.
3. Wählen Sie Einrichten von E-Mail und anschließend SMTP-Gateway.

4. Geben Sie die SMTP-Gateway-Adresse als IP-Adresse oder als vollständig qualifizierten Domänennamen ein. Wenn Sie die IP-Adresse oder den Domänennamen nicht kennen, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

5. Drücken Sie OK.

Testen der SMTP-Einstellungen

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung.

2. Wählen Sie Erstes Einrichten.

3. Wählen Sie Einrichten von E-Mail und anschließend Sende-Gateways testen.

   Wenn die Konfiguration ordnungsgemäß durchgeführt wurde, wird auf dem Bedienfeld **Gateway-Verbindung OK** angezeigt.

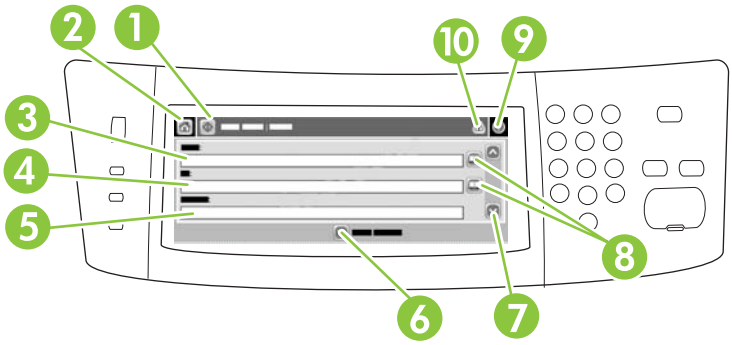
Falls der erste Test erfolgreich verlaufen ist, senden Sie mit der Digital Sending-Funktion eine E-Mail an sich selbst. Wenn Sie die E-Mail-Nachricht erhalten, dann haben Sie die Digital Sending-Einstellungen erfolgreich konfiguriert.

Wird die E-Mail nicht empfangen, beheben Sie das Problem mit der Digital Sending Software wie folgt:

- Überprüfen Sie, ob Sie die SMTP-Adresse richtig eingegeben haben.
- Drucken Sie eine Konfigurationsseite. Überprüfen Sie die Adresse des SMTP-Gateways auf Richtigkeit.
- Vergewissern Sie sich, dass das Netzwerk ordnungsgemäß funktioniert. Senden Sie von einem Computer eine E-Mail-Nachricht an ihre eigene E-Mail-Adresse. Wenn Sie diese E-Mail erhalten, funktioniert das Netzwerk. Wenden Sie sich andernfalls an den Netzwerkadministrator oder an den Internetdienstanbieter (ISP).
- Führen Sie die Datei DISCOVER.EXE aus. Dieses Programm versucht, das Gateway zu ermitteln. Sie können die Datei von der HP Website http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp herunterladen.

Bildschirm „E-Mail senden“

Mit Hilfe des Touchscreens können Sie zwischen den verschiedenen Optionen auf dem Bildschirm „E-Mail senden“ wechseln.



1	E-Mail senden (Schaltfläche)	Mit dieser Schaltfläche können Sie das Dokument scannen und eine E-Mail-Datei an die angegebenen E-Mail-Adressen senden.
2	Startseite (Schaltfläche)	Mit dieser Schaltfläche gelangen Sie zur Startseite.
3	Von: (Feld)	Wählen Sie dieses Feld, um die Tastatur anzuzeigen, und geben Sie dann die E-Mail-Adresse ein. Wenn das Gerät vom Systemadministrator entsprechend konfiguriert wurde, wird in dieses Feld automatisch eine Standardadresse eingefügt.
4	An: (Feld)	Wählen Sie dieses Feld, um die Tastatur anzuzeigen, und geben Sie dann die E-Mail-Adressen der Empfänger ein, an die Sie das gescannte Dokument senden möchten.
5	Betreff: (Feld)	Wählen Sie dieses Feld, um die Tastatur anzuzeigen, und geben Sie dann einen Betreff ein.
6	Weitere Optionen (Schaltfläche)	Wählen Sie diese Schaltfläche, um bestimmte E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Scanjob zu ändern.
7	Bildlaufleiste	Mit der Bildlaufleiste können Sie die Felder CC:, BCC:, Meldung und Dateiname anzeigen und einrichten. Wählen Sie eins der Felder, um die Tastatur anzuzeigen und die erforderlichen Informationen einzugeben.
8	Adressbuch (Schaltflächen)	Wählen Sie diese Schaltflächen, um mit Hilfe des Adressbuchs die Felder An:, CC: bzw. BCC: zu füllen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Verwenden des lokalen Adressbuchs.
9	Hilfe (Schaltfläche)	Mit dieser Schaltfläche rufen Sie die Hilfe für das Bedienfeld auf. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Bedienfeld.
10	Fehler/Warnung (Schaltfläche)	Diese Schaltfläche wird nur bei einem Fehler oder einer Warnung im Statuszeilenbereich angezeigt. Wählen Sie die Schaltfläche, um ein Dialogfeld mit Informationen zum Fehler bzw. zur Warnung zu öffnen.

Durchführen grundlegender E-Mail-Funktionen

Die E-Mail-Funktion des Geräts bietet folgende Vorteile:

- Senden von Dokumenten an mehrere E-Mail-Adressen und dadurch Einsparung von Zeit und Zustellkosten.
- Senden von Dokumenten in Schwarzweiß oder in Farbe. Die Dateien können in unterschiedlichen Formaten gesendet und vom Empfänger in den entsprechenden Anwendungen bearbeitet werden.

Mit der E-Mail-Funktion können Dokumente in den Gerätespeicher gescannt und als Anlage an eine oder mehrere E-Mail-Adressen gesendet werden. Die digitalen Dokumente können in unterschiedlichen Grafikformaten (z.B. TIFF und JPEG) gesendet und anschließend von den Empfängern ihren Vorstellungen entsprechend in verschiedenen Programmen bearbeitet werden. Die Dokumente werden in einer Qualität empfangen, die der des Originals nahezu gleichwertig ist, und können danach gedruckt, gespeichert oder weitergeleitet werden.

Um die E-Mail-Funktion verwenden zu können, muss das MFP-Gerät an ein lokales Netzwerk mit SMTP-Server und Internetverbindung angeschlossen werden.

Laden von Dokumenten

Sie können ein Dokument scannen, indem Sie es entweder auf das Vorlagenglas oder in den automatischen Vorlageneinzug (ADF) legen. Auf beide Arten können Vorlagen im Format Letter, Executive, A4 und A5 gescannt werden. Im automatischen Vorlageneinzug können Sie auch Vorlagen im Format Legal verwenden. Kleinere Vorlagen, Kaufbelege, unebene und abgenutzte Dokumente sowie geheftete oder zuvor gefaltete Dokumente und Fotos sollten mit Hilfe des Vorlagenglases gescannt werden. Mehrseitige Dokumente lassen sich auf einfache Weise über den automatischen Vorlageneinzug scannen.

Senden von Dokumenten

Das Gerät eignet sich zum Scannen von schwarzweißen und farbigen Originalen. Sie können die Standardeinstellungen übernehmen oder die Scan-Voreinstellungen und Dateiformate ändern. Im Folgenden werden die Standardeinstellungen aufgeführt:

- Farbe
- PDF (setzt voraus, dass der Empfänger über Adobe Acrobat zum Anzeigen der Anlage verfügt)

Weitere Informationen zum Ändern dieser Einstellungen für den aktuellen Auftrag finden Sie unter Ändern der E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Job.

Senden von Dokumenten

1. Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder in den ADF.
2. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm E-Mail.
3. Geben Sie bei der entsprechenden Aufforderung Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein.
4. Füllen Sie die Felder Von:, An: und Betreff: aus. Blättern Sie nach unten, und füllen Sie gegebenenfalls die Felder CC:, BCC: und Meldung aus. Der Benutzername und weitere Standardinformationen werden möglicherweise im Feld Von: angezeigt. Wenn dies der Fall ist, können Sie die Informationen u.U. nicht ändern.

5. (Optional) Drücken Sie Weitere Optionen, und ändern Sie die Einstellungen für das zu sendende Dokument (z. B. das Originalformat des Dokuments). Wenn Sie ein zweiseitiges Dokument senden, wählen Sie Bedruckte Seiten und eine Option mit einem zweiseitigen Original.

6. Drücken Sie die Taste Start, um das Dokument zu senden.

7. Nehmen Sie das Dokument nach dem Senden vom Vorlagenglas oder aus dem ADF.

Automatische Vervollständigung

Wenn Sie in die Felder An:, CC: bzw. Von: auf dem Bildschirm „E-Mail senden“ Zeichen eingeben, wird die Funktion zum automatischen Vervollständigen aktiviert. Beim Eingeben von Adressen oder Namen über die angezeigte Tastatur wird automatisch die Adressbuchliste durchsucht, und Ihre Eingabe wird durch die erste gefundene Übereinstimmung vervollständigt. Sie können diesen Eintrag auswählen, indem Sie Eingabe wählen, oder Sie geben weitere Buchstaben ein, bis die automatische Vervollständigung den gesuchten Eintrag ausgibt. Wenn Sie ein Zeichen eingeben, das nicht mit einem Eintrag in der Liste übereinstimmt, wird der automatisch vervollständigte Text gelöscht. Sie erkennen daran, dass der Name bzw. die Adresse nicht im Adressbuch enthalten ist.

Verwenden des Adressbuchs

Mit Hilfe der Adressbuchfunktion des Geräts können E-Mails an eine Liste von Empfängern gesendet werden. Informationen zum Konfigurieren der Adresslisten erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Hinweis Sie können auch über den integrierten Webserver das E-Mail-Adressbuch erstellen und verwalten. Im E-Mail-Adressbuch des integrierten Webservers können einzelne E-Mail-Adressen oder E-Mail-Verteilerlisten erstellt, bearbeitet und gelöscht werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Eingebetteter Webserver.

Erstellen einer Empfängerliste

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm E-Mail.
2. Führen Sie die folgenden Schritte aus:
   - Wählen Sie An:, um den Tastaturbildschirm zu öffnen, und geben Sie dann die E-Mail-Adressen der Empfänger ein. Trennen Sie mehrere E-Mail-Adressen mit einem Semikolon, oder indem Sie auf dem Touchscreen Eingabe drücken.
   - Verwenden Sie das Adressbuch.
     a. Wählen Sie auf dem Bildschirm „E-Mail senden“ das Adressbuchsymbol (), um das Adressbuch zu öffnen.
     b. Blättern Sie mit Hilfe der Bildlaufleiste durch die Einträge des Adressbuchs. Halten Sie den Pfeil gedrückt, um schnell in der Liste zu blättern.
     c. Zum Auswählen eines Empfängers markieren Sie den entsprechenden Namen und wählen dann die Schaltfläche „Hinzufügen“ ().

        Sie können auch eine Verteilerliste auswählen. Wählen Sie hierfür die Dropdown-Liste oben auf dem Bildschirm, und wählen Sie Alle, oder fügen Sie einen Empfänger aus einer lokalen Liste hinzu, indem Sie in der Dropdown-Liste Lokal wählen. Markieren Sie die gewünschten Einträge, und drücken Sie anschließend , um die Namen in die Empfängerliste einzufügen.

        Sie können einen Empfänger aus der Liste entfernen, indem Sie zum entsprechenden Empfänger blättern, diesen markieren und anschließend die Schaltfläche „Entfernen“ () wählen.
3. Die Namen in der Empfängerliste werden in der Textzeile des Tastaturbildschirms angezeigt. Sie können bei Bedarf einen Empfänger hinzufügen, der nicht im Adressbuch enthalten ist, indem Sie die E-Mail-Adresse über die Tastatur eingeben. Wählen Sie OK, wenn Sie alle Änderungen an der Empfängerliste vorgenommen haben.
4. Drücken Sie OK.
5. Geben Sie auf dem Bildschirm „E-Mail senden“ bei Bedarf Informationen in die Felder CC: und Betreff: ein. Sie können die Liste der Empfänger überprüfen, indem Sie den Abwärtspfeil in der Textzeile An: drücken.
6. Drücken Sie Start.

Verwenden des lokalen Adressbuchs

Verwenden Sie das lokale Adressbuch, um häufig verwendete E-Mail-Adressen zu speichern. Das lokale Adressbuch kann von mehreren Geräten gemeinsam genutzt werden, wenn diese über denselben Server auf die HP Digital Sending-Software zugreifen.

Sie können dieses Adressbuch bei der Eingabe von E-Mail-Adressen in die Felder Von:, An:, CC: bzw. BCC: verwenden. Sie können im Adressbuch auch Adressen hinzufügen oder löschen.

Um das Adressbuch zu öffnen, drücken Sie die Adressbuch-Schaltfläche ( ).

Hinzufügen von E-Mail-Adressen zum lokalen Adressbuch

1. Wählen Sie Lokal.
2. Wählen Sie .
3. (Optional) Wählen Sie das Feld Name, und geben Sie über die angezeigte Tastatur einen Namen für den neuen Eintrag ein. Drücken Sie OK.

   Dieser Name ist der Alias für die E-Mail-Adresse. Wenn Sie keinen Aliasnamen eingeben, wird die E-Mail-Adresse verwendet.
4. Wählen Sie das Feld Adresse, und geben Sie über die angezeigte Tastatur die E-Mail-Adresse für den neuen Eintrag ein. Drücken Sie OK.

Löschen von E-Mail-Adressen aus dem lokalen Adressbuch

Sie können die E-Mail-Adressen löschen, die Sie nicht mehr benötigen.

Hinweis Wenn Sie eine E-Mail-Adresse *ändern* möchten, müssen Sie den Eintrag zuerst löschen und danach die geänderte Adresse als neuen Eintrag dem lokalen Adressbuch hinzufügen.

1. Wählen Sie Lokal.
2. Wählen Sie die E-Mail-Adresse aus, die Sie löschen möchten.
3. Wählen Sie .

   Daraufhin wird folgende Bestätigungsmeldung angezeigt: **Sollen die ausgewählten Adressen gelöscht werden?**
4. Wählen Sie Ja, um die E-Mail-Adresse(n) zu löschen, oder Nein, um wieder zum Bildschirm „Adressbuch“ zu wechseln.

Ändern der E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Job

Ändern Sie mit der Schaltfläche Weitere Optionen die folgenden E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Druckjob:

Schaltfläche	Beschreibung
Dokumentdateityp	Ändern Sie mit dieser Schaltfläche den Typ der Datei, die nach dem Scannen des Dokuments vom Gerät erstellt wird.
Ausgabequalität	Erhöhen oder verringern Sie mit dieser Schaltfläche die Druckqualität der zu scannenden Datei. Eine höhere Qualität erzeugt größere Dateien.
Auflösung	Ändern Sie mit dieser Schaltfläche die Scanauflösung. Eine höhere Auflösung erzeugt größere Dateien.
Farbe/Schwarz	Legen Sie mit dieser Schaltfläche fest, ob das Dokument in Farbe oder Schwarzweiß gescannt werden soll.
Originalseiten	Geben Sie mit dieser Schaltfläche an, ob das Originaldokument ein- oder zweiseitig ist.
Ausrichtung des Inhalts	Wählen Sie mit dieser Schaltfläche das Hoch- oder Querformat für das Original.
Originalformat	Wählen Sie mit dieser Schaltfläche das Format des Dokuments. Letter, A4, Legal oder Letter/Legal gemischt.
Optimierung Text/ Bild	Passen Sie den Scanvorgang mit dieser Schaltfläche an den zu scannenden Dokumenttyp an.
Job erstellen	Aktivieren oder deaktivieren Sie mit dieser Schaltfläche den Joberstellungsmodus, in dem Sie mehrere kleinere Scanjobs scannen und als eine Datei senden können.
Bildanpassung	Ändern Sie mit dieser Schaltfläche die Helligkeit und die Schärfe, oder bereinigen Sie den Hintergrund des Originals.

Scannen in Ordner

Wenn diese Funktion vom Systemadministrator aktiviert wurde, können Sie mit dem Gerät ein Dokument scannen und an ein Netzwerkverzeichnis senden. Die gescannten Dokumente können im Netzwerk auf Computern mit den Betriebssystemen Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 gespeichert werden.

Hinweis Für die Verwendung dieser Option oder das Senden an bestimmte Ordner müssen Sie möglicherweise einen Benutzernamen und ein Kennwort angeben. Die entsprechenden Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

1. Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder in den ADF.
2. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Netzwerkordner**.
3. Wählen Sie in der Liste „Schnellzugriffsordner“ den Ordner, in dem Sie das Dokument speichern möchten.
4. Wählen Sie das Feld **Dateiname**, um das Dialogfeld mit der Tastatur zu öffnen und den Dateinamen einzugeben.
5. Wählen Sie **An Netzwerkordner senden**.

Scannen in ein Workflow-Ziel

Hinweis Diese Gerätefunktion wird von der optionalen Digital Sending-Software bereitgestellt.

Wenn diese Funktion durch den Systemadministrator aktiviert wurde, können Sie mit dem MFP-Gerät ein Dokument scannen und an ein Workflow-Ziel senden. Über diese Funktion können zusätzliche Informationen zusammen mit dem gescannten Dokument an ein bestimmtes Netzwerkverzeichnis oder eine FTP-Adresse (File Transfer Protocol) gesendet werden. Sie werden auf dem Bedienfeld aufgefordert, die entsprechenden Informationen einzugeben. Der Systemadministrator kann auch einen Drucker als Workflow-Ziel angeben. Sie können dadurch ein Dokument scannen und direkt zur Ausgabe an einen Netzwerkdrucker senden.

1. Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder in den ADF.
2. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Workflow**.
3. Wählen Sie das Ziel für den Scanvorgang aus.
4. Geben Sie im Textfeld die Daten ein, die Sie mit der Datei senden möchten, und wählen Sie dann **Workflow senden**.

13 Faxen

- Analoges Fax
- Digitales Faxen

Analoges Fax

Wenn das analoge Faxzubehör eingesetzt ist, kann das MFP-Gerät als reines Faxgerät verwendet werden.

Die Modelle HP Color LaserJet CM4730f MFP, HP Color LaserJet CM4730fsk MFP und HP Color LaserJet CM4730fm MFP sind bereits ab Werk mit einem Fax ausgestattet. Für das Basismodell HP Color LaserJet CM4730 MFP kann dieses Zubehör als Option bestellt werden. Informationen zum Bestellen des analogen Faxzubehörs finden Sie unter Teilenummern. Die Dokumente *Analoges Faxzubehör 300 – Benutzerhandbuch* und *Analoges Faxzubehör 300 – Faxtreiberhandbuch* befinden sich auf der CD mit der MFP-Software und auf der Website http://www.hp.com/go/mfpfaxaccessory300.

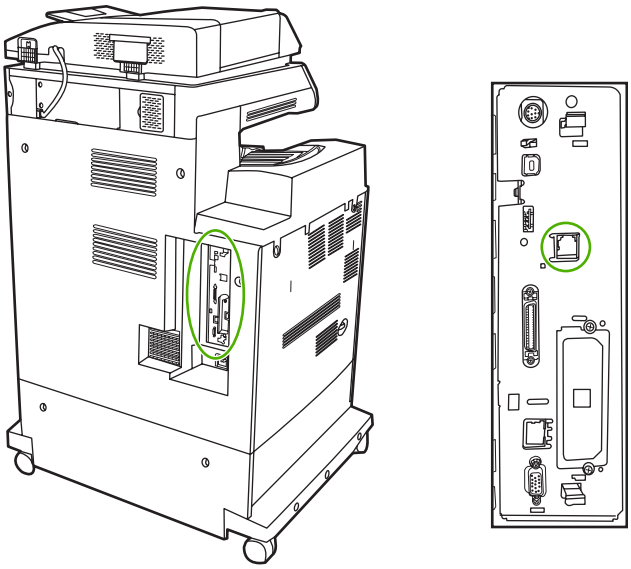
Anschließen des Faxzubehörs an eine Telefonleitung

Schließen Sie das Faxzubehör unbedingt an eine Telefonleitung an, die nicht von anderen Geräten verwendet wird. Vergewissern Sie sich auch, dass es sich um eine analoge Leitung handelt, da das Fax zusammen mit manchen digitalen Vermittlungssystemen nicht richtig funktioniert. Falls Ihnen dies nicht bekannt ist, wenden Sie sich an Ihren Telefonnetzbetreiber.

Hinweis HP empfiehlt, dass Sie das mitgelieferte Telefonkabel verwenden, um die ordnungsgemäße Funktion des Geräts sicherzustellen.

Schließen Sie das Faxzubehör wie folgt an eine Telefonleitung an.

1. Nehmen Sie das Telefonkabel zur Hand, das Sie mit dem Faxzubehör erhalten haben. Schließen Sie ein Ende des Kabels an die Telefonbuchse des Faxzubehörs am Formatierer an. Achten Sie darauf, dass die Haltezunge des Steckers einrastet (Sie hören dann ein Klickgeräusch).



VORSICHT Sie müssen das Telefonkabel unbedingt mit dem Telefonanschluss des Faxzubehörs in der Mitte der Formatierungskarte verbinden. Stecken Sie es auf keinen Fall in den HP Jetdirect-Anschluss, der sich weiter unten befindet.

2. Schließen Sie das andere Ende des Kabels an die Wandbuchse für die Telefonleitung an. Drücken Sie den Stecker hinein, bis er hörbar einrastet oder sicher befestigt ist. Da in verschiedenen

Ländern/Regionen verschiedene Steckerarten verwendet werden, verursacht der Stecker eventuell kein hörbares Klickgeräusch.

Konfigurieren und Verwenden der Faxfunktionen

Sie müssen die Faxfunktionen erst über die Menüs am Bedienfeld konfigurieren, bevor Sie sie verwenden können. Vollständige Informationen zum Konfigurieren und Verwenden des Faxzubehörs und zur Fehlerbehebung finden Sie im Dokument *Analoges HP LaserJet-Faxzubehör 300 – Benutzerhandbuch*, das Sie mit dem Faxzubehör erhalten haben. Dieses Handbuch wird mit dem Faxzubehör ausgeliefert. Es befindet sich auch auf der CD mit der MFP-Software.

Senden Sie von einem Computer aus über den Faxtreiber eine Faxnachricht. Weitere Informationen finden Sie im Dokument *Analoges HP LaserJet MFP-Faxzubehör 300 – Faxtreiberhandbuch*.

Die beiden Dokumente *Analoges HP LaserJet-Faxzubehör 300 – Benutzerhandbuch* und *Analoges HP LaserJet MFP-Faxzubehör 300 – Faxtreiberhandbuch* befinden sich auf der CD mit der MFP-Software.

Digitales Faxen

Die digitalen Faxfunktionen stehen nur zur Verfügung, wenn Sie die gesondert erhältliche HP Digital Sending Software installieren. Informationen zum Bestellen dieser Software finden Sie unter http://www.hp.com/go/digitalsending.

Wenn Sie die digitalen Faxfunktionen verwenden möchten, muss das MFP-Gerät *nicht* an eine Telefonleitung angeschlossen werden. Die Faxnachrichten werden stattdessen auf die folgenden drei Arten gesendet:

- **LAN-Fax** – Die Faxnachrichten werden über einen Faxdienstanbieter gesendet.
- **Microsoft Windows 2000-Faxdienste** – Ein Computer, der mit einem Faxmodem und einem digitalen Sendemodul ausgestattet ist, wird als Fax-Gateway verwendet.
- **Internetfax** – Die Faxnachrichten werden von einem Internet-Faxdienstanbieter verarbeitet und dann an ein normales Faxgerät oder an die E-Mail-Adresse des Benutzers gesendet.

Umfassende Informationen zu den digitalen Faxfunktionen finden Sie in der Dokumentation der HP Digital Sending Software.

14 Verwalten des MFP-Geräts

- Informationsseiten
- Eingebetteter Webserver
- HP Easy Printer Care-Software
- HP Web Jetadmin-Software
- HP Drucker-Dienstprogramm für Macintosh
- Sicherheitsmerkmale
- Einstellen der Echtzeituhr
- Konfigurieren von Benachrichtigungen
- Aktualisieren der Firmware
- Verwalten des Speichers
- Verwalten von Verbrauchsmaterialien

Informationsseiten

Die Informationsseiten enthalten ausführliche Informationen über das Gerät und seine derzeitige Konfiguration. In der folgenden Tabelle finden Sie Anweisungen zum Drucken der Informationsseiten.

Seitenbeschreibung	So drucken Sie die Seiten über das Bedienfeld des MFP-Geräts
Menüstruktur Zeigt die Bedienfeldmenüs und die verfügbaren Einstellungen an.	1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung. 2. Wählen Sie Informationen. 3. Drücken Sie Konfiguration/Statusseiten. 4. Wählen Sie Verwaltungsmenüstruktur. 5. Wählen Sie Drucken. Der Inhalt der Menüstruktur ist davon abhängig, welche Optionen derzeit auf dem Gerät installiert sind. Eine vollständige Liste der Bedienfeldmenüs und möglichen Werte finden Sie im Abschnitt Bedienfeld.
Konfigurationsseite Zeigt Geräteeinstellungen und installiertes Zubehör an.	1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung. 2. Wählen Sie Informationen. 3. Drücken Sie Konfiguration/Statusseiten. 4. Wählen Sie Konfiguration/Statusseiten. 5. Wählen Sie Drucken. **Hinweis** Wenn das Gerät mit einem HP Jetdirect-Druckserver oder einem optionalen Festplattenlaufwerk ausgestattet ist, werden zusätzliche Konfigurationsseiten mit Informationen zu diesen Geräten gedruckt.
Verbrauchsmaterial-Statusseite Zeigt den Tonerstand der Druckpatrone an.	1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung. 2. Wählen Sie Informationen. 3. Drücken Sie Konfiguration/Statusseiten. 4. Wählen Sie Verbrauchsmaterial-Statusseite. 5. Wählen Sie Drucken. **Hinweis** Bei der Verwendung von Verbrauchsmaterialien, die nicht von HP hergestellt wurden, wird auf der Materialstatusseite die verbleibende Nutzungsdauer eventuell nicht aufgeführt.
Verbrauchsseite Zeigt eine Seitenanzahl für jedes gedruckte Papierformat, die Anzahl der einseitig (Simplexdruck) und beidseitig (Duplexdruck) bedruckten Seiten sowie die durchschnittliche Deckung in Prozent an.	1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung. 2. Wählen Sie Informationen. 3. Drücken Sie Konfiguration/Statusseiten. 4. Wählen Sie Verbrauchsseite. 5. Wählen Sie Drucken.
Dateiverzeichnis Enthält Informationen zu allen auf dem Gerät installierten	1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung. 2. Wählen Sie Informationen.

Seitenbeschreibung	So drucken Sie die Seiten über das Bedienfeld des MFP-Geräts
Massenspeichergeräten, wie Flash-Laufwerken, Speicherkarten oder Festplatten.	3. Drücken Sie Konfiguration/Statusseiten. 4. Wählen Sie Dateiverzeichnis. 5. Wählen Sie Drucken.
Faxberichte Es können Berichte über Faxtätigkeiten, Faxanrufe, Abrechnungscodes, gesperrte Faxnummern und Kurzwahlnummern gedruckt werden **Hinweis** Faxberichte sind nur auf Gerätemodellen mit Faxfunktion verfügbar.	1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung. 2. Wählen Sie Informationen. 3. Wählen Sie Faxberichte. 4. Wählen Sie eine der folgenden Tasten, um den entsprechenden Bericht zu drucken: • Faxtätigkeitsprotokoll • Faxrufbericht • Abrechnungscode-Bericht • Liste gesperrter Faxnummern • Kurzwahlliste 5. Wählen Sie Drucken. Weitere Informationen finden Sie in dem im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Fax-Benutzerhandbuch.
Schriftartenlisten Zeigt an, welche Schriftarten derzeit auf dem Gerät installiert sind.	1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung. 2. Wählen Sie Informationen. 3. Wählen Sie Musterseiten/Musterschriften. 4. Wählen Sie PCL-Schriftartenliste oder PS-Schriftartenliste. 5. Wählen Sie Drucken. **Hinweis** In den Schriftartenlisten sind auch die auf einer Festplatte oder in einem DIMM gespeicherten Schriftarten aufgeführt.

Eingebetteter Webserver

Mit dem eingebetteten Webserver können Sie statt über das MFP-Bedienfeld an Ihrem Computer den Geräte-/Netzwerkstatus anzeigen und die Druckfunktionen verwalten. Sie können dazu folgende Aufgaben durchführen:

Hinweis Wenn der Drucker an einen Computer angeschlossen ist, können Sie über die Option HP Easy Printer Care-Software den Druckerstatus anzeigen.

- Überprüfen des Status des MFP-Geräts
- Konfigurieren des Medientyps für jedes Fach
- Ermitteln des verbleibenden Verbrauchsmaterials und ggf. Bestellen von Ersatz
- Anzeigen und Ändern der Papierfachkonfigurationen.
- Anzeigen und Ändern der Konfiguration der MFP-Bedienfeldmenüs.
- Anzeigen und Drucken von internen Seiten.
- Empfangen von Benachrichtigungen zu MFP- und Verbrauchsmaterialereignissen
- Anzeigen und Ändern der Netzwerkkonfiguration

Zur Verwendung des eingebetteten Webservers benötigen Sie Microsoft Internet Explorer ab Version 5.01 oder Netscape ab Version 6.2 für Windows, Mac OS und Linux (nur Netscape). Für die Betriebssysteme HP-UX 10 und HP-UX 11 wird Netscape Navigator 4.7 benötigt. Das MFP-Gerät muss an ein IP-basiertes Netzwerk angeschlossen werden, damit Sie auf den eingebetteten Webserver zugreifen können. Netzwerkverbindungen mit dem IPX-Protokoll werden nicht unterstützt. Für das Öffnen und Verwenden des eingebetteten Webservers ist kein Internetzugang erforderlich.

Wenn das MFP-Gerät in ein Netzwerk eingebunden ist, steht der eingebettete Webserver automatisch zur Verfügung.

Hinweis Umfassende Informationen zur Verwendung des eingebetteten Webservers finden Sie im *Benutzerhandbuch für den eingebetteten Webserver* auf der Software-CD-ROM des HP Color LaserJet CM4730 MFP.

Öffnen des eingebetteten Webservers

Um den eingebetteten Webserver zu öffnen, geben Sie in einem unterstützten Web-Browser die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein. Wenn Ihnen weder die IP-Adresse noch der Hostname bekannt sind, drucken Sie eine Konfigurationsseite.

Der eingebettete Webserver hat vier Registerkarten:

- Registerkarte **Informationen**
- Registerkarte **Einstellungen**
- Registerkarte **Digital Sending**
- Registerkarte **Netzwerk**Registerkarte

Der eingebettete Webserver zeigt auch weitere Verknüpfungen zu externen Websites an.

Registerkarte „Informationen“

Die Gruppe der Informationsseiten besteht aus folgenden Seiten.

- **Gerätestatus**. Auf dieser Seite wird der MFP-Status und die verbleibende Lebensdauer des HP Verbrauchsmaterials angezeigt, wobei 0 % angibt, dass das entsprechende Verbrauchsmaterial aufgebraucht ist. Es werden auch der Druckmedientyp und das Druckmedienformat, der bzw. das für jedes Fach festgelegt ist, angezeigt. Wenn Sie die Standardeinstellungen ändern möchten, klicken Sie auf **Einstellungen ändern**.
- **Konfigurationsseite**. Hier werden die Informationen der Konfigurationsseite des MFP-Geräts angezeigt.
- **Verbrauchsmaterialstatus**. Auf dieser Seite wird die verbleibende Nutzungsdauer des HP Verbrauchsmaterials angezeigt, wobei 0 Prozent bedeutet, dass ein Verbrauchsartikel leer ist. Auf dieser Seite werden auch die Teilenummern des Verbrauchsmaterials aufgeführt. Um Verbrauchsmaterial nachzubestellen, klicken Sie im Fensterbereich **Andere Verknüpfungen** auf **Verbrauchsmaterial bestellen**. Wenn Sie eine Website aufrufen möchten, müssen Sie über einen Internetzugang verfügen.
- **Ereignisprotokoll**. Diese Seite enthält eine Liste aller MFP-Ereignisse und -Fehler.
- **Verbrauchsseite**. Diese Seite enthält Informationen zur Gesamtnutzung des MFP-Geräts.
- **Geräteinformationen**. Hier werden Netzwerkname, Adresse und Modellinformationen des MFP-Geräts angezeigt. Wenn Sie diese Einträge ändern möchten, klicken Sie auf der Registerkarte **Einstellungen** auf die Schaltfläche **Geräteinformationen**.
- **Bedienfeld**. Hier wird der aktuelle Status des MFP-Bedienfelds angezeigt.
- **Drucken**. Hier können Sie eine Datei im Netzwerk oder im Internet auswählen und zur Druckausgabe an das MFP-Gerät senden. Es muss sich um ein druckbereites Dokument (z.B. eine PS-, .PDF-, PCL- oder TXT-Datei) handeln.

Registerkarte „Einstellungen“

Auf dieser Registerkarte können Sie das MFP-Gerät von Ihrem Computer aus konfigurieren. Die Registerkarte **Einstellungen** kann durch ein Kennwort geschützt werden. Wenn das MFP-Gerät an ein Netzwerk angeschlossen ist, wenden Sie sich unbedingt an den Systemadministrator, bevor Sie die Einstellungen auf dieser Registerkarte ändern.

Die Registerkarte **Einstellungen** verfügt über folgende Seiten.

- **Gerät konfigurieren**. Konfigurieren Sie auf dieser Seite alle Einstellungen des MFP-Geräts. Die Konfiguration wird über die gleichen Menüs wie am Bedienfeld durchgeführt. Es stehen beispielsweise die Menüs **Informationen**, **Papierzufuhr**, **Gerät konfigurieren** und **Diagnose** zur Verfügung.
- **E-Mail-Server**. Konfigurieren Sie hier den SMTP-Server, über den die E-Mail-Warnmeldungen des MFP-Geräts gesendet werden (die Meldungen werden auf der Seite **Warnmeldungen** eingerichtet).
- **Benachrichtigungen**. Nur bei Druckern im Netzwerk. Konfigurieren Sie das Gerät hier für das Senden von E-Mail-Warnmeldungen zu verschiedenen MFP- und Verbrauchsmaterialereignissen. Die Warnmeldungen können an bis zu 20 E-Mail-Adressen, Mobiltelefone oder Websites gesendet werden.

- **AutoSend**. Über diese Seite können Sie regelmäßig Informationen zur Gerätekonfiguration und -nutzung an Ihren Serviceanbieter senden. Dadurch wird eine Verbindung mit Hewlett-Packard oder einem anderen Serviceanbieter eingerichtet, durch die Sie auf Services wie Wartungsverträge oder Überwachung der Gerätenutzung zugreifen können.
- **Sicherheit**. Hier können Sie ein Kennwort für den Zugriff auf die Registerkarten **Einstellungen**, **Digitales Senden** und **Netzwerk** einrichten. Sie können auch bestimmte Funktionen des eingebetteten Webservers aktivieren und deaktivieren.
- **Andere Verknüpfungen bearbeiten**. Fügen Sie Verknüpfungen zu anderen Websites hinzu, oder nehmen Sie Änderungen vor. Die Verknüpfung wird dann im Bereich **Andere Verknüpfungen** aller Seiten des eingebetteten Webservers angezeigt. Die folgenden dauerhaften Verknüpfungen werden immer im Bereich **Weitere Verknüpfungen** angezeigt: **HP Instant Support**, **Verbrauchsmaterial bestellen** und **Produktunterstützung**.
- **Geräteinformationen**. Hier können Sie das MFP-Gerät benennen und ihm eine Gerätenummer zuweisen. Geben Sie den Namen des primären Kontakts ein, der Informationen über das MFP-Gerät erhält.
- **Sprache**. Geben Sie die Sprache an, in der die Informationen des eingebetteten Webservers angezeigt werden sollen.
- **Datum & Zeit**. Geben Sie hier Datum und Uhrzeit ein. Danach gibt die Echtzeituhr des Geräts die genaue Uhrzeit an.
- **Einschaltzeit**. Geben Sie hier die Uhrzeit an, zu der das MFP-Gerät automatisch eingeschaltet wird. Sie können zwar nur eine Uhrzeit pro Tag angeben, dafür aber für jeden Tag eine andere Zeit. Auf dieser Seite wird auch die Zeitspanne bis zum Wechsel in den Bereitschaftsmodus konfiguriert.

Registerkarte „Digital Sending“

Mit den Seiten der Registerkarte **Digital Sending** können Sie die Digital Sending-Funktionen konfigurieren.

Hinweis Wenn das MFP-Gerät für die Verwendung der optionalen HP Digital Sending Software konfiguriert ist, stehen die Optionen auf diesen Registerkarten nicht zur Verfügung. Sämtliche Einstellungen für das digitale Senden werden dann über die HP Digital Sending Software durchgeführt.

- **Allgemein**. Geben Sie hier die Kontaktinformationen des Systemadministrators an.
- Seite **An E-Mail senden**. Konfigurieren Sie auf dieser Seite die E-Mail-Einstellungen für das digitale Senden. Sie können die Adresse des SMTP-Servers, den Standardabsender („Von“) und den Standardbetreff angeben. Hier kann auch die maximale Dateigröße für Anlagen festgelegt werden.
- **Adressierung**. Konfigurieren Sie die LDAP-Servereinstellungen für das digitale Senden. Der LDAP-Server kann zur Suche nach E-Mail-Adressen verwendet werden. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen oben auf der Seite, um diese Funktion zu verwenden. Mit **Server suchen** (Find Server) können Sie im Netzwerk nach dem LDAP-Server suchen und den Zugriff über die Schaltfläche **Test** unten auf der Seite testen. Weitere Informationen zur Verwendung des LDAP-Servers erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.
- **Adressbuch**. Hier können Sie E-Mail-Adressen aus einer CSV-Datei (durch Kommas getrennte Werte) in das interne Adressbuch des MFP-Geräts importieren. Dies muss nur durchgeführt werden, wenn Sie keinen LDAP-Server zur Suche nach E-Mail-Adressen verwenden.

- **Aktivitätsprotokoll**. Hier können Sie das Aktivitätsprotokoll für die digitale Sendefunktion des MFP-Geräts anzeigen. Das Protokoll enthält Informationen zu den Digital Sending-Jobs, einschließlich der aufgetretenen Fehler.
- **Voreinstellungen**. Konfigurieren Sie hier die Standardeinstellungen für das digitale Senden, wie beispielsweise das Standardseitenformat und das Zeitlimit bis zum Zurücksetzen der Einstellungen. Diese Einstellungen können auch über die Bedienfeldmenüs des MFP-Geräts vorgenommen werden.

Netzwerk, Registerkarte

Auf dieser Registerkarte kann der Netzwerkadministrator die Netzwerkeinstellungen für das MFP-Gerät festlegen, sofern dieses an ein IP-basiertes Netzwerk angeschlossen ist. Die Registerkarte wird nicht angezeigt, wenn das Gerät direkt an einen Computer oder über ein anderes Gerät als einen HP Jetdirect Druckserver an ein Netzwerk angeschlossen ist.

Weitere Verknüpfungen

Dieser Abschnitt enthält Verknüpfungen mit dem Internet. Wenn Sie eine dieser Verknüpfungen verwenden möchten, benötigen Sie einen Internetzugang. Wenn Sie eine DFÜ-Verbindung verwenden und beim ersten Zugriff auf den eingebetteten Webserver keine Verbindung hergestellt wurde, muss vor dem Aufrufen dieser Websites eine Verbindung hergestellt werden. Dafür ist es unter Umständen erforderlich, dass Sie den eingebetteten Webserver schließen und neu öffnen.

- **HP Instant Support**. Leitet Sie weiter zur HP Website, um Ihnen bei der Lösungssuche zu helfen. Dieser Service analysiert das MFP-Fehlerprotokoll und die Konfiguration und stellt Diagnose- und Supportinformationen für Ihr MFP-Gerät zusammen.
- **Verbrauchsmaterial bestellen**. Über diese Verknüpfung gelangen Sie zu einer Website, auf der Sie Originalverbrauchsmaterial von HP (z. B. Druckpatronen und Druckmedien) bestellen können.
- **Produktunterstützung**. Stellt eine Verbindung zur Unterstützungswebsite für Drucker der HP Color LaserJet CM4730 MFP Serie her.

HP Easy Printer Care-Software

HP Easy Printer Care-Software ist ein Softwareprogramm, mit dem Sie die folgenden Aufgaben durchführen können.

- Überprüfen des Druckerstatus
- Überprüfen des Verbrauchsmaterialstatus
- Einrichten von Warnmeldungen
- Zugriff auf Fehlerbehebungs- und Wartungsprogramme

Sie können HP Easy Printer Care-Software verwenden, wenn der Drucker direkt an einen Computer angeschlossen ist, oder wenn er an ein Netzwerk angeschlossen ist. Sie müssen die Software installieren, um HP Easy Printer Care-Software verwenden zu können.

Hinweis Für das Öffnen und Verwenden des HP Easy Printer Care-Software ist kein Internetzugang erforderlich. Wenn Sie jedoch auf einen Web-Link klicken, müssen Sie Zugriff auf das Internet haben, damit Sie die mit dem Link verknüpfte Site aufrufen können.

Weitere Informationen zu HP Easy Printer Care-Softwarefinden Sie unter http://www.hp.com/go/easyprintercare.

Unterstützte Betriebssysteme

HP Easy Printer Care-Software wird für Windows 2000 und Windows XP unterstützt.

Öffnen von HP Easy Printer Care-Software

Öffnen Sie HP Easy Printer Care-Software auf eine der folgenden Arten:

- Wählen Sie in der Systemleiste/Taskleiste in Windows (in der Ecke unten rechts auf dem Desktop) **HP Easy Printer Care-Software** aus.
- Doppelklicken Sie auf das Desktopsymbol HP Easy Printer Care-Software.

HP Easy Printer Care-SoftwareAbschnitte

Die Funktionen von HP Easy Printer Care-Software werden in der folgenden Tabelle erläutert.

Bereich	Beschreibung
Registerkarte **Überblick** Enthält grundlegende Statusinformationen für den Drucker.	• **Geräteliste**: Zeigt die Drucker an, die Sie auswählen können. • Abschnitt **Gerätestatus**: Die Informationen zum Druckerstatus werden hier angezeigt. In diesem Abschnitt werden die Benachrichtigungsbedingungen des Druckers (z. B. leere Druckpatronen) angezeigt. Außerdem werden hier Geräteidentifikationsinformationen, Bedienfeldmeldungen und Füllstand der Druckpatronen angezeigt. Nachdem Sie ein Problem mit dem Drucker behoben haben, klicken Sie auf die Schaltfläche (Aktualisieren), um den Abschnitt zu aktualisieren.

Bereich	Beschreibung
	• Abschnitt **Materialstatus**: In diesem Abschnitt werden detaillierte Informationen zum Materialstatus (z. B. der Prozentsatz des Toners in den Druckpatronen und der Status der in die einzelnen Fächer eingelegten Medien) angezeigt. • Verknüpfung **Details zu Verbrauchsmaterial**: Öffnet die Statusseite für Verbrauchsmaterial, auf der Sie Details zu Druckerverbrauchsmaterialien sowie Bestell- und Recyclinginformationen erhalten.
Registerkarte **Support**: Stellt Hilfeinformationen und Verknüpfungen bereit.	• Stellt Geräteinformationen, z.B. Warnmeldungen für Elemente bereit, die beobachtet werden müssen. • Stellt Verknüpfungen zu Fehlerbehebungsinformationen und Programmen bereit. • Bietet Verknüpfungen zur HP Website zum Registrieren, für Unterstützung und zum Bestellen von Verbauchsmaterial. **Hinweis** Wenn Sie eine DFÜ-Verbindung verwenden und die Verbindung zum Internet beim ersten Zugriff auf HP Easy Printer Care-Software nicht hergestellt wurde, muss vor dem Aufrufen dieser Websites eine Verbindung hergestellt werden.
Fenster **Verbrauchsmaterial bestellen** Hier können Sie online oder per E-Mail Verbrauchsmaterialien bestellen.	• Bestellliste: Zeigt die Verbrauchsmaterialien an, die Sie für die einzelnen Drucker bestellen können. Wenn Sie einen bestimmten Artikel bestellen möchten, aktivieren Sie in der Liste für Verbrauchsmaterialien das entsprechende Kontrollkästchen **Bestellen**. • Schaltfläche **Verbrauchsmaterial online kaufen**: Öffnet die HP Website für Verbrauchsmaterialien in einem neuen Browserfenster. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Bestellen** für die gewünschten Artikel aktiviert haben, können die dazugehörigen Informationen an die Website übertragen werden. • Schaltfläche **Einkaufsliste drucken**: Druckt die Informationen für die Verbrauchsmaterialien, die über das Kontrollkästchen **Bestellen** ausgewählt wurden. • Schaltfläche **Einkaufsliste als E-Mail senden**: Erstellt eine Textliste der Artikel, die über das Kontrollkästchen **Bestellen** ausgewählt wurden. Diese Liste kann in eine E-Mail kopiert und dann an den Händler gesendet werden.
Fenster **Benachrichtigungs-einstellungen** Hier können Sie den Drucker für die automatische Benachrichtigung bei Druckerproblemen konfigurieren.	• Warnmeldungen aktivieren oder deaktivieren: Sie können die Warnmeldungsfunktion für einen bestimmten Drucker aktivieren oder deaktivieren. • Bei Warnmeldungen: Legen Sie fest, wann Sie Warnmeldungen erhalten möchten – entweder beim Drucken auf einem bestimmten Drucker oder immer, wenn ein Druckerereignis eintritt. • Ereignistyp für Warnmeldung: Legen Sie fest, ob Sie Warnmeldungen nur bei schwerwiegenden Fehlern oder bei allen Fehlern erhalten möchten, z.B. auch bei Fehlern, bei denen eine Fortsetzung des Vorgangs möglich ist. • Warnmeldungstyp: Legen Sie den Warnmeldungstyp fest (Popup-Nachricht oder Systemfehlerwarnmeldung und E-Mail-Nachricht).
Registerkarte **Geräteliste** Zeigt Informationen zu jedem Drucker in der Liste **Geräte** an.	• Druckerinformationen, wie z.B. Name, Fabrikat und Modell • Ein Symbol (wenn in der Dropdown-Liste **Anzeigen als** die Standardeinstellung **Kacheln** festgelegt wurde) • Alle aktuellen Warnmeldungen für den Drucker Wenn Sie auf einen Drucker in der Liste klicken, öffnet HP Easy Printer Care-Software die Registerkarte **Überblick** für diesen Drucker. Auf der Registerkarte **Geräteliste** sind die folgenden Informationen enthalten:
Fenster **Weitere Drucker suchen**	Wenn Sie in der Liste **Geräte** auf die Verknüpfung **Weitere Drucker suchen** klicken, wird das Fenster **Weitere Drucker suchen** angezeigt. Im Fenster **Weitere Drucker suchen** gibt es ein

Bereich	Beschreibung
Hier können Sie der Druckerliste weitere Drucker hinzufügen.	Dienstprogramm, mit dem andere Netzwerkdrucker erkannt werden, so dass Sie diese der Liste **Geräte** hinzufügen und dann über Ihren Computer überwachen können.

HP Web Jetadmin-Software

Bei HP Web Jetadmin handelt es sich um eine webbasierte Softwarelösung für die Remoteinstallation, -überwachung und -fehlerbehebung von Peripheriegeräten, die mit einem Netzwerk verbunden sind. Über die benutzerfreundliche Browseroberfläche wird die Plattform übergreifende Verwaltung einer Vielzahl von Geräten, einschließlich HP Drucker und Drucker anderer Hersteller, vereinfacht. Bei der Verwaltung werden Druckerprobleme frühzeitig erkannt, sodass Netzwerkadministratoren diese beheben können, bevor Benutzer davon betroffen sind. Diese kostenlose Verwaltungssoftware kann unter http://www.hp.com/go/webjetadmin_software heruntergeladen werden.

Klicken Sie für den Zugriff auf Plug-Ins für HP We Jetadmin auf **Plug-Ins** und anschließend auf die Verknüpfung **Download** neben dem Namen des gewünschten Plug-Ins. Sie können von der Software HP Web Jetadmin automatisch benachrichtigt werden, wenn neue Plug-Ins zur Verfügung stehen. Befolgen Sie die Anleitung auf der Seite **Produktupdate**, um automatisch eine Verbindung zur HP Website herzustellen.

Wenn HP Web Jetadmin auf einem Hostserver installiert ist, kann jeder Client über einen unterstützten Webbrowser, wie z.B. Microsoft Internet Explorer 6.0 für Windows oder Netscape Navigator 7.1 für Linux, darauf zugreifen. Stellen Sie die Verbindung zum HP Web Jetadmin-Host her.

Hinweis In den Browsern muss die Java-Unterstützung aktiviert sein. Diese Art des Zugriffs ist auf Apple Macintosh-Computern nicht möglich.

HP Drucker-Dienstprogramm für Macintosh

Mit HP Druckerdienstprogramm können Sie einen Drucker von einem Computer mit Mac OS X Version 10.2, 10.3 oder 10.4 aus konfigurieren und warten. Dieser Abschnitt beschreibt verschiedene Funktionen, die Sie mit dem HP Druckerdienstprogramm durchführen können.

Öffnen der HP Druckerdienstprogramm

Das Verfahren zum Starten des HP Druckerdienstprogramm hängt davon ab, welches Macintosh-Betriebssystem Sie verwenden.

Öffnen des HP Druckerdienstprogramm in Mac OS X Version 10.2

1. Öffnen Sie den Finder und klicken Sie anschließend auf **Programme**.
2. Klicken Sie auf **Library** und klicken Sie auf **Printers**.
3. Klicken Sie auf **hp** und anschließend auf **Dienstprogramme**.
4. Doppelklicken Sie auf **HP Printer Selector**, um den HP Printer Selector zu öffnen.
5. Wählen Sie den zu konfigurierenden Drucker aus, und klicken Sie auf **Dienstprogramme**.

Öffnen des HP Druckerdienstprogramm in Mac OS X Version 10.3 oder Mac OS X Version 10.4

1. Klicken Sie im Dock auf das Symbol **Printer Setup Utility**.

   Hinweis Wenn das Symbol **Printer Setup Utility** im Dock nicht angezeigt wird, öffnen Sie den Finder. Klicken Sie auf **Anwendungen** und dann auf **Dienstprogramme**. Doppelklicken Sie auf **Printer Setup Utility**.

2. Wählen Sie den zu konfigurierenden Drucker aus, und klicken Sie auf **Dienstprogramme**.

Drucken einer Reinigungsseite

Drucken Sie eine Reinigungsseite, wenn der Drucker die Druckaufträge nicht mit der gewünschten Qualität ausführt.

1. Öffnen des HP Druckerdienstprogramm.
2. Klicken Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** auf **Farbreinigung**.
3. Klicken Sie auf **Reinigungsseite drucken**, um die Reinigungsseite zu drucken.

Drucken einer Konfigurationsseite

Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um die Einstellungen des Druckers zu überprüfen.

1. Öffnen des HP Druckerdienstprogramm.
2. Klicken Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** auf **Konfigurationsseite**.
3. Klicken Sie auf **Konfigurationsseite drucken**, um die Konfigurationsseite zu drucken.

Überprüfen des Verbrauchsmaterialstatus

Zeigen Sie den Status der Druckerverbrauchsmaterialien (z.B. Tintenpatrone, Bildtrommel oder Druckmedien) von einem Computer aus an.

1. Öffnen des HP Druckerdienstprogramm.
2. Klicken Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** auf **Verbrauchsmaterialstatus**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbrauchsmaterial**, um den Status verschiedener austauschbarer Verbrauchsmaterialien zu überprüfen. Klicken Sie auf die Registerkarte **Medien**, um den Status der Druckmedien zu überprüfen.
    - Eine detaillierte Statusliste erhalten Sie, wenn Sie auf **Detaillierte Informationen über Verbrauchsmaterialien** klicken. Das Dialogfeld „Verbrauchsmaterialinformationen“ wird angezeigt.
    - Um Verbrauchsmaterial online zu bestellen, klicken Sie auf **HP-Verbrauchsmaterial bestellen**. Wenn Sie diese Webseite verwenden möchten, benötigen Sie einen Internetzugang. Weitere Informationen über die Online-Bestellung finden Sie unter Online-Bestellen von Verbrauchsmaterial und weitere Unterstützungsfunktionen.

Online-Bestellen von Verbrauchsmaterial und weitere Unterstützungsfunktionen

Verwenden Sie die HP Website, wenn Sie Verbrauchsmaterialien für den Drucker bestellen, den Drucker registrieren, die Kundenbetreuung in Anspruch nehmen oder mehr zum Recycling von Druckerverbrauchsmaterialien erfahren möchten. Sie müssen über einen Internetzugang verfügen, um die Webseiten für Verbrauchsmaterialien und Support verwenden zu können.

1. Öffnen des HP Druckerdienstprogramm.
2. Klicken Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** auf **HP Kundendienst**.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Tasten:
    - **Instant Support**: Öffnet eine Webseite, auf der Sie technische Unterstützung finden können.
    - **Verbrauchsmaterialien online bestellen**: Öffnet eine Webseite, auf der Sie Verbrauchsmaterialien für den Drucker bestellen können.
    - **Online-Registrierung**: Öffnet eine Webseite, auf der Sie den Drucker registrieren können.
    - **Rückgabe & Recycling**: Öffnet eine Webseite mit Informationen über das Recycling verbrauchter Materialien.

Hochladen einer Datei zum Drucker

Senden Sie eine Datei vom Drucker an den Computer. Die vom Drucker ausgeführte Aktion ist vom Typ der gesendeten Datei abhängig. Wenn beispielsweise eine druckbereite Datei (z. B. eine PS-Datei oder eine PCL-Datei) gesendet wird, wird diese Datei gedruckt.

1. Öffnen des HP Druckerdienstprogramm.
2. Klicken Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** auf **Datei hochladen**.

3. Klicken Sie auf **Auswählen**, navigieren Sie zur gewünschten Datei, und klicken Sie auf **OK**.
4. Klicken Sie auf **Hochladen**, um die Datei zu laden.

Aktualisieren der Firmware

Aktualisieren Sie die Drucker-Firmware, indem Sie die neue Firmware-Datei vom Computer laden. Neue Firmware-Dateien für Ihren Drucker finden Sie unter http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.

1. Öffnen des HP Druckerdienstprogramm.
2. Klicken Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** auf **Firmware-Update**.
3. Klicken Sie auf **Auswählen**, navigieren Sie zur gewünschten Firmware-Datei, und klicken Sie auf **OK**.
4. Klicken Sie auf **Hochladen**, um die Firmware-Datei zu laden.

Aktivieren des beidseitigen Druckens (Duplexmodus)

Aktivieren Sie auf Druckern mit automatischen Duplexern die Funktion für beidseitigen Druck.

1. Öffnen des HP Druckerdienstprogramm.
2. Klicken Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** auf **Duplexmodus**.
3. Wählen Sie **Duplexmodus aktivieren**, um das beidseitige Drucken zu aktivieren. Klicken Sie dann auf **Jetzt übernehmen**.

Sperren und Entsperren von Druckerspeichergeräten

Verwalten Sie den Zugriff auf Druckerspeichergeräte über den Computer.

1. Öffnen des HP Druckerdienstprogramm.
2. Klicken Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** auf **Ressourcen sperren**.
3. Wählen Sie im Popup-Menü **Zugriffsstufe für Bedienfeld** die Zugriffsstufe aus, die für das Bedienfeld des Druckers gelten soll.
4. Wählen Sie die Geräte aus, die Sie sperren möchten und löschen Sie alle Geräte, deren Sperrung Sie aufheben möchten.
5. Klicken Sie auf **Jetzt übernehmen**.

Speichern oder Drucken gespeicherter Jobs

Aktivieren Sie die Druckerfunktion zum Sichern von Aufträgen, oder drucken Sie einen gesicherten Auftrag über den Computer. Sie können einen gesicherten Druckauftrag auch löschen.

1. Öffnen des HP Druckerdienstprogramm.
2. Klicken Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** auf **Gespeicherte Jobs**.
3. Führen Sie die folgenden Aufgaben aus:
   - Um die Funktion zum Speichern von Jobs zu aktivieren, wählen Sie **Speichern von Jobs aktivieren**. Klicken Sie dann auf **Jetzt übernehmen**.
   - Um einen gespeicherten Job zu drucken, wählen Sie den gewünschten Job in der Liste aus. Geben Sie im Feld **Sichere Job-PIN eingeben** die erforderliche PIN und im Feld **Zu druckende Kopien** die gewünschte Anzahl der Kopien ein. Klicken Sie auf **Drucken**.
   - Um einen gespeicherten Job zu löschen, wählen Sie den Job in der Liste aus. Klicken Sie dann auf **Löschen**.

Konfigurieren von Fächern

Ändern Sie die standardmäßigen Papierfacheinstellungen über den Computer.

1. Öffnen des HP Druckerdienstprogramm.
2. Klicken Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** auf **Fachkonfiguration**.
3. Klicken Sie in der Liste **Fächer** auf das Fach, das konfiguriert werden soll.

   Hinweis Um das ausgewählte Fach als Standardfach festzulegen, klicken Sie auf **Als Standard festlegen**.
4. Wählen Sie im Popup-Menü **Standardmedienformat** das Standardmedienformat für das Fach.
5. Wählen Sie im Popup-Menü **Standardmedientyp** den Standardmedientyp für das Fach.
6. Klicken Sie auf **Jetzt übernehmen**.

Ändern der Netzwerkeinstellungen

Ändern Sie die Netzwerk-IP-Einstellungen über den Computer. Darüber hinaus können Sie den integrierten Webserver öffnen, um weitere Einstellungen zu ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Eingebetteter Webserver.

1. Öffnen des HP Druckerdienstprogramm.
2. Klicken Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** auf **IP-Einstellungen**.
3. Ändern Sie die Einstellungen in den folgenden Popup-Menüs oder Feldern:
   - **Konfiguration**
   - **Hostname**
   - **IP-Adresse**

- **Teilnetzmaske**
- **Standard-Gateway**

Wenn Sie im eingebetteten Webserver weitere Einstellungen ändern möchten, klicken Sie auf **Zusätzliche Netzwerkeinstellungen**. Der eingebettete Webserver wird geöffnet. Die Registerkarte **Netzwerk** ist aktiviert.

4. Klicken Sie auf **Jetzt übernehmen**.

Öffnen des eingebetteten Webservers

1. Öffnen des HP Druckerdienstprogramm.
2. Klicken Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** auf **Zusätzliche Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf **Eingebetteten Webserver öffnen**.

Einrichten von E-Mail-Warnmeldungen

Richten Sie E-Mail-Warnhinweise ein, die Sie über Druckerereignisse informieren, z.B. über niedrigen Tonerfüllstand in einer Tintenpatrone.

1. Öffnen des HP Druckerdienstprogramm.
2. Klicken Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** auf **E-Mail-Warnmeldungen**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Server**, und geben Sie im Feld **SMTP-Server** den Servernamen ein.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ziel**. Klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Pluszeichen (**+**), und geben Sie die E-Mail-Adressen, Mobiltelefonnummern oder URLs von Websites ein, an die E-Mail-Warnmeldungen gesendet werden sollen.

Hinweis Wenn der Drucker E-Mail-Listen unterstützt, können Sie Listen für Warnhinweise für bestimmte Ereignisse erstellen, indem Sie wie beim Hinzufügen von E-Mail-Adressen vorgehen.

5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ereignisse**. Legen Sie in der Liste die Ereignisse fest, bei denen E-Mail-Warnmeldungen gesendet werden sollen.
6. Um die Einstellungen zu testen, klicken Sie in der Registerkarte **Server** auf **Test**. Ist die Konfiguration korrekt, wird eine Testmeldung an alle angegebenen E-Mail-Adressen gesendet.
7. Klicken Sie auf **Jetzt übernehmen**.

Sicherheitsmerkmale

Dieser Abschnitt beschreibt wichtige Sicherheitsmerkmale des MFP-Geräts:

- Sichern des eingebetteten Webservers
- Fremdschnittstellen-Verkabelung (FIH)
- Sicheres Löschen der Festplatte
- DSS-Authentifizierung
- Sperren der Bedienfeldmenüs

Sichern des eingebetteten Webservers

Definieren Sie für den Zugriff auf den eingebetteten Webserver ein Kennwort, damit die MFP-Einstellungen nur von berechtigten Benutzern geändert werden können.

1. Öffnen Sie den eingebetteten Webserver. Siehe Eingebetteter Webserver.
2. Klicken Sie auf das Register **Einstellungen**.
3. Klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Sicherheit**.
4. Geben Sie das Kennwort in das Feld **Neues Kennwort** und dann noch einmal in das Feld **Kennwort bestätigen** ein.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**. Notieren Sie das Kennwort, und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf.

Fremdschnittstellen-Verkabelung (FIH)

Über die Fremdschnittstellen-Verkabelung (FIH) wird auf dem MFP-Gerät ein Portal bereitgestellt. Mithilfe von FIH und Hardwarelösungen anderer Anbieter können Sie Informationen zu den Kopien nachverfolgen, die mit dem MFP-Gerät erstellt werden.

Voraussetzungen

- Windows 9*X*, Windows Me, Windows 2000 oder Windows XP
- Zugriff auf Hardware-Abrechnungslösungen von Drittanbietern (z.B. Equitrac- oder Copitrak-Geräte)

Verwenden der FIH (Fremdschnittstellen-Verkabelung)

Zum Verwenden der Fremdschnittstellen-Verkabelung muss die entsprechende Software heruntergeladen und installiert werden. Die Software steht auf der Website http://www.hp.com/go/cljcm4730mfp_software zur Verfügung. Sie wird zum Aktivieren und Deaktivieren des FIH-Portals verwendet. Sie können mit der Software die PIN-Nummer des Administrators festlegen und ändern.

Durch die PIN-Nummer kann die FIH-Software vor unautorisierten Änderungen geschützt werden. Änderungen sind dann nur möglich, wenn die richtige PIN-Nummer eingegeben wird.

Hinweis Sie dürfen die zugewiesene PIN-Nummer auf keinen Fall vergessen. Ohne sie können keine Änderungen vorgenommen werden.

Aktivieren des FIH-Portals

1. Doppelklicken Sie auf die Datei FIH.EXE. Das Dialogfeld **Fremdschnittstellen-Verkabelung** wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf **OK**.
3. Klicken Sie auf **Aktivieren**.
4. Wenn noch keine PIN-Nummer eingegeben wurde, klicken Sie auf **Nein**. Wenn bereits eine PIN-Nummer eingegeben wurde, klicken Sie auf **Ja**. Wenn Sie auf **Nein** geklickt haben, geben Sie die PIN-Nummer ein, und bestätigen Sie diese. Klicken Sie anschließend auf **OK**. Wenn Sie auf **Ja** geklickt haben, geben Sie die PIN-Nummer ein, und klicken Sie auf **OK**.

   Hinweis Die PIN-Nummer darf nur Ziffern enthalten.

5. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche für den Verbindungstyp: **Direkt** oder **Netzwerk**. Wenn **Direkt** ausgewählt wurde, geben Sie den MFP-Anschluss ein. Wenn **Netzwerk** ausgewählt wurde, geben Sie die IP-Adresse und den Anschluss für das MFP-Gerät ein.

   Hinweis Die IP-Adresse für das MFP-Gerät wird auf der Konfigurationsseite ausgegeben.

Wenn Sie eine falsche IP-Adresse eingegeben haben, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Bei korrekter Eingabe wird das Portal aktiviert.

Deaktivieren des FIH-Portals

1. Doppelklicken Sie auf die Datei FIH.EXE. Das Dialogfeld **Fremdschnittstellen-Verkabelung** wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf **OK**.
3. Klicken Sie auf **Deaktivieren**.
4. Geben Sie die PIN-Nummer ein, und klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche für den Verbindungstyp: **Direkt** oder **Netzwerk**. Wenn **Direkt** ausgewählt wurde, geben Sie den MFP-Anschluss ein und klicken Sie auf **OK**. Wenn **Netzwerk** ausgewählt wurde, geben Sie die IP-Adresse und den Anschluss für das MFP-Gerät ein und klicken Sie anschließend auf **OK**. Das Portal wird nun deaktiviert.

Hinweis Wenn Sie die PIN-Nummer vergessen haben und das Portal deaktivieren müssen, verwenden Sie die zur Deaktivierung aufgeführte Standard-PIN. Wenn Sie Unterstützung brauchen, wenden Sie sich über den eingebetteten Webserver an den Service HP Instant Support, oder besuchen Sie die Website http://instantsupport.hp.com. Siehe Eingebetteter Webserver.

Sicheres Löschen der Festplatte

Wenn Sie gelöschte Daten auf der MFP-Festplatte vor unbefugtem Zugriff schützen möchten, verwenden Sie die Funktion zum sicheren Löschen der Festplatte. Mit dieser Funktion können Sie Druck- und Kopieraufträge sicher von der Festplatte löschen.

Die Funktion zum sicheren Löschen der Festplatte verfügt über folgende Sicherheitsstufen:

- **Nicht sichere Schnelllöschung**. Bei dieser Methode werden nur die Einträge in der Dateizuordnungstabelle gelöscht. Der Zugriff auf die Dateien ist zwar nicht mehr möglich, aber die eigentlichen Daten bleiben auf der Festplatte, bis sie bei nachfolgenden Speicheroperationen überschrieben werden. Dies ist der schnellste Modus. Er wird daher als Standardmodus verwendet.
- **Sichere Schnelllöschung**. Auch bei dieser Methode werden die Einträge in der Dateizuordnungstabelle gelöscht. Zusätzlich werden die Daten noch mit einem bestimmten Zeichenmuster überschrieben. Dieser Modus ist langsamer als die nicht sichere Schnelllöschung, es werden jedoch alle Daten überschrieben. Er entspricht den 5220-22.M-Anforderungen zum Löschen von Datenträgern des US-Verteidigungsministeriums.
- **Sichere Säuberungslöschung**. Diese Methode ist mit dem Modus zur sicheren Schnelllöschung vergleichbar. Zusätzlich werden die Daten wiederholt überschrieben. Dabei wird ein spezieller Algorithmus verwendet, der verhindert, dass Daten auf der Festplatte zurückbleiben. Dieser Modus wirkt sich auf die Geräteleistung aus. Er entspricht den 5220-22.M-Anforderungen zum Säubern von Datenträgern des US-Verteidigungsministeriums.

Betroffene Daten

Durch die Funktion zum sicheren Löschen der Festplatte werden temporäre Dateien, die beim Drucken und Kopieren erstellt werden, gespeicherte Jobs, Prüf- und Aufbewahrungsjobs, auf der Festplatte gespeicherte Schriftarten und Makros (Formulare), gespeicherte Faxdateien, Adressbücher sowie Anwendungen von HP und Drittherstellern gelöscht.

Hinweis Gespeicherte Jobs werden nur dann sicher überschrieben, wenn sie nach dem Aktivieren des entsprechenden Löschmodus am Bedienfeld über das Menü **Jobs wiederaufnehmen** gelöscht wurden.

Diese Funktion wirkt sich nicht auf die Daten im Flash-NVRAM des Geräts aus (Standardeinstellungen, Seitenanzahl usw.). Es werden auch nicht die Daten auf einer eventuell vorhandenen RAM-Disk gelöscht. Die Daten im Flash-basierten Systemstart-RAM werden ebenfalls nicht gelöscht.

Wenn Sie den Modus zum sicheren Löschen der Festplatte ändern, werden die bereits auf der Festplatte vorhandenen Daten nicht überschrieben. Eine sofortige Säuberungslöschung der gesamten Festplatte wird ebenfalls nicht vorgenommen. Der Moduswechsel wirkt sich nur auf die temporären Daten der Jobs aus, die nach der Änderung ausgeführt werden.

Zugreifen auf die Funktion zum sicheren Löschen der Festplatte

Verwenden Sie HP Web Jetadmin für den Zugriff und die Konfiguration der Funktion zum sicheren Löschen der Festplatte.

Zusätzliche Informationen

Zusätzliche Informationen zur HP Funktion zum sicheren Löschen der Festplatte finden Sie im beiliegenden Faltblatt zum HP Support oder auf der Website http://www.hp.com/go/webjetadmin/.

DSS-Authentifizierung

Die optionale HP Digital Sending Software (DSS) für das MFP-Gerät ist gesondert erhältlich. Mit ihr können Sie auf weitere Sendefunktionen zugreifen. Bestimmte DSS-Funktionen können geschützt

werden. Die Benutzer müssen dann ihren Benutzernamen und ihr Kennwort eingeben, damit sie diese Funktionen verwenden können.

Sperren der Bedienfeldmenüs

Sie können die Bedienfeldmenüs sperren, damit die Konfiguration des MFP-Geräts nicht von anderen Personen geändert werden kann. Dies unterbindet unautorisierte Änderungen der Konfigurationseinstellungen (z.B. SMTP-Server). Die folgenden Arbeitsschritte zeigen, wie Sie über die Software HP Web Jetadmin den Zugriff auf die Bedienfeldmenüs einschränken können. (Weitere Informationen finden Sie unter HP Web Jetadmin-Software.)

1. Öffnen Sie HP Web Jetadmin.
2. Öffnen Sie im linken Fensterbereich **Navigation** den Ordner **GERÄTEVERWALTUNG** (DEVICE MANAGEMENT). Wechseln Sie zum Ordner **GERÄTELISTEN** (DEVICE LISTS).
3. Wählen Sie das MFP-Gerät aus.
4. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Aktionen** (Device Tools) auf **Konfigurieren** (Configure).
5. Klicken Sie in der Liste **Konfigurationskategorien** (Configuration Categories) auf **Sicherheit** (Security).
6. Geben Sie ein Kennwort in das Feld **Gerätekennwort** (Device Password) ein.
7. Wählen Sie im Abschnitt **Bedienfeldzugriff** (Control Panel Access) die Option **Höchste Stufe** (Maximum Lock) aus. Die Konfigurationseinstellungen können nun nur nach Eingabe des Kennworts geändert werden.

Einstellen der Echtzeituhr

Mit der Funktion zum Einstellen der Echtzeituhr können Sie Datum und Uhrzeit einstellen. Gespeicherte Druck-, Fax- und Digital Sending-Jobs werden mit einem Zeitstempel versehen, damit Sie die neuesten Versionen der Jobs bestimmen können.

Einstellen des Datumsformats

1. Blättern Sie am Bedienfeld zur Option Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Drücken Sie Zeit/Zeitpläne.
3. Drücken Sie Datum/Zeit.
4. Drücken Sie Datumsformat.
5. Wählen Sie das gewünschte Format aus.
6. Drücken Sie Speichern.

Einstellen des Datums

1. Blättern Sie am Bedienfeld zur Option Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Drücken Sie Zeit/Zeitpläne.
3. Drücken Sie Datum/Zeit.
4. Drücken Sie Datum.
5. Wählen Sie mit den entsprechenden Optionen Tag, Monat und Jahr aus.
6. Drücken Sie Speichern.

Einstellen des Uhrzeitformats

1. Blättern Sie am Bedienfeld zur Option Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Drücken Sie Zeit/Zeitpläne.
3. Drücken Sie Datum/Zeit.
4. Drücken Sie Zeitformat.
5. Wählen Sie das gewünschte Format aus.
6. Drücken Sie Speichern.

Einstellen der Uhrzeit

1. Blättern Sie am Bedienfeld zur Option Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Drücken Sie Zeit/Zeitpläne.
3. Drücken Sie Datum/Zeit.
4. Drücken Sie Uhrzeit.

5. Wählen Sie mit den entsprechenden Optionen Stunde, Minute und AM/PM-Einstellung aus.
6. Drücken Sie Speichern.

Konfigurieren von Benachrichtigungen

Mit HP Web Jetadmin oder über den eingebetteten Webserver des MFP-Geräts können Sie das System so konfigurieren, dass Sie bei Druckerproblemen benachrichtigt werden. Die Benachrichtigungen sind E-Mail-Meldungen, die an Ihr E-Mail-Konto oder die von Ihnen angegebenen Konten geschickt werden.

Sie können Folgendes konfigurieren:

- Die zu überwachenden Drucker
- Welche Benachrichtigungen eingehen sollen (beispielsweise Benachrichtigungen bei Papierstau, Papiermangel, Verbrauchsmaterialstatus und geöffneter Abdeckung)
- Das E-Mail-Konto, an das die Benachrichtigungen weitergeleitet werden sollen

Software	Hier finden Sie Informationen
HP Web Jetadmin	In der Online-Hilfe zu HP Web Jetadmin finden Sie Einzelheiten im Zusammenhang mit Benachrichtigungen und deren Einrichtung.
Eingebetteter Webserver	Unter Integrierter Webserver erhalten Sie allgemeine Informationen zum eingebetteten Webserver. In der Online-Hilfe zum eingebetteten Webserver finden Sie Einzelheiten im Zusammenhang mit Benachrichtigungen und deren Einrichtung.

Aktualisieren der Firmware

Die Firmware des MFP-Geräts kann vom Computer aus aktualisiert werden (Remote Firmware Update, RFU). Mithilfe der Informationen in diesem Abschnitt können Sie die MFP-Firmware aktualisieren.

Ermitteln der aktuellen Firmwareversion

1. Blättern Sie am Bedienfeld zur Option Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Drücken Sie Informationen.
3. Drücken Sie Konfiguration/Statusseiten.
4. Drücken Sie Konfiguration/Statusseiten.
5. Drücken Sie Drucken.

Der Firmware-Datumscode ist auf der Konfigurationsseite im Abschnitt **Geräteinformationen** aufgeführt. Die Angabe hat das Format JJJJMMTT XX.XXX.X. Die erste Ziffernfolge gibt das Datum an (JJJJ = Jahr, MM = Monat, TT = Tag). Wenn der Datumscode beispielsweise mit `20061125` beginnt, wurde die Firmware am 25. November 2006 freigegeben.

Herunterladen der neuen Firmware von der HP Website

Suchen Sie auf der Website http://www.hp.com/go/cljcm4730mfp_software nach der neuesten Firmware für das MFP-Gerät. Sie finden dort auch Informationen zum Herunterladen der Aktualisierung.

Übertragen der neuen Firmware auf das MFP-Gerät

Hinweis Sie können die RFU-Datei mit der Aktualisierung auf das MFP-Gerät übertragen, wenn es sich im Betriebszustand „Bereit“ befindet.

Die Dauer der Aktualisierung hängt davon ab, wie viel Zeit das Übertragen der Datei und die Neuinitialisierung des MFP-Geräts in Anspruch nimmt. Die Übertragungsdauer ist von verschiedenen Faktoren abhängig, beispielsweise von der Geschwindigkeit des sendenden Computers. Wenn die Aktualisierung unterbrochen wird, bevor die Firmware vollständig auf das Gerät übertragen wurde (während die Meldung **Aktualisierung wird empfangen** auf dem Bedienfeld zu sehen ist), muss die Datei erneut gesendet werden. Falls bei der Aktualisierung (während die Meldung **Aktualisierung wird durchgeführt** auf dem Bedienfeld zu sehen ist) ein Stromausfall auftritt oder das Gerät ausgeschaltet wird, wird der Vorgang unterbrochen und die Meldung **Aktualisierung erneut senden** (in Englisch) angezeigt. In diesem Fall muss die Aktualisierungsdatei über den Parallelanschluss gesendet werden. Alle Jobs, die sich vor dem RFU-Job (Aktualisierung) in der Warteschlange befinden, werden vollständig ausgeführt, bevor die Firmware aktualisiert wird.

Übertragen der Firmware über einen Browser mithilfe von FTP

Hinweis Durch die Aktualisierung werden die Daten im NVRAM des MFP-Geräts überschrieben. Alle Menüeinstellungen, die Sie geändert haben, erhalten wieder ihre Standardwerte und müssen anschließend erneut konfiguriert werden.

1. Drucken Sie eine Konfigurationsseite und notieren Sie sich die auf der Seite „EIO Jetdirect“ angezeigte TCP/IP-Adresse.
2. Öffnen Sie ein Browserfenster.

3. Geben Sie in das Adressfeld des Browsers `ftp://<ADRESSE>` ein, wobei <ADRESSE> die Adresse des MFP-Geräts ist. Wenn die TCP/IP-Adresse beispielsweise „192.168.0.90“ lautet, geben Sie `ftp://192.168.0.90` ein.

4. Suchen Sie die heruntergeladene RFU-Datei für das MFP-Gerät.

5. Ziehen Sie die RFU-Datei auf das Symbol **PORT1** im Browserfenster.

Hinweis Das MFP-Gerät wird automatisch ein- und ausgeschaltet, um die Aktualisierung zu aktivieren. Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird auf dem Bedienfeld des MFP-Geräts die Meldung **Bereit** angezeigt.

Aktualisieren der Firmware per FTP über eine Netzwerkverbindung

Hinweis Durch die Aktualisierung werden die Daten im NVRAM des MFP-Geräts überschrieben. Alle Menüeinstellungen, die Sie geändert haben, erhalten wieder ihre Standardwerte und müssen anschließend erneut konfiguriert werden.

1. Suchen Sie auf der HP Jetdirect-Seite nach der IP-Adresse. Dies ist die zweite Seite der Konfigurationsseite, die Sie zuvor gedruckt haben.

   Hinweis Vergewissern Sie sich vor dem Aktualisieren, dass sich das MFP-Gerät nicht im Bereitschaftsmodus befindet. Auf der Bedienfeldanzeige dürfen auch keine Fehlermeldungen zu sehen sein.

2. Öffnen Sie auf Ihrem Computer eine MS-DOS-Eingabeaufforderung.

3. Geben Sie `ftp IP-ADRESSE>` ein. Wenn die TCP/IP-Adresse beispielsweise „192.168.0.90“ lautet, geben Sie `ftp 192.168.0.90` ein.

4. Wechseln Sie zu dem Ordner, in dem die Firmwaredatei gespeichert ist.

5. Drücken Sie die Eingabetaste.

6. Wenn Sie zur Eingabe des Benutzernamens aufgefordert werden, drücken Sie die Eingabetaste.

7. Wenn Sie zur Eingabe des Kennworts aufgefordert werden, drücken Sie die Eingabetaste.

8. Geben Sie den Befehl `bin` ein.

9. Drücken Sie die Eingabetaste. Im Befehlsfenster wird die Meldung **200 Types set to I, Using binary mode to transfer files** (200 Typen auf I gesetzt, Dateien werden im Binärmodus übertragen) angezeigt.

10. Geben Sie `put` und anschließend den Dateinamen ein (beispielsweise `CM4730mfp.efn`, wenn der Dateiname CM4730mfp.efn lautet).

11. Die Datei wird heruntergeladen und danach wird die Firmware des MFP-Geräts aktualisiert. Dieser Vorgang dauert etwa fünf Minuten. Führen Sie keine Aktionen am Gerät oder Computer durch, bis die Aktualisierung abgeschlossen ist.

    Hinweis Das MFP-Gerät wird nach der Aktualisierung automatisch aus- und wieder eingeschaltet.

12. Geben Sie an der Eingabeaufforderung den Befehl `bye` ein, um das FTP-Programm zu beenden.

13. Geben Sie an der Eingabeaufforderung den Befehl `exit` ein, um zu Windows zurückzukehren.

Aktualisieren der Firmware mit HP Web Jetadmin

Dazu müssen Sie HP Web Jetadmin 7.0 oder höher auf Ihrem Computer installieren. Siehe auch HP Web Jetadmin-Software. Führen Sie folgende Schritte aus, um das MFP-Gerät mit HP Web Jetadmin zu aktualisieren, nachdem Sie die RFU-Datei von der HP Website heruntergeladen haben.

1. Starten Sie HP Web Jetadmin.

2. Öffnen Sie im linken Fensterbereich **Navigation** den Ordner **Geräteverwaltung** (Device Management). Wechseln Sie zum Ordner **Gerätelisten** (Device Lists).

3. Öffnen Sie den Ordner **Gerätelisten** (Device Lists), und wählen Sie den Eintrag **Alle Geräte** (All Devices) aus. Klicken Sie in der Liste auf das MFP-Gerät, um es zu markieren.

   Wenn Sie die Firmware mehrerer MFP-Geräte der HP Color LaserJet CM4730 MFP Serie aktualisieren möchten, halten Sie die Taste Strg gedrückt, und klicken Sie nacheinander auf die gewünschten MFP-Einträge.

4. Öffnen Sie die Dropdown-Liste **Aktionen** (Device Tools) oben rechts im Fenster. Klicken Sie auf den Listeneintrag **Firmware aktualisieren** (Update Printer Firmware).

5. Wenn der Name der RFU-Datei nicht im Feld **Verfügbare Imagedateien** (All Available Images) aufgeführt ist, klicken Sie im Dialogfeld **Neues Firmware-Image übertragen** (Upload New Firmware Image) auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, und wechseln Sie in das Verzeichnis, in das Sie am Anfang dieser Anleitung die Aktualisierungsdatei heruntergeladen haben. Wenn der Dateiname angezeigt wird, wählen Sie ihn aus.

6. Klicken Sie auf **Übertragen** (Upload), um die RFU-Datei von der Festplatte auf den HP Web Jetadmin-Server zu übertragen. Nach der Übertragung wird das Browserfenster aktualisiert.

7. Wählen Sie die RFU-Datei in der Dropdown-Liste **Firmwareaktualisierung** (Printer Firmware Update) aus.

8. Klicken Sie auf **Firmware aktualisieren** (Update Firmware). HP Web Jetadmin sendet nun die angegebene RFU-Datei an das MFP-Gerät. Sie werden dann am Bedienfeld über den Fortgang der Aktualisierung informiert. Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird am Bedienfeld die Meldung **Bereit** angezeigt.

Aktualisieren der Firmware mit MS-DOS-Befehlen

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Firmware über eine Netzwerkverbindung zu aktualisieren.

1. Öffnen Sie ein MS-DOS-Fenster, und geben Sie den Befehl `copy /B DATEINAME> \ \COMPUTERNAME>\FREIGABENAME>` ein. <DATEINAME> ist der Name der RFU-Datei (mit Pfad), <COMPUTERNAME> ist der Name des Computers, auf dem das MFP-Gerät freigegeben wird und <FREIGABENAME> ist der Windows-Freigabename des MFP-Geräts. Beispiel: `C:\>copy /b C:\9200fW.RFU \\IHR_SERVER\IHR_COMPUTER`.

   Hinweis Wenn der Dateiname oder ein Verzeichnisname im Pfad ein Leerzeichen enthält, müssen Sie diese Angabe in Anführungszeichen setzen. Geben Sie beispielsweise `C:\>copy /b "C:\EIGENE DATEIEN\3500FW.RFU" \\IHR_SERVER\IHR_COMPUTER` ein.

2. Drücken Sie die Eingabetaste. Sie werden dann am Bedienfeld über den Fortgang der Aktualisierung informiert. Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird am Bedienfeld die Meldung **Bereit** angezeigt. Auf dem PC-Bildschirm wird die Meldung **Eine Datei kopiert** angezeigt.

Aktualisieren der HP Jetdirect-Firmware

Die Firmware für die HP Jetdirect-Netzwerkschnittstelle im MFP-Gerät kann getrennt von der MFP-Firmware aktualisiert werden. Dazu müssen Sie HP Web Jetadmin 7.0 oder höher auf Ihrem Computer installieren. Siehe auch HP Web Jetadmin-Software. Führen Sie folgende Schritte aus, um die Firmware der HP Jetdirect-Karte mit HP Web Jetadmin zu aktualisieren.

1. Öffnen Sie HP Web Jetadmin.
2. Öffnen Sie im linken Fensterbereich **Navigation** den Ordner **Geräteverwaltung** (Device Management). Wechseln Sie zum Ordner **Gerätelisten** (Device Lists).
3. Wählen Sie das Gerät aus, das Sie aktualisieren möchten.
4. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Aktionen** (Device Tools) auf **Jetdirect-Firmwareaktualisierung** (Jetdirect Firmware Update).
5. Unter **Jetdirect-Firmwareversion** (Jetdirect firmware version) wird die Modellnummer und Firmwareversion des HP Jetdirect-Druckservers angezeigt. Notieren Sie diese Angaben.
6. Wechseln Sie zur Website http://www.hp.com/go/wja_firmware
7. Suchen Sie in der Liste mit den HP Jetdirect-Modellnummern nach der zuvor notierten Nummer.
8. Prüfen Sie, ob für dieses Modell eine neuere Firmwareversion als die zuvor aufgeschriebene angegeben ist. Falls dies der Fall ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Firmware-Link, und laden Sie die Datei entsprechend den Anweisungen auf der Website herunter. Die Datei muss auf dem Computer, auf dem die Software HP Web Jetadmin ausgeführt wird, in das Verzeichnis <Laufwerk>:\PROGRAMME\HP WEB JETADMIN\DOC\PLUGINS\HPWJA\FIRMWARE \JETDIRECT heruntergeladen werden.
9. Kehren Sie in HP Web Jetadmin zur Geräteliste zurück, und wählen Sie erneut das Gerät für die Aktualisierung aus.

10. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Aktionen** (Device Tools) erneut auf **Jetdirect-Firmwareaktualisierung** (Jetdirect Firmware Update).

11. Auf der HP Jetdirect-Firmwareseite wird die neue Firmwareversion unter **In HP Web Jetadmin verfügbare Jetdirect-Firmware** (Jetdirect Firmware Available on HP Web Jetadmin) angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Firmware jetzt aktualisieren** (Update Firmware Now), um die Jetdirect-Firmware zu aktualisieren.

Verwalten des Speichers

Dieses MFP-Gerät unterstützt bis zu 544 MB Speicher: 512 MB DDR zuzüglich 32 MB zusätzlicher Speicher auf der Formatierungskarte. Sie können zusätzlichen Speicher hinzufügen, indem Sie DDR-Speicher (Dual Data Rate) installieren. Um eine Erweiterung des Speichers zu ermöglichen, ist das MFP-Gerät mit zwei DDR-Steckplätzen ausgestattet, die jeweils 128 oder 256 MB RAM unterstützen. Weitere Informationen zur Speichererweiterung finden Sie unter Einsetzen von Speichermodulen und Druckserverkarten.

Durch die im MFP-Gerät verwendete Speicheroptimierungstechnik MEt (Memory Enhancement Technology) werden Seitendaten zur effizienten Nutzung des Arbeitsspeichers automatisch komprimiert.

Das MFP-Gerät verwendet DDR SODIMM. EDO-DIMMs (Extended Data Output-DIMMs) werden nicht unterstützt.

Hinweis Wenn beim Drucken komplexer Grafiken Speicherprobleme auftreten, können Sie zusätzlichen Speicher freigeben, indem Sie heruntergeladene Schriftarten, Stilvorlagen und Makros aus dem MFP-Speicher entfernen. Außerdem können Sie Speicherprobleme vermeiden, indem Sie im Softwareprogramm die Komplexität von Druckaufträgen reduzieren.

Verwalten von Verbrauchsmaterialien

Für optimale Druckergebnisse sollten Sie nur originale HP Druckpatronen verwenden.

HP Druckpatronen

Wenn Sie eine originale, neue HP Druckpatrone verwenden, können Sie die folgenden Verbrauchsmaterialinformationen erhalten:

- Prozentsatz des verbleibenden Verbrauchsmaterials
- Geschätzte Anzahl verbleibender Seiten
- Anzahl der gedruckten Seiten

Hinweis Für weitere Informationen zur Bestellung einer Patrone siehe Verbrauchsmaterial und Zubehör.

HP-fremde Druckpatronen

Hewlett-Packard Company empfiehlt, keine Druckpatronen von Fremdherstellern zu verwenden, egal ob es sich dabei um neue oder um überarbeitete Druckpatronen handelt. Da es sich bei diesen Produkten nicht um Originalprodukte von HP handelt, hat HP keine Kontrolle über deren Ausführung oder Qualität. Wartungsarbeiten oder Reparaturen, die aufgrund der Verwendung einer nicht von Hewlett-Packard stammenden Druckpatrone erforderlich werden, sind von der MFP-Gewährleistung *nicht* abgedeckt.

Wenn Ihnen die Druckpatrone von Fremdherstellern als Originalprodukt von HP verkauft wurde, finden Sie Informationen unter HP Hotline für Produktpiraterie.

Authentifizierung von Druckpatronen

Drucker der HP Color LaserJet CM4730 MFP Serie authentifizieren Druckpatronen automatisch, wenn sie in das MFP-Gerät eingelegt werden. Während der Authentifizierung teilt das MFP-Gerät Ihnen mit, ob es sich bei der Patrone um eine Original-HP Druckpatrone handelt.

Wenn auf dem Bedienfeld des MFP-Geräts die Meldung erscheint, dass es sich nicht um eine Original-HP Druckpatrone handelt und Sie geglaubt hatten, eine HP Druckpatrone gekauft zu haben, wenden Sie sich an die HP Hotline für Produktpiraterie.

Um eine Fehlermeldung zu einer HP-fremden Druckpatrone zu übergehen, drücken Sie OK.

HP Hotline für Produktpiraterie

Rufen Sie die HP Hotline für Produktpiraterie (+ 1-877-219-3183, in Nordamerika gebührenfrei) an, wenn Sie eine HP Druckpatrone installieren und das MFP-Gerät meldet, dass es sich dabei nicht um eine Druckpatrone von HP handelt. HP hilft Ihnen bei der Feststellung, ob es sich um ein Originalprodukt handelt, sowie bei den Schritten zur Lösung des Problems.

Die folgenden Anzeichen können darauf hinweisen, dass es sich bei Ihrer Druckpatrone nicht um ein Originalprodukt von HP handelt:

- Es tritt eine Vielzahl von Problemen mit der Druckpatrone auf.
- Die Patrone sieht anders als sonst aus (z.B. unterscheidet sich ihre Verpackung von der HP Verpackung).

Aufbewahrung von Druckpatronen

Nehmen Sie die Druckpatrone erst unmittelbar vor dem Gebrauch aus der Verpackung.

VORSICHT Setzen Sie die Druckpatrone nicht länger als wenige Minuten direkter Lichteinstrahlung aus, um Beschädigungen zu vermeiden.

Tabelle 14-1 Temperaturbedingungen für Druckpatronen

Umgebungsbedingungen	Empfohlen	Zulässig	Lagerung/Standby
Temperatur (Druckpatrone)	17° bis 25°C (62,6° bis 77°F)	15° bis 30°C (59° bis 86°F)	-20° bis 40°C (-4° bis 104°F)

Gebrauchsdauer der Druckpatrone

Die Gebrauchsdauer einer Druckpatrone hängt davon ab, welche Gebrauchsmuster Sie haben und wie viel Toner für Ihre Druckjobs erforderlich ist. HP Druckpatronen haben eine Gebrauchsdauer von durchschnittlich 12.000 Seiten, wenn jeweils auf Papier mit dem Format Letter oder A4 und 5 Prozent Deckung gedruckt wird. Die tatsächlichen Werte hängen von den Druckbedingungen und Druckmustern ab.

Prüfen der Gebrauchsdauer der Druckpatrone

Sie können die Gebrauchsdauer der Druckpatrone über das Bedienfeld des MFP-Geräts, den eingebetteten Webserver, die Druckersoftware, HP Easy Printer Care-Software oder die HP Web Jetadmin Software prüfen.

Über das MFP-Bedienfeld

1. Drücken Sie im Hauptfenster die Option Verwaltung.
2. Drücken Sie Informationen.
3. Drücken Sie Konfiguration/Statusseiten.
4. Drücken Sie Verbrauchsmaterial-Statusseite.
5. Drücken Sie Drucken.

Hinweis Bei der Verwendung von Verbrauchsmaterialien, die nicht von HP hergestellt wurden, wird auf der Materialstatusseite die verbleibende Nutzungsdauer eventuell nicht aufgeführt.

Über den eingebetteten Webserver

1. Geben Sie in Ihrem Browser die IP-Adresse oder den Hostnamen für die Drucker-Homepage ein. Sie gelangen dann zur Druckerstatusseite.
2. Klicken Sie auf der linken Bildschirmseite auf **Materialstatus**. Sie gelangen dann zur Statusseite für Verbrauchsmaterial, auf der Sie Informationen über die Druckpatrone erhalten.

Über HP Easy Printer Care-Software

Klicken Sie auf der Registerkarte **Überblick** im Abschnitt **Materialstatus** auf die Schaltfläche zur Anzeige der Materialdetails, um die Materialstatusseite zu öffnen.

Über HP Web Jetadmin

Wählen Sie den Drucker unter „HP Web Jetadmin“ aus. Die Gerätestatusseite zeigt Informationen zur Druckpatrone an.

15 Wartung

- Austauschen von Verbrauchsmaterial
- Reinigen des MFP-Geräts
- Vorlageneinzugskit
- Kalibrieren des Scanners

Austauschen von Verbrauchsmaterial

Wenn Sie originale Verbrauchsmaterialien von HP verwenden und sich diese dem Ende ihrer Gebrauchsdauer nähern, werden Sie vom MFP-Gerät automatisch benachrichtigt. Nach der Benachrichtigung bleibt Ihnen ausreichend Zeit, die neuen Verbrauchsmaterialien zu bestellen, bevor die alten ersetzt werden müssen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Verbrauchsmaterial und Zubehör.

Position des Verbrauchsmaterials

Verbrauchsmaterialien sind an ihren Etiketten und ihren blauen Kunststoffgriffen zu erkennen.

Aus der nachstehenden Abbildung geht die Lage der einzelnen Verbrauchsmaterialien hervor.

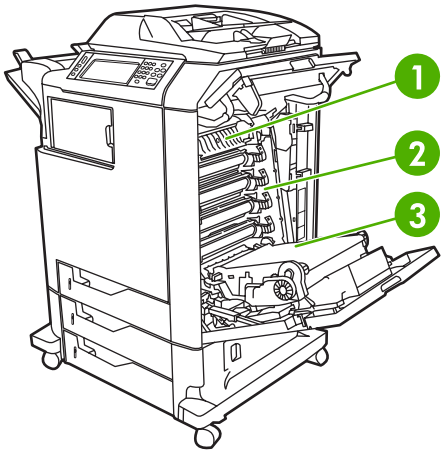


Abbildung 15-1 Lage der Verbrauchsmaterialien

1	Fixiereinheit
2	Druckpatronen
3	Transfereinheit

Richtlinien zum Auswechseln von Verbrauchsmaterialien

Wenn Sie bei der Aufstellung des MFP-Geräts die folgenden Richtlinien beachten, erleichtert dies das Auswechseln von Verbrauchsmaterialien.

- Über und vor dem MFP-Gerät ist ausreichend Platz erforderlich, um die Verbrauchsmaterialien aus dem MFP-Gerät entfernen zu können.
- Das MFP-Gerät sollte auf einer ebenen, stabilen Oberfläche stehen.

Anweisungen zur Installation der Verbrauchsmaterialien finden Sie in der mit dem jeweiligen Artikel gelieferten Installationsanleitung. Weitere Informationen finden Sie auch unter folgender Adresse: http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp. Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf **Problem lösen**.

VORSICHT Hewlett-Packard empfiehlt die Verwendung von originalen HP Produkten in diesem MFP-Gerät. Die Verwendung von Produkten, die nicht von Hewlett-Packard hergestellt wurden, kann Reparaturen erforderlich machen, die nicht durch die erweiterten Gewährleistungs- und Kundendienstvereinbarungen von Hewlett-Packard gedeckt sind.

Ungefähre Zeitabstände für das Austauschen von Verbrauchsmaterialien

Die folgende Tabelle enthält die geschätzten Zeitabstände für das Austauschen der Druckerverbrauchsmaterialien und die Meldungen auf dem Bedienfeld, die zu deren Austausch auffordern. Die tatsächlichen Werte hängen von den Druckbedingungen und Druckmustern ab.

Element	Druckermeldung	Seitenanzahl	Ungefährer Zeitabstand
Schwarze Druckpatronen	**Patrone Schwarz ersetzen**	12.000 Seiten[1]	3 Monate
Farbige Druckpatronen	**Patrone <Farbe> ersetzen**	12.000 Seiten[1]	3 Monate
Bildtransfereinheit	**Transferkit ersetzen**	120.000 Seiten[2]	40 Monate
Bildfixiereinheit	**Fixiererkit ersetzen**	150.000 Seiten	50 Monate
Heftklammernmagazin	**Heftklammernmagazin ersetzen**	5000 Seiten	
ADF-Wartungskit	**Vorlageneinzugskit ersetzen**	90000 Seiten	

1 Die jeweilige durchschnittliche Seitenanzahl (Näherungswerte, A4/Letter) gilt bei 5-prozentiger Deckung der einzelnen Farben.

2 Die Angaben zur ungefähren Gebrauchsdauer basieren auf 4.000 Seiten pro Monat.

Austauschen der Druckpatronen

Wenn die Gebrauchsdauer einer Druckpatrone nahezu erschöpft ist, wird auf dem Bedienfeld die Empfehlung angezeigt, eine Ersatzpatrone zu bestellen. Sie können weiterhin mit der aktuellen Druckpatrone drucken, bis auf dem Bedienfeld des MFP-Geräts die Anweisung erscheint, die Patrone zu ersetzen.

Im MFP-Gerät werden vier verschiedene Farben verwendet. Jede dieser Farben befindet sich in einer separaten Druckpatrone: Schwarz (K), Magenta (M), Zyan (C) und Gelb (Y).

Ersetzen Sie eine Druckpatrone, wenn auf dem Bedienfeld des MFP-Geräts die Meldung **Patrone <Farbe> ersetzen** angezeigt wird. Auf der Bedienfeldanzeige wird auch die zu ersetzende Farbe angegeben (sofern aktuell eine HP Originalpatrone eingesetzt ist). Eine Anleitung zum Einsetzen befindet sich in der Verpackung der Druckpatrone.

VORSICHT Sollte Toner auf Ihre Kleidung gelangen, entfernen Sie ihn mit einem trockenen Tuch und waschen die Kleidungsstücke anschließend in kaltem Wasser. Durch warmes Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

Hinweis Informationen zum Recycling verbrauchter Druckpatronen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/go/recycle.

Reinigen des MFP-Geräts

Damit eine gleich bleibend hohe Druckqualität gewährleistet ist, sollten Sie das MFP-Gerät sorgfältig reinigen, wenn Sie eine Druckpatrone austauschen oder wenn Qualitätsprobleme auftreten.

ACHTUNG! Drücken Sie beim Reinigen des MFP-Geräts auf keinen Fall den Fixierbereich. Er kann noch heiß sein.

VORSICHT Verwenden Sie für das MFP-Gerät keine ammoniakhaltigen Reinigungsmittel, um bleibende Schäden an der Druckpatrone zu vermeiden, es sei denn, eine solche Reinigung wird ausdrücklich empfohlen.

Reinigen der Außenseite des MFP-Geräts

- Reinigen Sie die Außenseite des MFP-Geräts, wenn sie sichtbar verschmutzt ist.
- Verwenden Sie ein weiches, fusselfreies Tuch, dass Sie mit klarem Wasser oder zusätzlich mit einem milden Reinigungsmittel angefeuchtet haben.

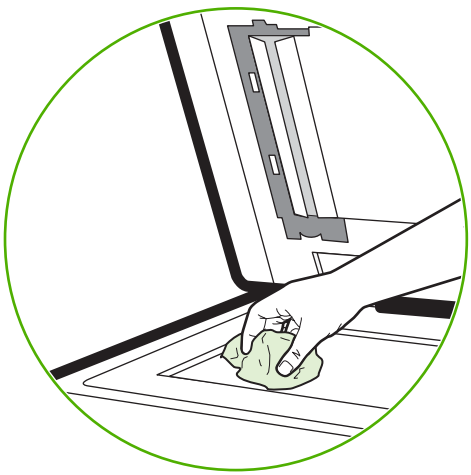
Reinigen des Touchscreens

Entfernen Sie regelmäßig Fingerabdrücke und Staub vom Touchscreen. Wischen Sie ihn dazu vorsichtig mit einem sauberen, angefeuchteten und fusselfreien Tuch ab.

VORSICHT Verwenden Sie ausschließlich Wasser. Lösungs- und Reinigungsmittel können den Touchscreen beschädigen. Gießen oder sprühen Sie kein Wasser direkt auf den Touchscreen.

Reinigen des Vorlagenglases

- Reinigen Sie das Vorlagenglas, wenn Verschmutzungen zu sehen sind oder wenn die Kopierqualität nachlässt (z.B. Streifenbildung).
- Reinigen Sie das Scannerglas mit einem sauberen, fusselfreien Tuch, das leicht angefeuchtet ist. Verwenden Sie nur ammoniakhaltige Reinigungsmittel, wenn sich die Verschmutzungen nicht mit einem in Wasser angefeuchteten Tuch entfernen lassen.



VORSICHT Gießen oder sprühen Sie keine Flüssigkeit direkt auf das Vorlagenglas. Drücken Sie nicht fest auf die Oberfläche des Vorlagenglases (das Glas könnte zerbrechen).

Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs (ADF)

Reinigen Sie den automatischen Vorlageneinzug nur, wenn Verschmutzungen zu sehen sind oder wenn die Kopierqualität nachlässt (z.B. Streifenbildung).

Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs

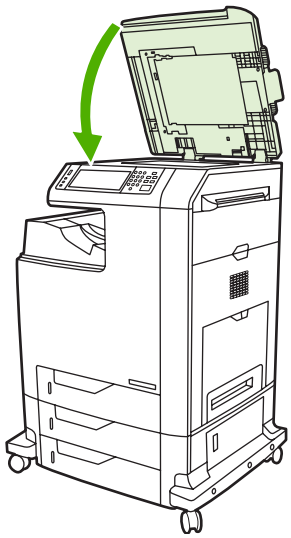
1. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.

2. Suchen Sie nach der weißen ADF-Kunststoffverstärkung.

3. Reinigen Sie die ADF-Verstärkung mit einem sauberen, feuchten und fusselfreien Tuch. Verwenden Sie nur ammoniakhaltige Reinigungsmittel, wenn sich die Verschmutzungen nicht mit einem in Wasser angefeuchteten Tuch entfernen lassen.

4. Reinigen Sie das Scannerglas mit einem sauberen, fusselfreien Tuch, das leicht angefeuchtet ist. Verwenden Sie nur ammoniakhaltige Reinigungsmittel, wenn sich die Verschmutzungen nicht mit einem in Wasser angefeuchteten Tuch entfernen lassen.

5. Schließen Sie die Scannerabdeckung.

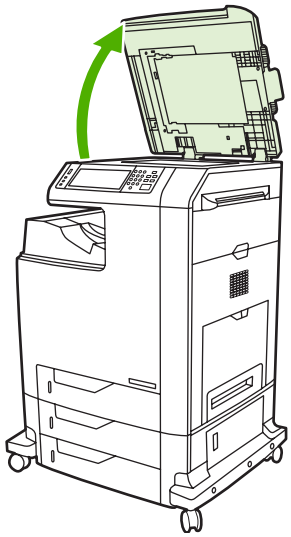


Reinigen der Walzen des automatischen Vorlageneinzugs

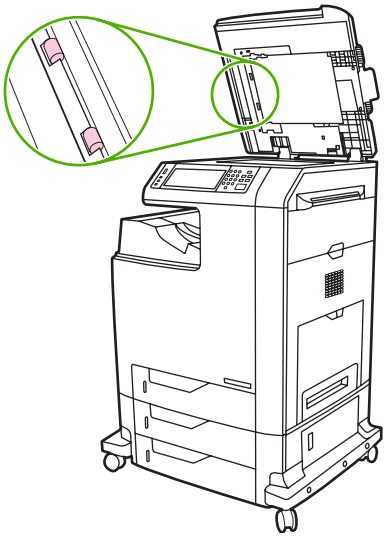
Reinigen Sie die Walzen nur, wenn es zu Einzugsfehlern kommt oder wenn die Originale nach der Ausgabe Flecken aufweisen.

VORSICHT Reinigen Sie die Walzen nur, wenn es zu Einzugsfehlern kommt, die Originale anschließend Flecken aufweisen oder sich sichtbar Staub auf den Walzen abgelagert hat. Wenn Sie die Walzen häufig reinigen, kann dadurch Staub in das MFP-Gerät gelangen.

1. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.



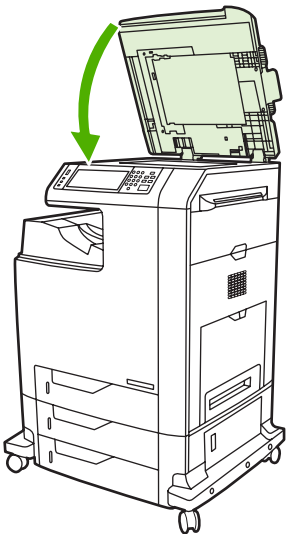
2. Suchen Sie nach den Walzen in der Nähe der weißen ADF-Kunststoffverstärkung.



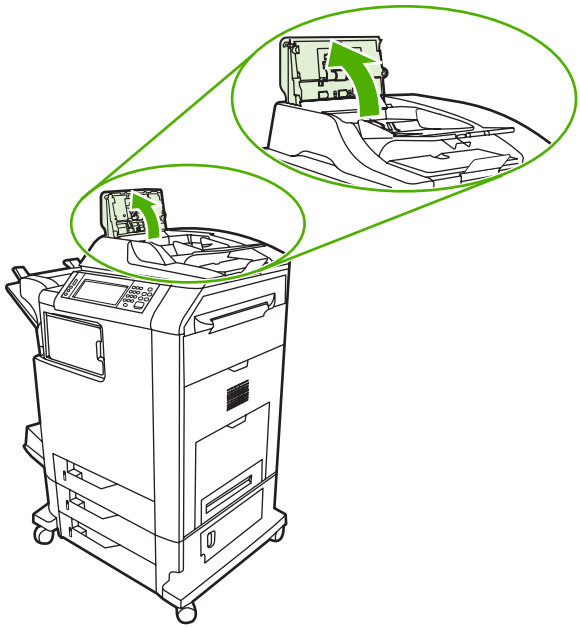
3. Wischen Sie die Walzen vorsichtig mit einem sauberen, angefeuchteten und fusselfreien Tuch ab.

> **VORSICHT** Tragen Sie das Wasser nicht direkt auf die Walzen auf. Dies kann zur Beschädigung des MFP-Geräts führen.

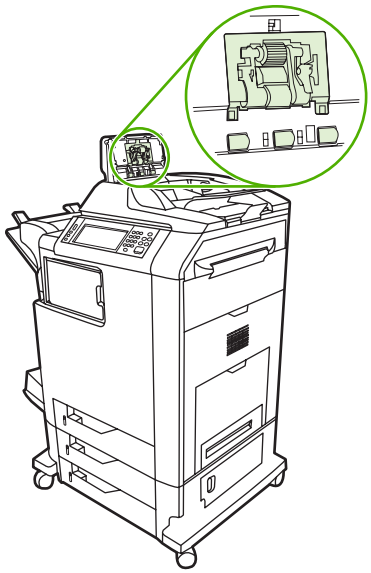
4. Schließen Sie die Scannerabdeckung.



5. Ziehen Sie den Entriegelungshebel, um die ADF-Abdeckung zu öffnen.



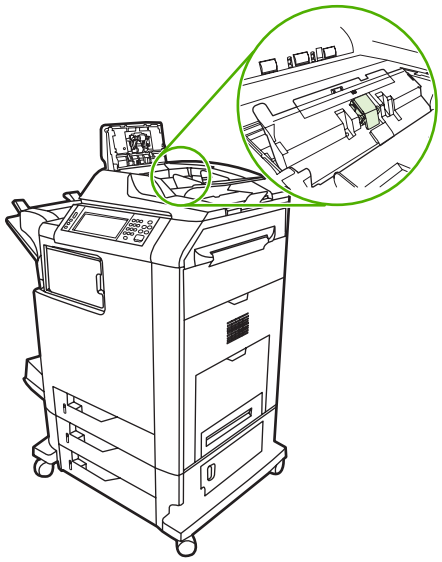
6. Suchen Sie nach den Walzen.



7. Wischen Sie die Walzen mit einem sauberen, angefeuchteten und fusselfreien Tuch ab.

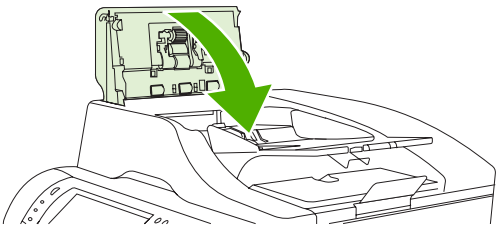
VORSICHT Tragen Sie das Wasser nicht direkt auf die Walzen auf. Dies kann zur Beschädigung des MFP-Geräts führen.

8. Suchen Sie nach dem Trennsteg.



9. Wischen Sie den Steg mit einem sauberen, angefeuchteten und fusselfreien Tuch ab.

10. Schließen Sie die ADF-Abdeckung.

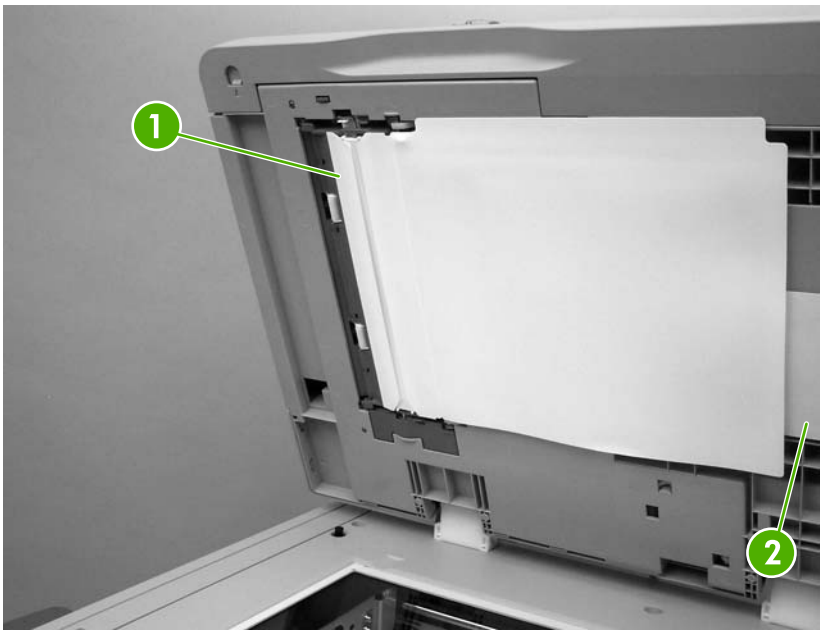


Reinigen der Mylar-Abschirmung

Reinigen Sie die Mylar-Abschirmung an der Unterseite der Scannerabdeckung nur, wenn sich die Kopierqualität beim Kopieren über den automatischen Vorlageneinzug (ADF) verschlechtert (z. B. vertikale Linien auftreten).

1. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.

2. Suchen Sie nach der Mylar-Abschirmung (1).



Hinweis Die Ersatzabschirmungen befinden sich in der Hülle (2) unter der weißen Kunststoffverstärkung des automatischen Vorlageneinzugs. Befolgen Sie die beiliegenden Anweisungen.

3. Reinigen Sie die Mylar-Abschirmung mit einem sauberen, angefeuchteten und fusselfreien Tuch.
4. Schließen Sie die Scannerabdeckung.

Vorlageneinzugskit

Nachdem über den automatischen Vorlageneinzug 90.000 Seiten eingezogen wurden, wird am Bedienfeld die Meldung **Vorlageneinzugskit ersetzen** angezeigt. Die Meldung erscheint etwa einen Monat, bevor das Kit ausgetauscht werden muss. Bestellen Sie dann ein neues Kit. Informationen zum Bestellen eines neuen ADF-Wartungskits finden Sie unter Teilenummern.

Inhalt des ADF-Wartungskits:

- Einzugswalzeneinheit
- Trennsteg
- Mylar-Abschirmungskit
- Einbauanweisungen

Bauen Sie das Kit entsprechend den mitgelieferten Anweisungen ein.

Nachdem Sie das Kit ausgetauscht haben, muss der Vorlageneinzugskit-Zähler zurückgesetzt werden.

Zurücksetzen des Vorlageneinzugskit-Zählers

1. Blättern Sie am Bedienfeld zur Option Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Drücken Sie Zurücksetzen.
3. Drücken Sie Verbrauchsmaterial zurücksetzen.
4. Drücken Sie ADF-Wartungskit.
5. Drücken Sie Ja.
6. Drücken Sie Speichern.

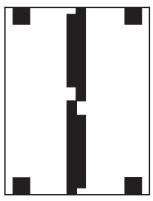
Kalibrieren des Scanners

Durch Kalibrieren des Scanners kann der Versatz im Imaging-System des Scanners (Schlittenkopf) bei ADF- und Flachbettscans ausgeglichen werden. Aufgrund mechanischer Toleranzen kann der Schlittenkopf des Scanners möglicherweise die Vorlage nicht absolut genau abtasten. Während der Kalibrierung werden die Versatzwerte des Scanners berechnet und gespeichert. Diese Werte werden dann beim Scannen verwendet, damit der richtige Bereich des Dokuments erfasst wird.

Kalibrieren Sie den Scanner nur, wenn Versatzprobleme auftreten. Der Scanner wird vor der Auslieferung im Werk kalibriert. Die erneute Kalibrierung muss nur äußerst selten durchgeführt werden.

Drucken Sie vor dem Kalibrieren des Scanners die Kalibrierungsseite.

1. Legen Sie Papier im Format Letter oder A4 in Fach 1 ein, und passen Sie die seitlichen Führungen an.
2. Blättern Sie am Bedienfeld zur Option Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
3. Drücken Sie Fehlerbehebung.
4. Drücken Sie Kalibrieren Sie den Scanner.
5. Drücken Sie Kalibrieren, um den ersten Durchlauf der Kalibrierungsseite zu drucken.
6. Legen Sie die ausgegebene Seite so in Fach 1 ein, dass die Pfeile zum MFP-Gerät zeigen.
7. Drücken Sie Start, um den zweiten Durchlauf zu drucken. Die fertige Kalibrierungsseite *muss* wie in der folgenden Abbildung aussehen.



VORSICHT Wenn die Kalibrierungsseite nicht wie hier gezeigt aussieht, wird die Kalibrierung falsch durchgeführt und dies führt zu einer schlechteren Scannqualität. *Die schwarzen Bereiche müssen bis ganz an die kurzen Kanten der Seite reichen. Wenn dies nicht der Fall ist, füllen Sie die Leerstellen mit einem schwarzen Marker aus.* Achten Sie darauf, dass das Papier richtig eingelegt ist.

8. Legen Sie die Kalibrierungsseite mit der bedruckten Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug ein, und passen Sie die seitlichen Führungen an.
9. Nachdem die Kalibrierungsseite ausgegeben wurde, legen Sie sie umgedreht wieder in den automatischen Vorlageneinzug ein, und drücken Sie Start.
10. Legen Sie die Kalibrierungsseite mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, drücken Sie Start und scannen Sie die Seite. Nach diesem Durchlauf ist die Kalibrierung abgeschlossen.

16 Problembehebung

- Beheben allgemeiner Probleme
- Problembestimmung
- Meldungen auf dem Bedienfeld
- Bedienfeldmeldungen
- Staus
- Probleme bei der Medienzufuhr
- LED-Anzeige der Mailbox mit drei Fächern und des Hefters/Staplers
- Die LED-Anzeigen am Formatierer
- Probleme bei der Druck- und Kopierqualität beheben
- Beheben von Faxproblemen
- Beheben von E-Mail-Problemen
- Beheben von Problemen mit dem Ausgabezubehör
- Beheben von Netzwerkproblemen
- Beheben von Macintosh-Problemen

Beheben allgemeiner Probleme

Wenn das MFP-Gerät nicht richtig funktioniert, gehen Sie die folgende Prüfliste der Reihe nach durch. Wenn bestimmte Aktionen nicht ausgeführt werden, befolgen Sie die entsprechenden Vorschläge zur Fehlerbehebung. Falls das Problem durch einen Schritt behoben wird, können Sie an dieser Stelle abbrechen, ohne die weiteren Schritte in der Liste auszuführen.

Prüfliste zur Fehlerbehebung

1. Überprüfen Sie, ob die Bereit-LED des MFP-Geräts leuchtet. Wenn keine LED leuchtet, führen Sie die folgenden Schritte aus:

   a. Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel an beiden Enden richtig eingesteckt ist.

   b. Vergewissern Sie sich, dass der Ein/Aus-Schalter eingeschaltet ist.

   c. Überprüfen Sie die Stromquelle, indem Sie das Gerät direkt an eine Wandsteckdose bzw. an eine andere Steckdose anschließen.

   d. Wenn die Netzstromversorgung durch keine dieser Maßnahmen wiederhergestellt werden kann, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.

2. Überprüfen Sie die Kabelverbindungen.

   a. Überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen dem MFP und dem Computer bzw. dem Netzwerkanschluss. Stellen Sie sicher, dass das Kabel fest angeschlossen ist.

   b. Überprüfen Sie das Kabel auf einen Defekt, indem Sie (falls möglich) ein anderes Kabel verwenden.

   c. Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung. Siehe auch Beheben von Netzwerkproblemen.

3. Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen verwendeten Druckmedien den Spezifikationen entsprechen.

4. Drucken Sie eine Konfigurationsseite (siehe Informationsseiten). Wenn das MFP-Gerät an ein Netzwerk angeschlossen ist, wird auch eine Seite für den HP Jetdirect-Druckserver ausgegeben.

   a. Wenn die Seiten nicht gedruckt werden, überprüfen Sie, ob mindestens in ein Fach Druckmedien eingelegt sind.

   b. Wenn sich die Blätter im Gerät stauen, lesen Sie Abschnitt Staus.

5. Wenn die Konfigurationsseite gedruckt wird, prüfen Sie folgende Punkte.

   a. Wird die Seite richtig ausgegeben, liegt kein Problem mit der MFP-Hardware vor. Das Problem ist dann auf den verwendeten Computer, den Druckertreiber oder das Programm zurückzuführen.

   b. Wenn die Seite nicht richtig gedruckt wird, ist das Problem auf die MFP-Hardware zurückzuführen. Wenden Sie sich an den HP Kundendienst.

6. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

   Windows: Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte**. Doppelklicken Sie auf **HP Color LaserJet CM4730 MFP**.

   - Oder -

Mac OS X: Öffnen Sie die **Druckerauswahl** (oder das **Drucker-Dienstprogramm** in Mac OS X v. 10.3), und doppelklicken Sie auf die Zeile für den Drucker **HP Color LaserJet CM4730 MFP**.

7. Überprüfen Sie, ob der Druckertreiber für Drucker der HP Color LaserJet CM4730 MFP Serie installiert ist. Überprüfen Sie im Programm, ob Sie einen Druckertreiber für Drucker der HP Color LaserJet CM4730 MFP Serie verwenden.

8. Drucken Sie ein kurzes Dokument in einem anderen Programm, mit dem Sie bereits früher erfolgreich gedruckt haben. Wenn das Problem dadurch behoben wird, ist es auf das zuvor verwendete Programm zurückzuführen. Wenn das Dokument weiterhin nicht gedruckt wird, führen Sie die folgenden Schritte aus:

   a. Drucken Sie den Job auf einem anderen Computer, auf dem die MFP-Software installiert ist.

   b. Wenn das MFP-Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, schließen Sie es direkt mit einem Parallelkabel an den Computer an. Stellen Sie im Druckertreiber den neuen Anschluss ein, oder installieren Sie die Software erneut, und geben Sie den verwendeten Verbindungstyp an.

9. Wenn das Problem immer noch nicht behoben ist, fahren Sie mit Problembestimmung fort.

Problembestimmung

Problem/Meldung	Lösung
Die Bedienfeldanzeige ist leer, und die internen Lüfter sind nicht in Betrieb.	Vergewissern Sie sich, dass das MFP-Gerät eingeschaltet ist. Drücken Sie alle Tasten, um zu überprüfen, ob eine davon blockiert. Wenn das Problem mithilfe dieser Maßnamen nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an Ihren HP Kundendienstanbieter.
Das MFP-Gerät ist eingeschaltet, doch die internen Lüfter sind nicht in Betrieb.	Stellen Sie sicher, dass die Versorgungsspannung den elektrischen Anforderungen des MFP-Geräts entspricht (die erforderliche Spannung können Sie dem Aufkleber an der Innenseite der oberen Abdeckung entnehmen). Wenn Sie eine Steckerleiste verwenden, deren Spannung nicht den Spezifikationen des MFP-Geräts entspricht, schließen Sie das Gerät direkt an eine Wandsteckdose an.
Das MFP-Gerät wird nicht mit der richtigen Spannung versorgt.	Stellen Sie sicher, dass die Versorgungsspannung im richtigen Bereich liegt (die erforderliche Spannung können Sie dem Aufkleber an der Innenseite der oberen Abdeckung entnehmen).
Auf dem Bedienfeld werden Meldungen angezeigt.	Siehe Elektrische Daten.
Druckmedien sind im MFP-Gerät gestaut.	Suchen Sie nach Papierstaus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Staus.
Auf dem Bedienfeld werden Meldungen in der falschen Sprache bzw. ungewöhnliche Zeichen angezeigt.	Konfigurieren Sie die Sprache für die Bedienfeldanzeige erneut. 1. Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. 2. Wenn die Meldung **XXX MB** angezeigt wird, drücken und halten Sie die Taste 6, bis alle drei LED-Anzeigen einmal blinken und dann ständig leuchten Dies kann bis zu 20 Sekunden dauern. 3. Lassen Sie die Taste 6 los, und drücken Sie erneut 6. 4. Warten Sie, bis das MFP-Gerät seine Initialisierung abgeschlossen hat. Danach wird das Menü **Sprache auswählen** auf der Bedienfeldanzeige angezeigt. Blättern Sie zur gewünschten Sprache, und wählen Sie sie aus.
Fehler beim Ausführen des Digital Send-Jobs. Job fehlgeschlagen.	Bei der Ausführung des Digital Sending-Jobs ist ein Fehler aufgetreten. Der Administrator muss den Status des SMTP-Servers überprüfen. Siehe auch Beheben von E-Mail-Problemen.
Job wurde aufgrund einer zu großen Anlage vom E-Mail-Gateway nicht angenommen.	Verringern Sie die Dateigröße der E-Mail-Anlage, indem Sie den zulässigen Höchstwert angeben. Nehmen Sie die Einstellung auf der Registerkarte **Digitales Senden** des eingebetteten Webservers vor. Siehe auch Eingebetteter Webserver. Verwenden Sie ein anderes Dateiformat, oder senden Sie das Dokument in mehreren Abschnitten mit jeweils nur wenigen Seiten.
Zum digitalen Senden ist eine Netzwerkverbindung erforderlich.	Es kann keine Netzwerkverbindung gefunden werden. Der Administrator muss überprüfen, ob das MFP-Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist. Siehe auch Beheben von Netzwerkproblemen.

Meldungen auf dem Bedienfeld

Vier Arten von Meldungen werden auf dem Bedienfeld zum Gerätestatus oder zu Problemen angezeigt.

Meldungsart	Beschreibung
Statusmeldungen	Statusmeldungen liefern Informationen zum aktuellen Status des Geräts. Sie melden den normalen Betriebszustand und müssen nicht gelöscht werden. Die Meldungen wechseln, wenn sich der Gerätestatus ändert. Wenn das Gerät bereit ist (keinen Auftrag ausführt) und keine Warnmeldungen gelöscht werden müssen, wird die Meldung **Bereit** auf dem Bedienfeld angezeigt.
Warnmeldungen	Warnmeldungen informieren Sie von Daten- und Druckproblemen. Sie werden in der Regel abwechselnd mit der Meldung **Bereit** oder mit Statusmeldungen so lange angezeigt, bis Sie OK berühren. Manche Warnmeldungen können gelöscht werden. Wenn im Bedienfeldmenü Geräteverhalten die Option **Ignorierbare Meldg.** auf **Job** eingestellt wird, werden diese Meldungen beim nächsten Druckauftrag automatisch gelöscht.
Fehlermeldungen	Fehlermeldungen teilen dem Benutzer mit, dass eine Maßnahme getroffen, das heißt z.B. Papier eingelegt oder ein Papierstau beseitigt werden muss. Bei manchen Fehlermeldungen wird der Normalbetrieb des Geräts automatisch wieder aufgenommen. Wenn die Option **Autom. Fortsetzen** aktiviert ist, setzt das Gerät bei diesen Fehlermeldungen den Normalbetrieb nach 10 Sekunden fort. **Hinweis** Wenn während der Anzeige einer Fehlermeldung, die ein Fortsetzen des Druckvorgangs erlaubt, eine Taste gedrückt wird, setzt diese die Funktion der automatischen Fortsetzung außer Kraft, und die der gedrückten Taste zugeordnete Funktion hat Vorrang. Wenn z.B. die Taste Stopp gedrückt wird, wird der Druckauftrag angehalten, und die Option zum Abbrechen des Druckauftrags kann ausgewählt werden.
Meldungen zu schwerwiegenden Fehlern	Meldungen zu schwer wiegenden Fehlern können auf Störungen hinweisen. Manche dieser Meldungen können gelöscht werden, indem Sie das Gerät aus- und wieder einschalten. Auf diese Meldungen wirkt sich die Einstellung von **Autom. Fortsetzen** nicht aus. Wenn ein schwer wiegender Fehler ständig angezeigt wird, muss das Gerät repariert oder gewartet werden.

Bedienfeldmeldungen

Tabelle 16-1 Bedienfeldmeldungen

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
10.32.00 Unautor. Material	Es wurde eine nicht autorisierte Druckpatrone installiert.	1. Installieren Sie HP Original-Verbrauchsmaterialien. 2. Sollte diese Meldung nach dem Laden autorisierter Patronen weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.
10.XX.YY FEHLER ZUSATZSPEICHER	Das MFP-Gerät kann das E-Etikett der Druckpatrone nicht lesen oder beschreiben, oder auf der Druckpatrone ist kein E-Etikett angebracht.	Vergewissern Sie sich, dass die Druckpatrone richtig eingesetzt ist, oder setzen Sie eine neue HP Druckpatrone ein.
11.XX Fehler Interne Uhr, Drücken Sie OK, um fortzufahren	Mit der Echtzeituhr des MFP-Geräts ist ein Problem aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein, und stellen Sie Datum und Uhrzeit am Bedienfeld ein (siehe Bedienfeld). Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, tauschen Sie den Formatierer aus.
13.01.00 STAU IN FACH 1	In Fach 1 ist ein Papierstau aufgetreten.	1. Suchen Sie mithilfe der Anweisungen auf dem Bildschirm nach den gestauten Medien, und entfernen Sie sie. 2. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.
13.01.11 STAU AN UNTERER RECHTER KLAPPE	Hinter der unteren rechten Klappe ist ein Papierstau aufgetreten, oder aus dem Papierfach wurde kein Papier eingezogen.	1. Suchen Sie mithilfe der Anweisungen auf dem Bildschirm nach den gestauten Medien, und entfernen Sie sie. 2. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.
13.02.00 STAU AN DEN RECHTEN KLAPPEN	Hinter den rechten Klappen ist ein Papierstau aufgetreten.	1. Suchen Sie mithilfe der Anweisungen auf dem Bildschirm nach den gestauten Medien, und entfernen Sie sie. 2. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.

Tabelle 16-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
13.05.00 STAU AN DEN RECHTEN KLAPPEN	Hinter den rechten Klappen ist ein Papierstau aufgetreten.	1. Suchen Sie mithilfe der Anweisungen auf dem Bildschirm nach den gestauten Medien, und entfernen Sie sie. 2. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.
13.06.00 STAU AN OBERER RECHTER KLAPPE	Hinter den rechten Klappen ist ein Papierstau aufgetreten.	1. Suchen Sie mithilfe der Anweisungen auf dem Bildschirm nach den gestauten Medien, und entfernen Sie sie. 2. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.
13.09.00 STAU KLEINE VORD. KLAPPE	Hinter der kleinen Klappe der Ausgabezubehörbrücke ist ein Papierstau aufgetreten.	1. Suchen Sie mithilfe der Anweisungen auf dem Bildschirm nach den gestauten Medien, und entfernen Sie sie. 2. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.
13.11.00 STAU AN OBERER RECHTER KLAPPE	Hinter der kleinen Klappe der Ausgabezubehörbrücke ist ein Papierstau aufgetreten.	1. Suchen Sie mithilfe der Anweisungen auf dem Bildschirm nach den gestauten Medien, und entfernen Sie sie. 2. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.
13.12.XX STAU IM LINKEN ZUBEHÖR	In der Ausgabezubehörbrücke ist ein Papierstau aufgetreten (Hefter/Stapler oder Mailbox mit 3 Fächern). Dazu gehören: 13.12.07 13.12.08 13.12.09 13.12.10 13.12.11	1. Suchen Sie mithilfe der Anweisungen auf dem Bildschirm nach den gestauten Medien, und entfernen Sie sie. 2. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.

Tabelle 16-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
13.13.00 STAU AN DEN RECHTEN KLAPPEN	Im rechten Bereich des MFP-Geräts ist ein Papierstau aufgetreten.	1. Suchen Sie mithilfe der Anweisungen auf dem Bildschirm nach den gestauten Medien, und entfernen Sie sie. 2. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.
13.20.00 STAU AN DEN RECHTEN KLAPPEN	Im rechten Bereich des MFP-Geräts ist ein Papierstau aufgetreten.	1. Suchen Sie mithilfe der Anweisungen auf dem Bildschirm nach den gestauten Medien, und entfernen Sie sie. 2. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.
13.20.00 STAU IN FACH X	Im angezeigten Papierfach ist ein Papierstau aufgetreten.	1. Suchen Sie mithilfe der Anweisungen auf dem Bildschirm nach den gestauten Medien, und entfernen Sie sie. 2. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.
13.21.00 STAU IN FACH X	Hinter der oberen rechten Klappe oder innerhalb der Fixiereinheit ist ein Papierstau aufgetreten.	1. Suchen Sie mithilfe der Anweisungen auf dem Bildschirm nach den gestauten Medien, und entfernen Sie sie. 2. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.
13.30.00 STAU IM FACH UNTER FACH 1	Hinter der unteren rechten Klappe ist ein Papierstau aufgetreten.	1. Suchen Sie mithilfe der Anweisungen auf dem Bildschirm nach den gestauten Medien, und entfernen Sie sie. 2. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.
13.31.00 STAU AN OBERER RECHTER KLAPPE	Hinter der oberen rechten Klappe oder innerhalb der Fixiereinheit ist ein Papierstau aufgetreten.	1. Suchen Sie mithilfe der Anweisungen auf dem Bildschirm nach den gestauten Medien, und entfernen Sie sie. 2. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter

Tabelle 16-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.
13.XX.YY PAPIERSTAU IM EXTERNEN AUSGABEGERÄT	Im Hefter/Stapler ist ein Stau aufgetreten.	1. Suchen Sie mithilfe der Anweisungen auf dem Bildschirm nach den gestauten Medien, und entfernen Sie sie. 2. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.
13.XX.YY Papierstau in Hefter	Im Hefter hat sich eine Heftklammer verklemmt. Überprüfen Sie den Hefter/Stapler auf eingeklemmte Heftklammern.	1. Suchen Sie mithilfe der Anweisungen auf dem Bildschirm nach den gestauten Medien, und entfernen Sie sie. 2. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.
13.XX.YY STAU IM AUSGABEBEREICH	Im Ausgabebereich ist ein Papierstau aufgetreten.	1. Suchen Sie mithilfe der Anweisungen auf dem Bildschirm nach den gestauten Medien, und entfernen Sie sie. 2. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.
13.XX.YY STAU IM AUSGABEGERÄT	In einem externen Papierzufuhrgerät ist ein Papierstau aufgetreten.	1. Suchen Sie mithilfe der Anweisungen auf dem Bildschirm nach den gestauten Medien, und entfernen Sie sie. 2. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.
13.XX.YY STAU IN DER AUSGABEZUBEHÖRBRÜCKE	In der Ausgabezubehörbrücke ist ein Papierstau aufgetreten.	1. Suchen Sie mithilfe der Anweisungen auf dem Bildschirm nach den gestauten Medien, und entfernen Sie sie. 2. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.
20 UNZUREICHENDER SPEICHER Drücken Sie OK, um fortzufahren	Der verfügbare Speicher des MFP-Geräts reicht für die Daten des Druckjobs nicht aus. Möglicherweise wurden zu viele Makros, ladbare Schriftarten oder komplexe Grafiken übertragen.	Drücken Sie **OK**, um die übertragenen Daten zu drucken (dabei können Daten verloren gehen). Vereinfachen Sie dann den Druckjob, oder installieren Sie zusätzlichen Speicher

Tabelle 16-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
21 SEITE ZU KOMPLEX Drücken Sie OK, um fortzufahren	Die Seitenformatierung nimmt für das MFP-Gerät zu viel Zeit in Anspruch.	Drücken Sie **OK**, um die übertragenen Daten zu drucken (dabei können Daten verloren gehen). Wenn diese Meldung häufig angezeigt wird, vereinfachen Sie den Druckjob.
22 EIO X PUFFERÜBERLAUF Drücken Sie OK, um fortzufahren	An die EIO-Karte im angegebenen Steckplatz (x) wurden zu viele Daten übertragen. Möglicherweise wird ein falsches Kommunikationsprotokoll verwendet.	Drücken Sie **OK**, um die übertragenen Daten zu drucken (dabei können Daten verloren gehen). Überprüfen Sie die Host-Konfiguration. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)
22 ÜBERLAUF INTEGRIERTER E/A-PUFFER Drücken Sie OK, um fortzufahren	Es wurden zu viele Daten an den integrierten HP Jetdirect-Druckserver gesendet.	Drücken Sie **OK**, um die übertragenen Daten zu drucken (dabei können Daten verloren gehen).
30.1.YY SCANNER-FEHLER	Mit dem Scanner ist ein Problem aufgetreten.	Überprüfen Sie die Scannerarretierung. Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)
40 EIO X ÜBERTRAGUNG FEHLERHAFT Drücken Sie OK, um fortzufahren	Die Verbindung zwischen dem MFP-Gerät und der EIO-Karte im angegebenen Steckplatz wurde unterbrochen.	Drücken Sie **OK**, um die Fehlermeldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.
40 SERIELLE ÜBERTRAGUNG FEHLERHAFT Drücken Sie OK, um fortzufahren	Ein serieller Datenfehler (Parität, Paketrahmen oder Zeilenüberlauf) ist aufgetreten, während Daten vom Computer gesendet wurden.	Drücken Sie **OK**, um die Fehlermeldung zu löschen (die Daten gehen verloren).
40 ÜBERTRAGUNG INTEGRIERTE E/A FEHLERHAFT Drücken Sie OK, um fortzufahren	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)
41.3 EINLEGEN IN FACH XX <TYP> <FORMAT> Für anderes Fach OK berühren	In das angegebene Fach wurden Medien eingelegt, die in Zufuhrrichtung länger oder kürzer als das Format sind, das für das Fach eingestellt ist.	Drücken Sie **OK**, um ein anderes Fach zu verwenden. Stellen Sie das Format für ein Fach so ein, dass es vom MFP-Gerät verwendet wird, wenn die eingelegten Medien für einen Druckjob benötigt werden. Wenn die Meldung nicht automatisch ausgeblendet wird, schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein.

Tabelle 16-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
41.3 FACH XX LADEN MIT <TYP> <FORMAT>	Dies ist in den meisten Fällen darauf zurückzuführen, dass zwei oder mehr Blätter im MFP-Gerät aneinander haften oder dass das Papierfach nicht richtig eingestellt ist.	Legen Sie Druckmedien mit dem richtigen Format in das Fach ein. Stellen Sie das Format für ein Fach so ein, dass es vom MFP-Gerät verwendet wird, wenn die eingelegten Medien für einen Druckjob benötigt werden. Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm
41.X FEHLER Drücken Sie OK, um fortzufahren	Ein vorübergehender Druckfehler ist aufgetreten.	Drücken Sie **OK**, um die Fehlermeldung zu löschen. Wenn die Fehlermeldung immer noch angezeigt wird, schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)
49.XXXXX FEHLER: Zum Fortsetzen aus- und einschalten	Ein schwerwiegender Firmwarefehler ist aufgetreten.	Entfernen Sie alle Geräte anderer Hersteller. Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)
50.X FEHLER FIXIEREINHEIT	In der Fixiereinheit ist ein Fehler aufgetreten.	Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Fixiereinheit verwenden. Nehmen Sie die Fixiereinheit heraus, und setzen Sie sie wieder ein. Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)
51.XY FEHLER: Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)
52.XY FEHLER: Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten

Tabelle 16-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)
53.10.0X Nicht unterstütztes DIMM	Ein nicht unterstütztes DIMM wurde installiert.	1. Schalten Sie das MFP-Gerät aus, und tauschen Sie das betreffende DIMM-Modul aus 2. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)
55.XX.YY DC CONTR.-FEHLER. Gerät aus- und einschalten.	Das Druckwerk kann nicht mit dem Formatierer kommunizieren.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)
56.X FEHLER: Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)
57.XX FEHLER: Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)
58.XX FEHLER: Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)

Tabelle 16-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
59.XY FEHLER: Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)
60.X FEHLER: Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Das angegebene Fach (**X**) führt nicht richtig zu.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm
62 KEIN SYSTEM: Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Ein Problem mit der MFP-Firmware ist aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)
64 FEHLER: Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Im Scan-Puffer ist ein Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)
66.12.34 FEHLER IN AUSGABEZUBEHÖR	Ein Ausgabezubehörteil funktioniert nicht ordnungsgemäß.	1. Schalten Sie das MFP-Gerät aus. 2. Überprüfen Sie, ob alle externen Papierzufuhrgeräte fest angeschlossen sind. 3. Wenn das Gerät über Kabel angeschlossen ist, ziehen Sie diese ab, und stecken Sie sie wieder ein. 4. Schalten Sie das MFP-Gerät ein. Wenn der Fehler erneut auftritt, notieren Sie die Meldung, und wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
66 XY ZZ FEHLER IM AUSGABEGERÄT	In einem externen Zufuhr-/Ausgabezubehör ist ein Fehler aufgetreten.	1. Schalten Sie das MFP-Gerät aus. 2. Prüfen Sie, ob das Zubehörgerät richtig am MFP-Gerät angebracht (ohne Zwischenraum) und angeschlossen ist. Wenn das Zubehör über Kabel angeschlossen ist, ziehen Sie diese ab, und stecken Sie sie wieder ein. 3. Vergewissern Sie sich, dass sich kein Verpackungsmaterial mehr im oder am Gerät befindet.

Tabelle 16-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		4. Schalten Sie das MFP-Gerät ein. 5. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)
68.X FEHLER BEIM SCHREIBEN PERMANENTER SPEICHER Drücken Sie OK, um fortzufahren	In den NVRAM-Speicher des MFP-Geräts kann nicht geschrieben werden. Das Drucken kann fortgesetzt werden, aber aufgrund des Fehlers im permanenten Speicher können unerwartete Ereignisse auftreten.	Drücken Sie **OK**, um die Fehlermeldung zu löschen. Wenn die Fehlermeldung immer noch angezeigt wird, schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)
68.X PERMANENTER SPEICHER VOLL Drücken Sie OK, um fortzufahren	Der NVRAM des MFP-Geräts ist voll. Einige Einstellungen, die im NVRAM gespeichert wurden, sind vermutlich auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt worden. Das Drucken kann fortgesetzt werden, aber aufgrund des Fehlers im permanenten Speicher können unerwartete Ereignisse auftreten.	Drücken Sie **OK**, um die Fehlermeldung zu löschen. Wenn die Fehlermeldung immer noch angezeigt wird, schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)
68.X SPEICHERFEHLER - EINSTELLUNGEN GEÄNDERT Drücken Sie OK, um fortzufahren	Eine oder mehrere MFP-Einstellungen sind ungültig und wurden auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt. Das Drucken kann fortgesetzt werden, aber aufgrund des Fehlers im permanenten Speicher können unerwartete Ereignisse auftreten.	Drücken Sie **OK**, um die Fehlermeldung zu löschen. Wenn die Fehlermeldung immer noch angezeigt wird, schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)
69.X FEHLER: Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Ein vorübergehender Druckfehler ist aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)
79 FEHLER: Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Ein schwerwiegender Hardwarefehler ist aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein.

Tabelle 16-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)
8X.YYYY EIO-FEHLER	Auf der EIO-Zubehörkarte ist ein schwer wiegender Fehler aufgetreten, der durch **YYYY** genauer angegeben wird.	Führen Sie folgende Schritte zum Löschen der Meldung aus. 1. Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. 2. Schalten Sie das MFP-Gerät aus, prüfen Sie den Sitz der EIO-Karte, und schalten Sie das Gerät wieder ein. 3. Tauschen Sie die EIO-Karte aus.
8X.YYYY INTEGRIERTER JETDIRECT-FEHLER	Auf dem integrierten HP Jetdirect-Druckserver ist ein schwer wiegender Fehler aufgetreten, der durch **YYYY** genauer angegeben wird.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)
Abdeckung Vorlageneinzug offen	Die Abdeckung des Vorlageneinzugs ist geöffnet.	Schließen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs. Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm
Alle Druckpatronen entfernen	Das MFP-Gerät führt einen Komponententest durch. Die gewählte Komponente ist „Nur Bandmotor“.	Entfernen Sie alle Druckpatronen.
Ausgabefach <x> voll	Das angegebene Ausgabefach ist voll und der Druckjob kann nicht fortgesetzt werden.	Leeren Sie das Fach, um mit dem Drucken fortzufahren.
Ausgabe-Papierpfad offen	Der Papierpfad zwischen dem MFP-Gerät und dem Ausgabegerät ist offen und muss geschlossen werden, damit das Drucken fortgesetzt werden kann.	1. Wenn Sie eine Mailbox mit drei Fächern verwenden, vergewissern Sie sich, dass die Zugangsklappe geschlossen ist. 2. Wenn Sie einen Hefter/Stapler verwenden, überprüfen Sie, ob das Heftklammernmagazin eingerastet und seine Abdeckung geschlossen ist.
Authentifizierung erforderlich	Für diese Funktion oder dieses Ziel wurde die Authentifizierung aktiviert. Sie müssen einen Benutzernamen und ein Kennwort eingeben.	Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein, oder wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Benutzername, Jobname oder PIN fehlt.	Eine oder mehrere erforderliche Angaben wurden nicht gemacht.	Wählen Sie den richtigen Benutzernamen und Jobnamen aus, und geben Sie Ihre PIN-Nummer ein.
Benutzername oder Kennwort falsch. Geben Sie die Daten erneut ein.	Sie haben den Benutzernamen oder das Kennwort falsch eingegeben.	Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort erneut ein.
Bringen Sie das Ausgabefach wieder an.	Das Standardausgabefach wurde abgenommen, während das Gerät	Schalten Sie das MFP-Gerät aus. Wenn Sie die Mailbox mit drei Fächern oder den Hefter/

Tabelle 16-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
	eingeschaltet war, oder das Kabel des Ausgabezubehörs (Hefter/Stapler bzw. Mailbox) ist nicht an das Gerät angeschlossen.	Stapler verwenden, vergewissern Sie sich, dass das Kabel des Zubehörs an das Gerät angeschlossen ist. Bringen Sie das Ausgabefach wieder an, und schalten Sie das MFP-Gerät ein. Achten Sie auf die LED-Anzeige oben am Ausgabezubehör. Blinkt sie bernsteinfarben, schlagen Sie im Kapitel „Problembehebung“ dieses Dokuments nach.
CMYK-Muster werden gedruckt	Die CMYK-Beispielseite wird generiert. Nach dem Drucken schaltet das Gerät wieder in den Betriebszustand „Bereit“.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Demoseite wird gedruckt	Diese Meldung wird angezeigt, während die Demoseite generiert wird. Nach dem Drucken schaltet das Gerät wieder in den Betriebszustand „Bereit“.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Der Digital Sending-Service unter <IP-Adresse> bedient dieses Gerät nicht. Wenden Sie sich an den Administrator.	Das Gerät kann nicht mit der angegebenen IP-Adresse kommunizieren.	Überprüfen Sie die IP-Adresse. Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Der eingegebene Ordner ist ungültig.	Der Ordnername wurde falsch eingegeben oder der Ordner ist nicht vorhanden.	Geben Sie den Ordnernamen richtig ein, oder erstellen Sie den Ordner.
Diagnoseseite wird gedruckt	Diese Meldung wird angezeigt, während die Diagnoseseite generiert wird. Nach dem Drucken schaltet das Gerät wieder in den Betriebszustand „Bereit“.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Drucken der Seiten f. DQ-Fehlerbehebung	Diese Meldung wird angezeigt, während der Test zur Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen generiert wird. Nach dem Test schaltet das Gerät wieder in den Betriebszustand „Bereit“.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Duplexerverbindung fehlerhaft. Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Das Zubehör für den beidseitigen Druck wurde nicht richtig in das MFP-Gerät eingesetzt.	Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.
Durchführen von Farbstreifentest	Der Farbstreifentest wird durchgeführt.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
E-Mail-Gateway hat Job aufgrund der Adressinformationen abgelehnt. Job fehlgeschlagen.	Eine oder mehrere E-Mail-Adressen sind falsch.	Senden Sie den Job mit den richtigen Adressen erneut.
Fach 1 laden mit <Typ> <Format>	Das Fach ist leer oder auf ein Papierformat eingestellt, das nicht mit dem Job übereinstimmt.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm
Fach für Vorlageneinzug voll	Das Ausgabefach des Vorlageneinzugs kann bis zu 50 Blatt Papier aufnehmen. Wenn es voll ist, hält das Gerät an.	Nehmen Sie Papier aus dem Ausgabefach des Vorlageneinzugs.
Fach unter Fach 1 schließen	Mindestens eines der Schubfächer unter Fach 1 ist geöffnet.	1. Schließen Sie die Schubfächer unter Fach 1. 2. Sollte die Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter

Tabelle 16-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.
Fach XX einsetzen bzw. schließen	Das angegebene Fach ist geöffnet oder nicht eingesetzt.	Setzen Sie das angegebene Fach ein bzw. schließen Sie es, um fortzufahren.
Falsche Patrone <Farbe>	Eine Druckpatrone ist in den falschen Farbschacht eingesetzt.	Überprüfen Sie, ob jede Farbpatrone im richtigen Schacht eingesetzt ist.
Falscher Typ in Fach <XX>	Das angegebene Fach enthält einen Medientyp, der nicht mit dem konfigurierten Typ übereinstimmt.	Das angegebene Fach wird erst verwendet, wenn dieses Problem behoben wurde. Der Druck kann jedoch über andere Fächer fortgesetzt werden.
Falsches Format in Fach XX	Das Medium im angezeigten Fach entspricht nicht der Größe, die für dieses Fach angegeben ist.	1. Laden Sie das richtige Medium. 2. Sollte die Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.
Falsches Verbrauchsmaterial	Eine Druckpatrone ist in den falschen Farbschacht eingesetzt.	Überprüfen Sie, ob jede Farbpatrone im richtigen Schacht eingesetzt ist.
Farbverbrauchsprotokoll wird gedruckt	Die Seite mit dem Farbverbrauchsprotokoll wird generiert. Nach dem Drucken schaltet der Drucker wieder in den Betriebszustand „Bereit“.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Fax kann nicht gesendet werden. Überprüfen Sie die Fax-Konfiguration.	Das MFP-Gerät konnte das Fax nicht senden.	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Fehler beim Ausführen eines Digital Send-Jobs. Job fehlgeschlagen.	Ein Digital Sending-Job konnte nicht ausgeführt und gesendet werden.	Senden Sie den Job erneut.
FESTPLATTE <X> WIRD GESÄUBERT - % GESÄUBERT - Gerät nicht ausschalten!	Die Festplatte wird bereinigt.	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Fixiererkit bestellen	Der Fixierer nähert sich dem Ende seiner Gebrauchsdauer. Das MFP-Gerät ist bereit und druckt die angezeigte geschätzte Anzahl an Seiten. Der Druckvorgang wird fortgesetzt, bis ein Verbrauchsmaterial ersetzt werden muss.	Bestellen Sie eine Ersatz-Fixiereinheit.
Fixiererkit ersetzen	Der Fixierer nähert sich dem Ende seiner Gebrauchsdauer. Es kann weiter gedruckt werden.	Ersetzen Sie die Fixiereinheit. 1. Öffnen Sie die Abdeckungen auf der rechten Seite. 2. Verwenden Sie den grünen Griff, um die Fixiererabdeckung zu öffnen. 3. Greifen Sie die Fixiereinheit an den lila Griffen. 4. Entfernen Sie die alte Fixiereinheit aus dem MFP-Gerät. 5. Setzen Sie die neue Fixiereinheit ein. 6. Schließen Sie die obere Abdeckung.

Tabelle 16-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Gewählte Gerätesprache nicht verfügbar. Drücken Sie OK, um fortzufahren.	Ein Druckjob hat eine MFP-Sprache (Druckersprache) angefordert, die für dieses MFP-Gerät nicht zur Verfügung steht. Der Job wird aus dem Speicher gelöscht und nicht gedruckt.	Drucken Sie den Job mit einem Treiber für eine andere Druckersprache, oder fügen Sie dem Gerät die angeforderte Sprache hinzu (falls möglich). Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um eine Liste der verfügbaren Druckersprachen zu erhalten (siehe Informationsseiten).
HEFT-JOB HAT ZU VIELE SEITEN	Der Hefter kann höchstens 30 Seiten heften.	Druckjobs mit mehr als 30 Seiten müssen manuell geheftet werden.
Heftklammermagazin ersetzen	Im Hefter sind keine Heftklammern mehr vorhanden.	Tauschen Sie das Heftklammernmagazin aus.
Heftklammernmagazin bestellen	Das Heftklammernmagazin muss ausgetauscht werden.	1. Tauschen Sie das Heftklammernmagazin aus.
HP Digital Sending: Zustellungsfehler	Ein digitaler Sendeauftrag konnte nicht ausgeführt werden.	Senden Sie den Job erneut.
Informationen für Authentifizierung fehlerhaft Geben Sie die Informationen erneut ein.	Sie haben den falschen Benutzernamen oder das falsche Kennwort eingegeben.	Geben Sie die Informationen erneut ein.
Installieren Sie das Ausgabegerät wieder	Das Ausgabegerät wurde entfernt oder nicht angeschlossen.	Vergewissern Sie sich, dass das Ausgabefach, die Mailbox und der Hefter/ Stapler richtig angebracht sind.
Job wurde aufgrund eines zu großen Anhangs vom E-Mail-Gateway nicht angenommen.	Die gescannten Dokumente haben die zulässige Dateigröße für Anlagen des Servers überschritten.	Senden Sie den Job mit einer geringeren Auflösung, einer kleineren Einstellung für die Dateigröße oder mit weniger Seiten erneut. Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator, um das Senden gescannter Dokumente in mehreren E-Mails zuzulassen.
Kalibrierung läuft	Das MFP-Gerät wird kalibriert.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Keine Antwort vom Digital Send-Server - Wenden Sie sich an den Administrator	Das MFP-Gerät kann nicht mit dem Server kommunizieren.	Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Keine Antwort vom E-Mail-Gateway. Job fehlgeschlagen.	Ein SMTP-Gateway hat das Zeitlimit überschritten.	Überprüfen Sie die IP-Adresse des SMTP-Gateways
Kennwort oder Name falsch. Geben Sie die korrekten Anmeldedaten ein.	Sie haben den Benutzernamen oder das Kennwort falsch eingegeben.	Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort erneut ein.
Kleine vordere Klappe schließen	Die kleine vordere Klappe ist geöffnet.	1. Schließen Sie die kleine vordere Klappe. 2. Sollte die Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.
Kommunikationsfehler beim digitalen Senden	Beim digitalen Senden ist ein Problem aufgetreten.	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
KOPIEREN NICHT MÖGLICH	Das MFP-Gerät konnte das Dokument nicht kopieren. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf	Deaktivieren Sie die Meldung vorübergehend mit **IGNORIEREN**, damit Sie Faxnachrichten oder E-Mails senden können.

Tabelle 16-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
	der Website http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)	
LDAP-Server antwortet nicht - Wenden Sie sich an den Administrator	Der LDAP-Server hat das Zeitlimit für eine Adressanforderung überschritten.	Überprüfen Sie die IP-Adresse des LDAP-Servers Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Manuelle Zufuhr mit <Art > <Format>	Die Druckmedien für den angegebenen Job müssen manuell aus Fach 1 zugeführt werden.	Legen Sie die erforderlichen Druckmedien in Fach 1 ein. Sie können die Meldung außer Kraft setzen, indem Sie **OK** berühren. Es werden dann Medien aus einem anderen Fach verwendet.
Material ersetzen	Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Gerät auf „Anhalten wenn leer“ eingestellt ist und mehrere Druckpatronen leer sind.	1. Tauschen Sie die leeren Patronen aus. 2. Sollte die Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.
Material ersetzen - Ignorieren aktiv	Das MFP-Gerät ist darauf eingestellt, mit dem Drucken fortzufahren, auch wenn eine Druckpatrone das Ende ihrer Gebrauchsdauer erreicht hat.	Drücken Sie im Hauptfenster die Option **Verbrauchsmaterialstatus** und anschließend die Registerkarte **Material**, damit Sie sehen können, welche Verbrauchsmaterialien ersetzt werden müssen. Tauschen Sie die benötigte Druckpatrone aus.
Material ersetzen - Schwarz verwenden	Eine oder mehrere Farbpatronen sind verbraucht, und der Menüeintrag **Farbvorrat verbraucht** ist auf **Auto-Druck Schwarz** eingestellt.	Es ist keine Benutzereingabe erforderlich, um den Druckvorgang fortzusetzen. Der Ausdruck wird in schwarzer Farbe fortgesetzt.
Mindestens eine Druckpatrone entf.	Das MFP-Gerät führt eine Patronentestdeaktivierung oder einen Komponententest durch. Die gewählte Komponente ist der Patronenmotor.	Entfernen Sie eine Druckpatrone.
Möglicherweise befindet sich ein Dokument auf dem Scannerglas. Entfernen Sie dieses, und drücken Sie anschließend „Start“.	Über das Vorlagenglas wurde ein Digital Sending- bzw. Kopierjob ausgeführt, aber das Originaldokument muss noch entfernt werden.	Nehmen Sie das Originaldokument vom Vorlagenglas, und drücken Sie die Taste Start.
Motor <Farbe> wird gedreht	Es wird ein Komponententest durchgeführt. Die gewählte Komponente ist der Motor für die Patrone <Farbe>.	Drücken Sie **Stopp**, wenn dieser Test beendet werden soll.
Motor wird gedreht - Zum Beenden STOPP drücken	Das MFP-Gerät führt einen Komponententest durch. Die gewählte Komponente ist ein Motor.	Drücken Sie **Stopp**, wenn dieser Test beendet werden soll.
Nicht autorisiertes Verbrauchsmaterial wird verwendet.	Das MFP verwendet ein nicht von HP hergestelltes Verbrauchsmaterial.	Wenn Sie der Meinung sind, dass Sie HP Original-Verbrauchsmaterial erworben haben, informieren Sie sich unter http://www.hp.com/go/anticounterfeit. Schäden durch den Einsatz von Nicht-HP oder nicht autorisierten Verbrauchsmaterialien werden von der Gewährleistung nicht abgedeckt. Bestimmte Funktionen stehen unter Umständen nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung.

Tabelle 16-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Nicht-HP Verbrauchsmaterial installiert	Eine nachgefüllte Farbpatrone oder eine nachgebaute Farb-/Schwarzweißpatrone wurde eingesetzt, und der Drucker hat zuvor nur HP Original-Verbrauchsmaterial verwendet. Die Meldung kann auch angezeigt werden, wenn eine nicht autorisierte Farbpatrone eingesetzt wurde und der Drucker zuvor nur HP Original-Verbrauchsmaterial verwendet hat.	Setzen Sie eine Originalpatrone von HP ein, oder drücken Sie **OK**, um die Bedingung außer Kraft zu setzen.
Novell-Anmeldung erforderlich	Für dieses Ziel wurde die Novell-Authentifizierung aktiviert.	Geben Sie die Anmeldeinformationen für das Novell-Netzwerk ein, um auf die gewünschte Funktion zuzugreifen.
Ordnerliste ist voll. Vor dem Hinzufügen eines Ordners muss ein Ordner gelöscht werden.	Das MFP-Gerät lässt nur eine bestimmte Anzahl von Ordnern zu.	Löschen Sie einen Ordner, den Sie nicht mehr benötigen, und erstellen Sie dann den neuen Ordner.
Papiereinzugsfehler im Dokumenteinzug	Im Vorlageneinzug ist ein Einzugsfehler aufgetreten.	Vergewissern Sie sich, dass nicht zu viel Papier in den Vorlageneinzug eingelegt ist. Legen Sie höchstens 50 Blatt Papier ein.
Patrone <Farbe> bestellen	Die angegebene Druckpatrone nähert sich dem Ende ihrer Gebrauchsdauer. Das MFP-Gerät ist bereit und druckt die angezeigte geschätzte Anzahl an Seiten. Die Angabe für die geschätzte Anzahl verbleibender Seiten beruht auf der bisherigen Seitendeckung für dieses MFP-Gerät. Der Druckvorgang wird fortgesetzt, bis ein Verbrauchsmaterial ersetzt werden muss.	Bestellen Sie eine Ersatzdruckpatrone.
Patrone <Farbe> einsetzen	Die Druckpatrone wurde herausgenommen oder nicht richtig eingesetzt.	Sie müssen die Druckpatrone austauschen oder einsetzen, um mit dem Drucken fortzufahren.
Patrone <Farbe> ersetzen	Die angegebene Druckpatrone hat das Ende ihrer Gebrauchsdauer erreicht. Es kann weiter gedruckt werden.	Ersetzen Sie die angegebene Farbpatrone.
PIN ist falsch. Geben Sie die PIN erneut ein.	Die PIN-Nummer wurde falsch eingegeben.	Geben Sie die PIN-Nummer erneut ein.
Rechte Klappen schließen	Eine Klappe auf der rechten Seite des MFP-Geräts ist geöffnet.	1. Schließen Sie die Klappe. 2. Sollte die Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.
RGB-Muster werden gedruckt	Diese Meldung wird angezeigt, während der Test zur Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen generiert wird. Nach dem Drucken schaltet das Gerät wieder in den Betriebszustand „Bereit“.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
SCANNEN FEHLGESCHLAGEN - Drücken Sie 'Start', um erneut zu scannen	Beim Scannen ist ein Fehler aufgetreten und das Dokument muss erneut gescannt werden.	Legen Sie das Originaldokument ggf. wieder auf das Vorlagenglas bzw. in den ADF ein, und drücken Sie die Taste Start.

Tabelle 16-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Schalten Sie das Gerät aus und installieren Sie eine Festplatte.	Für den angeforderten Job wird eine Festplatte benötigt, aber im MFP-Gerät ist kein Laufwerk eingebaut.	Schalten Sie das Gerät aus, und bauen Sie eine Festplatte ein
SENDEN DES JOBS NICHT MÖGLICH		Blenden Sie diese Meldung vorübergehend mit **IGNORIEREN** aus, damit Sie Faxnachrichten oder E-Mails senden können. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)
SENDEN NICHT MÖGLICH		Blenden Sie diese Meldung vorübergehend mit **IGNORIEREN** aus, damit Sie Faxnachrichten oder E-Mails senden können. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.
SMT- Gateway	Das SMTP-Gateway hat das Zeitlimit überschritten.	Überprüfen Sie die IP-Adresse des E-Mail-Servers Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
SPEICHERTESTFEHLER DIMM <X> ERSETZEN	Das angezeigte DIMM funktioniert nicht ordnungsgemäß und muss ersetzt werden.	Ersetzen Sie das DIMM.
STAU IM VORLAGENEINZUG	Im Vorlageneinzug ist ein Medienstau aufgetreten.	Entfernen Sie die gestauten Druckmedien aus dem Vorlageneinzug. Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, nachdem alle Staus beseitigt wurden, kann ein Sensor blockiert oder defekt sein. Wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.
Transferkit bestellen	Die Transfereinheit nähert sich dem Ende ihrer Gebrauchsdauer. Es kann weiter gedruckt werden.	Bestellen Sie eine Ersatz-Transfereinheit.
Transferkit ersetzen	Die Transfereinheit hat das Ende ihrer Gebrauchsdauer erreicht. Das Drucken kann fortgesetzt werden, die Druckqualität kann jedoch vermindert sein.	Ersetzen Sie die Transfereinheit. 1. Öffnen Sie die Abdeckungen auf der rechten Seite. 2. Schieben Sie die Transfereinheit nach unten, indem Sie den grünen Griff oben an der Einheit nach unten ziehen. 3. Drücken Sie auf die kleinen blauen Verriegelungen auf beiden Seiten unten

Tabelle 16-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		an der Transfereinheit, und heben Sie die Einheit aus dem MFP-Gerät. 4. Setzen Sie die neue Transfereinheit ein. 5. Schließen Sie die Abdeckungen auf der rechten Seite.
Überprüfen Sie das Ausgabegerät	Ein Problem mit dem Ausgabegerät ist aufgetreten.	Nehmen Sie das Ausgabegerät heraus, und setzen Sie es erneut ein.
Unzureichender Speicher zum Laden von Schriftarten/Daten: <Gerät> - Drücken Sie OK, um fortzufahren	Im MFP-Gerät steht nicht genug Speicher zum Laden der Daten (z.B. Schriftarten oder Makros) vom angegebenen Gerät zur Verfügung.	Drücken Sie **OK**, um die Meldung zu bestätigen und fortzufahren. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, müssen Sie den Speicher erweitern.
Verbindungsaufbau nicht möglich		Blenden Sie diese Meldung vorübergehend mit **Ausblenden** aus, damit Sie Faxnachrichten oder E-Mails senden können. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.
Verbrauchsmaterial bestellen	Mindestens eines der Verbrauchsmaterialien muss ersetzt werden.	1. Ersetzen Sie das Verbrauchsmaterial.
Verbrauchsmaterial installieren	Mindestens ein Verbrauchsmaterial fehlt oder ist verbraucht, nicht richtig eingesetzt oder nicht in ausreichender Menge vorhanden.	Setzen Sie das Verbrauchsmaterial ein, oder prüfen Sie, ob das vorhandene Verbrauchsmaterial richtig eingesetzt ist.
VORGANG ZURZEIT NICHT FÜR FACH X VERFÜGBAR - FACHFORMAT „ALLE FORM./BEN.-DEF.“ NICHT ZULÄSSIG	Ein Dokument soll aus einem Fach beidseitig bedruckt werden, das auf **Alle Formate** oder **Benutzerdefiniert** eingestellt ist. Der Duplexdruck ist nicht aus einem Fach zulässig, das auf **Alle Formate** oder **Benutzerdefiniert** eingestellt ist.	Wählen Sie ein anderes Fach aus, oder ändern Sie die Konfiguration des Faches.
Zugriff verweigert MENÜS GESPERRT	Die Funktion des Bedienfelds, die Sie verwenden möchten, wurde zum Schutz vor unberechtigtem Zugriff gesperrt.	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Zum digitalen Senden ist eine Netzwerkverbindung erforderlich. Wenden Sie sich an den Administrator.	Eine digitale Sendefunktion wurde konfiguriert, es wird aber keine Netzwerkverbindung erkannt.	Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung (siehe Beheben von Druckproblemen im Netzwerk). Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Zur Unterstützung dieser MFP-Firmwareversion muss der Digital Sending Service aktualisiert werden. Wenden Sie sich an den Administrator.	Der Digital Sending-Service wird nicht von der aktuellen Firmwareversion des MFP-Geräts unterstützt.	Überprüfen Sie die Firmwareversion. Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Zur Verwendung dieser Funktion ist eine Authentifizierung erforderlich	Sie müssen einen Benutzernamen und ein Kennwort eingeben.	Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein, oder wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

Staus

Halten Sie sich bei der Beseitigung von Papierstaus im Drucker an diese Abbildung. Anleitungen zur Beseitigung von Papierstaus finden Sie unter Staus.

Hinweis Alle Bereiche des MFP-Geräts, die zum Entfernen eines Papierstaus geöffnet werden müssen, sind mit grünen Griffen ausgestattet.

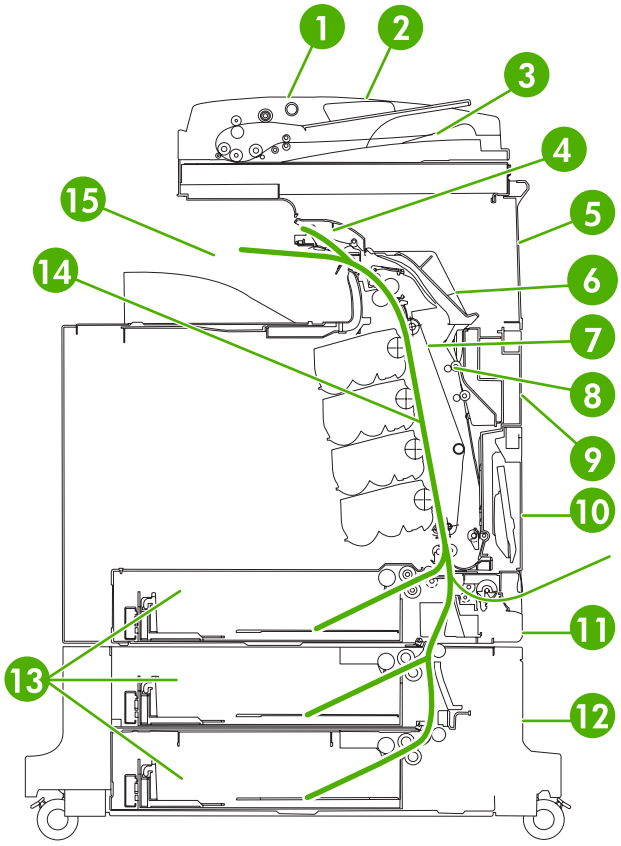


Abbildung 16-1 Mögliche Papierstaubereiche

1	ADF-Zugangsabdeckung
2	ADF-Zufuhrfach
3	ADF-Ausgabefach
4	Duplexabdeckung
5	Obere rechte Klappe
6	Abdeckung der Fixiereinheit
7	Transfereinheit
8	Duplexseitenpfad
9	Mittlere rechte Klappe
10	Fach 1 (Mehrzweckfach)
11	Schubfach unterhalb von Fach 1

12	Untere rechte Klappe
13	Fächer 2, 3 und 4
14	Papierpfad
15	Ausgabebereich

Papierstaubehebung

Dieses MFP-Gerät verfügt über eine Funktion zur automatischen Papierstaubehebung. Mit dieser Option können Sie nach einem Papierstau die gestauten Seiten automatisch neu drucken. Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung:

- **Autom.** – Das MFP-Gerät versucht, die gestauten Seiten neu zu drucken.
- **Aus** – Das MFP-Gerät versucht nicht, die gestauten Seiten neu zu drucken.

Hinweis Während des Behebungsvorgangs werden möglicherweise einige Seiten erneut gedruckt, die vor dem Auftreten des Papierstaus ordnungsgemäß gedruckt wurden. Achten Sie darauf, die doppelten Seiten zu entfernen.

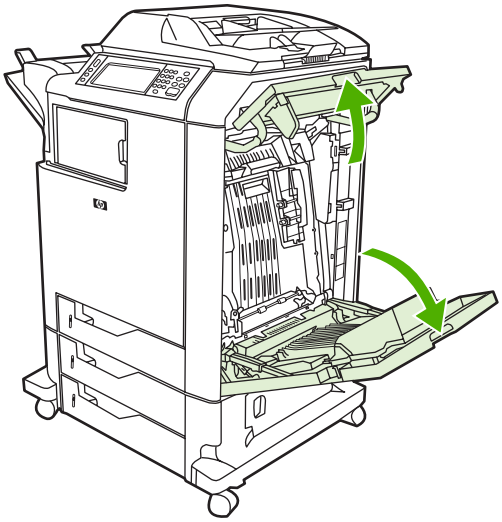
Wenn Sie die Druckgeschwindigkeit und die Speicherressourcen erhöhen möchten, ist es ratsam, die Papierstaubehebung zu deaktivieren. Wenn die Papierstaubehebung deaktiviert ist, werden die von einem Papierstau betroffenen Seiten nicht erneut gedruckt.

Deaktivieren der Papierstaubehebung

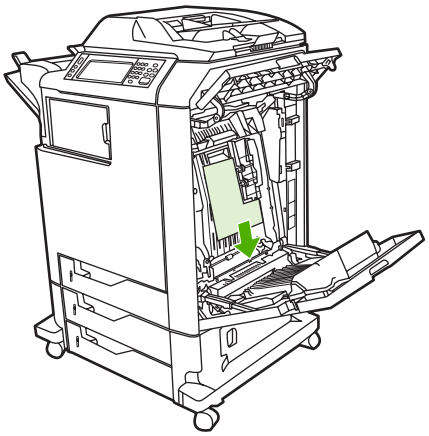
1. Blättern Sie bis zu Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Drücken Sie Geräteverhalten.
3. Drücken Sie Verhalten bei Warnmeldungen/Fehlern.
4. Drücken Sie Papierstaubehebung.
5. Drücken Sie Aus.
6. Drücken Sie Speichern.

Papierstaus hinter rechten Abdeckungen beheben

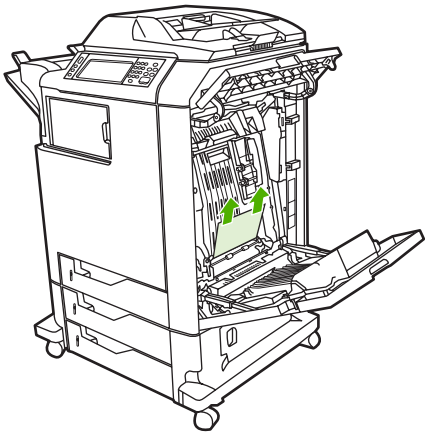
1. Öffnen Sie mithilfe der Griffe die Abdeckungen auf der rechten Seite des Druckers.



2. Wenn sich im oberen Bereich gestaute Medien befinden, greifen Sie nach beiden Ecken, und ziehen Sie sie nach unten.

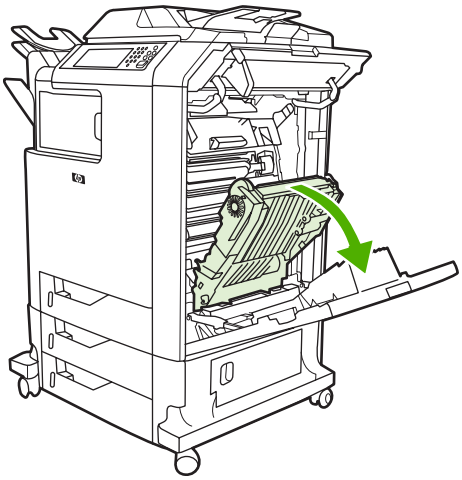


3. Wenn sich im unteren Bereich gestaute Medien befinden, greifen Sie nach beiden Ecken, und ziehen Sie sie nach oben.

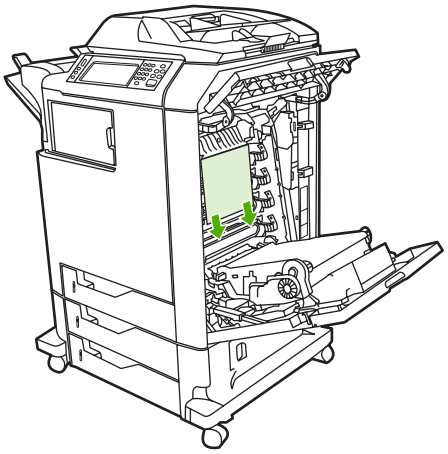


Hinweis Wenn an diesen Orten keine Medien sichtbar sind, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

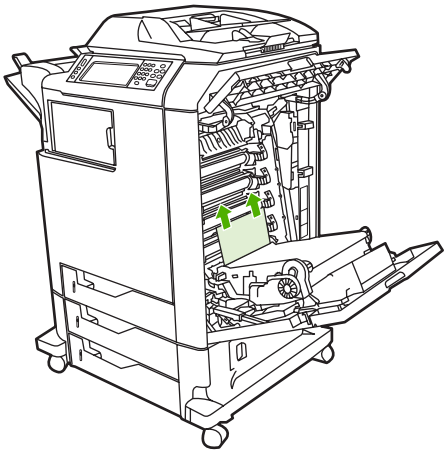
4. Ergreifen Sie den grünen Griff an der Transfereinheit, und ziehen Sie ihn nach unten, um die Einheit zu öffnen.



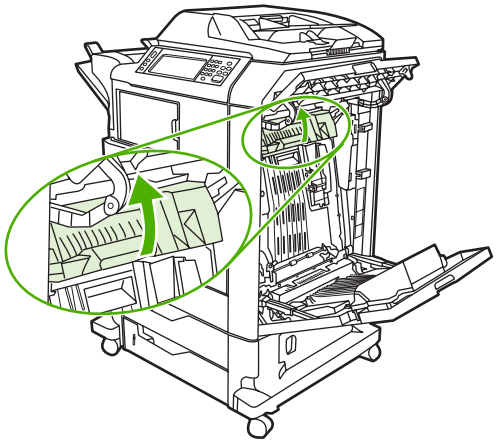
5. Wenn sich im oberen Bereich gestaute Medien befinden, greifen Sie nach beiden Ecken, und ziehen Sie sie nach unten.



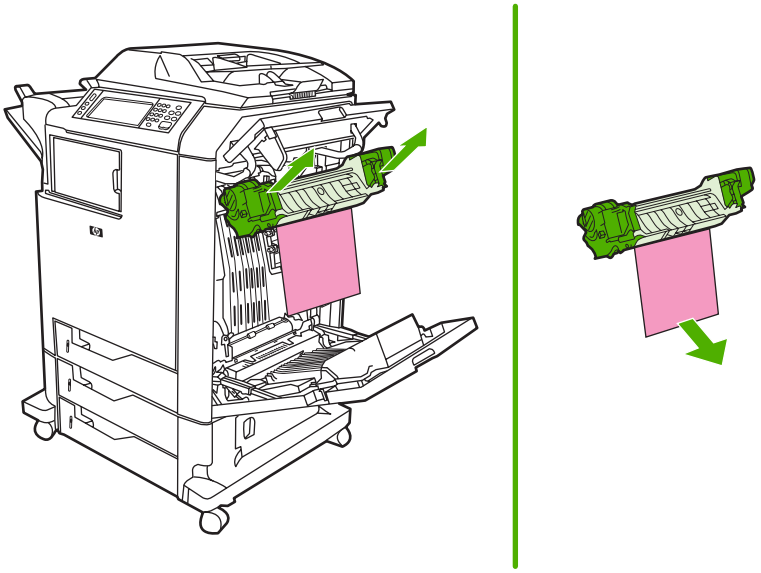
6. Wenn sich im unteren Bereich gestaute Medien befinden, greifen Sie nach beiden Ecken, und ziehen Sie sie nach oben.



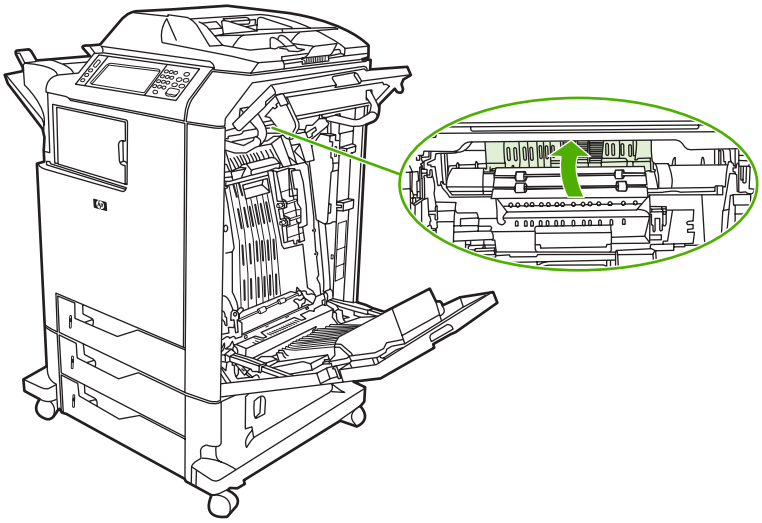
7. Ziehen Sie den grünen Griff an der Abdeckung der Fixiereinheit nach oben, um sie zu öffnen.



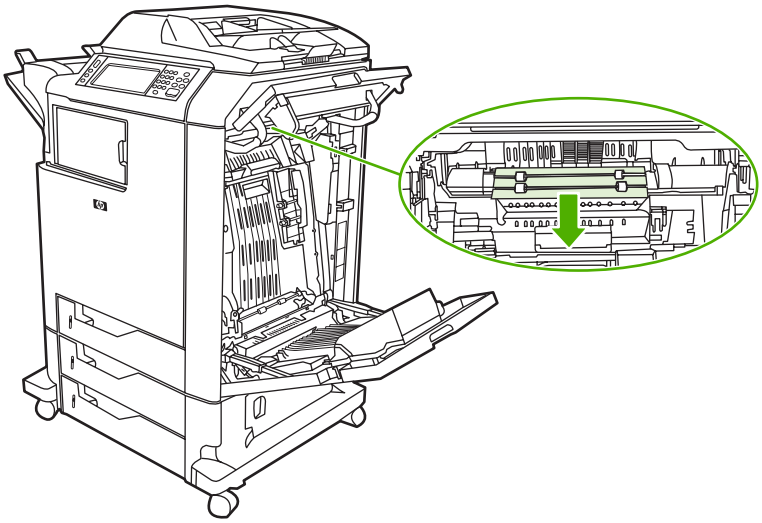
8. Greifen Sie die Fixiereinheit an den Griffen, und ziehen Sie den Fixierer heraus. Entfernen Sie alles Papier.



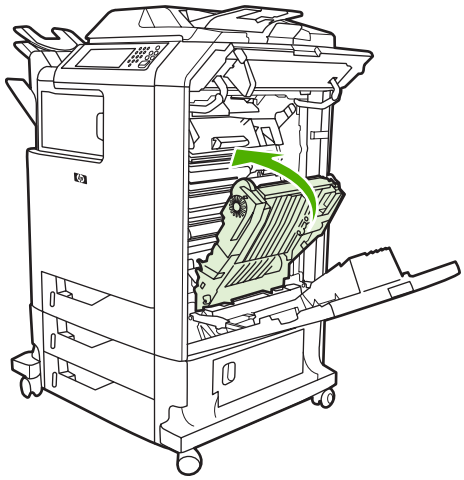
9. Ziehen Sie den grünen Griff an der Duplexabdeckung nach oben, um sie zu öffnen.



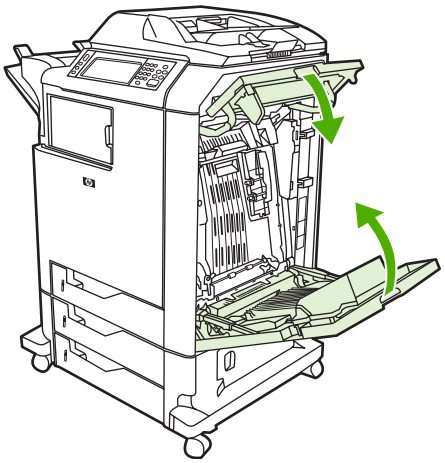
10. Nehmen Sie das gestaute Papier heraus.



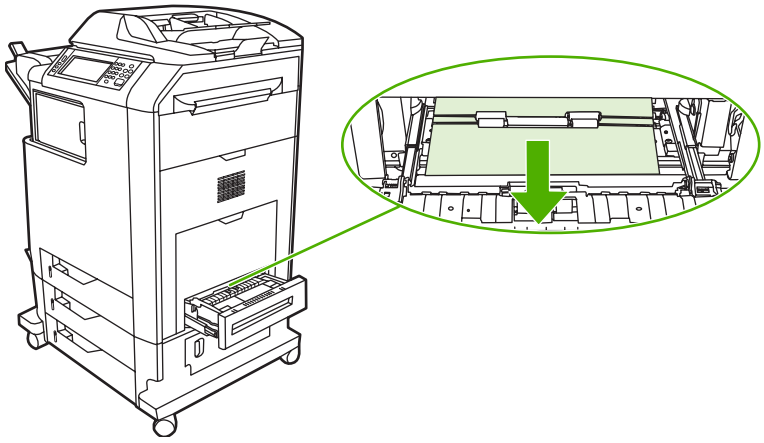
11. Schließen Sie die Transfereinheit.



12. Schließen Sie die Abdeckungen auf der rechten Seite des Druckers.

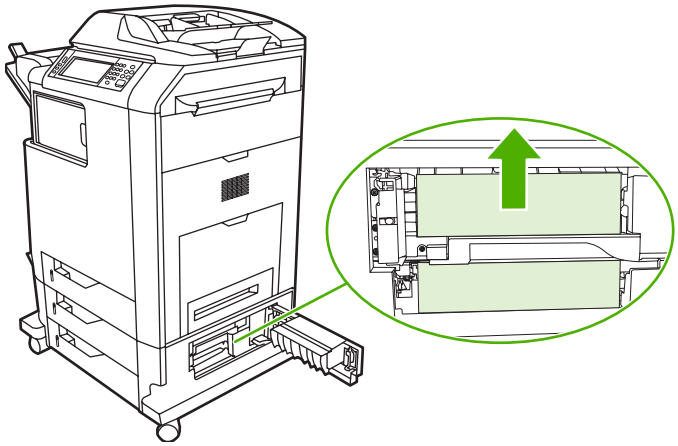


13. Konnte der Papierstau noch nicht behoben werden, öffnen Sie das Schubfach unterhalb von Fach 1, und nehmen Sie gestautes Papier heraus.



14. Schließen Sie das Schubfach.

15. Konnte der Papierstau immer noch nicht behoben werden, öffnen Sie die untere Zugangsklappe, und nehmen Sie gestautes Papier heraus.



16. Schließen Sie die untere Zugangsklappe. Nachdem der Papierstau behoben wurde, wird der Druckauftrag fortgesetzt.

17. Wenn der Papierstau immer noch nicht behoben werden konnte und Sie aus Fach 1 drucken, finden Sie weitere Informationen unter Papierstaus in Fach 2, 3 oder 4 beheben.

Papierstaus in Fach 1 beheben

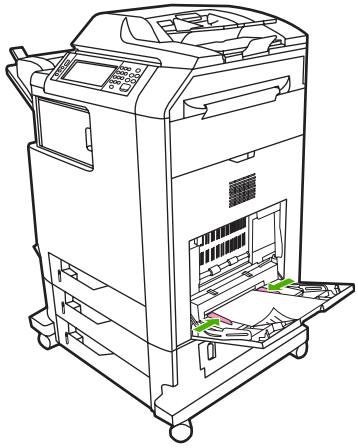
Hinweis Wird der Schutzeinsatz bei der Erstinstallation des Druckers nicht richtig ausgeworfen, gehen Sie wie folgt vor, um den Stau zu beheben.

1. Führen Sie die unter Papierstaus hinter rechten Abdeckungen beheben beschriebenen Schritte durch.

2. Entfernen Sie eingelegte Medien.

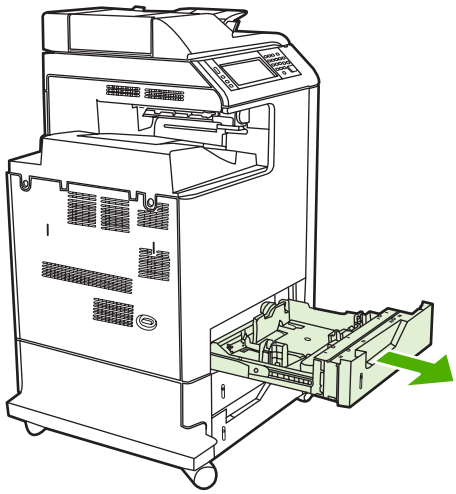
3. Entfernen Sie gestautes Papier aus dem Fach.

4. Legen Sie die Medien wieder ein.
5. Stellen Sie sicher, dass die Medien richtig eingelegt sind und nicht über der Füllstandskante liegen.
6. Stellen Sie sicher, dass sich die Führungen in der richtigen Position befinden.



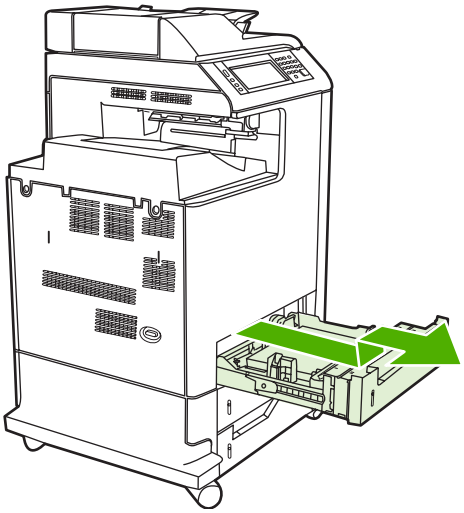
Papierstaus in Fach 2, 3 oder 4 beheben

1. Führen Sie die unter Papierstaus hinter rechten Abdeckungen beheben beschriebenen Schritte durch.
2. Ziehen Sie das angegebene Fach heraus, und entfernen Sie gestautes Papier.

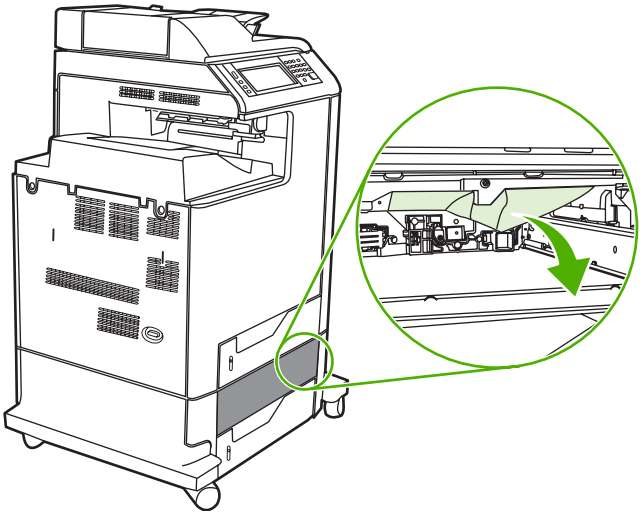


3. Schließen Sie das Fach. Nachdem der Papierstau behoben wurde, wird der Druckauftrag fortgesetzt.

4. Wenn der Papierstau nicht behoben werden konnte, heben Sie das Fach an, und entfernen Sie es aus dem MFP-Gerät. In der folgenden Abbildung wird dargestellt, wie Sie Fach 2 herausnehmen.



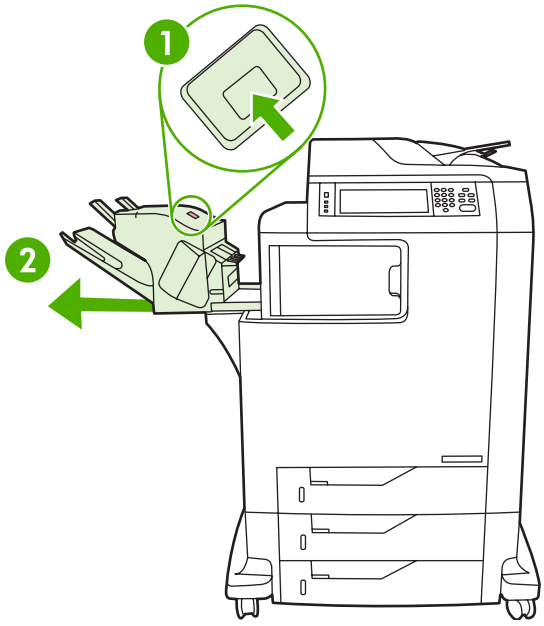
5. Entfernen Sie gestautes Papier hinter dem Fach. In der folgenden Abbildung ist ein möglicher Papierstau hinter Fach 2 dargestellt. Beheben Sie Papierstaus in den Fächern 3 und 4 auf dieselbe Weise.



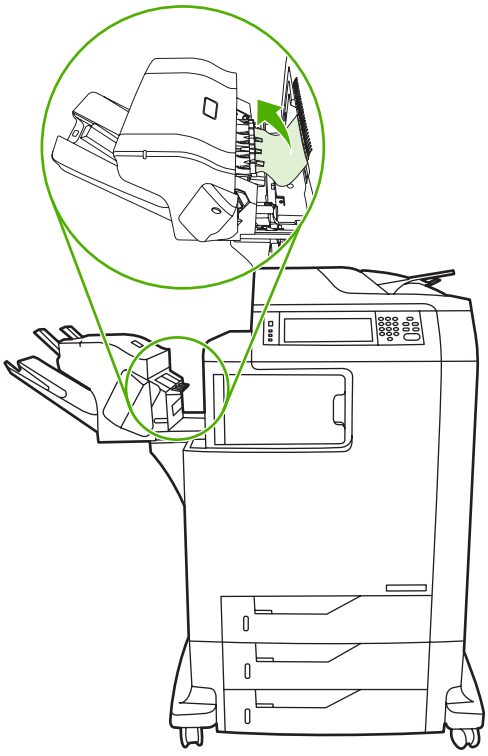
6. Setzen Sie das Papierfach ein.

Papierstaus im Hefter/Stapler beheben

1. Drücken Sie den Entriegelungshebel oben am Hefter/Stapler.
2. Ziehen Sie den Hefter/Stapler heraus.



3. Entfernen Sie gestautes Papier zwischen dem Hefter/Stapler und dem MFP-Gerät.



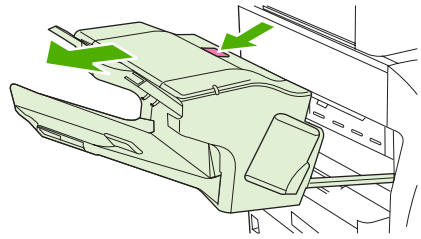
4. Wenn sich der Stau nicht beheben lässt, siehe Papierstaus in der Ausgabezubehörbrücke beheben.

Wenn Sie verklemmte Heftklammern entfernen möchten, siehe Papierstaus im Hefter beheben.

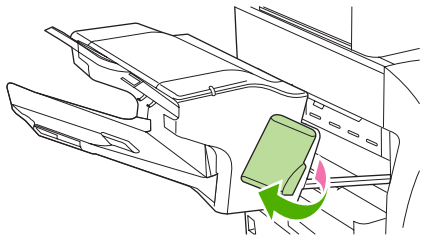
Papierstaus im Hefter beheben

Gelegentlich können sich im Hefter/Stapler die Heftklammern im Magazin verklemmen. Wenn Ihre Druckaufträge nicht richtig oder überhaupt nicht geheftet werden, führen Sie folgende Schritte aus.

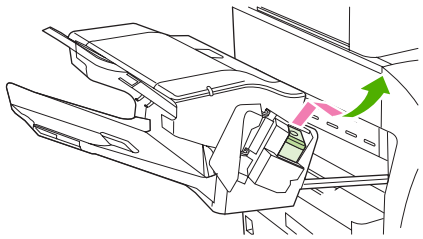
1. Schalten Sie das MFP-Gerät aus.
2. Drücken und halten Sie die Entriegelungstaste oben am Hefter/Stapler. Ziehen Sie den Hefter/Stapler aus dem MFP-Gerät heraus.



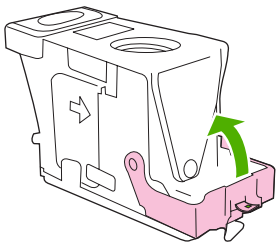
3. Öffnen Sie die Abdeckung des Heftklammernmagazins.



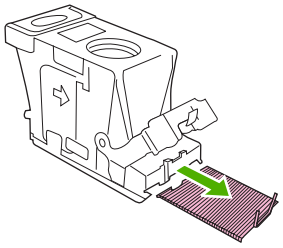
4. Ziehen Sie das Heftklammernmagazin an dessen grünem Griff aus der Heftereinheit.



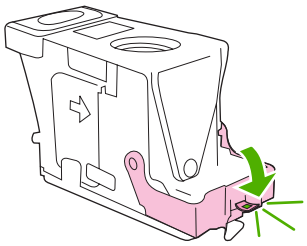
5. Klappen Sie den kleinen Hebel an der Rückseite des Magazins nach oben.



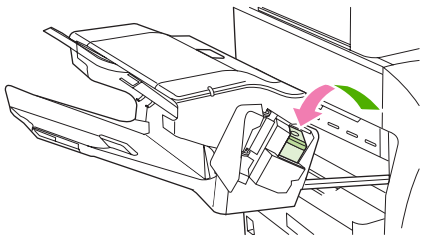
6. Nehmen Sie die verklemmten Heftklammern aus dem Magazin.



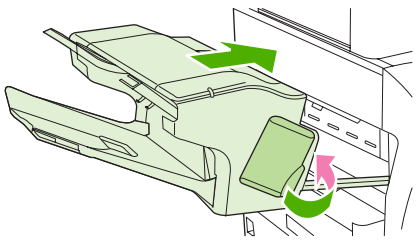
7. Klappen Sie den kleinen Hebel an der Rückseite des Magazins nach unten. Vergewissern Sie sich, dass er eingerastet ist.



8. Setzen Sie das Heftklammernmagazin in die Aufnahme ein, und drücken Sie den grünen Griff nach unten, bis er einrastet.



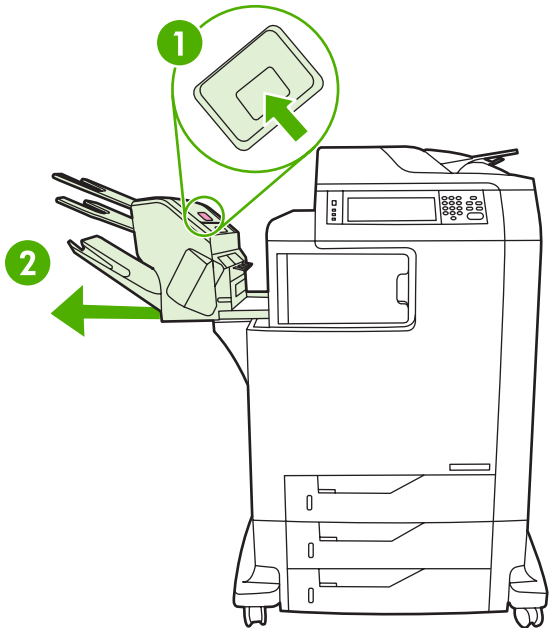
9. Schließen Sie die Abdeckung des Heftklammernmagazins, und setzen Sie den Hefter/Stapler in das MFP-Gerät ein.



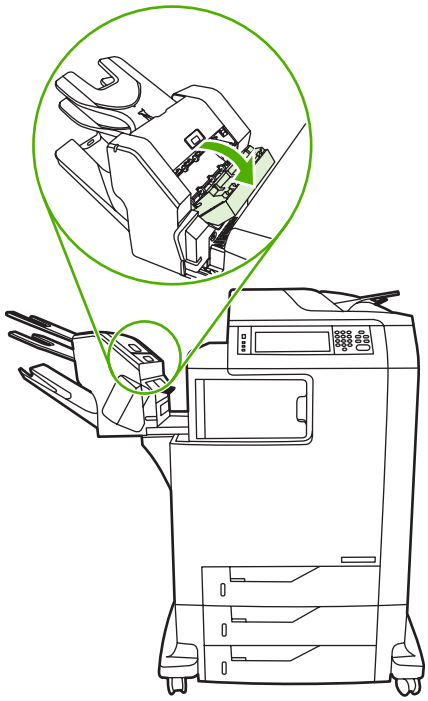
Papierstaus in der Mailbox mit 3 Fächern beheben

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste oben an der Mailbox mit drei Fächern.

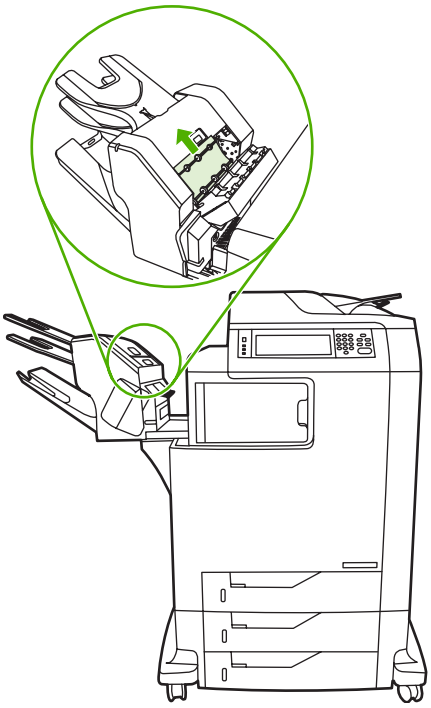
2. Ziehen Sie die Mailbox aus dem MFP-Gerät heraus.



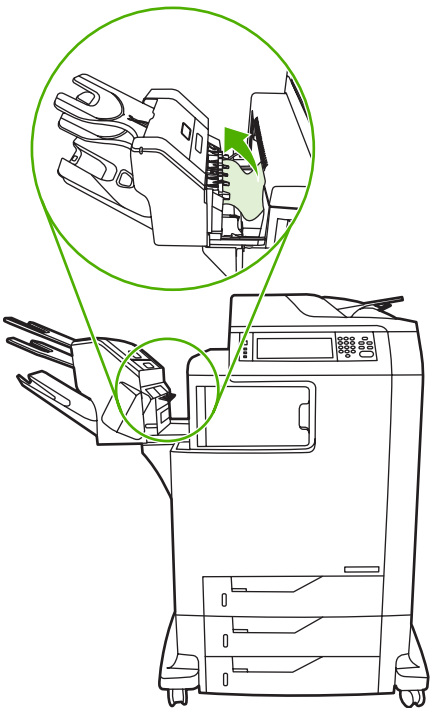
3. Öffnen Sie die Abdeckung oben an der Mailbox mit drei Fächern.



4. Entfernen Sie gestaute Medien hinter der Abdeckung.



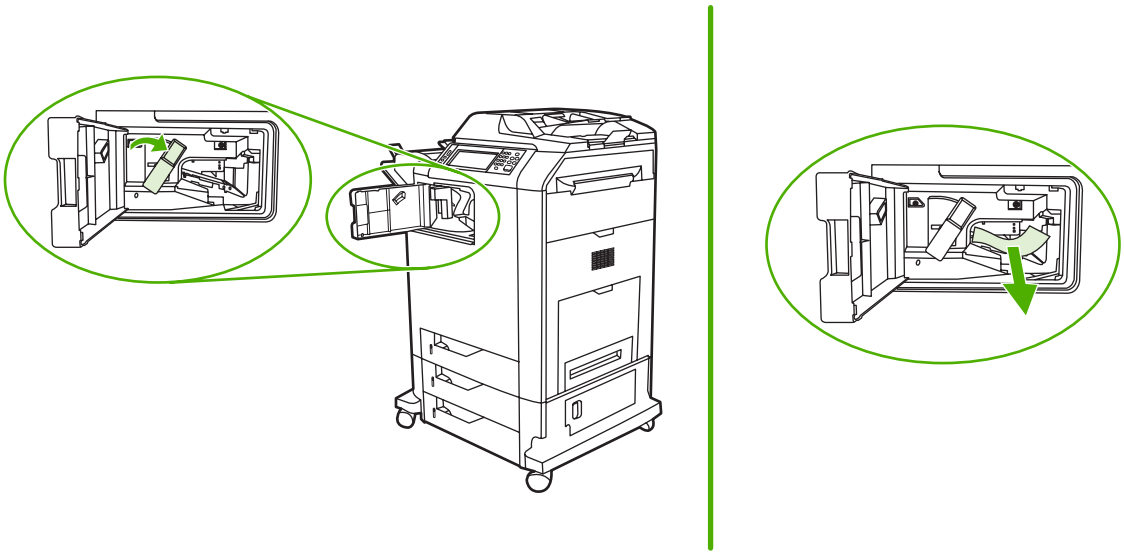
5. Schließen Sie die Abdeckung, und entfernen Sie gestaute Medien zwischen dem MFP-Gerät und der Mailbox.



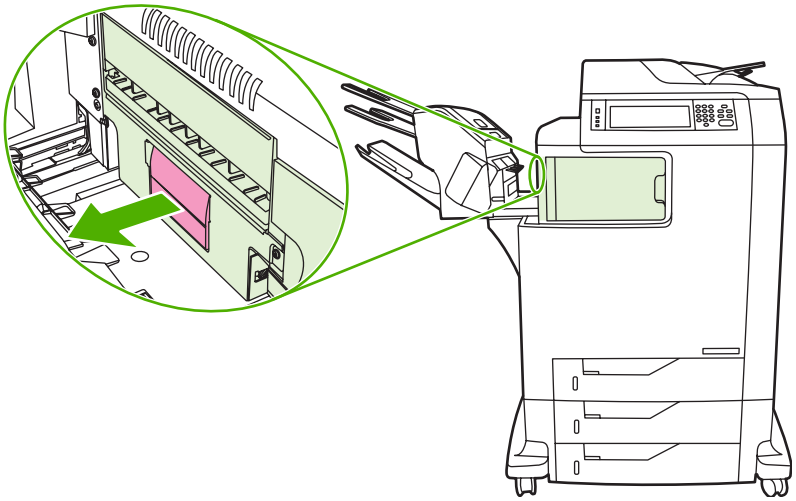
Papierstaus in der Ausgabezubehörbrücke beheben

Wenn Sie das MFP-Gerät mit einer Mailbox mit drei Fächern oder einem Hefter/Stapler verwenden, führen Sie die folgenden Schritte durch, um einen Stau in der Ausgabezubehörbrücke zu beheben.

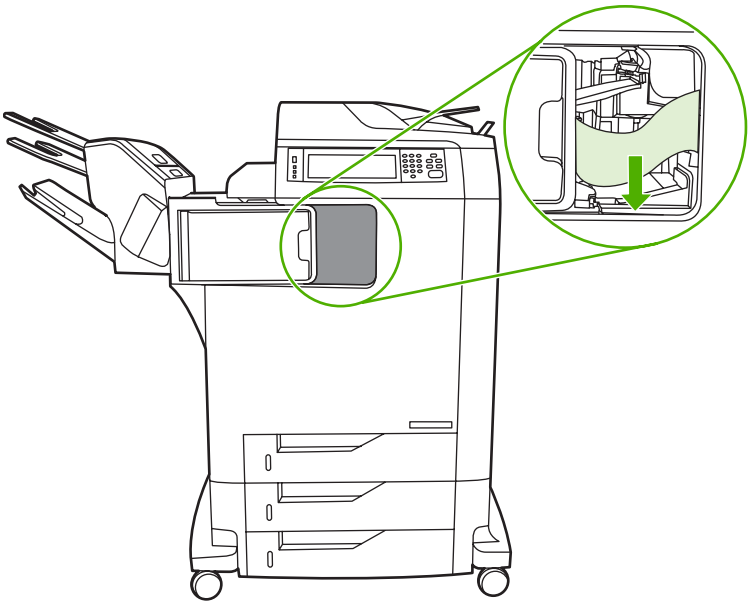
1. Öffnen Sie die Abdeckung zur Ausgabezubehörbrücke.
2. Drücken Sie den grünen Hebel nach unten, entfernen Sie gestaute Medien aus der Ausgabezubehörbrücke, und drücken Sie den grünen Hebel nach oben.



3. Schließen Sie die Abdeckung zur Ausgabezubehörbrücke.
4. Wenn sich der Stau immer noch nicht beheben lässt, nehmen Sie den Griff an der Ausgabezubehörbrücke und ziehen Sie sie aus dem MFP-Gerät heraus.



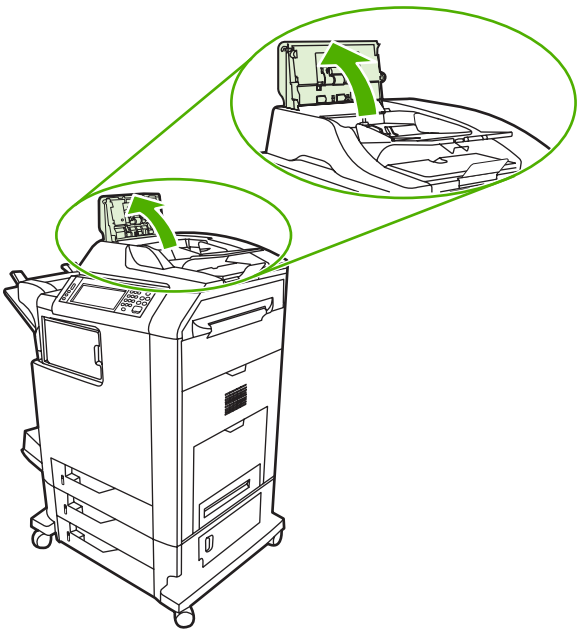
5. Suchen Sie oben auf der Ausgabezubehörbrücke nach gestautem Papier.



6. Schieben Sie die Ausgabezubehörbrücke zurück in das MFP-Gerät.
7. Schieben Sie die Mailbox oder den Hefter/Stapler zurück in das MFP-Gerät.

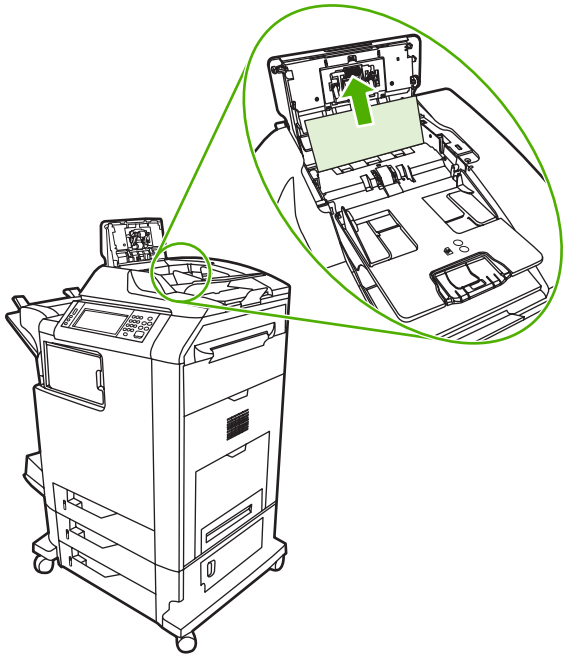
Papierstaus im ADF beheben

1. Öffnen Sie die ADF-Abdeckung.

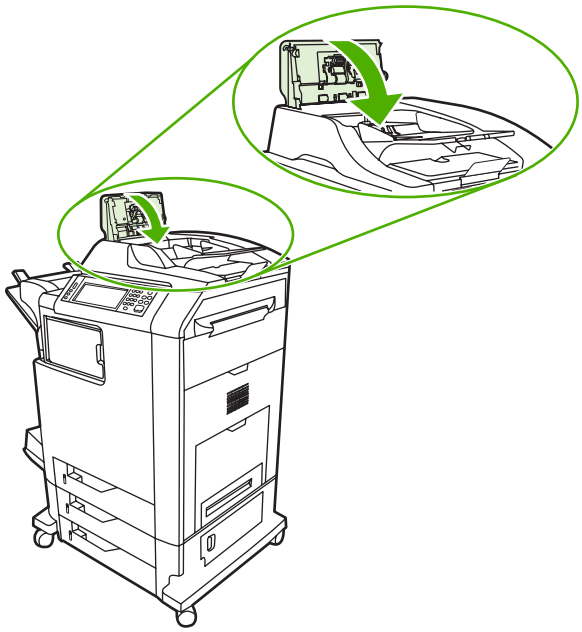


Hinweis Das elektrostatische Transferband wird während des Transports durch eine Kunststoffabdeckung geschützt. Beim ersten Einschalten des MFP wird diese Abdeckung über das Ausgabefach ausgegeben.

2. Nehmen Sie gestaute Medien heraus.



3. Schließen Sie die ADF-Abdeckung.



Probleme bei der Medienzufuhr

Verwenden Sie nur Medien, die den im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Drucker zieht mehrere Blätter auf einmal ein

Drucker zieht mehrere Blätter auf einmal ein

Mögliche Ursache	Lösung
Das Zufuhrfach ist überfüllt.	Entfernen Sie überschüssige Medien aus dem Zufuhrfach.
Das Druckmedium haftet zusammen.	Nehmen Sie das Medium heraus, biegen Sie es, drehen Sie es um 180 Grad, oder kehren Sie es um. Legen Sie es dann wieder in das Fach ein. **Hinweis** Das Medium darf nicht gefächert werden. Aufgrund der beim Fächern möglicherweise entstehenden statischen Aufladung können die einzelnen Medienseiten zusammenhaften.
Die Medien entsprechen nicht den Spezifikationen für dieses MFP-Gerät.	Verwenden Sie nur Medien, die den HP Medienspezifikationen für dieses MFP-Gerät entsprechen.
Die Fächer sind nicht richtig eingestellt.	Stellen Sie sicher, dass die hintere Längenführung für das Papier auf die Länge des verwendeten Mediums eingestellt ist.

Drucker zieht falsches Papierformat ein

Drucker zieht falsches Papierformat ein

Mögliche Ursache	Lösung
Im Zufuhrfach ist nicht das richtige Medienformat eingelegt.	Legen Sie das richtige Medienformat in das Zufuhrfach ein.
Im Softwareprogramm oder im Druckertreiber ist nicht das richtige Medienformat ausgewählt.	Überprüfen Sie, ob die Einstellungen im Softwareprogramm und im Druckertreiber geeignet sind, da die Anwendungseinstellungen die Einstellungen des Druckertreibers und des Bedienfelds außer Kraft setzen und die Druckertreibereinstellungen die Einstellungen des Bedienfelds überschreiben. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Auswählen des richtigen Druckertreibers.
Im Bedienfeld des MFP-Geräts ist nicht das richtige Medienformat für Fach 1 ausgewählt.	Wählen Sie im Bedienfeld das richtige Medienformat für Fach 1.
Für das Zufuhrfach ist nicht das richtige Medienformat konfiguriert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, oder stellen Sie mithilfe des Bedienfelds fest, für welches Medienformat das Fach konfiguriert ist.
Die Führungen im Fach liegen nicht am Papier an.	Stellen Sie sicher, dass die hintere Führung sowie die Medienbreitenführung das Papier berühren.

Drucker zieht Papier aus dem falschen Fach ein

Drucker zieht Papier aus dem falschen Fach ein

Mögliche Ursache	Lösung
Sie verwenden einen Treiber für einen anderen Drucker. Weitere Informationen.	Verwenden Sie einen Treiber für diesen Drucker.
Das angegebene Fach ist leer.	Laden Sie ein Medium in das angegebene Fach.
Das Fachverhalten des angeforderten Fachs ist im Untermenü **Facheigenschaften** des Menüs **Geräteverhalten** auf **Zuerst** eingestellt.	Ändern Sie die Einstellung in **Ausschließlich**.
Für das Zufuhrfach ist nicht das richtige Medienformat konfiguriert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, oder stellen Sie mithilfe des Bedienfelds fest, für welches Medienformat das Fach konfiguriert ist.
Die Führungen im Fach liegen nicht am Papier an.	Stellen Sie sicher, dass die Führungen das Papier berühren.

Medien werden nicht automatisch eingezogen

Medien werden nicht automatisch eingezogen

Mögliche Ursache	Lösung
Im Softwareprogramm ist die manuelle Zufuhr ausgewählt.	Legen Sie in Fach 1 Medien ein, oder, wenn bereits Medien eingelegt sind, drücken Sie OK.
Es ist nicht das richtige Medienformat geladen.	Laden Sie das richtige Medienformat.
Das Zufuhrfach ist leer.	Legen Sie das Medium in das Zufuhrfach.
Medien von einem früheren Stau wurden nicht vollständig entfernt.	Öffnen Sie das MFP-Gerät, und entfernen Sie alle Medien aus dem Seitenpfad. Untersuchen Sie den Bereich der Fixiereinheit sorgfältig auf Staus.
Für das Zufuhrfach ist nicht das richtige Medienformat konfiguriert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, oder stellen Sie mithilfe des Bedienfelds fest, für welches Medienformat das Fach konfiguriert ist.
Die Führungen im Fach liegen nicht am Papier an.	Stellen Sie sicher, dass die hintere Führung sowie die Medienbreitenführung das Papier berühren.

Medien aus den Fächern 2, 3 oder 4 werden nicht eingezogen

Medien aus den Fächern 2, 3 oder 4 werden nicht eingezogen

Mögliche Ursache	Lösung
Es ist nicht das richtige Medienformat geladen.	Laden Sie das richtige Medienformat.
Das Zufuhrfach ist leer.	Legen Sie Medien in das Zufuhrfach.
Im Bedienfeld des MFP-Geräts ist nicht der richtige Medientyp für das Zufuhrfach ausgewählt.	Wählen Sie im Bedienfeld des MFP-Geräts den richtigen Medientyp für das Zufuhrfach.
Medien von einem früheren Stau wurden nicht vollständig entfernt.	Öffnen Sie das MFP-Gerät, und entfernen Sie alle Medien aus dem Seitenpfad. Untersuchen Sie den Bereich der Fixiereinheit sorgfältig auf Staus.

Medien aus den Fächern 2, 3 oder 4 werden nicht eingezogen

Mögliche Ursache	Lösung
Keines der optionalen Fächer wird als Zufuhrfachoption angezeigt.	Die optionalen Fächer werden nur dann als verfügbar angezeigt, wenn sie installiert wurden. Prüfen Sie, ob die optionalen Fächer korrekt installiert wurden. Stellen Sie sicher, dass der Druckertreiber für die Erkennung der optionalen Fächer konfiguriert wurde.
Ein optionales Fach wurde nicht richtig installiert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um zu bestätigen, dass das optionale Fach installiert wurde. Ist dies nicht der Fall, prüfen Sie, ob das Fach richtig am MFP-Gerät angebracht wurde.
Für das Zufuhrfach ist nicht das richtige Medienformat konfiguriert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, oder stellen Sie mithilfe des Bedienfelds fest, für welches Medienformat das Fach konfiguriert ist.
Die Führungen im Fach liegen nicht am Papier an.	Stellen Sie sicher, dass die Führungen das Papier berühren.

Transparentfolien oder Glanzpapier werden nicht eingezogen

Transparentfolien oder Glanzpapier werden nicht eingezogen

Mögliche Ursache	Lösung
In der Softwareanwendung oder im Druckertreiber ist nicht der richtige Medientyp angegeben.	Prüfen Sie, ob in der Software oder im Druckertreiber der richtige Medientyp ausgewählt ist.
Das Zufuhrfach ist überfüllt.	Entfernen Sie überschüssige Medien aus dem Zufuhrfach. Legen Sie nicht mehr als 200 Blatt Glanzpapier bzw. Glanzfolie oder mehr als 100 Transparentfolien in Fach 2, 3 oder 4 ein. Überschreiten Sie nicht die maximale Stapelhöhe für Fach 1.
Das Medium in einem anderen Zufuhrfach besitzt dasselbe Format wie die Transparentfolien, und das MFP-Gerät greift standardmäßig auf dieses andere Fach zu.	Stellen Sie sicher, dass das Zufuhrfach mit den Transparentfolien oder dem Glanzpapier im Softwareprogramm oder im Druckertreiber ausgewählt ist. Verwenden Sie das Bedienfeld des MFP-Geräts, um das Fach für den geladenen Medientyp zu konfigurieren.
Das Fach mit den Transparentfolien oder dem Glanzpapier ist nicht richtig für den Medientyp konfiguriert.	Stellen Sie sicher, dass das Zufuhrfach mit den Transparentfolien oder dem Glanzpapier im Softwareprogramm oder im Druckertreiber ausgewählt ist. Verwenden Sie das Bedienfeld des MFP-Geräts, um das Fach für den geladenen Medientyp zu konfigurieren.
Transparentfolien oder Glanzpapier erfüllen möglicherweise nicht die Spezifikationen unterstützter Medien.	Verwenden Sie nur Medien, die den HP Medienspezifikationen für dieses MFP-Gerät entsprechen.

Umschläge stauen sich oder werden nicht in das MFP-Gerät eingezogen

Umschläge stauen sich oder werden nicht in das MFP-Gerät eingezogen

Mögliche Ursache	Lösung
Die Umschläge wurden in ein ungeeignetes Fach eingelegt. Umschläge können nur von Fach 1 eingezogen werden.	Legen Sie in Fach 1 Umschläge ein.
Die Umschläge sind gewellt oder beschädigt.	Verwenden Sie andere Umschläge. Lagern Sie Umschläge unter kontrollierten Umgebungsbedingungen.

Umschläge stauen sich oder werden nicht in das MFP-Gerät eingezogen

Mögliche Ursache	Lösung
Die Umschläge werden zugeklebt, weil der Feuchtigkeitsgehalt zu hoch ist.	Verwenden Sie andere Umschläge. Lagern Sie Umschläge unter kontrollierten Umgebungsbedingungen.
Die Ausrichtung der Umschläge ist falsch.	Prüfen Sie, ob die Umschläge richtig geladen sind.
Die verwendeten Umschläge werden von diesem MFP-Gerät nicht unterstützt.	Informationen hierzu finden Sie im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide*.
Für Fach 1 ist ein anderes Format als das Umschlagformat konfiguriert.	Konfigurieren Sie für Fach 1 ein Umschlagformat.

Ausgegebenes Medium ist gewellt oder verknittert

Ausgegebenes Medium ist gewellt oder verknittert

Mögliche Ursache	Lösung
Die Medien entsprechen nicht den Spezifikationen für dieses MFP-Gerät.	Verwenden Sie nur Medien, die den HP Medienspezifikationen für dieses MFP-Gerät entsprechen.
Das Medium ist beschädigt oder in schlechtem Zustand.	Entfernen Sie das Medium aus dem Zufuhrfach, und laden Sie ein einwandfreies Medium.
Der Drucker wird in einer übermäßig feuchten Umgebung betrieben.	Prüfen Sie, ob die Druckumgebung den Luftfeuchtigkeitsspezifikationen entspricht.
Es werden große, vollständig ausgefüllte Bereiche gedruckt.	Große, vollständig ausgefüllte Druckbereiche können eine übermäßige Wellung verursachen. Versuchen Sie es mit einem anderen Muster.
Das verwendete Medium wurde nicht ordnungsgemäß gelagert und hat möglicherweise Feuchtigkeit aufgenommen.	Entfernen Sie das Medium, und ersetzen Sie es durch ein Medium aus einer neuen, ungeöffneten Packung.
Das Medium hat schlecht geschnittene Kanten.	Nehmen Sie das Medium heraus, biegen Sie es, drehen Sie es um 180 Grad, oder kehren Sie es um. Laden Sie das Medium wieder in das Fach. Das Medium darf nicht gefächert werden. Wenn das Problem weiter besteht, ersetzen Sie das Medium.
Der spezielle Medientyp wurde nicht für das Fach konfiguriert oder in der Software ausgewählt.	Konfigurieren Sie die Software für das Medium (weitere Informationen finden Sie in der Softwarehilfe). Konfigurieren Sie das Fach für das Medium. Informationen hierzu finden Sie unter Einlegen von Papier und Druckmedien.

Drucker führt keinen oder einen fehlerhaften Duplexdruck aus

Drucker führt keinen oder einen fehlerhaften Duplexdruck aus

Mögliche Ursache	Lösung
Sie versuchen den Duplexdruck mit einem nicht unterstützten Medium.	Prüfen Sie, ob der Duplexdruck für das verwendete Medium unterstützt wird.

Drucker führt keinen oder einen fehlerhaften Duplexdruck aus

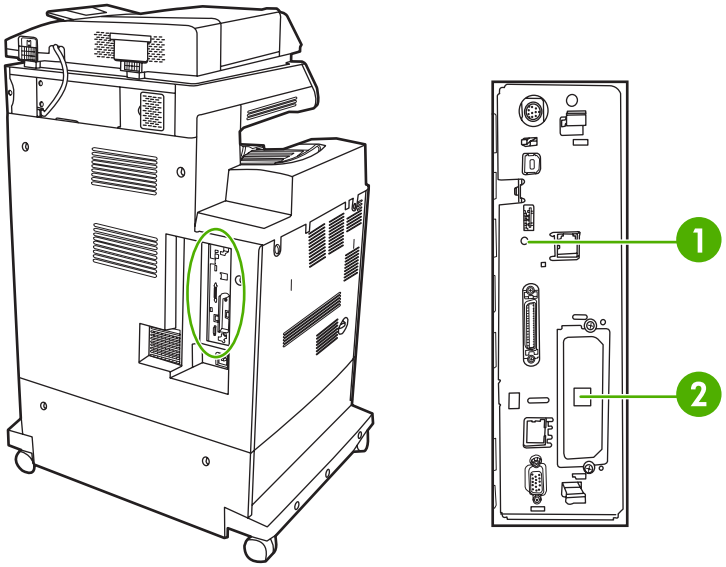
Mögliche Ursache	Lösung
Der Druckertreiber ist nicht für den Duplexdruck eingerichtet.	Konfigurieren Sie den Druckertreiber so, dass der Duplexdruck aktiviert ist.
Die erste Seite wird auf die Rückseite von vorgedrucktem Papier oder Briefkopfpapier gedruckt.	Legen Sie vorgedrucktes Papier und Briefkopfpapier in Fach 1 so ein, dass die bedruckte Seite nach oben zeigt und der untere Seitenrand zuerst in das MFP-Gerät eingezogen wird. In Fach 2, 3 und 4 legen Sie diese Medien mit der bedruckten Seite nach unten und mit dem oberen Seitenrand in Richtung MFP-Rückseite ein.

LED-Anzeige der Mailbox mit drei Fächern und des Hefters/ Staplers

Leicht	Erläuterung und Lösung
Permanent grün	• Das Zubehör ist an die Stromversorgung angeschlossen und betriebsbereit. • Im Hefter sind fast keine Heftklammern mehr vorhanden. **Wenige Klammern in Heftereinheit** wird auf dem Bedienfeld angezeigt. Das Heftklammernmagazin enthält weniger als 20 Heftklammern. Tauschen Sie das Heftklammernmagazin aus. • Die Anzahl an Seiten im Druckjob überschreitet die Grenze für das Heften von 30 Blatt. Die Meldung **HEFT-JOB HAT ZU VIELE SEITEN** wird auf der Bedienfeldanzeige des MFP-Geräts angezeigt. Jobs mit mehr als 30 Seiten müssen manuell geheftet werden.
Permanent bernsteinfarben	• Beim Zubehör ist ein Hardwarefehler aufgetreten. **66.X.X FEHLER IM AUSGABEGERÄT** wird auf dem Bedienfeld angezeigt.
Blinkt bernsteinfarben	• Beim Zubehör ist ein Heftklammernstau aufgetreten. **Stau im Hefter** wird auf dem Bedienfeld angezeigt. • Beim Zubehör ist ein Papierstau aufgetreten, oder ein Blatt muss aus der Einheit entfernt werden, auch wenn dieses nicht festsitzt. **13.XX.YY STAU IN OBEREM AUSGABEFACH** wird auf dem Bedienfeld angezeigt. • Das Ausgabefach ist voll. **Staplerfach voll** wird auf dem Bedienfeld angezeigt. • Im Hefter sind keine Heftklammern mehr vorhanden. **Heftklammernmagazin ersetzen** wird auf dem Bedienfeld angezeigt. • Die Zugangsabdeckung für Papierstaus ist offen. **Ausgabe-Papierpfad offen** wird auf dem Bedienfeld angezeigt. • Die Hefter/Stapler-Einheit ist offen. **Ausgabe-Papierpfad offen** wird auf dem Bedienfeld angezeigt. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung des Heftklammernmagazins vollständig geschlossen ist. • Die Firmware ist beschädigt. **Beschädigte Firmware in externem Gerät** wird auf dem Bedienfeld angezeigt.
Aus	• Das MFP-Gerät befindet sich möglicherweise im Bereitschaftsmodus. Drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Bedienfeld. • Die Stromzufuhr des Zubehörs ist unterbrochen. Schalten Sie das MFP-Gerät aus. Prüfen Sie, ob das Zubehör richtig am MFP-Gerät angebracht und ohne Zwischenraum angeschlossen ist. Schalten Sie das MFP-Gerät ein. • Möglicherweise wurde das Zubehör entfernt und wieder angeschlossen, während das MFP-Gerät eingeschaltet war. **Installieren Sie das Ausgabegerät wieder** wird auf dem Bedienfeld angezeigt. Schließen Sie das Kabel des Zubehörs erneut an. • Der Job ist möglicherweise zwischen dem MFP-Gerät und dem Zubehör stecken geblieben. **Verarbeitung...** wird auf dem Bedienfeld angezeigt. Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein.

Die LED-Anzeigen am Formatierer

An den drei LED-Anzeigen am Formatierer ist zu erkennen, ob das MFP-Gerät richtig funktioniert.



1	Formatierer-LED
2	HP Jetdirect-LEDs (Diese LED ist nur vorhanden, wenn HP Jetdirect installiert ist.)

HP Jetdirect-LEDs

Der eingebetteten HP Jetdirect Druckserver ist mit zwei LEDs ausgestattet. Die gelbe LED gibt Netzwerkaktivitäten an, die grüne LED den Verbindungsstatus. Ein blinkende gelbe LED signalisiert Netzwerkverkehr. Wenn die grüne LED nicht leuchtet, wurde die Verbindung getrennt.

Überprüfen Sie bei Verbindungsfehlern alle Netzwerkkabelverbindungen. Sie können außerdem versuchen, die Verbindungseinstellungen des Druckservers über die MFP-Bedienfeldmenüs zu konfigurieren.

1. Blättern Sie bis zu Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Drücken Sie Erstes Einrichten.
3. Drücken Sie Netzwerk und E/A.
4. Drücken Sie Eingebetteter Jetdirect oder EIO <X> Jetdirect.
5. Drücken Sie Vrb.geschw.
6. Wählen Sie die entsprechende Verbindungsgeschwindigkeit aus.
7. Drücken Sie Speichern.

Formatierer-LED

An dieser LED ist zu erkennen, ob der Formatierer richtig funktioniert. Während das MFP-Gerät nach dem Einschalten initialisiert wird, blinkt die LED schnell und geht dann aus. Sobald die Initialisierung abgeschlossen ist, blinkt die Formatierer-LED.

Wenn die pulsierende LED nicht leuchtet, liegt möglicherweise ein Problem mit der Formatierungskarte vor. Wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.

Probleme bei der Druck- und Kopierqualität beheben

In diesem Abschnitt werden verschiedene Probleme mit der Druckqualität beschrieben und Maßnahmen zur Behebung vorgeschlagen. Häufig können Probleme mit der Druckqualität leicht behoben werden, indem das MFP-Gerät ordnungsgemäß gewartet wird, Druckmedien gemäß den HP Spezifikationen verwendet werden oder eine Reinigungsseite gedruckt wird.

Mit Medien verknüpfte Druckqualitätsprobleme

Manche Druckqualitätsprobleme werden durch die Verwendung ungeeigneter Medien verursacht.

- Verwenden Sie Papier, das die HP Papierspezifikationen erfüllt.
- Die Oberfläche der Druckmedien ist zu glatt. Verwenden Sie Druckmedien, die die HP Papierspezifikationen erfüllen.
- Die Druckertreibereinstellung ist möglicherweise nicht korrekt. Stellen Sie sicher, dass Sie für das verwendete Papier die richtigen Treibereinstellungen vorgenommen haben.
- Der Druckmodus ist möglicherweise nicht richtig eingestellt, oder das Papier entspricht nicht den empfohlenen Spezifikationen.
- Die verwendeten Transparentfolien sind nicht für eine einwandfreie Tonerhaftung ausgelegt. Verwenden Sie nur für HP Color LaserJet Drucker vorgesehene Transparentfolien.
- Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig, zu hoch oder zu niedrig. Verwenden Sie Papier aus einer anderen Quelle oder aus einer ungeöffneten Packung.
- Einige Bereiche des Papiers stoßen den Toner ab. Verwenden Sie Papier aus einer anderen Quelle oder aus einer ungeöffneten Packung.
- Das verwendete Briefkopfpapier ist rau. Verwenden Sie glatteres Kopierpapier. Wenn das Problem hierbei nicht auftritt, wenden Sie sich an die Druckerei, die Ihre Briefbögen druckt, um zu prüfen, ob das verwendete Papier den Spezifikationen für dieses MFP-Gerät entspricht.

Probleme beim Farbdruck

Farbfehler beim Ausdruck

Tabelle 16-2 Schwarzweiß- statt Farbdruck

Ursache und Lösung	
Mögliche Ursache	**Lösung**
Im Softwareprogramm oder im Druckertreiber ist nicht der **Farbmodus** ausgewählt.	Wählen Sie im Softwareprogramm oder im Druckertreiber den Modus **Farbe** anstelle von **Graustufen** oder **Schwarzweiß**.
Im Softwareprogramm ist nicht der richtige Druckertreiber ausgewählt.	Wählen Sie den richtigen Druckertreiber aus.
Es erscheint keine Farbe auf der Konfigurationsseite.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Falsche Farbtönung

Tabelle 16-3 Falsche Farbtönung

Ursache und Lösung	
Mögliche Ursache	**Lösung**
Das Medium entspricht nicht den Spezifikationen für dieses MFP-Gerät.	Verwenden Sie Druckmedien, die die HP Medienspezifikationen erfüllen.
Das MFP-Gerät wird in einer übermäßig feuchten Umgebung betrieben.	Prüfen Sie, ob die Umgebung des MFP-Geräts innerhalb der Luftfeuchtigkeitsspezifikationen liegt.

Fehlende Farbe

Tabelle 16-4 Fehlende Farbe

Ursache und Lösung	
Mögliche Ursache	**Lösung**
Defekte HP Druckpatrone.	Ersetzen Sie die Patrone.
Möglicherweise ist keine HP Patrone installiert.	Stellen Sie sicher, dass eine originale HP Druckpatrone verwendet wird.

Patronenfehler

Tabelle 16-5 Farbschwankungen nach der Installation einer Druckpatrone

Ursache und Lösung	
Mögliche Ursache	**Lösung**
Möglicherweise ist eine andere Druckpatrone fast verbraucht.	Überprüfen Sie die Verbrauchsmaterialanzeige auf dem Bedienfeld oder drucken Sie eine Seite zum Status des Verbrauchsmaterials.
Möglicherweise sind Druckpatronen nicht richtig installiert.	Prüfen Sie, ob alle Druckpatronen richtig installiert sind.
Möglicherweise ist keine HP Patrone installiert.	Stellen Sie sicher, dass eine originale HP Druckpatrone verwendet wird.

Farbabstimmungsfehler

Tabelle 16-6 Die gedruckten Farben stimmen nicht mit den Bildschirmfarben überein

Ursache und Lösung	
Mögliche Ursache	**Lösung**
Extrem helle Bildschirmfarben werden nicht gedruckt.	Möglicherweise interpretiert das Softwareprogramm extrem helle Farben als Weiß. Falls dies der Fall ist, vermeiden Sie die Verwendung von extrem hellen Farben.

Tabelle 16-6 Die gedruckten Farben stimmen nicht mit den Bildschirmfarben überein (Fortsetzung)

Ursache und Lösung

Mögliche Ursache	Lösung
Extrem dunkle Bildschirmfarben werden als Schwarz gedruckt.	Möglicherweise interpretiert das Softwareprogramm extrem dunkle Farben als Schwarz. Falls dies der Fall ist, vermeiden Sie die Verwendung von extrem dunklen Farben.
Die Farben auf dem Computerbildschirm unterscheiden sich von den Farben der MFP-Ausgabe.	Wählen Sie auf der Registerkarte **Farbsteuerung** des Druckertreibers die Option **Bildschirmanpassung**. **Hinweis** Der Grad der Übereinstimmung zwischen den gedruckten Farben und den Bildschirmfarben hängt von mehreren Faktoren ab. Zu diesen Faktoren gehören Druckmedium, Raumbeleuchtung, Softwareprogramme, Betriebssystempaletten, Bildschirme, Videokarten und Treiber.

Bilddefekte bei Transparentfolien

Bei Transparentfolien können alle Bildqualitätsprobleme auftreten, die auch bei anderen Medientypen vorkommen, aber auch Mängel, die für Transparentfolien spezifisch sind. Darüber hinaus können Medien-Zuführungskomponenten ihre Spuren auf Transparentfolien hinterlassen, da die Folien im Druckpfad biegsam sind.

Hinweis Lassen Sie Transparentfolien mindestens 30 Sekunden lang abkühlen, bevor Sie sie anfassen.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** des Druckertreibers die Option **Transparentfolien** als Medientyp. Stellen Sie außerdem sicher, dass das Fach richtig für Transparentfolien konfiguriert ist.
- Überprüfen Sie, ob die Transparentfolien den Spezifikationen für dieses MFP-Gerät entsprechen.
- Fassen Sie Transparentfolien nur an den Kanten an. Hautfette auf der Oberfläche der Transparentfolien können Schmutzflecken hervorrufen.
- Kleine vereinzelte dunkle Bereiche an den zuletzt zugeführten Kanten von ganz ausgefüllten Seiten sind unter Umständen darauf zurückzuführen, dass die Transparentfolien im Ausgabefach zusammenkleben. Versuchen Sie, den Druckauftrag in kleineren Stapeln zu drucken.
- Die ausgewählten Farben werden nicht zufrieden stellend gedruckt. Wählen Sie im Softwareprogramm oder im Druckertreiber andere Farben aus.
- Wenn Sie einen reflektiven Overheadprojektor verwenden, sollten Sie stattdessen einen Standard-Overheadprojektor einsetzen.

Mit den Umgebungsbedingungen verknüpfte Druckqualitätsprobleme

Das MFP-Gerät wird unter übermäßig feuchten oder trockenen Umgebungsbedingungen in Betrieb genommen. Prüfen Sie, ob die Druckumgebung den Spezifikationen entspricht. Siehe auch Umgebungsbedingungen.

Mit Papierstaus verknüpfte Druckqualitätsprobleme

- Stellen Sie sicher, dass alle Druckmedien aus dem Papierpfad entfernt wurden.
- Im MFP-Gerät trat kürzlich ein Medienstau auf. Drucken Sie zwei bis drei Seiten, um das MFP-Gerät zu reinigen.
- Die Medien werden nicht durch den Fixierer geleitet, was auf den nachfolgenden Dokumenten zu Mängeln bei der Bildqualität führt. Drucken Sie zwei bis drei Seiten, um das MFP-Gerät zu reinigen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, lesen Sie den nächsten Abschnitt.

Druckqualitätsseiten

Die Druckqualitätsseiten bieten Informationen zu Aspekten des MFP-Geräts, die die Druckqualität betreffen.

1. Blättern Sie bis zu Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Blättern Sie bis zu Fehlerbehebung, und drücken Sie diese Option.
3. Drücken Sie Fehlerbehebung für Druckqualität.
4. Drücken Sie Drucken.

Die Meldung **Druckvorgang läuft... PQ-Problembehebung** erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis das MFP-Gerät die Druckqualitätsseite gedruckt hat. Nach dem Drucken der Informationen zur Druckqualitätsfehlerbehebung kehrt das MFP-Gerät in den Zustand **Bereit** zurück.

Die Informationen zur Behebung von Druckqualitätsproblemen beinhalten eine Seite für jede Farbe (Schwarz, Magenta, Cyan und Gelb), MFP-Statistiken, die sich auf die Druckqualität beziehen, Erläuterungen zur Interpretation von Informationen sowie Verfahren zur Lösung von Druckqualitätsproblemen.

Wenn die in den Druckqualitätsseiten empfohlenen Verfahren die Druckqualität nicht verbessern können, erhalten Sie weitere Informationen unter http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.

Tool zur Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen

Mit diesem Tool lassen sich Druckqualitätsprobleme beim HP Color LaserJet CM4730 MFP aufdecken und beheben. Das Tool umfasst Lösungen für zahlreiche Druckqualitätsprobleme. Durch die Verwendung von Standardbildern wird eine einheitliche Diagnoseumgebung ermöglicht. Es bietet intuitiv verständliche, in Schritte unterteilte Anweisungen zum Drucken von Fehlerbehebungsseiten. Mit diesen können Druckqualitätsprobleme und mögliche Lösungen ermittelt werden.

Das Tool zur Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen finden Sie unter folgender URL-Adresse: http://www.hp.com/go/printquality/ljcm4730mfp

Beispiele für Bildfehler

Horizontale Linien oder Streifen

Beschreibung des Problems

Auf der Seite treten horizontale Linien oder Streifen auf.

Mögliche Ursachen

Das Gerät muss gereinigt werden. Die Betriebsumgebung oder die verwendeten Medien entsprechen nicht den HP Spezifikationen.

Fehlerbehebung und Empfehlungen

1. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen für das Gerät erfüllt werden.
2. Drucken Sie die Druckqualitätsseiten, und befolgen Sie die Diagnoseverfahren auf der ersten Seite, um den Fehler auf eine bestimmte Komponente einzugrenzen.

Fehlerhaft ausgerichtete Farbe

Beschreibung des Problems

Farbe wird nicht im richtigen Seitenbereich gedruckt.

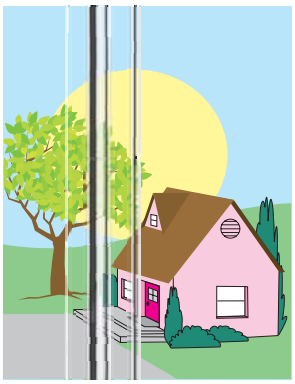
Mögliche Ursachen

Das Gerät muss kalibriert werden.

Fehlerbehebung und Empfehlungen

Kalibrieren Sie das MFP-Gerät.

Vertikale Linien oder Streifen



Beschreibung des Problems

Die Seite weist vertikale Linien auf.

Mögliche Ursachen

Das Gerät muss gereinigt werden. Die Betriebsumgebung oder die verwendeten Medien entsprechen nicht den HP Spezifikationen.

Fehlerbehebung und Empfehlungen

1. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen für das Gerät erfüllt werden.
2. Drucken Sie die Druckqualitätsseiten, und befolgen Sie die Diagnoseverfahren auf der ersten Seite, um den Fehler auf eine bestimmte Komponente einzugrenzen.

Repetitive Mängel

Beschreibung des Problems

Mängel treten in regelmäßigen Abständen auf der Seite auf.

Mögliche Ursachen

Das Gerät muss gereinigt werden. Die Betriebsumgebung oder die verwendeten Medien entsprechen nicht den HP Spezifikationen.

Fehlerbehebung und Empfehlungen

1. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen für das Gerät erfüllt werden.
2. Drucken Sie die Druckqualitätsseiten, und befolgen Sie die Diagnoseverfahren auf der ersten Seite, um den Fehler auf eine bestimmte Komponente einzugrenzen.

Farbausbleichung bei allen Farben

Beschreibung des Problems

An einer oder mehreren Stellen der Seite erscheinen alle Farben ausgebleicht.

Mögliche Ursachen

Das Gerät muss kalibriert werden. Die Betriebsumgebung oder die verwendeten Medien entsprechen nicht den HP Spezifikationen.

Fehlerbehebung und Empfehlungen

1. Kalibrieren Sie das MFP-Gerät.
2. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen für das Gerät erfüllt werden.

Farbausbleichung bei einer Farbe

Beschreibung des Problems

An einer oder mehreren Stellen der Seite erscheint eine Farbe ausgebleicht.

Mögliche Ursachen

Das Gerät muss kalibriert werden. Die Betriebsumgebung oder die verwendeten Medien entsprechen nicht den HP Spezifikationen.

Fehlerbehebung und Empfehlungen

1. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen für das Gerät erfüllt werden.
2. Kalibrieren Sie das MFP-Gerät.
3. Drucken Sie die Druckqualitätsseiten, und befolgen Sie die Diagnoseverfahren auf der ersten Seite, um den Fehler auf eine bestimmte Komponente einzugrenzen.

Fingerabdrücke und Medienknicke

Beschreibung des Problems

Die Seite weist Fingerabdrücke oder Medienknicke auf.

Mögliche Ursachen

Die Betriebsumgebung oder die verwendeten Medien entsprechen nicht den HP Spezifikationen. Die Knicke wurden beim Umgang mit dem Medium verursacht.

Fehlerbehebung und Empfehlungen

1. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen für das Gerät erfüllt werden.
2. Überprüfen Sie, ob das verwendete Medium beim Einlegen verknittert oder geknickt wurde, oder mit sichtbaren Fingerabdrücken bzw. anderen fremden Substanzen verschmutzt ist.
3. Drucken Sie die Druckqualitätsseiten, und befolgen Sie die Diagnoseverfahren auf der ersten Seite, um den Fehler auf eine bestimmte Komponente einzugrenzen.

Loser Toner

Beschreibung des Problems

Toner löst sich durch Reibung von der Seite.

Mögliche Ursachen

Die Betriebsumgebung oder die verwendeten Medien entsprechen nicht den HP Spezifikationen.

Fehlerbehebung und Empfehlungen

1. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen für das Gerät erfüllt werden.
2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen.
3. Stellen Sie sicher, dass der Druckmedientyp und das Druckmedienformat für das Fach im Bedienfeld korrekt auf das verwendete Druckmedium festgelegt wurden.
4. Stellen Sie sicher, dass das Medium richtig eingelegt ist und dass die Papierführungen an den Stapelkanten anliegen.
5. Überprüfen Sie, ob das verwendete Medium beim Einlegen verknittert oder geknickt wurde, oder mit sichtbaren Fingerabdrücken bzw. anderen fremden Substanzen verschmutzt ist.

Verschmierter Toner

Beschreibung des Problems

Auf der Seite erscheint verschmierter Toner.

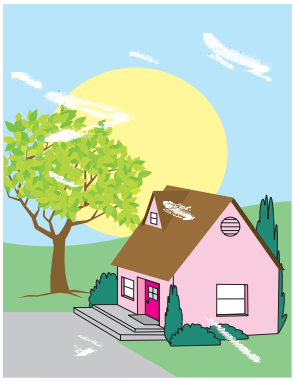
Mögliche Ursachen

Die verwendeten Medien entsprechen nicht den HP Medienspezifikationen.

Fehlerbehebung und Empfehlungen

Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen.

Weiße Bereiche auf der Seite



Beschreibung des Problems

Auf der Seite erscheinen weiße Flecken (nicht bedruckte Stellen).

Mögliche Ursachen

Die Betriebsumgebung oder die verwendeten Medien entsprechen nicht den HP Spezifikationen.

Fehlerbehebung und Empfehlungen

1. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen für das Gerät erfüllt werden.
2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen.
3. Überprüfen Sie, ob das verwendete Medium beim Einlegen verknittert oder geknickt wurde, oder mit sichtbaren Fingerabdrücken bzw. anderen fremden Substanzen verschmutzt ist.
4. Stellen Sie sicher, dass der Druckmedientyp und das Druckmedienformat für das Fach im Bedienfeld korrekt auf das verwendete Druckmedium festgelegt wurden.

Medienbeschädigung

Beschreibung des Problems

Das Medium weist Knitterstellen, Wellen, Falten oder Risse auf.

Mögliche Ursachen

Die Betriebsumgebung oder die verwendeten Medien entsprechen nicht den HP Spezifikationen. Die Fächer sind nicht richtig konfiguriert, oder die Einstellungen entsprechen nicht den verwendeten Medien. Es liegt ein verborgener Papierstau vor.

Fehlerbehebung und Empfehlungen

1. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen für das Gerät erfüllt werden.
2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen.
3. Stellen Sie sicher, dass das Medium korrekt eingelegt ist.
4. Stellen Sie sicher, dass der Druckmedientyp und das Druckmedienformat für das Fach im Bedienfeld korrekt auf das verwendete Druckmedium festgelegt wurden.
5. Überprüfen Sie, ob das verwendete Medium beim Einlegen verknittert oder geknickt wurde, oder mit sichtbaren Fingerabdrücken bzw. anderen fremden Substanzen verschmutzt ist.
6. Stellen Sie sicher, dass Transferband und Fixiereinheit korrekt installiert sind.
7. Untersuchen Sie die Bereiche, in denen Papierstaus auftreten können, und entfernen Sie alle gestauten oder zerrissenen Druckmedien, die nicht erkannt wurden.

Tonerflecken oder Tonerpartikel

Beschreibung des Problems

Auf der Seite treten Tonerflecken oder Tonerpartikel auf.

Mögliche Ursachen

Die Betriebsumgebung oder die verwendeten Medien entsprechen nicht den HP Spezifikationen. Die Fächer sind nicht richtig konfiguriert, oder die Einstellungen entsprechen nicht den verwendeten Medien. Es liegt ein verborgener Papierstau vor.

Fehlerbehebung und Empfehlungen

1. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen für das Gerät erfüllt werden.
2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen.
3. Stellen Sie sicher, dass der Druckmedientyp und das Druckmedienformat für das Fach im Bedienfeld korrekt auf das verwendete Druckmedium festgelegt wurden.
4. Kalibrieren Sie das MFP-Gerät.
5. Drucken Sie die Druckqualitätsseiten, und befolgen Sie die Diagnoseverfahren auf der ersten Seite, um den Fehler auf eine bestimmte Komponente einzugrenzen.

Schief zugeführte, verzogene oder nicht zentrierte Seite

Beschreibung des Problems

Das Bild auf der Seite liegt schief, ist verzogen oder nicht zentriert.

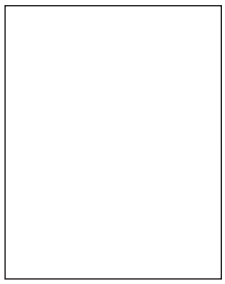
Mögliche Ursachen

Die Betriebsumgebung oder die verwendeten Medien entsprechen nicht den HP Spezifikationen. Das Medium ist nicht richtig geladen.

Fehlerbehebung und Empfehlungen

1. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen für das Gerät erfüllt werden.
2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen.
3. Stellen Sie sicher, dass das Medium korrekt eingelegt ist.
4. Bei Problemen mit schief zugeführten Seiten drehen Sie den Druckmedienstapel um und rotieren ihn dann um 180 Grad.
5. Stellen Sie sicher, dass Transferband und Fixiereinheit korrekt installiert sind.
6. Untersuchen Sie die Bereiche, in denen Papierstaus auftreten können, und entfernen Sie alle gestauten oder zerrissenen Druckmedien, die nicht erkannt wurden.
7. Achten Sie beim Drucken aus dem Mehrzweckfach darauf, dass die seitlichen Führungen richtig eingestellt sind.

Leere Seite



Beschreibung des Problems

Die gedruckte Seite ist leer.

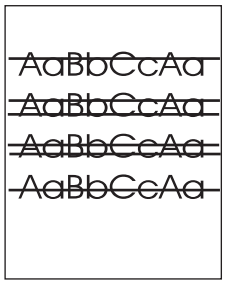
Mögliche Ursachen

Die Seite wurde nicht richtig in den ADF eingelegt. Der ADF-Trennsteg funktioniert nicht ordnungsgemäß.

Fehlerbehebung und Empfehlungen

1. Entfernen Sie die ursprüngliche Seite aus dem automatischen Vorlageneinzug, und legen Sie diese anschließend mit der Vorderseite nach oben wieder ein.
2. Wenn mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen werden, überprüfen Sie den Trennsteg und die Walzen des automatischen Vorlageneinzugs auf Fehler. Reinigen Sie die Walzen, wenn diese verschmutzt sind. Ersetzen Sie den Trennsteg bzw. die Walze des automatischen Vorlageneinzugs, wenn diese abgenutzt sind.

Horizontale Linien



Beschreibung des Problems

Auf der Seite treten horizontale Linien auf.

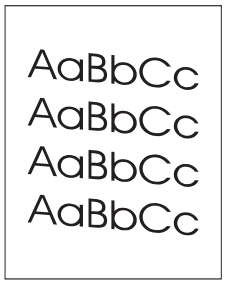
Mögliche Ursachen

Der ADF ist verschmutzt. Am Vorlagenglas oder an der Abdeckung hängt Papier. Die Mylar-Abschirmung ist verschmutzt.

Fehlerbehebung und Empfehlungen

1. Reinigen Sie den automatischen Vorlageneinzug.
2. Stellen Sie sicher, dass auf dem Vorlagenglas oder unter der Scannerabdeckung kein Papier klebt.
3. Wenn die Mylar-Abschirmung verschmutzt oder abgenutzt ist, tauschen Sie sie aus. Sie finden Ersatzabschirmungen in der Hülle unter der weißen ADF-Kunststoffverstärkung. Befolgen Sie die beiliegenden Anweisungen.

Schiefes Druckbild



Beschreibung des Problems

Der Ausdruck erscheint schief auf der Seite.

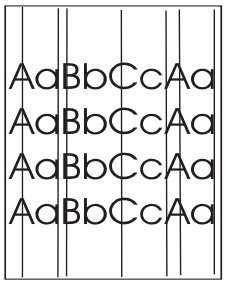
Mögliche Ursachen

Die Führungen im ADF-Fach sind nicht richtig ausgerichtet. Die Mylar-Abschirmung ist verschoben, gefaltet oder abgenutzt, oder sie wurde falsch eingesetzt. Die Walzen des ADF sind verschmutzt.

Fehlerbehebung und Empfehlungen

1. Vergewissern Sie sich, dass die Papierführungen im Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs leicht an den Seiten des Papierstapels anliegen.
2. Wenn die Mylar-Abschirmung verschoben, gefaltet oder verkehrt installiert wurde, setzen Sie sie richtig ein. Wenn die Mylar-Abschirmung abgenutzt ist, tauschen Sie sie aus. Sie finden Ersatzabschirmungen in der Hülle unter der weißen ADF-Kunststoffverstärkung. Befolgen Sie die beiliegenden Anweisungen.
3. Reinigen Sie die Walzen des automatischen Vorlageneinzugs.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, kalibrieren Sie den Scanner.

Vertikale Linien



Beschreibung des Problems

Die Seite weist vertikale Linien auf.

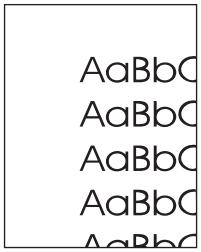
Mögliche Ursachen

Der ADF ist verschmutzt. Am Vorlagenglas oder an der Abdeckung hängt Papier. Die Mylar-Abschirmung ist verschmutzt.

Fehlerbehebung und Empfehlungen

1. Reinigen Sie den automatischen Vorlageneinzug.
2. Stellen Sie sicher, dass auf dem Vorlagenglas oder unter der Scannerabdeckung kein Papier klebt.
3. Wenn die Mylar-Abschirmung verschmutzt oder abgenutzt ist, tauschen Sie sie aus. Sie finden Ersatzabschirmungen in der Hülle unter der weißen ADF-Kunststoffverstärkung. Befolgen Sie die beiliegenden Anweisungen.

Versetztes Druckbild



Beschreibung des Problems

Das Druckbild ist horizontal, vertikal oder in beiden Richtungen versetzt.

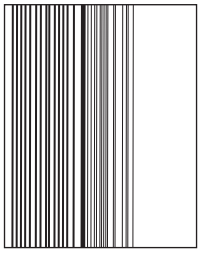
Mögliche Ursachen

Der Scanner ist nicht richtig kalibriert.

Fehlerbehebung und Empfehlungen

Kalibrieren Sie den Scanner.

Unerwartetes Druckbild



Beschreibung des Problems

Die Kopie sieht nicht wie das Originaldokument aus.

Mögliche Ursachen

Es befindet sich noch Medium von einem vorangegangenen Kopierjob auf dem Vorlagenglas.

Fehlerbehebung und Empfehlungen

Entfernen Sie alle Medien vom Vorlagenglas.

Kalibrieren Sie das MFP-Gerät.

Das MFP-Gerät führt zu verschiedenen Zeiten eine automatische Kalibrierung und Reinigung durch, um höchste Druckqualität sicherzustellen. Über das Bedienfeld des MFP-Geräts kann der Benutzer das Gerät auch mit **Schnellkalibrierung** oder **Vollständige Kalibrierung** im Menü **Druckqualität** > **Kalibrierung/Reinigung** kalibrieren. **Schnellkalibrierung** wird zur Kalibrierung von D-Halbtönen verwendet. Wenn die Farbdichte oder der Farbton falsch erscheinen, kann eine Schnellkalibrierung ausgeführt werden. Eine vollständige Kalibrierung beinhaltet die Schnellkalibrierungsroutinen und fügt diesen noch eine Trommelphasenkalibrierung, eine Farbebenenregistrierung (Color Plane Registration, CPR) und Routinen zur Kalibrierung der Kopierparameter hinzu. Wenn Farbschichten (Schwarz, Magenta, Zyan, Gelb) auf der gedruckten Seite verschoben erscheinen, sollten Sie **Vollständige Kalibrierung** ausführen.

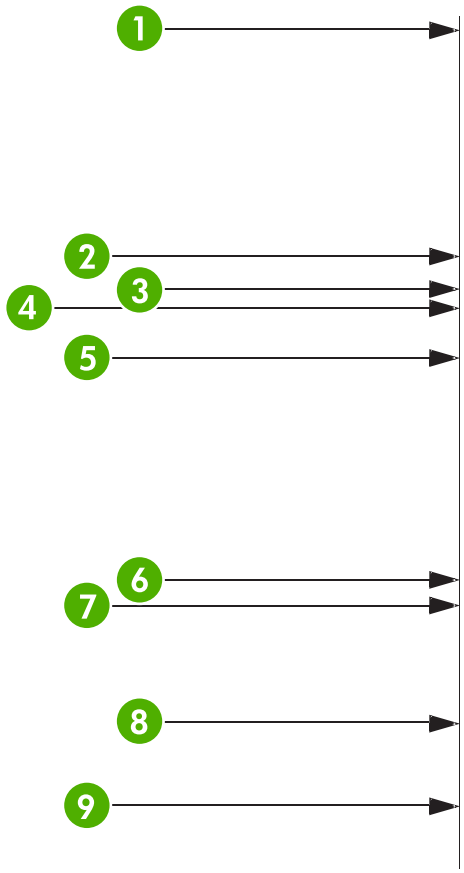
Der HP Color LaserJet CM4730 MFP bietet eine neue Funktion, mit der die Kalibrierung bei Bedarf übersprungen werden kann. Das MFP-Gerät ist dadurch schneller verfügbar. Wenn das MFP-Gerät beispielsweise schnell aus- und wieder eingeschaltet wird (innerhalb von 20 Sekunden), ist eine Kalibrierung unnötig und wird übersprungen. In diesem Fall erreicht das MFP-Gerät den Zustand „Bereit“ etwa um eine Minute schneller.

Während das MFP-Gerät die Kalibrierung und Reinigung durchführt, wird das Drucken so lange angehalten, bis diese Vorgänge abgeschlossen sind. Bei den meisten Kalibrierungs- und Reinigungsvorgängen wird ein Druckauftrag jedoch nicht unterbrochen, sondern das MFP-Gerät wartet mit diesen Vorgängen, bis der Druckauftrag ausgeführt wurde.

1. Blättern Sie bis zu Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Blättern Sie bis zu Fehlerbehebung, und drücken Sie diese Option.
3. Wählen Sie Schnellkalibrierung oder Vollständige Kalibrierung.
4. Drücken Sie Kalibrieren.

Maßstab für wiederholte Mängel

Wenn Mängel auf der Seite in regelmäßigen Abständen auftreten, verwenden Sie diesen Maßstab, um die Ursache des Mangels zu ermitteln. Platzieren Sie die obere Seite des Maßstabs am ersten Mangel. Die Markierung, die sich neben dem nächsten Mangel befindet, gibt an, welche Komponente ersetzt werden muss.



1	Erstes Auftreten des Mangels (der Abstand vom oberen Seitenrand bis zum Mangel kann variieren).
2	Schwarze Druckpatrone 34,3 mm
3	Druckpatrone oder Transferwalze (wenn der Mangel nur in einer Farbe auftritt, ist das defekte Teil die Druckpatrone; tritt er in allen Farben auf, ist das defekte Teil das ETB) 37,7 mm
4	Druckpatrionen für Cyan, Magenta und Gelb 38,5 mm
5	Druckpatrone 42,7 mm
6	ETB 75 mm
7	Fixiereinheit 76,0 mm
8	Fixiereinheit 81,0 mm
9	Druckpatrone 94,2 mm

Um festzustellen, ob das Problem bei der Druckpatrone liegt, setzen Sie (falls verfügbar) eine Druckpatrone eines anderen Druckers der HP Color LaserJet CM4730 MFP Serie ein, bevor Sie eine neue Patrone bestellen.

Wiederholt sich der Mangel in Abständen von 94,0 mm, versuchen Sie zunächst, die Druckpatrone zu ersetzen, bevor Sie die Fixiereinheit austauschen.

Beheben von Faxproblemen

Hilfe bei Faxproblemen finden Sie unter http://www.hp.com/go/mfpfaxaccessory300.

Auf der CD mit der MFP-Software finden Sie in den Dokumenten *Analoges Faxzubehör 300 – Benutzerhandbuch* und *Analoges Faxzubehör 300 – Faxtreiberhandbuch* weitere wichtige Hinweise.

Beheben von E-Mail-Problemen

Wenn Sie keine E-Mails über die Digital Sending-Funktion senden können, müssen Sie möglicherweise die IP-Adresse des SMTP-Gateways und des LDAP-Gateways manuell eingeben. Drucken Sie zuerst eine Konfigurationsseite, und suchen Sie nach den aktuellen Adressen der Gateways. Siehe Informationsseiten. Mithilfe der folgenden Verfahren können Sie überprüfen, ob die Adressen der SMTP- und LDAP-Gateways gültig sind.

Überprüfen der SMTP-Gateway-Adresse

Hinweis Diese Anweisungen gelten nur für Windows-Betriebssysteme.

1. Öffnen Sie eine MS-DOS-Eingabeaufforderung: Klicken Sie auf **Start** und danach auf **Ausführen**. Geben Sie anschließend den Befehl `cmd` ein.
2. Geben Sie den Befehl `telnet` und danach als Parameter die IP-Adresse des SMTP-Gateways und die Zahl 25 (Portnummer) ein. Geben Sie beispielsweise `telnet 123.123.123.123 25` ein („123.123.123.123“ ist die Adresse des SMTP-Gateways).
3. Drücken Sie die Eingabetaste. Wenn die SMTP-Gateway-Adresse *nicht* gültig ist, enthält die Ausgabe des Befehls die Meldung `Could not open connection to the host on port 25: Connect Failed.`
4. Wenn die Adresse nicht gültig ist, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

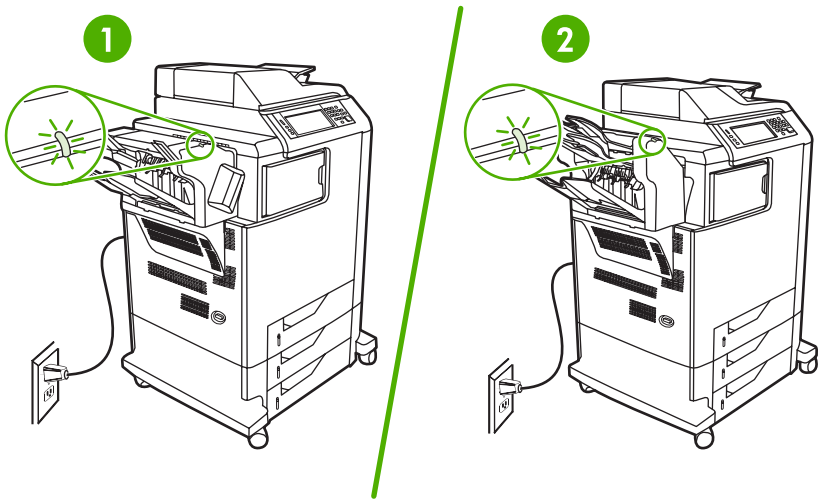
Überprüfen der LDAP-Gateway-Adresse

Hinweis Diese Anweisungen gelten nur für Windows-Betriebssysteme.

1. Öffnen Sie den Windows-Explorer. Geben Sie in das Adressfeld die Zeichenfolge `LDAP://` und direkt dahinter die IP-Adresse des LDAP-Gateways ein. Geben Sie beispielsweise `LDAP://12.12.12.12` ein („12.12.12.12“ ist die Adresse des LDAP-Gateways).
2. Drücken Sie die Eingabetaste. Wenn die LDAP-Gateway-Adresse gültig ist, wird das Dialogfeld **Find People** geöffnet.
3. Wenn die Adresse nicht gültig ist, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

Beheben von Problemen mit dem Ausgabezubehör

Wenn die Mailbox mit drei Fächern oder die Hefter/Stapler-Einheit richtig mit der Ausgabezubehörbrücke installiert wurden, leuchtet die LED oben am Zubehör grün. Wenn die LED nicht leuchtet, blinkt oder bernsteinfarben leuchtet, liegt ein Problem vor. Siehe LED-Anzeige der Mailbox mit drei Fächern und des Hefters/Staplers. Weitere Informationen über das Beheben von Papierstaus finden Sie unter Staus.



1	LED für die Hefter/Stapler-Einheit
2	LED für die Mailbox mit drei Fächern

Beheben von Netzwerkproblemen

Wenn bei der Kommunikation des MFP-Geräts mit dem Netzwerk Probleme auftreten, führen Sie folgende Maßnahmen durch.

Beheben von Druckproblemen im Netzwerk

Hinweis HP empfiehlt, das MFP-Gerät im Netzwerk mithilfe der MFP-CD zu installieren.

- Vergewissern Sie sich, dass das Netzwerkkabel fest in den RJ45-Anschluss des MFP-Geräts eingesteckt ist.
- Überprüfen Sie, ob die Verbindungsanzeige am Formatierer leuchtet. Siehe auch Die LED-Anzeigen am Formatierer.
- Vergewissern Sie sich, dass die E/A-Karte betriebsbereit ist. Drucken Sie eine Konfigurationsseite (siehe Informationsseiten). Wenn ein HP Jetdirect-Druckserver installiert ist, wird mit der Konfigurationsseite eine zweite Seite ausgedruckt, die den Netzwerkstatus und die Netzwerkeinstellungen anzeigt.

  Hinweis Der HP Jetdirect-Druckserver unterstützt verschiedene Netzwerkprotokolle (TCP/IP, IPX/SPX, Novell Netware, AppleTalk und DCL/LLC). Stellen Sie sicher, dass die Protokolle und Netzwerkparameter richtig eingestellt sind.

  Überprüfen Sie auf der Konfigurationsseite für den HP Jetdirect-Druckserver folgende Angaben:

  - Unter „HP Jetdirect-Konfiguration“ (HP Jetdirect Configuration) wird der Status „E/A-Karte bereit“ (I/O Card Ready) angezeigt.
  - Der Protokollstatus lautet „Bereit“.
  - Eine IP-Adresse ist aufgeführt.
  - Die Konfigurationsmethode „Konfig. durch:“ (Config by:) ist richtig angegeben. Wenn Sie die richtige Methode nicht kennen, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
- Versuchen Sie, den Job von einem anderen Computer aus zu drucken.
- Überprüfen Sie, ob das MFP-Gerät zusammen mit einem Computer funktioniert, indem Sie beide direkt durch ein Parallelkabel verbinden. Sie müssen dann die Drucksoftware erneut installieren. Drucken Sie anschließend ein Dokument in einer Anwendung, mit der Sie bisher problemlos gedruckt haben. Wenn dies funktioniert, liegt eventuell ein Netzwerkproblem vor.
- Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

Überprüfen der Netzwerkkommunikation

Wenn auf der HP Jetdirect-Konfigurationsseite eine IP-Adresse für das MFP-Gerät aufgeführt ist, können Sie über das Netzwerk mit dem MFP kommunizieren.

1. **Windows**: Klicken Sie auf **Start** und danach auf **Ausführen**. Geben Sie anschließend den Befehl `cmd` ein. Ein MS-DOS-Fenster wird geöffnet.

   - Oder -

   Mac: Klicken Sie auf **Programme**, dann auf den Ordner **Dienstprogramme**, und öffnen Sie das Terminalprogramm. Das Terminalfenster wird geöffnet.

2. Geben Sie den Befehl `ping`, ein Leerzeichen und zuletzt die IP-Adresse ein. Geben Sie beispielsweise `ping XXX.XXX.XXX.XXX` ein („XXX.XXX.XXX.XXX“ ist die auf der HP Jetdirect-Konfigurationsseite angegebene IPv4-Adresse). Wenn das MFP-Gerät über das Netzwerk kommunizieren kann, werden nun die Rückmeldungen des Geräts angezeigt.

3. Vergewissern Sie sich mit dem Befehl „arp –a“, dass die IP-Adresse nicht mehrmals vergeben ist. Geben Sie an der Eingabeaufforderung den Befehl `arp -a` ein. Suchen Sie in der ausgegebenen Liste nach der IP-Adresse, und vergleichen Sie die zugehörige physikalische Adresse mit der Hardwareadresse auf der HP Jetdirect-Konfigurationsseite im Abschnitt HP Jetdirect-Konfiguration. Wenn die Adressen übereinstimmen, liegt kein Kommunikationsproblem vor.

4. Wenn Sie auf diese Weise nicht überprüfen können, ob das MFP-Gerät über das Netzwerk kommuniziert, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

Beheben von Macintosh-Problemen

Dieser Abschnitt beschreibt Probleme, die bei Verwendung von Mac OS X auftreten können.

Tabelle 16-7 Probleme mit Mac OS X

Der Druckertreiber ist nicht im Print Center oder im Printer Setup Utility aufgeführt.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise wurde die Druckersoftware nicht oder nicht ordnungsgemäß installiert.	Stellen Sie sicher, dass sich die Drucker-PPD im folgenden Ordner auf Ihrer Festplatte befindet: `Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<Sprache>.lproj`, wobei <Sprache> für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software bei Bedarf erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
Die PPD-(Postscript Printer Description-)Datei ist beschädigt.	Löschen Sie die PPD-Datei aus dem folgenden Festplattenordner: `Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<Sprache>.lproj`, wobei <Sprache> für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.

Der Druckername, die IP-Adresse oder der Rendezvous/Bonjour-Hostname ist nicht in der Druckerliste des Print Center oder des Printer Setup Utility enthalten.

Mögliche Ursache	Lösung
Der Drucker ist möglicherweise nicht betriebsbereit.	Stellen Sie sicher, dass die Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind, der Drucker eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet. Wenn Sie die Verbindung über einen USB- oder Ethernet-Hub herstellen, schließen Sie das Gerät direkt an den Computer an, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Möglicherweise wurde der falsche Verbindungstyp ausgewählt.	Stellen Sie sicher, dass je nach Verbindungstyp zwischen dem Drucker und dem Computer USB, IP-Druck oder Rendezvous gewählt wurde.
Der Druckername, die IP-Adresse oder der Rendezvous/Bonjour-Hostname ist falsch.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um den Druckernamen, die IP-Adresse oder den Rendezvous-Hostnamen zu überprüfen. Vergewissern Sie sich, dass der Druckername, die IP-Adresse oder der Rendezvous-Hostname auf der Konfigurationsseite dem Druckernamen, der IP-Adresse oder dem Rendezvous-Hostnamen im Print Center oder im Printer Setup Utility entspricht.
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel defekt oder von minderwertiger Qualität.	Tauschen Sie das Schnittstellenkabel aus. Verwenden Sie auf jeden Fall ein qualitativ hochwertiges Kabel.

Der Druckertreiber richtet den ausgewählten Drucker im Print Center oder im Printer Setup Utility nicht automatisch ein.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise ist der Drucker nicht bereit.	Stellen Sie sicher, dass die Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind, der Drucker eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet. Wenn Sie die Verbindung über einen USB- oder Ethernet-Hub herstellen, schließen Sie das Gerät direkt an den Computer an, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.

Tabelle 16-7 Probleme mit Mac OS X (Fortsetzung)

Der Druckertreiber richtet den ausgewählten Drucker im Print Center oder im Printer Setup Utility nicht automatisch ein.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise wurde die Druckersoftware nicht oder nicht ordnungsgemäß installiert.	Stellen Sie sicher, dass sich die Drucker-PPD im folgenden Ordner auf Ihrer Festplatte befindet: `Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<Sprache>.lproj`, wobei <Sprache> für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software bei Bedarf erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
Die PPD-(Postscript Printer Description-)Datei ist beschädigt.	Löschen Sie die PPD-Datei aus dem folgenden Festplattenordner: `Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<Sprache>.lproj`, wobei <Sprache> für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel defekt oder von minderwertiger Qualität.	Tauschen Sie das Schnittstellenkabel aus. Verwenden Sie auf jeden Fall ein qualitativ hochwertiges Kabel.

Ein Druckjob wurde nicht an den gewünschten Drucker gesendet.

Mögliche Ursache	Lösung
Die Druckwarteschlange wurde möglicherweise angehalten.	Starten Sie die Druckwarteschlange erneut. Öffnen Sie **Druckmonitor**, und wählen Sie **Job starten**.
Ein falscher Druckername oder eine falsche IP-Adresse wird verwendet. Ein anderer Drucker mit dem gleichen oder einem ähnlichen Namen, mit der gleichen oder ähnlichen IP-Adresse oder mit dem gleichen oder ähnlichen Rendezvous-Hostnamen hat möglicherweise den Druckauftrag empfangen.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um den Druckernamen, die IP-Adresse oder den Rendezvous-Hostnamen zu überprüfen. Vergewissern Sie sich, dass der Druckername, die IP-Adresse oder der Rendezvous-Hostname auf der Konfigurationsseite dem Druckernamen, der IP-Adresse oder dem Rendezvous-Hostnamen im Print Center oder im Printer Setup Utility entspricht.

Eine gekapselte PostScript-Datei (EPS-Datei) wird nicht mit den richtigen Schriftarten gedruckt.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieses Problem tritt bei bestimmten Programmen auf.	• Laden Sie vor dem Drucken die in der EPS-Datei enthaltenen Schriftarten auf den Drucker. • Senden Sie die Datei im ASCII-Format und nicht mit binärer Codierung.

Sie können nicht von einer USB-Karte eines Drittanbieters drucken.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieser Fehler tritt auf, wenn die Software für USB-Drucker nicht installiert ist.	Zum Hinzufügen einer USB-Karte eines Drittanbieters benötigen Sie möglicherweise die Apple USB Adapter Card Support-Software. Die aktuelle Version dieser Software finden Sie auf der Apple-Website.

Tabelle 16-7 Probleme mit Mac OS X (Fortsetzung)

Wenn der Drucker über ein USB-Kabel angeschlossen ist, wird er nach Auswahl des Treibers nicht im Print Center oder im Printer Setup Utility angezeigt.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieses Problem wird von einer Software oder einer Hardwarekomponente verursacht.	**Software-Fehlerbehebung** • Prüfen Sie, ob Ihr Macintosh USB unterstützt. • Stellen Sie sicher, dass das Macintosh-Betriebssystem Mac OS X Version 10.1 oder höher ist. • Stellen Sie sicher, dass der Macintosh über die entsprechende USB-Software von Apple verfügt. **Hardware-Fehlerbehebung** • Prüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist. • Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel richtig angeschlossen ist. • Prüfen Sie, ob Sie das entsprechende High-Speed-USB-Kabel verwenden. • Stellen Sie sicher, dass nicht zu viele USB-Geräte über die Kette mit Strom versorgt werden. Trennen Sie alle Geräte von der Kette, und schließen Sie das Kabel direkt an den USB-Anschluss am Hostcomputer an. • Prüfen Sie, ob mehr als zwei USB-Hubs ohne eigene Stromversorgung in Reihe an die Kette angeschlossen sind. Trennen Sie alle Geräte von der Kette, und schließen Sie das Kabel direkt an den USB-Anschluss am Hostcomputer an. **Hinweis** Die iMac-Tastatur ist ein USB-Hub ohne eigene Stromversorgung.

A Verbrauchsmaterial und Zubehör

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Bestellen von Gerätekomponenten, Verbrauchsmaterial und Zubehör. Verwenden Sie nur speziell für das MFP-Gerät entwickelte Teile und Zubehör.

- Bestellen von Gerätekomponenten, Verbrauchsmaterial und Zubehör
- Optionale Ausgabegeräte
- Teilenummern

Bestellen von Gerätekomponenten, Verbrauchsmaterial und Zubehör

- Direktbestellung bei HP
- Bestellung über Kundendienst- oder Serviceanbieter
- Direktes Bestellen über den integrierten Webserver

Direktbestellung bei HP

Sie können Folgendes direkt bei HP bestellen:

- **Ersatzteile**. Informationen zum Bestellen von Ersatzteilen in den USA finden Sie auf der Website http://www.hp.com/buy/parts. Außerhalb der USA können Sie Ersatzteile über eine autorisierte HP Kundendienstzentrale in Ihrer Nähe bestellen.
- **Verbrauchsmaterial und Zubehör**. Um Verbrauchsmaterial in den USA zu bestellen, besuchen Sie die Seite http://www.hp.com/go/ljsupplies. Wenn Sie außerhalb der USA Verbrauchsmaterial bestellen möchten, rufen Sie die Website http://www.hp.com/ghp/buyonline.html auf. Wenn Sie Zubehör bestellen möchten, besuchen Sie die Seite http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.

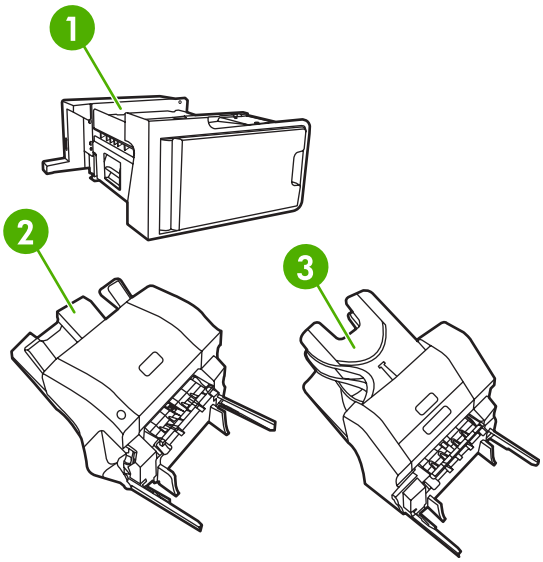
Bestellung über Kundendienst- oder Serviceanbieter

Wenn Sie Ersatzteile oder Zubehör bestellen möchten, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter

Direktes Bestellen über den integrierten Webserver

1. Geben Sie auf dem Computer in das Adressfeld Ihres Webbrowsers die IP-Adresse des MFP-Geräts ein. Das Fenster mit dem MFP-Status wird angezeigt.
2. Doppelklicken Sie im Bereich **Andere Verknüpfungen** auf **Verbrauchsmaterial bestellen**. Eine URL-Adresse wird angezeigt, unter der Sie Verbrauchsmaterial bestellen können. Dort finden Sie Informationen zum Verbrauchsmaterial und die zugehörigen Teilenummern.
3. Wählen Sie die gewünschten Teilenummern aus, die Sie bestellen möchten, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Optionale Ausgabegeräte



1	Ausgabezubehörbrücke
2	Hefter/Stapler
3	Mailbox mit drei Fächern

Ausgabezubehörbrücke

Wenn eine Mailbox mit drei Fächern oder eine Hefter/Stapler-Einheit im MFP-Gerät installiert ist, benötigen Sie eine Ausgabezubehörbrücke. Die Ausgabezubehörbrücke ist eine Verbindung zwischen dem MFP-Gerät und dem Ausgabegerät. Informationen zum Anbringen der Ausgabezubehörbrücke finden Sie in der mitgelieferten Installationsanleitung.

Mailbox mit drei Fächern

Die optionale Mailbox ist mit einem Fach für 500 Blatt und zwei Fächern für 100 Blatt (insgesamt 700 Blatt) ausgestattet.

Die Mailbox verfügt über drei Betriebsmodi:

- **Postfachmodus:** Die Fächer werden einem Benutzer oder einer Benutzergruppe zugewiesen. Sämtliche Druck-, Kopier- und Faxjobs dieses Benutzers bzw. dieser Gruppe werden dann im festgelegten Fach ausgegeben. Das gewünschte Fach kann im Druckertreiber oder am Bedienfeld ausgewählt werden.

  Wenn das angegebene Fach voll ist, hält das MFP-Gerät an. Nach dem Leeren des Fachs wird das Drucken fortgesetzt.

- **Staplermodus:** Die drei Fächer der Mailbox werden zu einem Fach kombiniert. Dann können bis zu 700 Blatt Papier mit einem Gewicht von 75 g/m^2 gestapelt werden. Die Seiten werden zuerst im unteren, danach im mittleren und zuletzt im oberen Fach ausgegeben. Bei Druckaufträgen mit mehr als 500 Seiten wird zuerst das untere Fach vollständig gefüllt. Die restlichen Seiten werden dann im mittleren und bei Bedarf auch im oberen Fach gestapelt.

  Wenn alle drei Fächer voll sind, hält das MFP-Gerät an. Sie müssen dann Papier aus dem oberen Fach herausnehmen, damit das Drucken fortgesetzt wird. Der Druckjob wird aber nicht fortgesetzt, wenn Sie zuerst Papier aus dem unteren oder mittleren Fach herausnehmen.

  Im Staplermodus können die Druckjobs nicht in einem bestimmten Fach ausgegeben werden.

  Hinweis Sie dürfen kein Papier aus dem oberen Fach herausnehmen und danach wieder einlegen. Die Seiten werden sonst in der falschen Reihenfolge gestapelt.

- **Funktionsmodus:** Die Fächer der Mailbox werden für die Jobs einer bestimmten MFP-Funktion (z.B. Druck-, Kopier- oder Faxjobs) konfiguriert. Sie können beispielsweise festlegen, dass alle Kopierjobs im oberen Fach ausgegeben werden.

  Wenn das angegebene Fach voll ist, hält das MFP-Gerät an. Der Druck-, Kopier- oder Faxjob wird erst nach dem Leeren des Fachs fortgesetzt.

Informationen zum Konfigurieren und Verwenden der Mailbox mit drei Fächern finden Sie unter Mailbox mit drei Ausgabefächern.

Hefter/Stapler

Mit dem optionalen Hefter/Stapler können Druck- und Kopierjobs automatisch geheftet und gestapelt werden. Informationen zum Konfigurieren und Verwenden des optionalen Hefter/Stapler-Zubehörs finden Sie unter Heften von Dokumenten.

Teilenummern

Die Bestellinformationen und die Verfügbarkeit des Zubehörs können sich während der Lebensdauer des MFP-Geräts ändern.

Zubehör

Element	Beschreibung	Teilenummer
Mailbox mit drei Fächern	Die Mailbox verfügt über drei Ausgabefächer mit einem Gesamtfassungsvermögen von 700 Blatt. Das Modell HP Color LaserJet CM4730fm MFP ist ab Werk damit ausgestattet. **Hinweis** Im Lieferumfang der Mailbox mit drei Fächern ist eine Ausgabezubehörbrücke enthalten.	Q7520A
500 Blatt-Hefter/Stapler	Dieses Zubehör ermöglicht hohe Druckvolumen und automatische Jobfertigstellung. Es können bis zu 30 Blatt Papier geheftet werden. Das Modell HP Color LaserJet CM4730fsk MFP ist ab Werk damit ausgestattet. **Hinweis** Im Lieferumfang des Hefters/Staplers ist eine Ausgabezubehörbrücke enthalten.	Q7519A
Heftklammernmagazin für 5.000 Seiten	Ein Magazin für 5000 Heftklammern.	C8091A
Analoges HP LaserJet Faxzubehör 300	Dieses Zubehör stattet das MFP-Gerät mit Faxfunktionen aus. Die Modelle HP Color LaserJet CM4730f MFP, CM4730fsk MFP und CM4730fm MFP sind ab Werk damit ausgestattet.	Q3701A

Druckpatronen

Element	Beschreibung	Teilenummer
Schwarze HP LaserJet Druckpatrone	Schwarze Druckpatrone für 12.000 Seiten	Q6460A
Cyan HP LaserJet Druckpatrone	Cyan Druckpatrone für 12.000 Seiten	Q6461A
Gelbe HP LaserJet Druckpatrone	Gelbe Druckpatrone für 12.000 Seiten	Q6462A
Magenta HP LaserJet Druckpatrone	Magenta Druckpatrone für 12.000 Seiten	Q6463A

Wartungskits

Element	Beschreibung	Teilenummer
Bildtransfereinheit (ETB)		Q7504A
Bildfixiereinheit	110 Volt	Q7502A
Bildfixiereinheit	220 Volt	Q7503A
ADF-Abschirmungskit		Q4696–67901
ADF-Wartungskit		Q5997A

Vom Kunden ersetzbare Einheiten

Element	Beschreibung	Teilenummer
Ersatzkit für Kassetteneinzugswalzen		CB480-67902
Ersatzkit für das Bedienelement		CB480-67901
Ersatzkit für Formatierer		CB480-67905
Kit für MP-Einzugswalzen		CB480-67903
Ersatzkit für MP-Einzugseinheit		CB480-67904
Ersatzkit für Faxeinheit		CB480-67906

Speicher

Element	Beschreibung	Teilenummer
100-poliges DDR Speicher DIMM (Dual Inline Memory Module) Durch zusätzlichen Speicher kann das MFP-Gerät große oder komplexe Druckaufträge besser verarbeiten.	128 MB	Q7721AA
	256 MB	Q7722A
	512 MB	Q7723A

Kabel und Schnittstellen

Element	Beschreibung	Teilenummer
Enhanced I/O (EIO)-Karte	HP Jetdirect 635n-Druckserver mit IPv6-/Ipsec-Unterstützung	J7961G
Parallelkabel	Zwei Meter IEEE 1284-C-Kabel	C2950A
	Drei Meter IEEE 1284-C-Kabel	C2951A
USB-Kabel	USB-Standardkabel mit Gerätestecker (2 m)	C6518A

B Kundendienst und Kundenunterstützung

Eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard

HP PRODUKT	GEWÄHRLEISTUNGSZEITRAUM
Multifunktionsdrucker der Serie HP LaserJet CM4730	Einjährige eingeschränkte Gewährleistung

HP gewährleistet Ihnen, dem Endbenutzer, während des oben genannten Zeitraums ab Kaufdatum, dass die HP Hardware und das HP Zubehör frei von Material- und Herstellungsfehlern sind. Wird Hewlett-Packard während des Gewährleistungszeitraums von derartigen Mängel in Kenntnis gesetzt, übernimmt HP nach eigenem Ermessen die Reparatur oder den Austausch der Produkte, die sich als fehlerhaft erwiesen haben. Ersatzprodukte sind entweder neu oder neuwertig bezüglich der Leistung.

Hewlett-Packard gewährleistet, dass die HP Software bei ordnungsgemäßer Installation und Verwendung für den oben genannten Zeitraum fehlerfrei ausgeführt wird. Wird HP während des Gewährleistungszeitraums über derartige Mängel in Kenntnis gesetzt, übernimmt HP den Ersatz der Software, die aufgrund dieser Fehler die Programmieranweisungen nicht ausführt.

Hewlett-Packard übernimmt keine Gewähr dafür, dass der Betrieb seiner Produkte ohne Unterbrechungen oder fehlerfrei abläuft. Sollte Hewlett-Packard nicht in der Lage sein, das Produkt innerhalb eines angemessenen Zeitraums zu ersetzen oder so zu reparieren, dass der in der Gewährleistung beschriebene Zustand wiederhergestellt wird, hat der Kunde nach Rückgabe des Produkts Anspruch auf Erstattung des Kaufpreises.

HP Produkte können Teile aus recyceltem Material enthalten, die hinsichtlich der Leistung so gut wie neu sind, oder wurden möglicherweise bereits versehentlich gebraucht.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Fehler, die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind: (a) unsachgemäße oder unzureichende Wartung oder Kalibrierung, (b) nicht von Hewlett-Packard gelieferte Software, Schnittstellen, Teile oder Verbrauchsmaterialien, (c) unberechtigte Veränderungen oder missbräuchliche Verwendung, (d) Betrieb außerhalb der für dieses Produkt angegebenen Spezifikationen oder (e) unsachgemäße Einrichtung und Wartung des Aufstellungsortes.

AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG ÜBERNIMMT HEWLETT-PACKARD IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN KEINE WEITERE GEWÄHRLEISTUNG, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, EXPLIZIT ODER IMPLIZIT. DIES GILT INSBESONDERE FÜR DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER HANDELSÜBLICHE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern/Regionen, Staaten oder Provinzen ist die Einschränkung der Dauer der gesetzlichen Gewährleistung nicht zulässig. Von den oben aufgeführten Haftungsbeschränkungen oder -ausschlüssen sind Sie daher unter Umständen nicht betroffen. Diese Gewährleistung räumt Ihnen bestimmte gesetzliche Rechte ein. Möglicherweise haben Sie noch weitere Rechte, die je nach Land/Region, Staat oder Provinz unterschiedlich sind. Die eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard gilt überall dort, wo Hewlett-Packard Unterstützung für

dieses Produkt anbietet und dieses Produkt vertreibt. Das Ausmaß der Gewährleistung kann je nach örtlichen Standards variieren. Hewlett-Packard wird die Form, Größe oder Funktion des Produkts nicht verändern, damit es in Ländern/Regionen eingesetzt werden kann, für die das Produkt aus gesetzlichen oder behördlichen Gründen nicht vorgesehen ist.

IM RAHMEN DER ÖRTLICH GÜLTIGEN GESETZGEBUNG SIND DIE IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG ENTHALTENEN RECHTSMITTEL DIE EINZIGEN UND AUSSCHLIESSLICHEN RECHTSMITTEL DES KUNDEN. MIT AUSNAHME DER OBEN GENANNTEN BEDINGUNGEN HAFTEN HEWLETT-PACKARD ODER SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL FÜR DATENVERLUST, MITTELBARE, UNMITTELBARE, SPEZIELLE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN, UND ZWAR UNGEACHTET DESSEN, OB DIESE AUF VERTRAGLICHEN GRÜNDEN, UNERLAUBTEN HANDLUNGEN ODER SONSTIGEN URSACHEN BERUHEN. In einigen Ländern/Regionen, Staaten oder Provinzen ist der Ausschluss bzw. die Einschränkung von Neben- und Folgeschäden nicht zulässig. Von den oben aufgeführten Haftungsbeschränkungen oder -ausschlüssen sind Sie daher unter Umständen nicht betroffen.

DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN SIE GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, EINGESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

Gewährleistung für Reparatur durch den Kunden

HP Produkte sind mit zahlreichen vom Kunden selbst reparierbaren CSR-(Customer Self Repair-)Teilen ausgestattet, um die Reparaturzeit zu minimieren und mehr Flexibilität beim Austausch defekter Teile zu bieten. Falls HP bei der Diagnose feststellt, dass die Reparatur mit einem CSR-Teil durchgeführt werden kann, sendet HP das Ersatzteil direkt an Sie. Es gibt zwei Kategorien von CSR-Teilen: 1) Teile, die vom Kunden selbst ausgetauscht werden müssen. Wenn Sie diese Teile von HP austauschen lassen, werden die Fahrt- und Arbeitskosten für diesen Service berechnet. 2) Teile, die wahlweise vom Kunden selbst ausgetauscht werden können. Diese Teile sind ebenfalls für die Reparatur durch den Kunden vorgesehen. Wenn Sie jedoch möchten, dass HP diese Teile für Sie austauscht, kann dies je nach dem für Ihr Produkt festgelegten Gewährleistungstyp ohne zusätzliche Kosten erfolgen.

Je nach Verfügbarkeit und geographischer Lage werden CSR-Teile innerhalb eines Arbeitstags geliefert. Je nach geographischer Lage ist gegen zusätzliche Gebühr eine Lieferung am selben Tag oder innerhalb von vier Stunden möglich. Für telefonische Hilfestellung stehen Ihnen die Mitarbeiter der Technischen Unterstützung zur Verfügung. HP gibt in den mit einem CSR-Ersatzteil gelieferten Dokumenten an, ob das defekte Teil an HP zurückgeschickt werden muss. Wenn ein defektes Teil an HP zurückgeschickt werden muss, muss dies innerhalb eines festgelegten Zeitraums von in der Regel fünf (5) Werktagen erfolgen. Für die Rücksendung des defekten Teils muss die zugehörige Dokumentation beigefügt und das bereitgestellte Versandmaterial verwendet werden. Wird das defekte Teil nicht zurückgeschickt, kann HP das Ersatzteil in Rechnung stellen. Bei der Reparatur durch den Kunden übernimmt HP sämtliche Versand- und Retourenkosten und bestimmt den zu verwendenden Kurierdienst/Lieferanten.

HP Kundendienst

Online-Services

Wenn Sie über einen Internetzugang verfügen, können Sie rund um die Uhr auf Informationen zugreifen.

Internet: Sie erhalten unter http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp aktualisierte HP Druckersoftware, Informationen zu Produkten und zur Kundenunterstützung sowie Druckertreiber in mehreren Sprachen. (Die Website ist nur in englischer Sprache verfügbar.)

Hilfsprogramme zur Online-Fehlerbehebung

HP Instant Support Professional Edition (ISPE) besteht aus einer Reihe von webbasierten Tools zur Fehlerbehebung für Desktop-Computer- und Druckerprodukte. Mithilfe von ISPE können Sie Computer- und Druckprobleme schnell identifizieren, diagnostizieren und lösen. Die ISPE-Tools sind auf der Website http://instantsupport.hp.com verfügbar.

Telefonsupport

Hewlett-Packard Company stellt während des Garantiezeitraums kostenlose telefonische Kundenunterstützung zur Verfügung. Bei Ihrem Anruf werden Sie mit einem motivierten Team verbunden, das sich um Ihre Probleme kümmert. Die Telefonnummer für Ihr Land/Ihre Region finden Sie im Flyer, der mit dem Produkt geliefert wurde. Sie können aber auch unsere Website unter http://www.hp.com/support besuchen. Vor einem Anruf bei HP sollten Sie folgende Informationen bereithalten: Produktname und Seriennummer, Kaufdatum und Beschreibung des Problems.

Support finden Sie auch im Internet unter http://www.hp.com. Klicken Sie dort auf **support & drivers**.

Informationen zu Software-Dienstprogrammen, Treibern und Elektronik

Wechseln Sie zur Website http://www.hp.com/go/cljcm4730mfp_software (Die Website steht nur in englischer Sprache zur Verfügung, die Druckertreiber können jedoch in verschiedenen Sprachen heruntergeladen werden.)

Hinweise zu telefonischen Informationen finden Sie im Flyer, der dem MFP-Gerät beiliegt.

Support für Faxzubehör

Wechseln Sie zur Website http://www.hp.com/go/mfpfaxaccessory300

HP Direct zur Bestellung von Zubehör oder Verbrauchsmaterial

Verbrauchsmaterial kann auf folgenden Websites bestellt werden:

USA: http://www.hp.com/sbso/product/supplies

Kanada: http://www.hp.ca/catalog/supplies

Europa: http://www.hp.com/go/supplies

Asiatisch-pazifischer Raum: http://www.hp.com/paper/

Zubehör können Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp bestellen.

Verbrauchsmaterial und Zubehör kann unter den folgenden Rufnummern telefonisch bestellt werden:

USA – Großunternehmen: 800-282-6672

USA – Kleine und mittlere Unternehmen: 800-888-9909

USA – Privatnutzer und Home Office: 800-752-0900

Kanada: 800-387-3154

Die Telefonnummern für andere Länder/Regionen finden Sie im Faltblatt, das dem MFP-Gerät beiliegt.

HP Service-Informationen

Anschriften von HP Partnern in den USA oder Kanada erhalten Sie unter der Rufnummer 800-243-9816 (USA) oder 800-387-3867 (Kanada). Diese Informationen befinden sich auch auf der Website http://www.hp.com/go/cposupportguide.

Informationen zum Service für Ihr HP Produkt in anderen Ländern/Regionen erhalten Sie unter der Rufnummer des für Ihr Land/Ihre Region zuständigen Kundendienstes. Angaben hierzu finden Sie im Faltblatt, das dem Gerät beiliegt.

HP Service-Vereinbarungen

Telefonisch: 800-HPINVENT [800-474-6836 (USA)] oder 800-268-1221 (Kanada).

Service nach Ablauf der Gewährleistung: 800-633-3600.

Erweiterter Service: Telefonisch: 800-HPINVENT [800-474-6836 (USA)] oder 800-268-1221 (Kanada). Diese Informationen finden Sie auch auf der Website http://www.hpexpress-services.com.

HP Support und Informationen für Macintosh-Computer

Auf der Website http://www.hp.com/go/macosx finden Sie Supportinformationen für Mac OS X. Sie können sich dort auch für Benachrichtigungen zu Treiberaktualisierungen eintragen.

Auf der Website http://www.hp.com/go/mac-connect finden Sie Informationen zu den speziell für Macintosh-Benutzer entwickelten Produkten.

Eingeschränkte Gewährleistung für Druckpatronen und Bildtrommeln

Es wird gewährleistet, dass diese HP Druckpatrone frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist.

Die Gewährleistung gilt nicht für Druckpatronen, die (a) wieder aufgefüllt, überholt, überarbeitet oder auf irgendeine Weise manipuliert wurden, (b) durch missbräuchliche Verwendung, unsachgemäße Lagerung oder den Betrieb außerhalb der für das Druckerprodukt angegebenen Umgebungsbedingungen zu Schaden gekommen sind oder (c) Verschleißerscheinungen durch den normalen Betrieb aufweisen.

Wenn Sie den Gewährleistungsservice in Anspruch nehmen möchten, geben Sie das Produkt (mit einer Beschreibung des Problems und Druckproben) an den Händler zurück, oder wenden Sie sich an den HP Kundendienst. HP übernimmt nach eigenem Ermessen den Ersatz der Produkte, die sich als fehlerhaft erwiesen haben oder erstattet den Kaufpreis.

AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG LEISTET HP IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, VERTRAGLICH ODER GESETZLICH. INSBESONDERE GIBT HP KEINERLEI GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF MARKTGÄNGIGE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN HAFTEN HEWLETT-PACKARD ODER SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL FÜR UNMITTELBARE, MITTELBARE, BESONDERE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB SIE AUF VERTRAGLICHE GRÜNDE, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER SONSTIGE URSACHEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND.

DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN DEN KUNDEN GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, BESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

Eingeschränkte Gewährleistung für Bildfixiererkit und Bildtransferkit

Es wird gewährleistet, dass dieses HP Produkt solange frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist, bis eine Meldung über das bevorstehende Ende der Gebrauchsdauer auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigt wird.

Die Gewährleistung gilt nicht für Produkte, die (a) überholt, überarbeitet oder auf irgendeine Weise manipuliert wurden, (b) durch missbräuchliche Verwendung, unsachgemäße Lagerung oder den Betrieb außerhalb der für das Druckerprodukt angegebenen Umgebungsbedingungen zu Schaden gekommen sind oder (c) Verschleißerscheinungen durch den normalen Betrieb aufweisen.

Wenn Sie den Gewährleistungsservice in Anspruch nehmen möchten, geben Sie das Produkt (mit einer Beschreibung des Problems) an den Händler zurück, oder wenden Sie sich an den HP Kundendienst. HP übernimmt nach eigenem Ermessen den Ersatz der Produkte, die sich als fehlerhaft erwiesen haben oder erstattet den Kaufpreis.

AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG LEISTET HP IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, VERTRAGLICH ODER GESETZLICH. INSBESONDERE GIBT HP KEINERLEI GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF MARKTGÄNGIGE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN HAFTEN HEWLETT-PACKARD ODER SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL FÜR UNMITTELBARE, MITTELBARE, BESONDERE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB SIE AUF VERTRAGLICHE GRÜNDE, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER SONSTIGE URSACHEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND.

DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN DEN KUNDEN GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, BESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

Verfügbarkeit von Service und Support

Hewlett-Packard bietet weltweit eine Vielzahl von Service- und Supportleistungen für den Verkauf an. Die Verfügbarkeit dieses Angebots hängt vom Standort des Kunden ab.

HP Kundendienstvereinbarungen

Hewlett-Packard bietet mehrere Arten von Kundendienstvereinbarungen an, die eine breite Palette von Unterstützungsanforderungen decken. Kundendienstvereinbarungen sind nicht Bestandteil der standardmäßigen Gewährleistung. Die Unterstützungsleistungen können je nach Standort variieren. Wenden Sie sich an einen HP Vertragshändler, um festzustellen, welche Leistungen Ihnen zur Verfügung stehen.

Vor-Ort-Servicevereinbarungen

Um Ihren Unterstützungsanforderungen gerecht zu werden, bietet Hewlett-Packard Vor-Ort-Service-Vereinbarungen mit drei verschiedenen Reaktionszeiten:

Vor-Ort-Service mit Priorität

Bei dieser Vereinbarung wird auf Ihre Kundendienstanfrage innerhalb von 4 Stunden reagiert, wenn diese während der regulären HP Geschäftszeiten erfolgt.

Vor-Ort-Service am nächsten Tag

Bei dieser Vereinbarung wird auf Ihre Kundendienstanfrage am folgenden Werktag reagiert. Für die meisten dieser Vor-Ort-Service-Vereinbarungen besteht die Möglichkeit, Gebiete und Zeiten, für die der Kundendienst angefordert werden kann, gegen eine zusätzliche Gebühr zu erweitern.

Wöchentlicher Vor-Ort-Service (Mengen-Vor-Ort-Service)

Diese Vereinbarung bietet wöchentliche, zeitlich zuvor festgelegte Kundendienstbetreuung vor Ort für Firmen, die mit zahlreichen HP Produkten arbeiten. Diese Vereinbarung ist hauptsächlich für Firmen mit mindestens 25 Workstations und zugehörigen Druckern, Plottern, Computern und Laufwerken gedacht.

C MFP-Spezifikationen

Dieser Abschnitt enthält folgende Spezifikationen:

- Abmessungen und Gewicht
- Elektrische Daten
- Geräuschparameter
- Umgebungsbedingungen

Die Spezifikationen des analogen Faxzubehörs finden Sie im Dokument *Analoges HP LaserJet-Faxzubehör 300 – Benutzerhandbuch*. Eine elektronische Version dieses Handbuchs befindet sich auf der CD, die mit den Modellen HP Color LaserJet CM4730f MFP, HP Color LaserJet CM4730fsk MFP und HP Color LaserJet CM4730fm MFP geliefert wird.

Abmessungen und Gewicht

Tabelle C-1 Gerät und Zubehör

Produkt	Höhe	Tiefe	Breite	Gewicht[1]
HP Color LaserJet CM4730 MFP	1153 mm	639 mm	788 mm	124 kg
HP Color LaserJet CM4730f MFP	1153 mm	639 mm	788 mm	124 kg
HP Color LaserJet CM4730fsk MFP	1153 mm	639 mm	1106 mm	136 kg
HP Color LaserJet CM4730fm MFP	1153 mm	639 mm	1106 mm	136 kg

[1] Ohne Druckpatrone

Tabelle C-2 Abmessungen des Geräts, alle Klappen und Fächer vollständig geöffnet

Produkt	Höhe	Tiefe	Breite
HP Color LaserJet CM4730 MFP	1580 mm	980 mm	1160 mm
HP Color LaserJet CM4730f MFP	1580 mm	980 mm	1160 mm
HP Color LaserJet CM4730fsk MFP	1580 mm	980 mm	1588 mm
HP Color LaserJet CM4730fm MFP	1580 mm	980 mm	1588 mm

Elektrische Daten

ACHTUNG! Die Netzspannung richtet sich nach dem Land/der Region, in dem bzw. in der das MFP-Gerät verkauft wird. Ändern Sie die Einstellung für die Betriebsspannung nicht. Dies kann zur Beschädigung des MFP-Geräts und zum Erlöschen der Gewährleistung führen.

Tabelle C-3 Netzanforderungen (HP LaserJet CM4730 MFP)

Spezifikation	110-Volt-Modelle	230-Volt-Modelle
Leistungsanforderungen	100 bis 127 Volt (± 10 %)	220 bis 240 Volt (± 10 %)
	50/60 Hz (± 2 Hz)	50/60 Hz (± 2 Hz)
Nennstrom	9,0 Ampere	4,5 Ampere

Tabelle C-4 Leistungsaufnahme (HP LaserJet CM4730 MFP Mittelwert in Watt)[1, 2]

Produktmodell	Kopieren[3]	Drucken[3]	Bereit[4]	Bereitschaftsmodus[5, 6]	Aus
HP Color LaserJet CM4730 MFP	615	604	83	24	0,5
HP Color LaserJet CM4730f MFP	615	604	83	24	0,5
HP Color LaserJet CM4730fsk MFP	615	604	83	24	0,5
HP Color LaserJet CM4730fm MFP	640	626	86	25	0,5

1 Die Werte können ohne Ankündigung geändert werden. Aktuelle Informationen hierzu finden Sie unter http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.
2 Bei den für die Stromversorgung angegebenen Zahlen handelt es sich um die höchsten bei allen Standardspannungen gemessenen Werte.
3 Die Druck- und Kopiergeschwindigkeit der Modellreihe HP Color LaserJet CM4730 MFP beträgt 31 Blatt pro Minute (Letter) und 30 Blatt pro Minute (A4).
4 Wärmeabgabe im Betriebsmodus = 288 BTU/Stunde.
5 Standardumschaltzeit aus dem Betriebsmodus in den Bereitschaftsmodus = 45 Minuten.
6 Wiederherstellungszeit aus dem Bereitschaftsmodus = weniger als 20 Sekunden

Geräuschparameter

Tabelle C-5 Schallleistung und Schalldruck[1] (HP LaserJet CM4730 MFP)

Schallleistungspegel	Nach ISO 9296
Drucken[2]	L_{WAd} = 6,7 Bel (A) [67 dB(A)]
Kopieren[3]	L_{WAd} = 6,8 Bel (A) [68 dB(A)]
Bereit	L_{WAd} = 5,8 Bel (A) [58 dB(A)]
Schalldruckpegel	**Nach ISO 9296**
Drucken[2]	L_{pAm} = 50 dB (A)
Kopieren[3]	L_{pAm} = 52 dB (A)
Bereit	L_{pAm} = 37 dB (A)

1 Die Werte können ohne Ankündigung geändert werden. Aktuelle Informationen hierzu finden Sie unter http://www.hp.com/support/ljcm4730mfp.

2 Die Geschwindigkeit der Modellreihe HP Color LaserJet CM4730 MFP beträgt 30 Blatt pro Minute (A4). Getestete Konfiguration (HP Color LaserJet CM4730 MFP): Basismodell, einseitiger Druck im A4-Format.

3 Getestete Konfiguration (HP Color LaserJet CM4730 MFP): Basismodell, einseitiges Kopieren über den automatischen Vorlageneinzug im A4-Format.

Umgebungsbedingungen

Umgebungsbedingungen	Empfohlen	Zulässig	Lagerung/Standby
Temperatur (MFP-Gerät und Druckpatrone)	17° bis 25°C (62,6° bis 77°F)	15°bis 30°C (59° bis 86°F)	-20° bis 40°C (-4° bis 104°F)
Relative Luftfeuchtigkeit	30 % bis 70 % relative Luftfeuchtigkeit (RH)	10 % bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit	10 % bis 90 %
Maximale Höhe über NN	N/V	0 Meter bis 2600 Meter	N/V

D Behördliche Bestimmungen

Übereinstimmung mit den FCC-Bestimmungen

Dieses Gerät wurde eingehend getestet und hält die für Digitalgeräte der Klasse A geltenden Grenzwerte in Teil 15 der Vorschriften der US-Funk- und Fernmeldebehörde (Federal Communications Commission, FCC) ein. Diese Grenzwerte sorgen für einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen beim Betrieb des Geräts in Gewerberäumen. Das Gerät erzeugt und verwendet hochfrequente Schwingungen und kann sie ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen des Herstellers installiert und betrieben wird, können Störungen im Radio- und Fernsehempfang auftreten. Bei Betrieb des Geräts in Wohngebieten ist die Wahrscheinlichkeit solcher Störungen hoch, und der Benutzer ist verpflichtet, diese Störungen auf eigene Kosten zu beheben.

Übereinstimmungserklärung

Übereinstimmungserklärung

gemäß ISO/IEC 17050–1 und EN 17050–1

Name des Herstellers:	Hewlett-Packard Company DoC#: BOISB-0503–00–rel. 2.0
Adresse des Herstellers:	11311 Chinden Boulevard, Boise, Idaho 83714-1021, USA
erklärt, dass dieses Produkt	
Produktname:	HP Color LaserJet CM4730 MFP series
Accessories	Q7521A, Q7522A, Q7523A, BOISB-0308–00[3)]
Regulatory Model Number:[2)]	BOISB-0503-00
Produktoptionen:	ALLE
	Toner Cartridges: Q6460A, Q6461A, Q6462A, Q6463A, Q7504A, Q7503A, Q7502A

den folgenden Produktspezifikationen entspricht:

Sicherheit:	IEC 60950-1:2001 / EN60950-1: 2001 + A11 IEC 60825-1:1993 +A1 +A2 / EN 60825-1:1994 A1 +A2 (Class 1 Laser/LED Product) GB4943-2001
EMV:	CISPR 22:1993 A1+A2 / EN 55022:1994 +A1 +A2 – Class A[1,4)] EN 61000-3-2:2000 EN 61000-3-3:1995 + A1:2001 EN 55024:1998+A1:2001 + A2:2003 FCC Title 47 CFR, Part 15 Class A / ICES-003, Issue 4 GB9254-1998, GB17625.1–2003

Zusätzliche Informationen:

Das Produkt erfüllt damit die Anforderungen der EMV-Richtlinie 89/336/EEC und der Niederspannungsrichtlinie 73/23/EEC und trägt entsprechend das CE-Zeichen.

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Einsatz ist nur unter Einhaltung der folgenden Bedingungen gestattet: (1) Das Gerät verursacht keine schädlichen Störungen, und (2) das Gerät muss empfangene Störungen annehmen, auch wenn sich diese nachteilig auf den Betrieb des Geräts auswirken.

1) Das Produkt wurde in einer typischen Konfiguration mit Personal Computer-Systemen von Hewlett-Packard getestet.

2) Damit die Zulassung eindeutig zu erkennen ist, besitzt dieses Gerät eine modellspezifische Zulassungsnummer. Diese Zulassungsnummer darf aber nicht mit dem Produktnamen oder der/den Modellnummer(n) verwechselt werden.

3) Alle weltweiten modularen Zulassungen für das analoge Faxzubehör, die Hewlett-Packard unter der behördlichen Modellnummer BOISB-0308–00 erhalten hat, beinhalten das Multi-Tech Systems MT5634SMI Socket Modem Module.

4) Das Produkt erfüllt die Anforderungen der Richtlinie EN55022 & CNS13438 Klasse A, für die Folgendes gilt: "Warnung – Dies ist ein Produkt der Klasse A. Der Betrieb des Produkts in Wohngebieten kann Störungen im Funkbetrieb verursachen. In diesem Fall kann es für den Benutzer erforderlich sein, geeignete Maßnahmen zu ergreifen”.

Boise, Idaho , USA

October 17, 2006

Informationen nur bezüglich der behördlichen Bestimmungen erhalten Sie von folgenden Stellen:

In Europa:	Ihre örtliche Hewlett-Packard Vertriebs- und Kundendienststelle oder Hewlett-Packard GmbH, Department HQ-TRE/ Standards Europe, Herrenberger Straße 140, D-71034 Böblingen, Deutschland, (Fax: +49-7031-14-3143)
In den USA:	Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Company, PO Box 15, Mail Stop 160, Boise, Idaho 83707-0015, USA, (Telefon: 208-396-6000)

Programm für eine umweltverträgliche Produktentwicklung

Schutz der Umwelt

Hewlett-Packard hat sich zum Ziel gesetzt, umweltverträgliche Qualitätsprodukte herzustellen. Dieses Produkt wurde mit verschiedenen Eigenschaften entwickelt, die zu einer Entlastung unserer Umwelt beitragen.

Erzeugung von Ozongas

Dieses Produkt produziert keine nennenswerte Menge an Ozongas (O_3).

Stromverbrauch

Im Bereitschaftsmodus wird der Stromverbrauch beträchtlich herabgesetzt. Dadurch tragen Sie nicht nur zum Schutz der Umwelt bei, sondern sparen auch Geld, ohne dass die hohe Leistung des Druckers beeinträchtigt wird. Das ENERGY STAR®-Siegel dieses Produkts können Sie dem zugehörigen Datenblatt bzw. den technischen Daten entnehmen. Produkte mit dem ENERGIE STAR®-Gütesiegel finden Sie auch unter:

http://www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/productdesign/ecolabels.html

Tonerverbrauch

Wenn Economode aktiviert ist, wird deutlich weniger Toner verbraucht, wodurch die Gebrauchsdauer der Druckpatrone verlängert werden kann.

Papierverbrauch

Durch die manuelle bzw. optionale automatische Duplexfunktion (beidseitiges Drucken) und den n-Seiten-Druck pro Blatt (Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier) dieses Druckers kann der Papierverbrauch reduziert werden. Der damit einhergehende geringere Ressourcenbedarf schont die Umwelt.

Kunststoffe

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind mit international genormten Zeichen versehen, so dass sie nach Ablauf der Gebrauchsdauer zu Recyclingzwecken schneller erkannt werden können.

HP LaserJet-Druckzubehör

Das HP Planet Partners Programm macht es Ihnen so einfach wie noch nie, Ihre leeren HP LaserJet Druckpatronen dem Recycling zuzuführen — selbstverständlich kostenlos. Jeder neuen HP LaserJet Druckpatrone und Verbrauchsmaterialverpackung liegen mehrsprachige Informationen und Anleitungen zu unserem Rücknahmeprogramm bei. Indem Sie leere Druckpatronen nicht einzeln, sondern in größeren Mengen zurückgeben, können Sie einen weiteren Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten.

HP stellt innovative, hochwertige Produkte und Dienstleistungen zur Verfügung, die sich durch größtmögliche Umweltverträglichkeit auszeichnen. Dieser Anspruch erstreckt sich von der Entwicklung und Herstellung über den Vertrieb und den Einsatz beim Kunden bis hin zum Recycling. Als Teilnehmer

am HP Planet Partners Programm können Sie sich darauf verlassen, dass Ihre HP LaserJet Druckpatronen sachgemäß recycelt, die darin enthaltenen Kunststoffe und Metalle für neue Produkte verwendet und somit Millionen Tonnen von Abfall vermieden werden. Da die leere Druckpatrone dem Recycling zugeführt und für die Herstellung neuer Materialien genutzt wird, erhalten Sie sie nicht zurück. Herzlichen Dank für Ihren aktiven Beitrag zum Umweltschutz!

Hinweis Bitte verwenden Sie zur Rückgabe leerer HP LaserJet Originalpatronen ausschließlich den Rücksendeschein. Bitte verwenden Sie den Rücksendeschein weder für Druckpatronen von HP Tintenstrahldruckern noch für wieder aufgefüllte oder überarbeitete Druckpatronen noch für Rücksendungen im Rahmen der Gewährleistung. Weitere Informationen zum Recycling von HP Tintenstrahl-Druckpatronen finden Sie unter http://www.hp.com/recycle.

Hinweise zu Rückgabe und Recycling

USA und Puerto Rico

Der Rücksendeschein in der Verpackung der HP LaserJet Tonerpatrone ist für die Rückgabe und das Recycling von einer bzw. mehreren leeren HP LaserJet Druckpatronen gedacht. Bitte befolgen Sie die untenstehenden Anweisungen.

Sammelrückgabe (zwei bis acht Patronen)

1. Verpacken Sie jede HP LaserJet Druckpatrone in ihrem Originalkarton und der zugehörigen Schutzverpackung.
2. Stellen Sie mittels Klebeband aus bis zu acht Einzelverpackungen ein Packet zusammen (max. 31 kg).
3. Verwenden Sie den portofreien Versandschein.

ODER

1. Verwenden Sie einen geeigneten Karton bzw. bestellen Sie eine kostenlose Rückgabebox unter http://www.hp.com/recycle bzw. unter der Telefonnummer 1-800-340-2445. Die Rückgabebox bietet Platz für bis zu acht HP LaserJet Druckpatronen.
2. Verwenden Sie den portofreien Versandschein.

Einzelrückgabe

1. Verpacken Sie die HP LaserJet Druckpatrone in ihrem Originalkarton und der zugehörigen Schutzverpackung.
2. Kleben Sie auf der Vorderseite der Verpackung den Versandschein auf.

Versand

Wenn Sie Ihre leeren HP LaserJet Druckpatronen über UPS an uns einsenden, können Sie sie entweder Ihrem UPS-Kurier mitgeben oder an einer UPS-Annahmestelle abgeben. Die Adresse der für Sie zuständigen UPS-Annahmestelle können Sie unter 1-800-PICKUPS erfragen oder auf der Website http://www.ups.com nachlesen. Wenn Sie die Druckpatronen über USPS (US Postal Service) zurückgeben möchten, können Sie sie entweder einem USPS-Kurier mitgeben oder bei einer USPS-Niederlassung abgeben. Wenn Sie weitere Informationen benötigen oder zusätzliche Rückgabescheine bzw. Rückgabeboxen bestellen möchten, besuchen Sie http://www.hp.com/recycle oder wählen Sie die Rufnummer 1-800-340-2445. Für eine Abholung durch UPS werden die üblichen Gebühren in Rechnung gestellt. Diese Angaben sind ohne Gewähr.

Rückgabe außerhalb der USA

Wenn Sie am HP Planet Partners Rückgabe- und Recyclingprogramm teilnehmen möchten, folgen Sie den Anweisungen in unserem Recyclingleitfaden. Sie finden diesen Leitfaden in jeder Originalverpackung von HP Verbrauchsmaterial oder unter http://www.hp.com/recycle. Wählen Sie Ihr Land/Ihre Region aus, um genaue Hinweise zur Rückgabe von HP LaserJet Druckverbrauchsmaterialien zu erhalten.

Papier

Für dieses Produkt kann Recyclingpapier verwendet werden, wenn das Papier den Richtlinien im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* entspricht. Dieses Produkt eignet sich für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß EN12281:2002.

Gefahrstoffe

Dieses HP Produkt enthält eine Batterie, die nach ihrer Gebrauchsdauer möglicherweise gesondert entsorgt werden muss.

Informationen zu der in diesem Produkt enthaltenen Batterie:

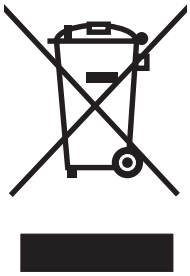
Typ	Lithium/Carbon-Monofluoride-Batterie
Gewicht	0,8 Gramm
Ort	Formatiererplatine
Austausch durch Benutzer möglich	Nein

廢電池請回收

Dieses Produkt enthält Quecksilber in der Beleuchtung der LCD-Anzeige des Bedienfelds. Diese muss am Ende der Gebrauchsdauer möglicherweise gesondert entsorgt werden.

Weitere Recyclinginformationen finden Sie unter http://www.hp.com/go/recycle. Außerdem können Sie sich an die lokalen Behörden oder an die Electronics Industry Alliance (http://www.eiae.org) wenden.

Abfallentsorgung durch Benutzer im privaten Haushalt in der Europäischen Union



Dieses Symbol auf dem Produkt oder der Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem restlichen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Stattdessen müssen Altgeräte bei den entsprechenden Sammelstellen für das Recycling elektrischer und elektronischer Geräte abgegeben werden. Durch die gesonderte Sammlung und das Recycling von Altgeräten werden die natürlichen Ressourcen geschont, und es wird sichergestellt, dass die Geräte auf eine für die Gesundheit und Umwelt verträgliche Art und Weise recycelt werden. Weitere Informationen zu den Abgabestellen für Altgeräte erhalten Sie bei den für Sie zuständigen städtischen Behörden, beim Entsorgungsamt oder bei dem Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS)

Das Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS) für Zubehör mit chemischen Substanzen (zum Beispiel Toner) können Sie über die HP Website unter www.hp.com/go/msds oder www.hp.com/hpinfo/community/environment/productinfo/safety erhalten.

Weitere Informationen

So erhalten Sie weitere Informationen über die folgenden Themen:

- Umweltschutz-Profilblatt für dieses Produkt und viele verwandte HP Produkte
- HP zum Thema Umweltschutz
- Umweltschutz-Managementsystem von HP
- HP Rücknahme- und Recyclingprogramm am Ende der Gebrauchsdauer
- Materialsicherheitsdatenblätter

Besuchen Sie www.hp.com/go/environment oder www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment.

Speicherungsdauer von Kundendaten

In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise zur Speicherungsdauer von Kundendaten. Außerdem wird beschrieben, wie die Daten im Gerät sicher gelöscht werden können.

Arten von Speicher

Flüchtiger Speicher

Im flüchtigen Speicher (64 MB auf der Platine und 256-MB-Speichermodul, insgesamt 320 MB) des MFP-Geräts werden die Kundendaten während des Druckens und Kopierens gespeichert. Beim Ausschalten des MFP-Geräts wird der gesamte flüchtige Speicher gelöscht.

Nicht flüchtiger Speicher

Im nicht flüchtigen Speicher (EEPROM) des MFP-Geräts werden die Systemsteuerdaten und die Benutzereinstellungen gespeichert. Dieser Speicher wird nicht für die Druck- und Kopierdaten der Kunden verwendet. Der nicht flüchtige Speicher kann durch einen Kaltstart gelöscht oder am Bedienfeld mit der Option „Werkseinstellungen wiederherstellen“ auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt werden.

Festplattenspeicher

Das MFP-Gerät enthält eine interne Festplatte (mindestens 40 GB), auf der sich auch nach dem Ausschalten noch Daten befinden können. Außerdem kann eine Flash-Speicherkarte eingesetzt oder eine externe EIO-Festplatte angeschlossen sein. Auf diesen Geräten können sich Daten befinden, die aus gesendeten oder empfangenen Faxnachrichten und E-Mails, gespeicherten Kopier- und Druckjobs, Fax- oder E-Mail-Adressbüchern und Lösungen von Fremdherstellern stammen. Manche dieser Daten können über das Bedienfeld des MFP-Geräts gelöscht werden. Die meisten Daten müssen aber mit der Funktion zum sicheren Löschen des integrierten Webservers gelöscht werden. Die Funktion zum sicheren Löschen entspricht der Spezifikation 5220-22.M des US-Verteidigungsministeriums.

Sicherheitserklärungen

Lasersicherheit

Das Strahlenschutzamt (Center for Devices and Radiological Health, CDRH) der amerikanischen Arznei- und Lebensmittelbehörde (Food and Drug Administration, FDA) hat Bestimmungen für nach dem 1. August 1976 hergestellte Laserprodukte erlassen. Alle Laserprodukte, die auf den amerikanischen Markt gebracht werden, müssen diesen Bestimmungen entsprechen. Das Gerät wurde gemäß dem Radiation Control for Health and Safety Act (Strahlenschutzgesetz) von 1968 und in Übereinstimmung mit der von der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde (DHHS) erlassenen Strahlenschutznorm als Laserprodukt der „Klasse 1“ eingestuft. Da die im Inneren des Geräts ausgesandte Strahlung vollkommen durch Schutzgehäuse und äußere Abdeckungen abgeschirmt ist, kann der Laserstrahl bei normalem Betrieb zu keiner Zeit nach außen dringen.

⚠ **ACHTUNG!** Wenn Sie Einstellungen, Änderungen oder Schritte ausführen, die im Gegensatz zu den Anleitungen in diesem Benutzerhandbuch stehen, setzen Sie sich möglicherweise gefährlicher Laserstrahlung aus.

Konformitätserklärung für Kanada

Complies with Canadian EMC Class A requirements.

« Conforme à la classe A des normes canadiennes de compatibilité électromagnétiques. « CEM ». »

VCCI-Erklärung (Japan)

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（ＶＣＣＩ）の基準に基づくクラスＡ情報技術装置です。この装置を家庭環境で使用すると電波妨害を引き起こすことがあります。この場合には使用者が適切な対策を講ずるよう要求されることがあります。

Netzkabel-Erklärung (Japan)

製品には、同梱された電源コードをお使い下さい。
同梱された電源コードは、他の製品では使用出来ません。

EMI-Erklärung (Korea)

A급 기기 (업무용 정보통신기기)

이 기기는 업무용으로 전자파적합등록을 한 기기이오니 판매자 또는 사용자는 이 점을 주의하시기 바라며, 만약 잘못판매 또는 구입하였을 때에는 가정용으로 교환하시기 바랍니다.

EMI-Vorschrift (Taiwan)

警告使用者：

這是甲類的資訊產品，在居住的環境中使用時，可能會造成射頻干擾，在這種情況下，使用者會被要求採取某些適當的對策。

Allgemeine Telekommunikationserklärung

Die Modelle HP Color LaserJet CM4730f, CM4730fsk und CM4730fm sind mit dem analogen HP LaserJet-Faxzubehör 300 für die Faxkommunikation in einem öffentlichen Telefonnetz ausgestattet. Sämtliche Zulassungsinformationen für die Faxfunktion und das Faxzubehör sind im Dokument *Analoges HP LaserJet-Faxzubehör 300 – Benutzerhandbuch* zu finden.

Lasersicherheitserklärung für Finnland

LASERTURVALLISUUS

LUOKAN 1 LASERLAITE

KLASS 1 LASER APPARAT

HP Color LaserJet CM4730 MFP, CM4730f MFP, CM4730fsk MFP und CM4730fm MFP-laserkirjoitin on käyttäjän kannalta turvallinen luokan 1 laserlaite. Normaalissa käytössä kirjoittimen suojakotelointi estää lasersäteen pääsyn laitteen ulkopuolelle.

Laitteen turvallisuusluokka on määritetty standardin EN 60825-1 (1994) mukaisesti.

VAROITUS!

Laitteen käyttäminen muulla kuin käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

VARNING!

Om apparaten används på annat sätt än i bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

HUOLTO

HP Color LaserJet CM4730 MFP, CM4730f MFP, CM4730fsk MFP und CM4730fm MFP-kirjoittimen sisällä ei ole käyttäjän huollettavissa olevia kohteita. Laitteen saa avata ja huoltaa ainoastaan sen huoltamiseen koulutettu henkilö. Tällaiseksi huoltotoimenpiteeksi ei katsota väriainekasetin vaihtamista, paperiradan puhdistusta tai muita käyttäjän käsikirjassa lueteltuja, käyttäjän tehtäväksi tarkoitettuja ylläpitotoimia, jotka voidaan suorittaa ilman erikoistyökaluja.

VARO!

Mikäli kirjoittimen suojakotelo avataan, olet alttiina näkymättömälle lasersäteilylle laitteen ollessa toiminnassa. Älä katso säteeseen.

VARNING!

Om laserprinterns skyddshölje öppnas då apparaten är i funktion, utsättas användaren för osynlig laserstrålning. Betrakta ej strålen.

Tiedot laitteessa käytettävän laserdiodin säteilyominaisuuksista:

Aallonpituus 785-800 nm

Teho 5 mW

Luokan 3B laser

E Einsetzen von Speichermodulen und Druckserverkarten

Das MFP-Gerät verfügt über zwei 200-polige DDR SDRAM-Steckplätze. Ein Steckplatz ist belegt, in den freien Steckplatz kann ein Speichermodul mit 128 oder 256 MB eingesetzt werden.

Das MFP-Gerät verfügt außerdem über drei Flash-Speicherkartensteckplätze für MFP-Firmware, Schriftarten und andere Lösungen.

- Die erste Flash-Speicherkarte ist für die MFP-Firmware reserviert. Der Steckplatz ist durch die Aufschrift „Firmware Slot“ gekennzeichnet.
- In die beiden anderen Steckplätze können Flash-Speicherkarten mit Schriftarten oder Lösungen von Drittanbietern (z. B. Signaturen und Druckersprachen) eingesetzt werden. Diese Steckplätze haben die Aufschrift „Slot 2“ und „Slot 3“.

VORSICHT Setzen Sie auf keinen Fall Speicherkarten ein, die für Digitalkameras vorgesehen sind. Das MFP-Gerät unterstützt das Drucken von Fotos direkt von einer Flash-Speicherkarte nicht. Wenn Sie eine Flash-Speicherkarte für Kameras installieren, zeigt das Bedienfeld eine Meldung an, in der Sie gefragt werden, ob Sie die Flash-Speicherkarte neu formatieren möchten. Wenn Sie die Karte neu formatieren, gehen alle Daten auf der Karte verloren.

Es empfiehlt sich, die Speicherkapazität des MFP-Geräts zu erweitern, wenn Sie häufig komplexe Grafiken oder PostScript-Dokumente drucken bzw. viele heruntergeladene Schriftarten verwenden. Darüber hinaus können Sie durch eine Erweiterung des MFP-Speichers mehrere sortierte Kopiensätze bei maximaler Geschwindigkeit drucken.

Hinweis Die in älteren HP LaserJet-Druckermodellen verwendeten SIMM- (Single In-Line Memory Modules) oder DIMM-Module (Dual In-Line Memory Modules) sind mit diesem MFP-Gerät nicht kompatibel.

Bevor Sie zusätzlichen Speicher bestellen, sollten Sie die aktuelle Speicherkapazität des Systems überprüfen, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken.

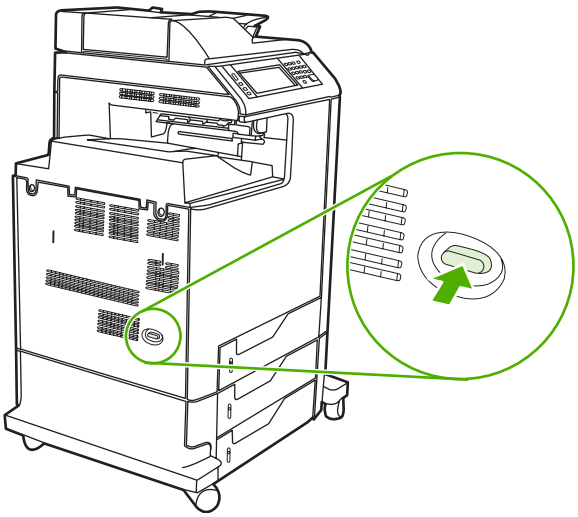
Installieren von Speicher und Schriftarten

Sie haben nicht nur die Möglichkeit, zusätzlichen MFP-Speicher zu installieren, sondern können auch eine Schriftartkarte installieren, um Zeichen für bestimmte Sprachen wie z.B. Chinesisch oder das kyrillische Alphabet zu drucken.

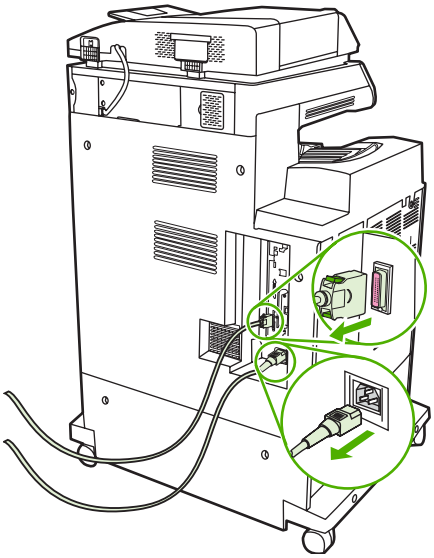
VORSICHT DIMMs können durch statische Elektrizität beschädigt werden. Tragen Sie daher beim Umgang mit DIMM-Modulen entweder ein antistatisches Armband, oder berühren Sie häufig die Oberfläche der antistatischen DIMM-Verpackung und anschließend eine blanke Metalloberfläche des MFP-Geräts.

Einsetzen von DDR DIMM-Modulen

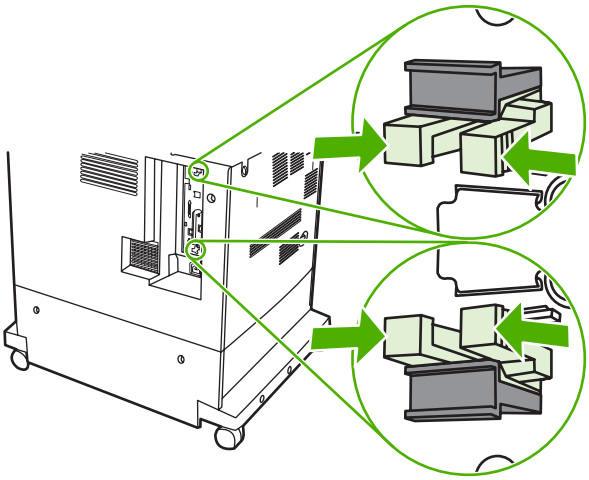
1. Schalten Sie das MFP-Gerät aus.



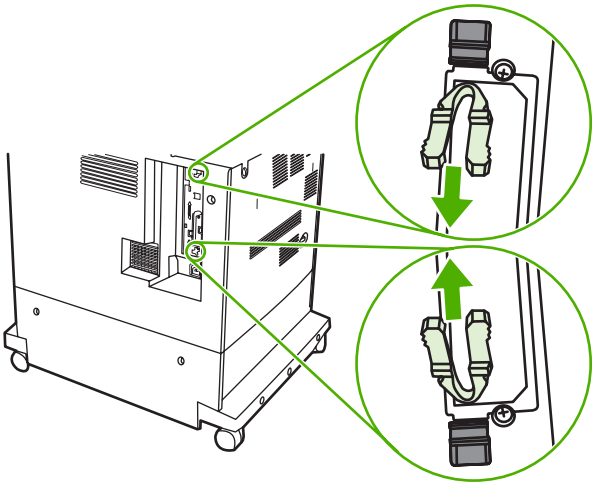
2. Nehmen Sie alle Netz- und Schnittstellenkabel ab.



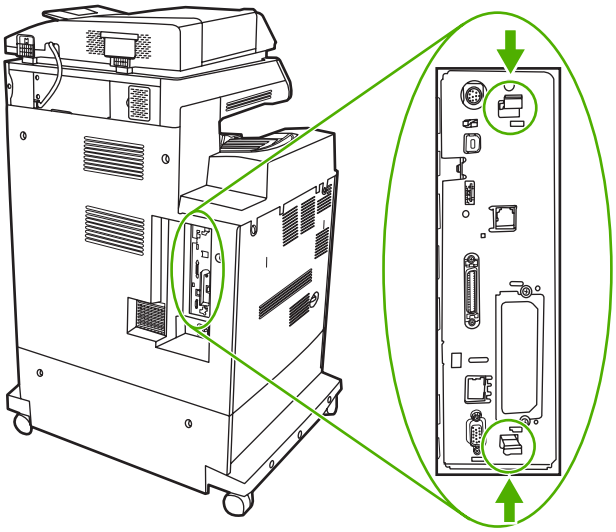
3. Suchen Sie die grauen Formatiererlaschen auf der Formatierungskarte an der Rückseite des MFP-Geräts.



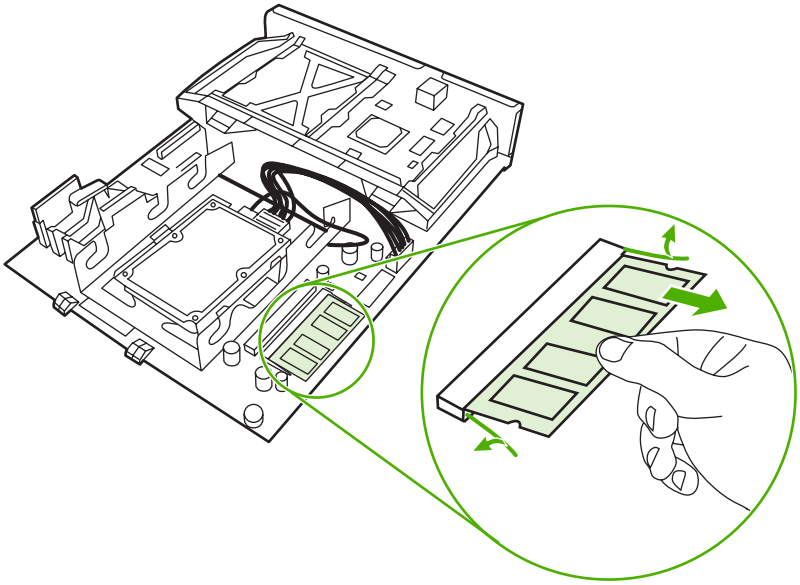
4. Drücken Sie die Laschen vorsichtig zusammen und ziehen Sie sie aus dem Formatierer heraus.



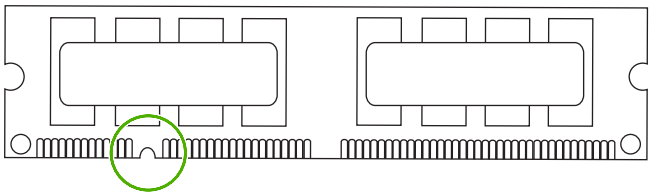
5. Ziehen Sie vorsichtig an den schwarzen Laschen, und heben Sie die Formatierungskarte aus dem MFP-Gerät. Legen Sie die Formatierungskarte auf eine saubere, ebene und geerdete Oberfläche.



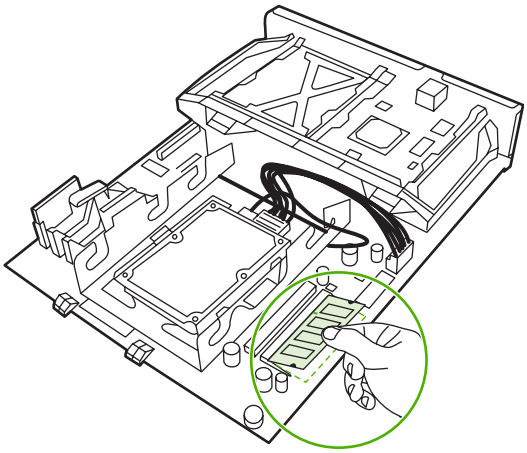
6. Um ein gegenwärtig installiertes DDR DIMM zu ersetzen, öffnen Sie die Verriegelungen auf beiden Seiten des DIMM-Steckplatzes, heben das DDR DIMM schräg an und ziehen es heraus.



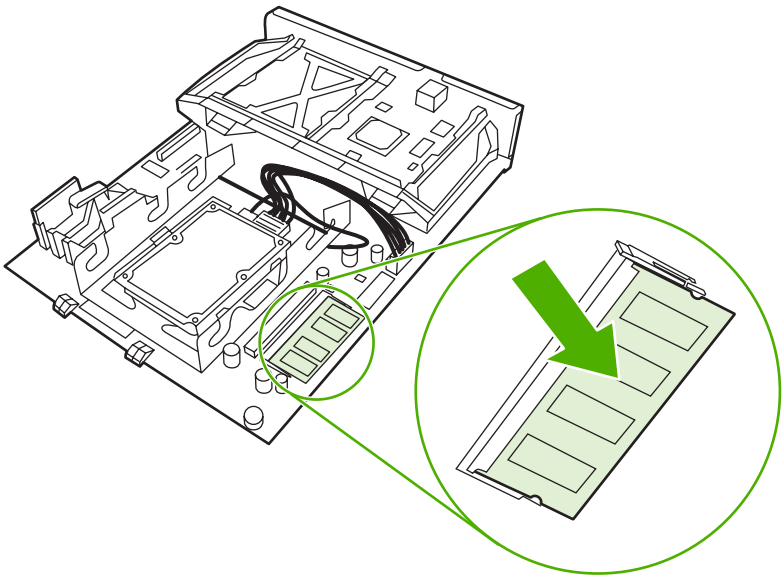
7. Nehmen Sie das neue DIMM aus der antistatischen Verpackung. Suchen Sie nach der Ausrichtungseinkerbung an der Unterkante des DIMMs.



8. Halten Sie das DIMM an den Seitenkanten fest, richten Sie die Einkerbung am DIMM an der Führung im DIMM-Steckplatz aus, und drücken Sie das DIMM fest in den Steckplatz, bis es vollständig eingerastet ist. Wenn Sie das DIMM korrekt installiert haben, sind die Kontakte nicht zu sehen.



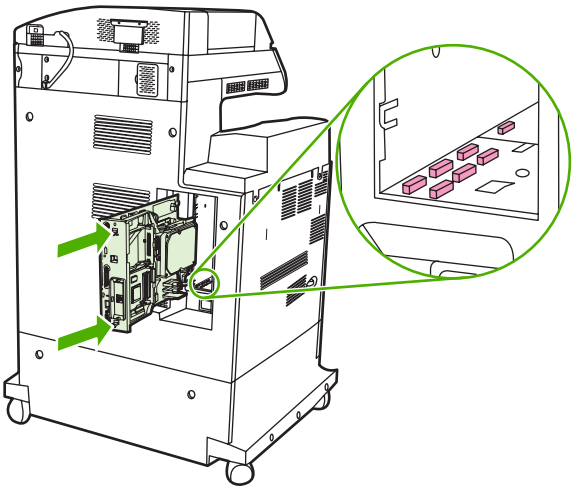
9. Drücken Sie das DIMM nach unten, bis beide Verriegelungen greifen.



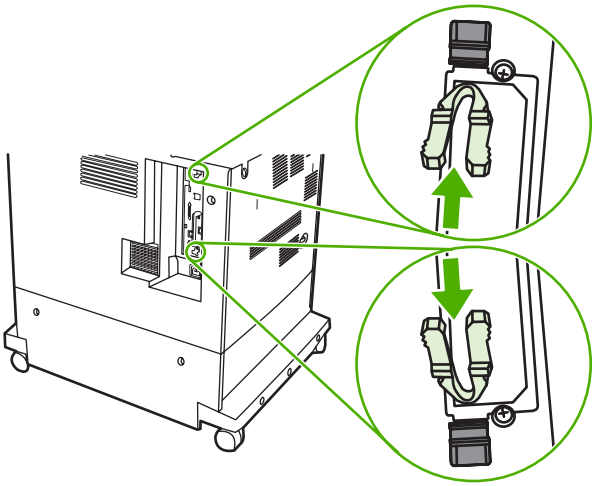
Hinweis Wenn sich Schwierigkeiten beim Einsetzen des DIMMs ergeben, sollten Sie sich vergewissern, dass die Einkerbung an der Unterseite des DIMMs auf die Führung im Steckplatz ausgerichtet ist. Wenn sich das DIMM weiterhin nicht einsetzen lässt, sollten Sie sicherstellen, dass Sie den richtigen DIMM-Typ verwenden.

10. Richten Sie die Formatierungskarte unten an den Führungen des Steckplatzes aus, und schieben Sie anschließend die Formatierungskarte wieder in das MFP-Gerät.

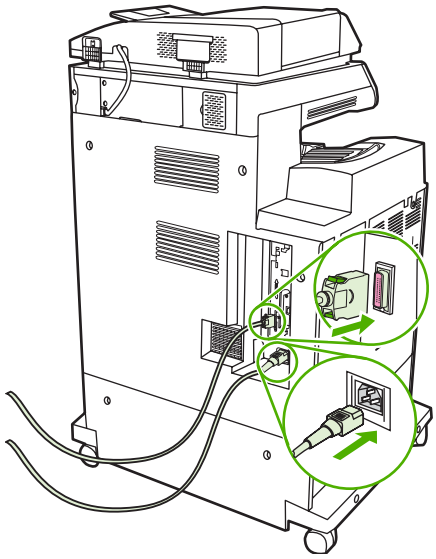
Hinweis Stellen Sie sicher, dass die Formatierungskarte an den Führungen ausgerichtet ist, um Schäden an der Karte zu vermeiden.



11. Setzen Sie die Formatiererlaschen erneut ein, indem Sie sie zusammendrücken und bis zum Anschlag hineindrücken.



12. Schließen Sie die Netz- und Schnittstellenkabel wieder an, und schalten Sie das MFP-Gerät ein.

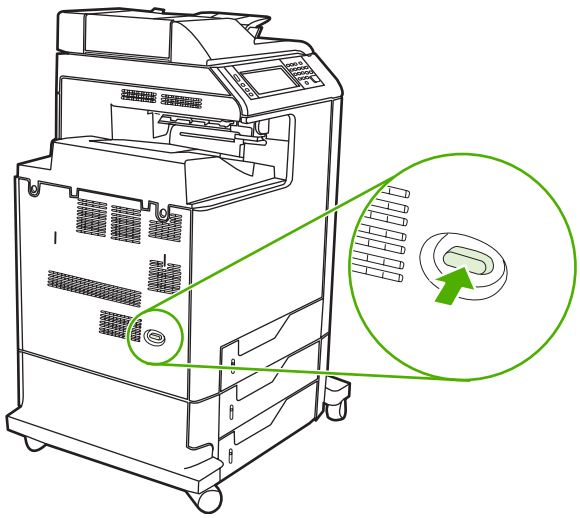


13. Wenn Sie ein Speicher-DIMM installiert haben, wechseln Sie zu Speicheraktivierung.

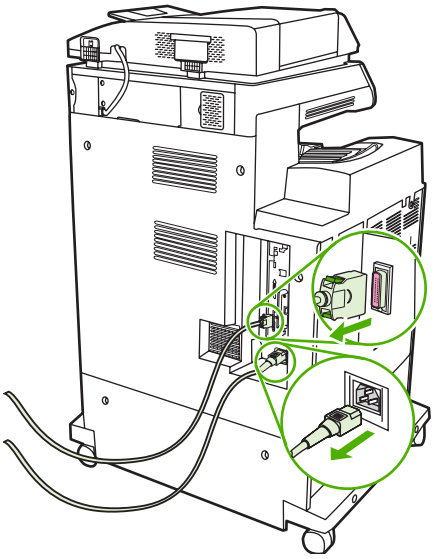
Einsetzen einer Flash-Speicherkarte

VORSICHT Verwenden Sie im MFP-Gerät auf keinen Fall Flash-Speicherkarten, die für Digitalkameras vorgesehen sind. Das MFP-Gerät unterstützt das Drucken von Fotos direkt von einer Flash-Speicherkarte nicht. Wenn Sie eine Flash-Speicherkarte für Kameras installieren, zeigt das Bedienfeld eine Meldung an, in der Sie gefragt werden, ob Sie die Flash-Speicherkarte neu formatieren möchten. Wenn Sie die Karte neu formatieren, gehen alle Daten auf der Karte verloren.

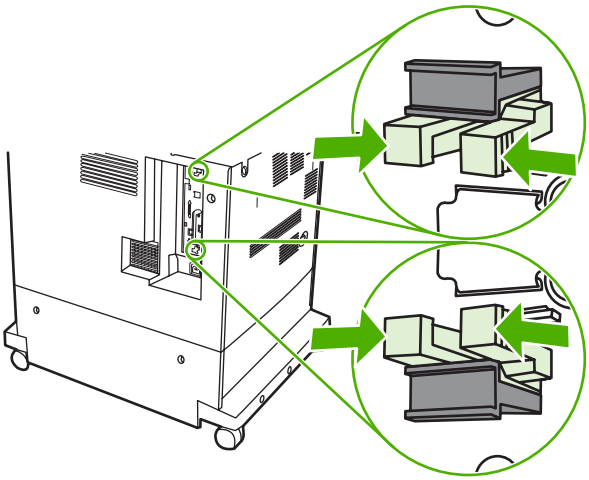
1. Schalten Sie das MFP-Gerät aus.



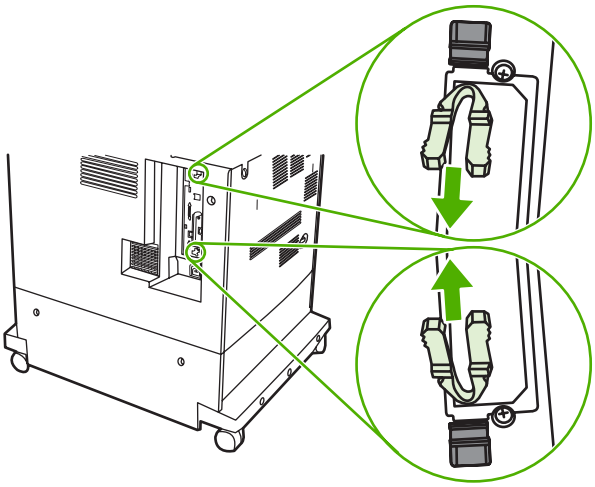
2. Nehmen Sie alle Netz- und Schnittstellenkabel ab.



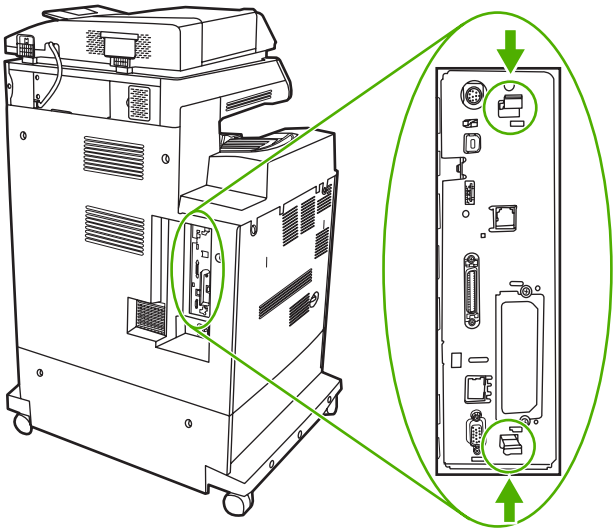
3. Suchen Sie die grauen Formatiererlaschen auf der Formatierungskarte an der Rückseite des MFP-Geräts.



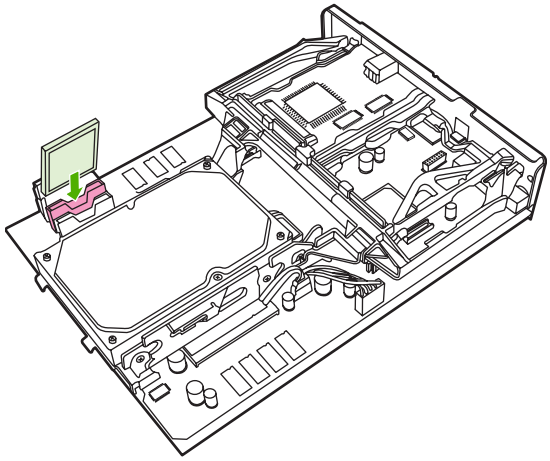
4. Drücken Sie die Laschen vorsichtig zusammen und ziehen Sie sie aus dem Formatierer heraus.



5. Ziehen Sie vorsichtig an den schwarzen Laschen, und heben Sie die Formatierungskarte aus dem MFP-Gerät. Legen Sie die Formatierungskarte auf eine saubere, ebene und geerdete Oberfläche.



6. Richten Sie die Nut an der Seite der Flash-Speicherkarte an den Einkerbungen im Stecker aus, und drücken Sie sie in den Steckplatz, bis sie vollständig eingerastet ist.

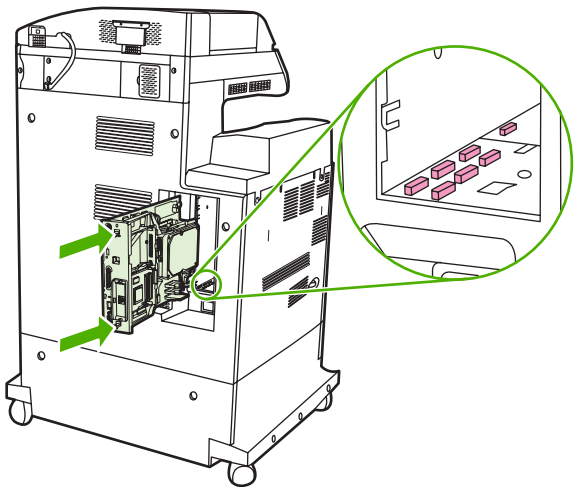


VORSICHT Setzen Sie die Flash-Speicherkarte nicht schräg ein.

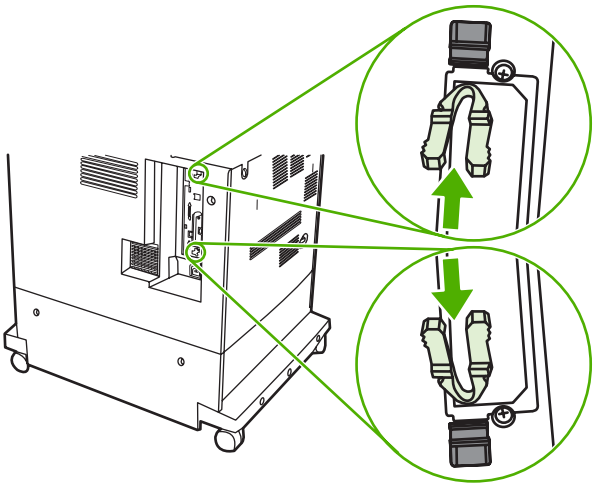
Hinweis Der erste Flash-Speichersteckplatz mit der Aufschrift „Firmware Slot“ darf nur für Firmware verwendet werden. Die Steckplätze 2 und 3 stehen für alle anderen Lösungen zur Verfügung.

7. Richten Sie die Formatierungskarte oben und unten an den Führungen des Steckplatzes aus, und schieben Sie anschließend die Formatierungskarte wieder in das MFP-Gerät.

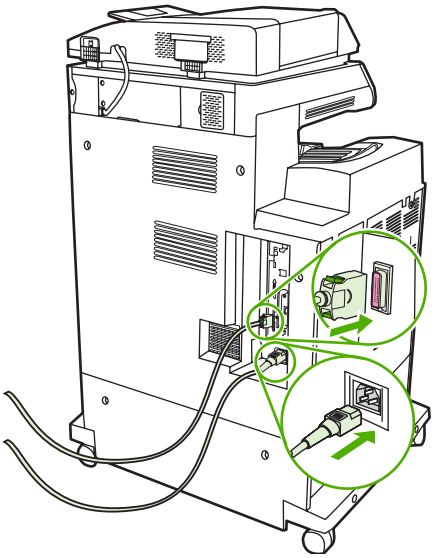
Hinweis Stellen Sie sicher, dass die Formatierungskarte an den Führungen ausgerichtet ist, um Schäden an der Karte zu vermeiden.



8. Setzen Sie die Formatiererlaschen erneut ein, indem Sie sie zusammendrücken und bis zum Anschlag hineindrücken.



9. Schließen Sie die Netz- und Schnittstellenkabel wieder an, und schalten Sie das MFP-Gerät ein.



Speicheraktivierung

Wenn Sie ein Speicher-DIMM installiert haben, müssen Sie Einstellungen am MFP-Treiber vornehmen, damit der neu hinzugefügte Speicher erkannt wird.

Aktivieren des Speichers in Windows 98 und Me

1. Zeigen Sie im Menü **Start** auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.
3. Öffnen Sie die Registerkarte **Konfigurieren**, und klicken Sie auf **Weiter**.

4. Geben Sie in das Feld **Gesamtspeicher** die Summe des bereits installierten Speichers ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

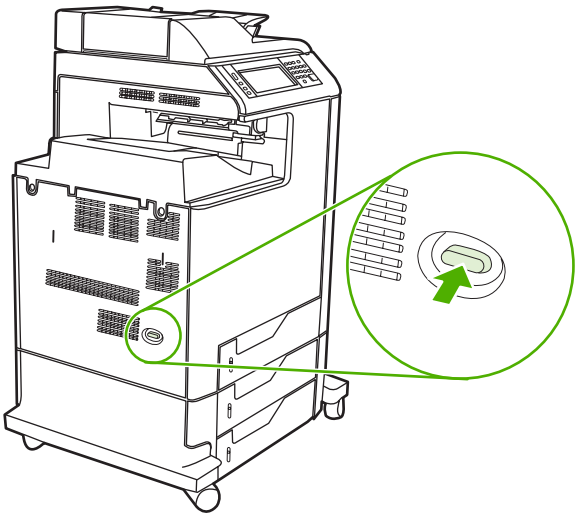
Aktivieren des Speichers in Windows 2000 und XP

1. Zeigen Sie im Menü **Start** auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker** oder **Printers and Faxes (Drucker und Faxgeräte)**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Geräteeinstellungen** auf die Option **Druckerspeicher** (im Bereich **Installierbare Optionen**).
4. Wählen Sie die Gesamtkapazität des nun installierten Speichers aus.
5. Klicken Sie auf **OK**.

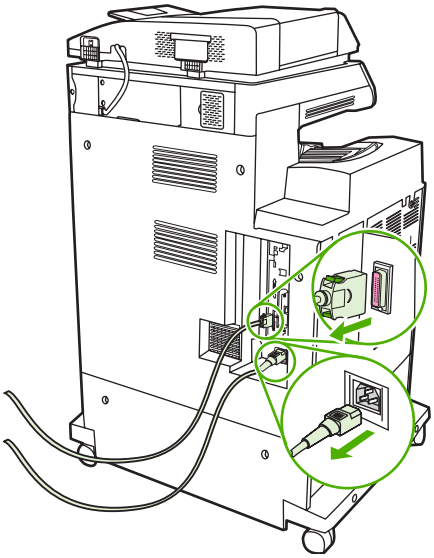
Einsetzen einer HP Jetdirect- bzw. EIO-Druckserverkarte

Der HP Color LaserJet CM4730 MFP ist bereits ab Werk mit einem integrierten HP Jetdirect-Druckserver ausgestattet. Sie können bei Bedarf in den freien EIO-Steckplatz eine zusätzliche E/A-Karte einsetzen.

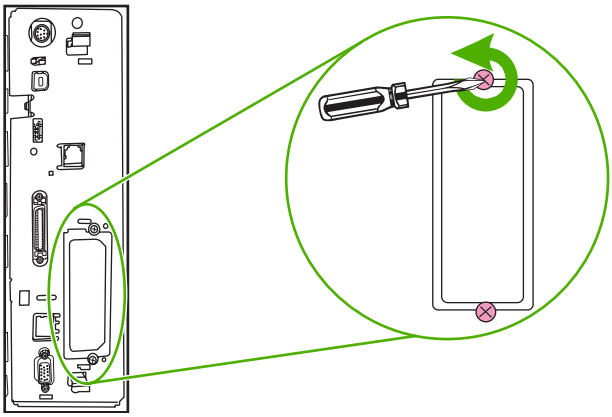
1. Schalten Sie das MFP-Gerät aus.



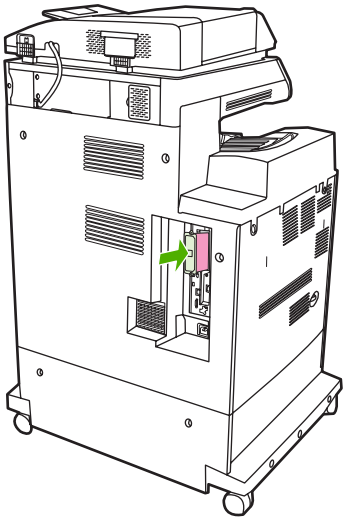
2. Ziehen Sie sämtliche Netz- und Signalkabel ab.



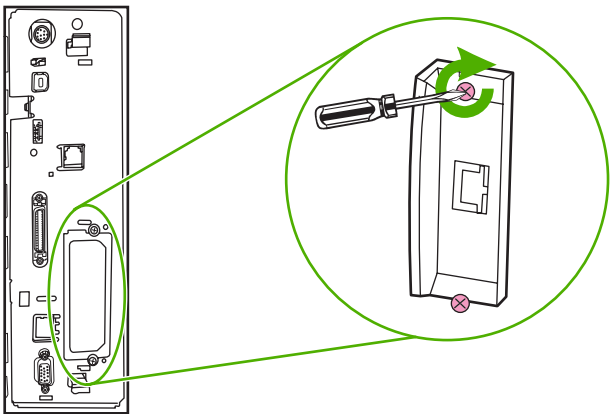
3. Suchen Sie nach einem offenen EIO-Steckplatz. Lösen Sie die beiden Schrauben, mit denen die Abdeckung des EIO-Steckplatzes gehalten wird, und nehmen Sie sie ab. Sie werden die Schrauben und die Abdeckung nicht mehr benötigen. Sie können entsorgt werden.



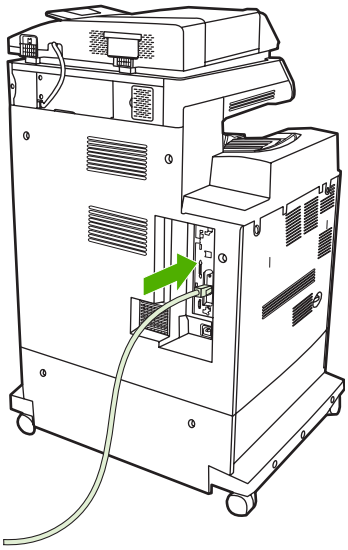
4. Setzen Sie die HP Jetdirect-Druckserverkarte fest in den EIO-Steckplatz ein.



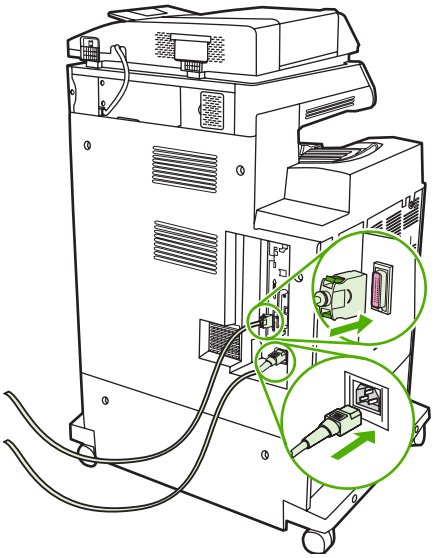
5. Setzen Sie die mit der Druckserverkarte gelieferten Schrauben ein, und ziehen Sie sie fest.



6. Schließen Sie das Netzwerkkabel an.



7. Stecken Sie das Netzkabel wieder ein, und schalten Sie das MFP-Gerät ein.



8. Drucken Sie eine Konfigurationsseite. Zusätzlich zur MFP-Konfigurationsseite und einer Statusseite für Verbrauchsmaterial wird eine HP Jetdirect-Konfigurationsseite gedruckt, die Informationen zu Status und Netzwerkkonfiguration enthält.

   Wenn diese Konfigurationsseite nicht gedruckt wird, deinstallieren Sie die Druckserverkarte und installieren sie erneut, um sicherzustellen, dass die Karte richtig in den Steckplatz eingesetzt ist.

9. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

   - Wählen Sie den richtigen Anschluss aus. Anleitungen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Computer oder Betriebssystem.
   - Installieren Sie die Software erneut, und wählen Sie diesmal die Netzwerkinstallation.

Index

Symbole/Zahlen

500-Blatt-Fächer
  Abmessungen und Gewicht 333
  Fehlermeldung zum Einsetzen oder Schließen 251
  unerwartete Formate/Typen, Fehlermeldungen 244
500-Blatt-Zufuhrfach
  Modelle mit 2

A

Abbrechen
  drucken 146
  Kopieraufträge 174
abbrechen einer Druckanfrage 146
Abdeckungen, Position 9
Abmessungen und Gewicht 333
Abrechnungscode-Bericht, Fax 193
Abrechnungslösungen 207
Achtung (Schaltfläche), Bedienfeld-Touchscreen 16
Achtung-LED
  Position 14
ADF
  Kapazität 6
  Leere Seiten 300
  Linien auf Kopien 301, 303
  schiefe Seiten 302
  unerwartetes Druckbild, Fehlerbehebung 305
  unterstützte Formate 179
  versetztes Druckbild, Fehlerbehebung 304
ADF-Ausgabefach
  auswählen 106
  Kapazität 7
ADF-Zufuhrfach
  Position 9
Adressbuch, E-Mail
  Empfängerliste, anlegen 181
Adressbücher, E-Mail
  Adressen hinzufügen 182
  Adressen löschen 56, 182
  automatische Vervollständigung 180
  Empfängerlisten 181
  importieren 196
  LDAP-Serverfehler 253
  LDAP-Unterstützung 176
Adresse, Drucker
  Macintosh, Fehlerbehebung 313
Aktualisieren der Firmware 214
Andere Verknüpfungen
  eingebetteter Webserver 197
Ändern der Größe von Dokumenten
  Macintosh 135
anhalten einer Druckanfrage 146
Anschlüsse
  Ausstattung 7
  Fehlerbehebung am Macintosh 314
  finden 11
AppleTalk-Einstellung 86
AppleTalk-Einstellungen 34
Aufbewahrungsjobs 113
Auflösung
  Fehlerbehebung bei Qualitätsproblemen 283
  Spezifikationen 5
Ausgabefächer
  auswählen 106
  Kapazität 7
  nicht angebracht, Fehlermeldung 250
  Position 9
  voll, Fehlermeldungen 249
Ausgabefach wieder befestigen (Fehlermeldung) 250
Ausgabequalität
  Fehlerbehebung 283
Ausstattung 2
Austauschen
  Heftklammernmagazine 143
Automatische Konfiguration, Treiber 66, 67
Automatische Medienerkennung 103
Automatischer Vorlageneinzug
  Wartungskit 233
Automatischer Vorlageneinzug (ADF)
  Automatischen Vorlageneinzug (ADF) reinigen 227
Automatisches beidseitiges Drucken
  Dokumente kopieren 168
AUX-Anschluss 7

B

Bedienfeld
  Einrichten von E-Mail (Menü) 43
  Einstellungen 68
  E-Mail-Bildschirm 178
  Faxeinrichtung (Menü) 40
  Fehlerbehebung 238
  Hilfe 16
  Home-Bildschirm 15
  Initialisierungseinrichtung (Menü) 31
  Kein Zugriff, Fehlermeldung 256
  Kopierfenster 164
  LEDs 14

Meldungen, alphabetische Liste 240
Meldungen, Arten 239
Meldungen, numerische Liste 240
Menüs sperren 210
Menü „Informationen“ 18
Menü „Resets“ 56
Position 9
Sendeeinrichtung (Menü) 43
Service (Menü) 57
Tasten 14
Touchscreen reinigen 226
Touchscreen-Schaltflächen 16
Verwaltung (Menü) 17, 29
Zeit/Zeitpläne (Menü) 27
Behördliche Bestimmungen
Lasersicherheitserklärung (Finnland) 349
Programm für eine umweltverträgliche Produktentwicklung 342
Beide Medienseiten bedrucken 129, 139
Beide Seiten bedrucken
Fehlermeldungen 250, 256
Beide Seiten kopieren 168
Beidseitig Drucken
Fehlermeldungen 250, 256
Beidseitiger Druck
Dokumente kopieren 168
Beidseitiges Drucken
Einstellungen am Bedienfeld 128, 138
Fehlermeldungen 250, 256
Beidseitiges Kopieren 168
Benutzerdefinierte Papiereinstellungen
Macintosh 135
Benutzerdefinierte Papierformate 93
Bereit-LED
Position 14
Bereitschaftseinstellungen
Einschaltzeit 112
Stromaufnahme 335
Zeitspanne 112
Bereitschaftsmodus
Einstellungen 27, 29
Bestellen
Teilenummern 321
Verbrauchsmaterial und Zubehör 318
Bestellen von Verbrauchsmaterial 326
Betriebsumgebung, Spezifikationen 337
Bildfixiereinheit (110 Volt)
Teilenummer 322
Bildfixiereinheit (220 Volt)
Teilenummer 322
Bildtransfereinheit (ETB)
Teilenummern 322
Broschürendruck 130
Broschüreneinstellungen
Windows 132
Browser-Anforderungen
HP Web Jetadmin 201
Browservoraussetzungen
Eingebetteter Webserver 194
Bücher
kopieren 172

C

Copitrak-Gerät 207

D

Dateiverzeichnis, drucken 192
Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS) 345
Daten-LED
Position 14
Datum, einstellen 211
Datum, Einstellung 27
Deckblätter 125, 135
Deinstallieren von Macintosh-Software 73
Diagnose
Netzwerke 35
Dienste (Registerkarte)
Macintosh 141
Digitales Faxen 190
digitales Senden
Adressbücher 181
Info 179
senden von Dokumenten 179
Digitales Senden
Fehlermeldungen 250, 252, 255, 256
Gateway-Adressen überprüfen 309
Digital Sending
Adressbücher 182
Bedienfeldeinstellungen 178
Dokumente laden 179
Dokumente senden 179
Einrichtungsmenü 43
Einstellungen des eingebetteten Webservers 196
E-Mail-Funktion konfigurieren 176
Empfängerlisten 181
Fehlerbehebung 238
Informationen 175
Jobeinstellungen 183
LDAP-Unterstützung 176
Ordner 184
SMTP-Unterstützung 176
Workflow 185
Digital Sending (Registerkarte), eingebetteter Webserver 196
DIMM-Module
einsetzen 352
DIMMs (Dual Inline Memory Modules)
Teilenummern 322
DLC/LLC-Einstellungen 34
Dokument drucken auf 126
Doppelseitiges Drucken 127, 129, 137, 139
Druckaufgaben 121
Druckbildwiederholungen, Fehlerbehebung 306
Drucken
Ausgabefach auswählen 106
Broschüren 130
Geschwindigkeitsangaben 5
Drucken aus Fach 2, 3 oder 4 97
Druckersprachen 6
Druckfehler, Wiederholungen 306
Druckmedien
einlegen in Fach 1 96
für Farbdruck 150
unterstützte Formate 91

Druckpatrone
aufbewahren 221
austauschen 225
Authentifizierung 220
Gebrauchsdauer 221
nicht von HP 220
original von HP 220
Prüfen des Tonerstands 221
Druckpatrone einsetzen, Fehlermeldung 254
Druckpatronen
bestellen 326
Fehlermeldungen 254
Gewährleistung 328
Macintosh-Status 141
Recycling 342
Status, anzeigen mit eingebettetem Webserver 195
Teilenummern 321
verwalten 220
Verwaltungsmenü 29
Druckpatronen, Druck
Teilenummern 321
Druckqualität
Farbausbleichung 291, 292
Fehlerbehebung 283
fehlerhaft ausgerichtete Farben 288
Fingerabdrücke 293
Flecken 298
horizontale Linien 287
Loser Toner 294
Medienbeschädigung 297
repetitive Mängel 290
schief zugeführte Seite 299
Verschmierter Toner 295
vertikale Linien 289
weiße Bereiche 296
Druckserverkarte
einsetzen 363
Druckvolumen 5
Duplexdruck
Bindungsoptionen 130, 140
Einstellungen am Bedienfeld 128, 138
manuell 131, 140
Duplexdruckzubehör
Fehlermeldungen 250, 256
Duplexdruck-Zubehör
Abmessungen und Gewicht 333
Position 9

E

E/A-Konfiguration
Einstellungen 31
Netzwerkkonfiguration 83
Echtzeituhr 211
Ein/Aus-Schalter, Position 9
Eingebetteter Webserver
Andere Verknüpfungen (Registerkarte) 197
Digital Sending (Registerkarte) 196
Einstellungen (Registerkarte) 195
Funktionen 194
Information (Registerkarte) 195
Kennwort festlegen 207
Netzwerk (Registerkarte) 197
öffnen 194
Prüfen des Tonerstands 221
Eingelegte Medien
unerwartete Formate/Typen, Fehlermeldungen 244
Einlegen
Fach 1 96
Fach 2, 3 oder 4 97
Fehlermeldungen 250
Einlegen von Druckmedien
Konfiguration 96
Einrichten von E-Mail (Menü) 43
Einschaltzeit, Einstellung 28
Einschaltzeit festlegen 112
Einsetzen
EIO-Karten 363
Einstellungen
Prioritäten 68
Treiber 69
Treiberverknüpfungen (Macintosh) 135
Verknüpfungen (Windows) 124
Einstellungen (Registerkarte), eingebetteter Webserver 195
Einstellungen für benutzerdefiniertes Papierformat
Windows 124
Einstellungen für Verbindungsgeschwindigkeit 38
EIO-Karte
Teilenummer 322
EIO-Karten
einsetzen 363
Fehlermeldungen 249
Pufferüberlauf 244
EIO-Zubehör
Einstellungen 31
Elektrische Daten 335
E-Mail
Adressbücher 181, 182
automatische Vervollständigung 180
Bedienfeldeinstellungen 178
Dokumente laden 179
Dokumente senden 179
Einstellungen des eingebetteten Webservers 196
Empfängerlisten 181
Fehlerbehebung 238
Fehlermeldungen 250, 252, 255, 256
Gateway-Adressen überprüfen 309
Info 179
Jobeinstellungen 183
LDAP-Fehler 253
LDAP-Unterstützung 176
senden von Dokumenten 179
SMTP-Unterstützung 176
E-Mail-Funktion
Informationen 175
konfigurieren 176
Empfängerlisten 181
Energiebedarf 335
Energiespareinstellungen 112
Enhanced I/O-Karte
Teilenummer 322
Entfernen von Macintosh-Software 73
Entriegelung der Zugangsklappe, Position 9
EPS-Dateien, Fehlerbehebung 314
Equitrac-Geräte 207

Erklärungen zur Lasersicherheit 347
Erklärungen zur Sicherheit 347
Erste Seite
anderes Papier 125, 135
leer 125
Erweiterter Service 327
Ethernet-Karten 7
Europäische Union, Abfallentsorgung 345
Explorer, unterstützte Versionen
Eingebetteter Webserver 194
HP Web Jetadmin 201

F

Fach 1
Fehlermeldung zum Einlegen 250
Fehlermeldung zum Einsetzen oder Schließen 251
Position 9
unerwartete Formate/Typen, Fehlermeldungen 244
Fach einsetzen, Fehlermeldungen 251
Fächer
Abmessungen und Gewicht 333
auswählen 106
automatische Medienerkennung 103
beidseitiges Drucken 140
Fehlermeldung zum Einsetzen oder Schließen 251
im Lieferumfang 2
Kapazität 7
konfigurieren 102
Medien einlegen 96
nicht angebracht, Fehlermeldung 250
Position 9
unerwartete Formate/Typen, Fehlermeldungen 244
voll, Fehlermeldungen 249
Farbausbleichung 291, 292
Farbausbleichung, Problembehebung 291, 292
Farbe
CMYK-Tintensatzemulation 154
Drucken in Graustufen 157, 160
Halbtonoptionen 161
HP ImageREt 3600 148
Neutrale Graustufen 161
Optionen 151, 157, 160
Randsteuerung 162
sRGB 152
Vierfarbendruck 153
Farbe (Ausschnitt), Einstellungen 160
Farbe (Registerkarte), Einstellungen 133, 141, 157
Farben
Abstimmung mit Musterverzeichnissen 155
anpassen 155, 158
Drucken von Farbmustern 156
Gedruckte vs. Bildschirmfarben 155
Halbtonoptionen 159
Neutrale Graustufen 159, 161
Pantone®-Farbabstimmung 155
Randkontrolle 158
verwenden 147
Faxberichte, drucken 19
Faxberichte drucken 193
Faxeinrichtung (Menü) 40
Faxen, digital 190
Faxtätigkeitsprotokoll
Einträge löschen 56
Faxzubehör
an Telefonleitung anschließen 188
Modelle mit 3
Teilenummer 321
Zeitplan für Faxdruck 28
Fehler (Schaltfläche), Bedienfeld-Touchscreen 16
Fehlerbehebung
ADF-Ausgabequalität 300
Bedienfeld 238
Bedienfeldmeldungen, numerisch 240
Checkliste 236
Digital Sending 238
Druckbildwiederholungen 306
drucken im Netzwerk 311
Duplexdruck 278
EPS-Dateien 314
Fehler (Schaltfläche), Bedienfeld-Touchscreen 16
Fehlermeldungen, alphabetische Liste 240
Fehlermeldungen, numerische Liste 240
Gateway-Adressen 309
Leere Seiten 300
Linien 301, 303
Macintosh-Probleme 313
Netzwerke 35
Probleme bei der Medienzufuhr 275
Probleme beim Farbdruck 283
Qualität 283
schiefe Seiten 302
Transparentfolien 277, 285
Zubehör 280
Fehlerhaft ausgerichtete Farben 288
Fehlerhaft ausgerichtete Farben, Problembehebung 288
Fehlermeldungen
alphabetische Liste 240
Arten 239
numerische Liste 240
Festplatte
löschen 208
Festplatte löschen 208
Festplatte löschen (Funktion) 208
Fingerabdrücke 293
Fingerabdrücke, Problembehebung 293
Firmware, aktualisieren 214
Fixiereinheit
Fehlermeldungen 245
Flash-Speicherkarte
installieren 357
Flecken 298
Flecken, Problembehebung 298
Format, Druckmedien
unerwartet, Fehlermeldung 244
Formatiererabdeckung, Position 9
Formatierer-LED 281

Formatierer-LEDs 281
Fotos
kopieren 172
laden 179
Fremdschnittstellen-Verkabelung (FIH) 7, 11, 207
FTP, senden an 185
Funktionsmodus, Mailbox mit drei Fächern 320

G
Gateway-Adressen überprüfen 309
Gateways
Adressen überprüfen 309
Fehlermeldungen 252
konfigurieren 176
testen 177
Gerätestatus
Macintosh-Dienste (Registerkarte) 141
Geräuschparameter 336
Geräuschpegel 336
Geschwindigkeitsangaben 5
gespeicherte Jobs 119
Gewählte Druckersprache nicht verfügbar 252
Gewährleistung
Druckpatrone 328
Produkt 323
Reparatur durch den Kunden 325
verlängert 327, 331
Gewährleistungsverlängerung 331
Glas
reinigen 226
unterstützte Formate 179
Grafikanzeige, Bedienfeld 14
Graustufendruck 157, 160
Größenänderung von Dokumenten 126

H
Heften 142
Hefter/Stapler
Abmessungen und Gewicht 333
auswählen 106
Heften 142
Heftklammern nachfüllen 143
Kapazität 7
LED-Status 280
leeres Magazin, Einstellung zum Anhalten oder Fortsetzen 143
Modelle mit 3
nicht angebracht, Fehlermeldung 250
Teilenummer 321
Zu viele Seiten, Fehlermeldung 252
Heftklammernmagazine
einsetzen 143
leer, Einstellung zum Anhalten oder Fortsetzen 143
Teilenummern 321
Herunterladen von Software 326
Hilfe, Bedienfeld 16
Hilfe (Schaltfläche), Bedienfeld-Touchscreen 16
Home-Bildschirm, Bedienfeld 15
Horizontale Linien 287
Horizontale Linien, Problembehebung 287
HP Druckerdienstprogramm, Macintosh 72
HP Easy Printer Care-Software verwenden 198, 221
HP Hotline für Produktpiraterie 220
HP Instant Support Professional Edition (ISPE) 326
HP Jetdirect Druckserver
Firmwareaktualisierungen 217
LEDs 281
HP Jetdirect-Druckserver
einsetzen 363
Einstellungen 31
Fehlermeldungen 249
konfigurieren 86
Modelle mit 2
HP Universal Print Driver 66
HP Vertragshändler 327
HP Web Jetadmin
Firmwareaktualisierungen 216
herunterladen 201
Überprüfen des Tonerstands 222
unterstützte Browser 201

I
Information (Registerkarte), eingebetteter Webserver 195
Informationen (Menü) 18
Informationsseiten 192
Initialisierungseinrichtung (Menü) 31
Installationsprogramme, Windows 88
Integrierter Webserver 87
Internet Explorer, unterstützte Versionen
Eingebetteter Webserver 194
HP Web Jetadmin 201
Internet-Fax 190
Interne Uhr, Fehler 240
IP-Adresse
ändern 83
Macintosh, Fehlerbehebung 313
IPX/SPX-Einstellung 34, 85
ISPE (HP Instant Support Professional Edition) 326

J
Jetadmin
Firmwareaktualisierungen 216
herunterladen 201
unterstützte Browser 201
Jetadmin, HP Web 87
Jetdirect Druckserver
Firmwareaktualisierungen 217
LEDs 281
Jetdirect-Druckserver
einsetzen 363
Einstellungen 31
Fehlermeldungen 249
konfigurieren 86
Modelle mit 2
Job-Modus, Kopieren 173
Jobs, gespeicherte
Einstellungen 29
Jobspeicherung
Einstellungen 29
Funktionen 113
gespeichert 119
privat 115
Prüf- und Aufbewahrungsjobs 113

Schnellkopie 117
zugreifen 113

K
Kabel, Parallel
Teilenummer 322
Kabel, USB
Teilenummer 322
Kalibrieren des Scanners 52, 234
Kapazität
ADF 6
Ausgabefächer 7
Hefter/Stapler 7
Mailbox mit drei Fächern 7
Kein Zugriff, Fehlermeldung 256
Konfigurationen, Modelle 2
Konfigurationsseite
drucken 192
Menü „Informationen“ 18
Konformitätserklärung für Kanada 347
Konnektivität
Netzwerkdienstprogramme 87
parallel 80
USB 81
Zusatzverbindung 82
Kopien
sortieren 171
Kopieren
abbrechen 174
Bedienfeldnavigation 164
beidseitige Dokumente 168
Bücher 172
Fehlermeldungen 252
Fotos 172
Funktionen 6, 163
Geschwindigkeitsangaben 5
Job-Modus 173
mehrere Originale 173
Qualität, Fehlerbehebung 283
Koreanische EMI-Erklärung 347
Kundendienst
Verknüpfungen des eingebetteten Webservers 197
Kundendienstvereinbarungen 327, 331
Kundenunterstützung
HP Instant Support Professional Edition (ISPE) 326
Kundendienstvereinbarungen 331
Macintosh 327
online 326
telefonisch 326
Vertragshändler 327
Kunststoffabdeckung 273
Kurzwahlliste, drucken 193

L
Laden
Dokumente, unterstützte Formate 179
unterstütze Formate 179
Vorlagenglas 179
LAN-Anschluss 7
LAN-Fax 190
LDAP-Server
Einstellungen des eingebetteten Webservers 196
Fehlermeldungen 253
Gateway-Adressen überprüfen 309
verbinden mit 176
LEDs
Bedienfeld 14
Formatierer 281
Zubehör 280
Leere Seiten
drucken 125
Leere Seiten, Fehlerbehebung 300
Lineal, Druckbildwiederholungen 306
Linien, Fehlerbehebung 301, 303
Linux-Treiber 64
Liste gesperrter Faxnummern, drucken 193
Loser Toner 294
Loser Toner, Problembehebung 294
Lüfter, Fehlerbehebung 238
Luftfeuchtigkeit 221
Luftfeuchtigkeit, Voraussetzungen 337

M
Macintosh
Ändern der Größe von Dokumenten 135
AppleTalk-Einstellungen 34
Entfernen von Software 73
Probleme, Fehlerbehebung 313
Software 72
Softwarekomponenten 88
Support-Websites 327
Treiber, Fehlerbehebung 313
Treibereinstellungen 69, 135
unterstützte Treiber 64
USB-Karte, Fehlerbehebung 314
Macintosh-Treibereinstellungen
benutzerdefiniertes Papierformat 135
Dienste (Registerkarte) 141
Wasserzeichen 136
Magazine, Heftklammern
einsetzen 143
leer, Einstellung zum Anhalten oder Fortsetzen 143
Teilenummern 321
Mailbox
nicht angebracht, Fehlermeldung 250
Mailbox, drei Fächer
Abmessungen und Gewicht 333
auswählen 106
Kapazität 7
konfigurieren 107
LED-Status 280
Modelle mit 4
Modi 319
Mailbox, mit drei Fächern
Teilenummer 321
Mailbox mit drei Fächern
Abmessungen und Gewicht 333
auswählen 106
Kapazität 7
konfigurieren 107
LED-Status 280
Modelle mit 4
Modi 319

nicht angebracht, Fehlermeldung 250
Teilenummer 321
Medien
benutzerdefiniert, Macintosh-Einstellungen 135
benutzerdefiniertes Format, Windows-Einstellungen 124
Dokumentgröße auswählen 126
einlegen in Fach 2 100
einlegen in Fach 2, 3 oder 4 97, 99
erste Seite 125, 135
Seiten pro Blatt 126, 136
Medienbeschädigung 297
Medienbeschädigung, Problembehebung 297
Mehrere Kopien pro Seite 126, 136
Mehrere Seiten pro Blatt 126, 136
Meldungen
alphabetische Liste 240
Arten 239
numerische Liste 240
Meldungen zu Authentifizierungsfehlern 252
Menüs, Bedienfeld
Einrichten von E-Mail 43
Faxeinrichtung 40
Informationen 18
Initialisierungseinrichtung 31
Kein Zugriff, Fehlermeldung 256
Resets 56
Sendeeinrichtung 43
Service 57
Sperren 210
Verwaltung 17, 29
Zeit/Zeitpläne 27
Menüstruktur
drucken 192
Menü „Informationen“ 18
Menü „Sendeeinrichtung“ 43
Merkmale 5
Modelle, Ausstattung 2
Monatliches Druckvolumen 5
Mylar-Abschirmung
reinigen 231

N
Nachfüllen
Heftklammern 143
Netscape Navigator, unterstützte Versionen
Eingebetteter Webserver 194
HP Web Jetadmin 201
Netzschalter, Position 9
Netzwerk
AppleTalk-Einstellungen 34
DLC/LLC deaktivieren 86
DLC/LLC-Einstellungen 34
Einsetzen von EIO-Karten 363
Gateway-Adressen konfigurieren 176
HP Jetdirect-Druckserver, Fehlermeldungen 249
interne Druckserver 2
IP-Adresse 83
IPX/SPX-Einstellungen 34
konfigurieren 83
Protokolle deaktivieren 85
Sicherheit 35
SMTP-Server 176
Standardgateway 84
TCP/IP-Einstellungen 31, 83
Teilnetzmaske 84
Verbindungsmöglichkeiten 7
Netzwerk (Registerkarte), eingebetteter Webserver 197
Netzwerke
Behebung von Fehlern beim Drucken 311
Diagnose 35
Einstellungen für Verbindungsgeschwindigkeit 38
Gateway-Adressen überprüfen 309
Protokollkonfigurationsseite, drucken 39
SMTP-Einstellungen testen 177
SMTP-Server 176
Netzwerkordner, Scannen in 184
Novell-Anmeldung erforderlich 254
Numerische Tasten, Bedienfeld
Position 14
Touchscreen 16
NVRAM-Fehler 248

O
Obere Abdeckung
Position 9
Offener Papierpfad, Fehlermeldung 249
Online-Hilfe, Bedienfeld 16
Online-Kundenunterstützung 326
Ordner
Fehlermeldungen 254
Senden an 184

P
Papier
benutzerdefinierte Formate 93
benutzerdefiniertes Format, Windows-Einstellungen 124
Dokumentgröße auswählen 126
einlegen 96
erste Seite 125, 135
Seiten pro Blatt 126, 136
unterstützte Formate 91
Papierformat
benutzerdefiniert, Macintosh-Einstellungen 135
Papierstaus
ADF 273
Ausgabezubehörbrücke 272
Fach 1 264
Fächer 2, 3, 4 265
Hefter/Stapler 267
Mailbox mit 3 Fächern 269
Papierstaus im Hefter 268
rechte Abdeckungen 259
Papierstaus im Hefter 268
Parallelanschluss
finden 11
Merkmale 7
Parallelverbindung konfigurieren 80
Patronen
Recycling 342

Status, anzeigen mit eingebettetem Webserver 195
Verwaltungsmenü 29
Patronen, Druck
bestellen 326
Fehlermeldungen 254
Macintosh-Status 141
Patronen, drucken
Gewährleistung 328
PCL-Treiber
universell 66
Permanenter Speicher, Fehler 248
PIN-Nummern, private Jobs 115
Platzbedarf 333
Postfachmodus 320
PostScript Printer Description-(PPD-)Dateien
integriert 72
PPD-Dateien
integriert 72
Prioritäten, Einstellungen 68
Private Jobs 115
Problembehebung
Farbausbleichung 291, 292
fehlerhaft ausgerichtete Farben 288
Fingerabdrücke 293
Flecken 298
horizontale Linien 287
Loser Toner 294
Medienbeschädigung 297
Meldungsarten 239
repetitive Mängel 290
schief zugeführte Seite 299
Verschmierter Toner 295
vertikale Linien 289
weiße Bereiche 296
Produktinformationen 1
Programm für eine umweltverträgliche Produktentwicklung 342
Protokollkonfigurationsseite, drucken 39
Prozessorgeschwindigkeit 5
Prüf- und Aufbewahrungsjobs 113
PS-Emulationstreiber 64
Pufferüberlauf, Fehlermeldung 244

Q
Qualität
Fehlerbehebung 283

R
Recycling
Rückgabe von HP Druckverbrauchsmaterialien und HP Umweltschutzprogramm 343
Reinigen
ADF-Walzen 228
Automatischer Vorlageneinzug (ADF) 227
Glas 226
Info 228
Informationen 226
MFP-Außenseite 226
Mylar-Abschirmung 231
Touchscreen 226
Remote Firmware Update (RFU) 214
Repetitive Mängel 290
Repetitive Mängel, Problembehebung 290
Resets (Menü), Bedienfeld 56
Rufbericht, Fax 193
Rufnummern
Bestellen von Verbrauchsmaterial 326
Support 326

S
Scannen
Geschwindigkeitsangaben 5
scannen an E-Mail
Adressbücher 181
Info 179
senden von Dokumenten 179
Scannen an E-Mail
Einstellungen des eingebetteten Webservers 196
Scannen in E-Mail
Adressbücher 182
Bedienfeldeinstellungen 178
Dokumente laden 179
Dokumente senden 179
Empfängerlisten 181
Fehlerbehebung 238
Fehlermeldungen 250, 252, 255, 256
Gateway-Adressen überprüfen 309
Informationen 175
Jobeinstellungen 183
konfigurieren 176
LDAP-Unterstützung 176
SMTP-Unterstützung 176
Scannen in Ordner 184
Scannen in Workflow 185
Scannerkalibrierung 52, 234
Schaltflächen, Bedienfeld Touchscreen 16
Schiefe Seiten 302
Schief zugeführte Seite 299
Schief zugeführte Seite, Problembehebung 299
Schnittstellenanschlüsse
Ausstattung 7
finden 11
Schräg bedruckte Seiten 302
Schriftarten
EPS-Dateien, Fehlerbehebung 314
Liste drucken 19, 193
mitgeliefert 6
Schriften
mitgeliefert 6
Seiten pro Blatt 126, 136
Seiten pro Minute 5
senden an E-Mail
Adressbücher 181
Info 179
senden von Dokumenten 179
Senden an E-Mail
Einstellungen des eingebetteten Webservers 196
Fehlermeldungen 250, 252, 255, 256
Gateway-Adressen überprüfen 309
Senden an Ordner 184
Senden an Workflow 185
Senden per E-Mail
Adressbücher 182
Dokumente laden 179
Dokumente senden 179

Einstellungen 178
Empfängerlisten 181
Fehlerbehebung 238
Informationen 175, 176
Jobeinstellungen 183
LDAP-Unterstützung 176
SMTP-Unterstützung 176
service
Vereinbarungen 327
Service
HP Vertragshändler 327
Vereinbarungen 331
Service (Menü), Bedienfeld 57
Sicheres Löschen der Festplatte 208
Sicherheit
Einstellungen 35
Festplatte löschen 208
Fremdschnittstellen-Verkabelung (FIH) 207
Sperren der Bedienfeldmenüs 210
Sicherheitsmerkmale 7
Skalieren von Dokumenten
Macintosh 135
SMTP-Gateways
Fehlermeldungen 255
SMTP-Server
Gateway-Adresse konfigurieren 176
Gateway-Adressen überprüfen 309
testen 177
Verbindung herstellen 176
Software
Deinstallieren (Macintosh) 73
Einstellungen 68
herunterladen 326
HP Easy Printer Care-Software 88
HP Web Jetadmin 87
installieren 61
integrierter Webserver 87
Macintosh 72, 88, 327
Windows 88
Sortieren von Kopien 171
Spannung, Fehlerbehebung 238
Spannungsangaben 335
Speicher
adding 351
aktivieren 361
Automatische Konfiguration 66
hinzufügen 219
im Lieferumfang 2
integriert 72
permanenter Speicher, Fehlermeldungen 248
Spezifikationen 5
Teilenummern 322
Verbrauchsmaterial, Fehler 240
verwalten 219
zu wenig 243, 256
Speicheranforderungen
Eingebetteter Webserver 194
Speichern, Auftrag
gespeichert 119
Schnellkopie 117
Speichern, Job
Funktionen 113
privat 115
Prüf- und Aufbewahrungsjobs 113
Speicherung, Auftrag
gespeichert 119
Schnellkopie 117
Speicherung, Job
Funktionen 113
privat 115
Prüf- und Aufbewahrungsjobs 113
zugreifen 113
Sperren
Bedienfeldmenüs 210
Spezialmedien
Richtlinien 94
Spezialpapier
Richtlinien 94
Spezifikationen
Abmessungen und Gewicht 333
Betriebsumgebung 221
Geräuschparameter 336
Merkmale 5
schief 302
Spezifikationen der Betriebsumgebung 221
Sprache, Bedienfeld 238
Sprachen, Drucker 6
Standardausgabefach
auswählen 106
Kapazität 7
nicht angebracht, Fehlermeldung 250
Position 9
Standardeinstellungen
Menü „Resets“ 56
Staplermodus, Mailbox mit drei Fächern 320
Start (Schaltfläche), Bedienfeld-Touchscreen 16
Startseite (Schaltfläche), Bedienfeld-Touchscreen 16
Status
Home-Bildschirm, Bedienfeld 15
Information (Registerkarte), eingebetteter Webserver 195
LEDs 280
Macintosh-Dienste (Registerkarte) 141
Meldungen, Arten 239
Staus
Behebung 258
Umschläge 277
Steuern von Druckjobs 104
Stopp (Schaltfläche), Bedienfeld-Touchscreen 16
stoppen einer Druckanfrage 146
Stromversorgung
Fehlerbehebung 236
Technische Daten 335
Support
HP Instant Support Professional Edition (ISPE) 326
Macintosh 327
online 326
telefonisch 326
Verknüpfungen des eingebetteten Webservers 197
Vertragshändler 327
Systemanforderungen
HP Web Jetadmin 201

T

Taiwan, EMI-Vorschrift 348
Taste Bereitschaft 14

Taste Menü 14
Tasten, Bedienfeld
Position 14
Taste Start 14
Taste Status 14
Taste Stopp 14
Taste Zurücksetzen 14
Tätigkeitsprotokoll, Fax 193
TCP/IP-Einstellungen 31
Technische Daten
Betriebsumgebung 337
elektrische 335
Technischer Support
HP Instant Support Professional Edition (ISPE) 326
Macintosh 327
online 326
telefonisch 326
Verknüpfungen des eingebetteten Webservers 197
Vertragshändler 327
Technische Unterstützung
Kundendienstvereinbarungen 331
Teilenummern
Druckpatronen 321
Speicher 322
Teilnetzmaske 84
Telefonleitung, Faxzubehör anschließen 188
Telefonnummern
Bestellen von Verbrauchsmaterial 326
Service-Vereinbarungen 327
Support 326
Temperatur
Anforderungen 221
Temperatur, Voraussetzungen 337
Tests
Netzwerke 35
Touchscreen, reinigen 226
Treiber
automatische Konfiguration 67
Dienste (Registerkarte) 133
Einstellungen 68, 69
herunterladen 326
Macintosh 327
Macintosh, Fehlerbehebung 313
Macintosh-Einstellungen 135
universell 66
unterstützte 64
Verknüpfungen (Macintosh) 135
Verknüpfungen (Windows) 124
Windows-Einstellungen 124
TrueType-Schriftarten, mitgeliefert 6

U

Übereinstimmungserklärung 341
Überprüfen des Tonerstands
HP Easy Printer Care-Software 221
Uhr
einstellen 211
Fehlermeldung 240
Uhrzeit, einstellen 211
Umgebung, Bedingungen 337
Umgebung, Spezifikationen 221
Umschläge
einlegen in Fach 1 96
Staus 277
Umschlagzufuhr
Abmessungen und Gewicht 333
Unerwartete Formate/Typen, Fehlermeldungen 244
universeller Druckertreiber 66
Unterbrechen eines Druckjobs 146
Unterstellschrank
Abmessungen und Gewicht 333
Modelle mit 3
Unterstellschrank/Standfuß
Abmessungen und Gewicht 333
Modelle mit 3
Unterstützte Druckmedien 91
Unterstützung
Kundendienstvereinbarungen 331
USB-Anschluss
Fehlerbehebung am Macintosh 314
USB-Verbindung konfigurieren 81

V

VCCI-Erklärung (Japan) 347
Verbinden, Kopieren oder Senden nicht möglich 256
Verbrauchsmaterial
austauschen 224
bestellen 318, 326
Posiotion 224
Recycling 342
Resets (Menü) 56
Speicherfehler 240
Statusseite drucken 192
Teilenummern 321
Verwaltungsmenü 29
wechseln 224
Zeitabstände für den Austausch 225
Verbrauchsmaterialien
Status, anzeigen mit eingebettetem Webserver 195
Verbrauchsmaterialstatus, Registerkarte Dienste Macintosh 141
Verbrauchsseite, drucken 192
Vereinbarungen, Kundendienst 331
Vergrößern von Dokumenten 126
Verkleinern von Dokumenten 126
Verknüpfungen
eingebetteter Webserver 197
Verknüpfungen (Macintosh) 135
Verschmierter Toner 295
Verschmierter Toner, Problembehebung 295
Vertikale Linien 289
Vertikale Linien, Problembehebung 289
Verträge, Wartung 331
Verwaltung (Menü) 29
Verwaltung (Menü), Bedienfeld 17

Verwenden unterschiedlicher Papiere/Deckblätter 125
Vorlageneinzug
Dokumente beidseitig kopieren 168
Fehlermeldungen 249
Kopieren beidseitiger Dokumente 168
Vorlageneinzugskit austauschen 233
Vorlagenglas
reinigen 226
Vor-Ort-Service mit Priorität 331

W

Walzen
ADF reinigen 228
Wartungskit 322
Wasserzeichen 125, 136
Webbrowservoraussetzungen
Eingebetteter Webserver 194
Web Jetadmin
Firmwareaktualisierungen 216
herunterladen 201
unterstützte Browser 201
Websites
Bestellen von Verbrauchsmaterial 318, 326
Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS) 345
Herunterladen von Software 326
HP Web Jetadmin, herunterladen 201
Kundenunterstützung 326
Linux-Support 64
Macintosh-Support 327
Service-Vereinbarungen 327
universeller Druckertreiber 66
Weiße Bereiche 296
Weiße Bereiche, Problembehebung 296
Windows
Softwarekomponenten 88
Treibereinstellungen 69, 124
universeller Druckertreiber 66
unterstützte Treiber 64
Windows 2000-Fax 190
Windows-Treibereinstellungen
benutzerdefiniertes Papierformat 124
Broschüren 132
Workflow, senden an 185

Z

Zeit, Einstellung 27
Zeit/Zeitpläne (Menü), Bedienfeld 27
Zeitlimit-Einstellungen 31
Zeitspanne, Bereitschaftsmodus 112
Zubehör
bestellen 318
LEDs 280
Teilenummern 321
Zubehör für Duplexdruck
Medien einlegen 129, 139
Zulassungshinweise
Übereinstimmungserklärung 341
Zusatzverbindung konfigurieren 82
Zu wenig Speicher 243, 256

© 2007 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

www.hp.com